

Wendt, Heike [Hrsg.]; Bos, Wilfried [Hrsg.]; Tarelli, Irmela [Hrsg.]; Vaskova, Anna [Hrsg.]; Walzebug, Anke [Hrsg.]  
**IGLU & TIMSS 2011. Skalenhandbuch zur Dokumentation der Erhebungsinstrumente und Arbeit mit den Datensätzen**

Münster ; New York : Waxmann 2016, 468 S.



Quellenangabe/ Reference:

Wendt, Heike [Hrsg.]; Bos, Wilfried [Hrsg.]; Tarelli, Irmela [Hrsg.]; Vaskova, Anna [Hrsg.]; Walzebug, Anke [Hrsg.]: IGLU & TIMSS 2011. Skalenhandbuch zur Dokumentation der Erhebungsinstrumente und Arbeit mit den Datensätzen. Münster ; New York : Waxmann 2016, 468 S. - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-156751 - DOI: 10.25656/01:15675

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-156751>

<https://doi.org/10.25656/01:15675>

in Kooperation mit / in cooperation with:



**WAXMANN**  
[www.waxmann.com](http://www.waxmann.com)

<http://www.waxmann.com>

#### Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

#### Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

#### Kontakt / Contact:

peDOCS  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Mitglied der

  
Leibniz-Gemeinschaft



Heike Wendt  
Wilfried Bos  
Irmela Tarelli  
Anna Vaskova  
Anke Walzebug  
(Hrsg.)

IGLU & TIMSS 2011

# **Skalenhandbuch zur Dokumentation der Erhebungsinstrumente und Arbeit mit den Datensätzen**

**WAXMANN**





Heike Wendt, Wilfried Bos,  
Irmela Tarelli, Anna Vaskova,  
Anke Walzebug (Hrsg.)

# IGLU & TIMSS 2011

Skalenhandbuch zur Dokumentation der  
Erhebungsinstrumente  
und Arbeit mit den Datensätzen



Waxmann 2016  
Münster • New York

**Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Print-ISBN 978-3-8309-3511-7

E-Book-ISBN 978-3-8309-8511-2

© Waxmann Verlag GmbH, Münster 2016

[www.waxmann.com](http://www.waxmann.com)

[info@waxmann.com](mailto:info@waxmann.com)

Umschlaggestaltung: Christian Awerbeck, Münster

Titelfoto: © pixtal

Satz: Stoddart Satz- und Layoutservice, Münster

Druck: CPI books GmbH, Leck

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier,  
säurefrei gemäß ISO 9706

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

# Inhalt

<b>Inhaltsverzeichnis differenziert</b>	<b>7</b>
<b>Vorwort</b>	<b>23</b>
<b>Einführung</b>	<b>25</b>
<b>1. Leistungsdaten</b>	<b>30</b>
Lesekompetenzen	30
Mathematische Kompetenzen	34
Naturwissenschaftliche Kompetenzen	39
Kognitive Fähigkeiten	44
<b>2. Schülerdaten</b>	<b>47</b>
Schülerfragebogen I	47
Schülerfragebogen II	72
Indexvariablen der internationalen Berichterstattung	110
Schülerspezifische Informationen aus der Schülerteilnahmeliste	114
<b>3. Elterndaten</b>	<b>119</b>
Elternfragebogen	119
Indexvariablen der internationalen Berichterstattung	188
<b>4. Schulleitungsdaten</b>	<b>190</b>
Schulleitungsfragebogen	190
Indexvariablen der internationalen Berichterstattung	282
<b>5. Lehrkräftedaten</b>	<b>285</b>
Lehrkräftefragebogen	285
Allgemeine Fragen	285
Fragen zum Leseunterricht	326
Fragen zum Mathematikunterricht	356
Fragen zum Sachunterricht	375
Indexvariablen der internationalen Berichterstattung	395



<b>6. System- und Organisationsvariablen</b>	399
<b>7. Sampling- und GewichtungsvARIABLEN</b>	402
 <b>Literaturverzeichnis</b>	406
Anhang I: Zentrale Publikationen und Referenzen	410
Anhang II: Berichtsbände für Deutschland: Dokumentation der genutzten Datengrundlage	412
Anhang III: Teilnehmerstaaten und Regionen	415
Anhang IV: Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007	419

# Inhaltsverzeichnis differenziert

## Leistungsdaten

<b>Lesekompetenzen</b>	
PIRLS-Gesamtskala: Lesen	30
PIRLS-Lesekompetenzstufen: Erreichte Benchmarks	30
PIRLS-Subskalen Lesen: Teilfertigkeiten	31
PIRLS-Subskala – Kompetenzen beim Lesen von literarischen Texten	31
PIRLS-Subskala – Kompetenzen beim Lesen von Sachtexten	31
PIRLS-Subskala – Kompetenzen bei textimmanenten Verstehensleistungen	31
PIRLS-Subskala – Kompetenzen bei wissensbasierten Verstehensleistungen	32
PIRLS-Schülerinnen und Schüler mit nicht skalierbaren Leistungswerten: Lesen	32
PIRLS/TIMSS combined – Gesamtskala: Lesen	32
PIRLS/TIMSS combined – Lesekompetenzstufen: Erreichte Benchmarks	33
Nationale Leistungsvariablen: Lesekompetenz	33
IGLU-nationale Gesamtskala: Lesen	33

<b>Mathematische Kompetenzen</b>	
TIMSS-Gesamtskala: Mathematik	34
TIMSS-Kompetenzstufen in Mathematik: Erreichte Benchmarks	34
TIMSS-Subskalen Mathematik: Inhaltsbereiche	35
TIMSS-Subskala-Mathematik – Arithmetik	35
TIMSS-Subskala-Mathematik – Geometrie/Messen	35
TIMSS-Subskala-Mathematik – Umgang mit Daten	35
TIMSS-Subskalen Mathematik: Kognitive Anforderungen	36
TIMSS-Subskala-Mathematik – Reproduzieren	36
TIMSS-Subskala-Mathematik – Anwenden	36
TIMSS-Subskala-Mathematik – Problemlösen	36
TIMSS-Schülerinnen und Schüler mit nicht skalierbaren Leistungswerten: Mathematik	37
PIRLS/TIMSS combined – Gesamtskala: Mathematik	37
PIRLS/TIMSS combined – Kompetenzstufen in Mathematik: Erreichte Benchmarks	38
Nationale Leistungsvariablen: Mathematik	38
TIMSS-nationale Gesamtskala: Mathematik	38

<b>Naturwissenschaftliche Kompetenzen</b>	
TIMSS-Gesamtskala: Naturwissenschaften	39
TIMSS-Kompetenzstufen in Naturwissenschaften: Erreichte Benchmarks	39
TIMSS-Subskalen Naturwissenschaften: Inhaltsbereiche	40
TIMSS-Subskala-Naturwissenschaften – Biologie	40
TIMSS-Subskala-Naturwissenschaften – Physik/Chemie	40
TIMSS-Subskala-Naturwissenschaften – Geographie	40
TIMSS-Subskalen Naturwissenschaften: Kognitive Anforderungen	41
TIMSS-Subskala-Naturwissenschaften – Reproduzieren	41
TIMSS-Subskala-Naturwissenschaften – Anwenden	41
TIMSS-Subskala-Naturwissenschaften – Problemlösen	41
TIMSS-Schülerinnen und Schüler mit nicht skalierbaren Leistungswerten: Naturwissenschaften	42
PIRLS/TIMSS combined – Gesamtskala: Naturwissenschaften	42
PIRLS/TIMSS combined – Kompetenzstufen in Naturwissenschaften: Erreichte Benchmarks	43
Nationale Leistungsvariablen: Naturwissenschaften	43
TIMSS-nationale Gesamtskala: Naturwissenschaften	43

<b>Kognitive Fähigkeiten</b>	
KFT: Verbale Analogien Form A Test V3	45
KFT: Figurale Analogien Form A Test N2	46

## Schülerdaten

### Demographische Angaben

Geschlecht	international	47
Alter	international	48
Nutzungshäufigkeit der Testsprache zu Hause	international	49

### Lebens- und Lernbedingungen in der Familie

Kulturelle Herkunft		
Deutschland als Herkunftsland der Mutter	national	73
Deutschland als Herkunftsland des Vaters	national	73
Deutschland als Herkunftsland des Kindes	national	74
Geburtsland des Kindes	national	74
Beginn des Erlernens der deutschen Sprache	national	75
Sprache(n) im Kleinkindalter	national	76
Nutzungshäufigkeit der Testsprache	national	77

Soziale Herkunft		
Anzahl der Bücher zu Hause	international	50
Besitz von Wohlstandsgütern I	international	51
Personen im Haushalt	national	72
Besitz von Wohlstandsgütern II	national	79

Soziales Zusammenleben in der Familie		
Elterliches Interesse/Unterstützung	international	54
Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes	national	80
Elterliche Regeln für die Lern- und Freizeitgestaltung	national	81
Aktivitäten außerhalb der Schule	national	100



## Schulisches Lernen

Individuelle Lernbedingungen		
Umfang des Lesens außerhalb der Schule	international	57
Außerschulische Leseaktivitäten I	international	58
Lesegewohnheiten: Bevorzugte Textsorten	international	59
Nutzung von Bibliotheken (Schülerangabe)	international	60
Interesse am Lesen	international	63
Selbstkonzept Lesen I	international	64
Beweggründe für das Lesen	international	65
Misserfolgsattribuierung: Gründe für Erfolg/Misserfolg	national	90
Motivation Unterricht/Hausaufgaben	national	91
Selbstkonzept Leistung	national	92
Selbstkonzept Lesen II	national	96
Metakognitives Vorwissen: Lesen	national	97
Leistungsangst	national	98
Außerschulische Leseaktivitäten II	national	99

Selbstbezogene Kognitionen und emotionale Voraussetzungen des Lernens		
Soziale Kompetenz: Perspektivenübernahme	national	82
Soziale Kompetenz: Empathie	national	83
Soziale Kompetenz: Regulation der Gefühle anderer	national	84
Soziale Kompetenz: Prosoziales Verhalten	national	85
Soziale Kompetenz: Impulsivität	national	86
Soziale Kompetenz: Durchsetzungsfähigkeit	national	87
Soziale Kompetenz: Einschätzung der eigenen sozialen Integration	national	88

Fachspezifischer Unterricht in den IGLU-/TIMSS-Klassen		
Einschätzungen zum Lesen im Unterricht	international	61
Leseaktivitäten im Unterricht	international	62
Fachbezogenes Selbstkonzept Mathematik I	international	66
Interesse am Mathematikunterricht	international	67
Fachbezogenes Selbstkonzept Mathematik II	international	68
Fachbezogenes Selbstkonzept Sachunterricht I	international	69
Interesse am Sachunterricht	international	70
Fachbezogenes Selbstkonzept Sachunterricht II	international	71
Arbeitsverhalten im Fach Deutsch	national	94
Mitarbeit im Deutschunterricht	national	95

Hausaufgaben und Nachhilfeunterricht		
Hausaufgabe in Lesen: Häufigkeit	national	103
Hausaufgaben in Lesen: Dauer	national	103
Ort für Hausaufgaben	national	104
Nachhilfeunterricht	national	105

<b>Einstellung und Wahrnehmung zur Schule</b>		
Zufriedenheit mit der Schule I	international	55
Sicherheitsgefühl in der Schule	international	56
Klassenklima: Schüler-Lehrer-Beziehung	national	89
Zufriedenheit mit der Schule II	national	102

<b>Teilnahme am Ganztag</b>		
Teilnahme am Ganztagsbetrieb aus Schülersicht	national	107
Angebotsnutzung des Ganztags aus Schülersicht	national	108

<b>Computer- und Internetnutzung</b>		
Computernutzung: Ort und Häufigkeit	international	53
Internetnutzung	national	101
Computernutzung im Unterricht	national	105

### **Indexvariablen der internationalen Berichterstattung**

Students Bullied At School	international	110
Students Like Reading	international	110
Students Motivated To Read	international	110
Students Confident In Their Reading	international	111
Students Engaged In Reading Lessons	international	111
Students Like Learning Mathematics	international	111
Students Confidence With Mathematics	international	112
Students Engaged In Mathematics Lessons	international	112
Students Like Learning Science	international	112
Students Confidence With Science	international	113
Students Engaged In Science	international	113

### **Schülerspezifische Informationen aus der Schülerteilnahmeliste**

Geschlecht	national	114
Alter	national	114
Schuleingangsstufe	national	115
Schulnoten	national	116
Integrationsstatus	national	115
Schullaufbahneempfehlung	national	117

## Elterndaten

Ausfüllende Person	international	119
--------------------	---------------	-----

## Lebens- und Lernbedingungen in der Familie

Kulturelle Herkunft		
Sprache(n) im Kleinkindalter	international	122
Sprache(n) im Kleinkindalter	international	124
Sprache zu Hause	national	137
Sprache zu Hause	international	138
Geburtsland des Kindes und der Eltern	national	147
Deutschland als Geburtsland der Eltern, Großeltern und des Kindes	national	149

Soziale Herkunft		
Lesegewohnheiten der Eltern: Lesedauer	international	132
Lesegewohnheiten der Eltern: Lesehäufigkeit	international	133
Lesegewohnheiten der Eltern: Motive	international	134
Anzahl der Bücher im Haushalt	international	135
Anzahl der Kinderbücher im Haushalt	international	135
Anzahl der deutschsprachigen Bücher im Haushalt	international	136
Schulabschluss der Eltern	national	139
Schulabschluss der Eltern	international	140
Bildungserwartungen: Schulabschluss des Kindes	national	142
Bildungserwartungen: Schulabschluss des Kindes	international	143
Erwerbstätigkeitsstatus der Eltern	international	144
Von den Eltern ausgeübter Beruf	international	145
Personen im Haushalt	national	150
Personen im Haushalt: Älter als 14 Jahre	national	152
Personen im Haushalt: Jünger als 14 Jahre	national	151
Berufliche Ausbildung der Eltern	national	159
Berufliche Stellung der Eltern	national	160
Anzahl der Mitarbeiter im Betrieb	national	161
Vorgesetztentätigkeit der Eltern	national	161
Beruf I	national	162
Beruf II	national	161
Einschätzung der finanziellen Situation	national	163
Verfügbares Geld pro Monat	national	164
Kulturelle Praxis der Eltern	national	175
Kulturelle Aktivitäten mit dem Kind	national	176
Verfügbarkeit eines Internetanschlusses zu Hause	national	178
Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus I	international	130
Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus II	national	179
Berufsstatus der Eltern (generierte Variablen)	national	187

<b>Soziales Zusammenleben in der Familie</b>		
Interesse der Eltern an Freundschaften des Kindes	national	180
Hilfsbereitschaft im Freundes-/Bekanntenkreis der Familie	national	181

## Individuelle Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler

<b>Bildungsbiographische Angaben</b>		
<b>Vorschulzeit</b>		
Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)	international	120
Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Sprache der Aktivitäten)	national	121
Besuch von Vorschule/Kindergarten	international	125
Lesekenntnisse des Kindes beim Schuleintritt	international	127
Mathematische Kenntnisse des Kindes zum Schuleintritt	international	128
<b>Grundschulzeit</b>		
Alter des Kindes bei der Einschulung	international	126
Für die Hausaufgaben benötigte Zeit	international	126
Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung	national	166
Lern- und Leistungsverhalten/-bereitschaft des Kindes	national	168
Vorzeitige Einschulung oder Zurückstellung	national	182
Alter des Kindes bei der Einschulung (Jahres- und Monatsangabe)	national	183
<b>Übergang zur weiterführenden Schule</b>		
Entscheidung über weiterführende Schule	national	153
Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Entfernung	national	154
Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Aufwand	national	156
Realisierbarkeit verschiedener Schulabschlüsse	national	157
Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Finanzielle Belastung	national	158

<b>Selbstbezogene Kognitionen und emotionale Voraussetzungen des Lernens</b>		
Soziale Kompetenz: Perspektivenübernahme	national	169
Soziale Kompetenz: Empathie	national	170
Soziale Kompetenz: Regulation der Gefühle anderer	national	171
Soziale Kompetenz: Prosoziales Verhalten	national	172
Soziale Kompetenz: Impulsivität	national	173
Soziale Kompetenz: Durchsetzungsfähigkeit	national	174



<b>Eltern und Schule</b>		
Zufriedenheit der Eltern mit der Schule	international	131
Zufriedenheit der Eltern mit den Schulleistungen des Kindes	national	169
Kontakt zwischen Elternhaus und Schule	national	184
Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung	national	185
Aktive Beteiligung der Eltern	national	186

### **Indexvariablen der internationalen Berichterstattung**

Home Ressources For Learning	international	188
Parents Like Reading	international	188
Early Literacy Activities Before Beginning Primary School	international	188
Early Literacy Tasks	international	189
Early Numeracy Activities Before Beginning Primary School	international	189
Early Numeracy Tasks	international	189

## Schulleitungsdaten

Ausführende Schulleitung: Geschlecht	national	217
--------------------------------------	----------	-----

## Strukturelle Angaben der Schule

Sozialräumliche Umgebung der Schule und Schulklima		
Anzahl der Einwohner im Schulort	international	192
Umfeld der Schule	international	193
Einkommensniveau der Schulgegend	international	193
Schulklima	international	203

Struktur- und Organisationsmerkmale von Schule und Unterricht		
Anzahl der Unterrichtstage pro Jahr	international	194
Unterrichtsdauer (ohne Pausen)	international	194
Anzahl der Unterrichtstage pro Woche	international	195
Systematischer Aufbau von Lesefertigkeiten/-strategien	international	211
Unterrichtsschwerpunkte im Fach Deutsch	international	213
Unterrichtsausfall/-ersatz	national	221
Anzahl der Fachunterrichtsstunden	national	222
Formen der Zeitorganisation	national	223
Schulart	national	226
Träger der Schule	national	226
Leistungsorientierung der Schule	national	229
Maßnahmen zur Leseförderung	national	235
Anwendung pädagogischer und organisatorischer Konzepte	national	240
Klassenführung: Organisation von Lerngruppen	national	274

Die Schule als Ganztagsbetrieb		
Zusatzangebote an Unterricht und Betreuung	national	224
Vorhandensein eines Hortangebots	national	225
Bereitstellung von Mittagessen	national	225
Schule als Ganztagsbetrieb	national	247
Existenz des Ganztagsbetriebs	national	247
Schule im Ganztagsbetrieb: Form	national	248
Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs I	national	249
Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs II	national	252
Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs III	national	255
Schule im Ganztagsbetrieb: Schülerbeteiligung	national	256
Organisation und Gestaltung des Ganztagsbetriebs	national	258
Verzahnung von Unterricht und Ganztagsangeboten	national	259
Personen im Ganztagsbetrieb	national	260
Teambildung im Ganztagsbetrieb	national	262

<b>Ressourcen und Ausstattung</b>		
Anzahl der verfügbaren Computer	international	195
Labor für den Sachunterricht	international	196
Bibliothek	international	197
Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	international	198
Ausstattung der Schule mit Arbeitsplätzen	national	231
Zusätzliche Räumlichkeiten	national	232
Zustand zusätzlicher Räumlichkeiten	national	233

<b>Umgang mit Schulfähigkeit, Einschulung und der Schuleingangsstufe</b>		
Überprüfung von Schulfähigkeit	national	271
Zurückstellung von Kindern	national	272
Zurückstellungsrate	national	272
Förderung von Zurückgestellten	national	273
Halbjährliche Einschulungen	national	273
Neue Schuleingangsstufe	national	275
Schuleingangsstufe: Berichtspflicht und Kooperationsbeziehungen	national	276
Schuleingangsstufe: Lerngruppengröße	national	277
Schuleingangsstufe: Personalressourcen	national	278
Schuleingangsstufe: Pädagogische Gestaltung	national	279
Schuleingangsstufe: Auswirkungen	national	280
Schuleingangsstufe: Akzeptanz	national	281

<b>Qualitätssicherung und Schulentwicklung</b>		
Maßnahmen zur Evaluation der Unterrichtspraxis	international	207
Teilnahme an SINUS-Transfer	national	227
Teilnahme an Schulentwicklungsprogrammen	national	228
Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -steigerung	national	263
Schulentwicklungskonzepte: Arten	national	264
Schulentwicklungskonzepte: Beteiligte Personengruppen	national	265
Schulentwicklungskonzepte: Form der Bestandsanalyse	national	266
Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	national	267
Anwendung pädagogischer und organisatorischer Konzepte	national	240

<b>Zusätzliche Förderangebote der Schule</b>		
Muttersprachlicher Leseunterricht	international	214
Schulische Förder- und Betreuungsangebote	national	216

## Personen an der Schule

<b>Schülerinnen und Schüler</b>		
Schülerzahl an der Schule	international	190
Schüleranzahl vierte Klassenstufe	international	190
Schüleranteil: Soziale Herkunft	international	191
Schüleranteil: Deutsch als Muttersprache	international	191
Problematisches Schülerverhalten	international	205
Kenntnisse beim Schuleintritt	international	210

<b>Lehrerinnen und Lehrer</b>		
Problematisches Lehrerverhalten	international	206
Alterszusammensetzung	national	230
Migrationshintergrund der Lehrkräfte	national	230
Lehrerkooperation: Feste Zeiten	national	238
Lehrerkooperation: Konzept	national	238
Lehrerkooperation: Bereiche	national	239

<b>Schulleitung</b>		
Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten	international	208
Wöchentliche Unterrichtszeit der Schulleitung	national	217
Entlastung für Schulleitungstätigkeit	national	218
Tätigkeitsbereiche der Schulleitung	national	219
Zeitungsumfang der Schulleitungstätigkeiten	national	220

<b>Weiteres pädagogisch tätiges Personal und außerschulischer Akteure</b>		
Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	national	241
Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen	national	244

<b>Eltern</b>		
Zusammenarbeit der Schule mit den Eltern	international	201
Elternbeteiligung in verschiedenen Bereichen	national	245
Informationen an die Eltern über die Arbeit an der Schule	national	246

## Indexvariablen der internationalen Berichterstattung

Instruction Affected By Reading Resource Shortages	international	282
School Emphasis On Academic Success – Principal Reports	international	282
Emphasis In Early Grades On Reading Skills And Strategies	international	283
School Discipline And Safety	international	283
Instruction Affected By Mathematics Resource Shortages	international	283
Instruction Affected By Science Resource Shortages	international	284



## Lehrkräftedaten

### Demographische und bildungsbiographische Angaben

Geschlecht	international	286
Höchster Bildungsabschluss	national	287
Höchster Bildungsabschluss	international	288
Altersgruppe (Jahresangabe)	national	304
Alter (Altersgruppe)	international	286
Private Lesegewohnheiten	national	306

### Fachliche Ausbildung und Einstellung zum Lehrerberuf

Schwerpunkte im Studium	national	289
Schwerpunkte im Studium	international	289
Lehrerfahrung	international	285
Zufriedenheit mit Lehrberuf	international	297
Unterrichtete Fächer	national	303
Dauer des Unterrichtens in einer 4. Klasse	national	304
Lehrberechtigung	national	305
Art der Lehrberechtigung	national	305
Überlastung: Erschöpfung und Depression	national	308
Die eigene Rolle der Lehrkraft	national	309
Schwerpunkte in Studium und Ausbildung: Deutsch	international	347
Fortbildungsmöglichkeiten an der Schule	national	321

### Arbeitsbedingungen an der Schule

Struktur- und Organisationsmerkmale der Schule		
Schulklima	international	291
Sicherheit an der Schule	international	292
Schulausstattung: Probleme	international	293
Computernutzung: Zweck	international	294
Computernutzung: Unterricht	international	295
Austausch im Kollegium	international	296
Kommunikation mit dem Elternhaus	international	302
Ort der Unterrichtsvorbereitung	national	306
Faktoren der Übergangsempfehlung	national	313
Zusammenarbeit im Kollegium	national	315
Selbstverständnis der Schule	national	317
Verhältnis zwischen Lehrkräften und Schülerschaft	national	318
Zufriedenheit zu organisatorischen Aspekten der Schule	national	319
Schulleitung als Ansprechpartner	national	320
Schulausstattung: Allgemein	national	322
Computernutzung: Geräte in der Schule	national	323

<b>Struktur- und Organisationsmerkmale des Fachunterrichts</b>		
Anzahl der Schülerschaft in der PIRLS/TIMSS-Klasse	international	298
Anteil an Viertklässlerinnen und Viertklässler in der Klasse	international	298
Viertklässlerinnen und Viertklässler: Deutschkenntnisse	international	299
Fachunterricht in der PIRLS/TIMSS-Klasse	international	299
Tätigkeitsfelder im Unterricht	international	300
Beeinträchtigung im Unterricht	international	301
Umfang der Tätigkeiten im Unterricht	national	307
Differenzierung im Unterricht	national	310
Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	national	324

## **Lese-, Mathematik- und Sachunterricht**

<b>Leseunterricht</b>		
<b>Bedarfe, Ressourcen und Methoden zur Förderung</b>		
Elternpartizipation: Sprach-, Lese- und Schreibförderung	national	312
Schüleranzahl: Bedarf an Förderung im Lesen	international	330
Schüleranzahl: Erhalt von Förderung im Lesen	international	330
Schüleranzahl: Erhalt vertiefender Leseunterricht	international	331
Nutzung von Materialien im Leseunterricht	international	331
Anzahl der verfügbaren Computer im Leseunterricht	international	337
Computereinsatz mit Internetzugang im Leseunterricht	international	337
Häufigkeit des Computereinsatzes im Leseunterricht	international	338
Bibliothek im Klassenzimmer	international	339
Anzahl der Bücher in der Klassenzimmerbibliothek	international	339
Anzahl der Zeitschriften in der Klassenzimmerbibliothek	international	340
Schüler in der Klassenzimmerbibliothek I	international	340
Ausleihmöglichkeiten der Klassenzimmerbibliothek	international	341
Schüler in der Klassenzimmerbibliothek II	international	341
Zusätzliches Personal zur Leseförderung	international	344
<b>Gestaltung des Lese- und Rechtschreibunterrichts</b>		
Förderung sprachbezogener Kompetenzen: Zeit	international	326
Förderung sprachbezogener Kompetenzen: Fertigkeiten	international	327
Zeit für Leseunterricht/Leseaktivitäten	international	328
Differenzierung im Leseunterricht	international	329
Textsorten im Leseunterricht	international	333
Methoden im Leseunterricht	international	334
Förderung von Leseverständnis/-strategien im Leseunterricht	international	335
Nachbereitung von Texten im Leseunterricht	international	336
Lesen als Hausaufgabe: Häufigkeit	international	342
Lesen als Hausaufgabe: Dauer	international	342
Umgang mit Lesen als Hausaufgabe	international	343
Leseschwache Schülerinnen und Schüler	international	345
Beurteilung von Leseleistung	international	346
Differenzierung im Leseunterricht: Material	national	350
Adaptive Sprach-, Lese- und Schreibförderung	national	351

Rechtschreibunterricht: Zeit für Übungen	national	351
Rechtschreibunterricht: Materialien	national	352
Rechtschreibunterricht: Methoden und Formen	national	353
Themenschwerpunkte der Fachgruppe Deutsch	national	354
<b>Fortbildungsmöglichkeiten</b>		
Besuch von Fortbildungen zu Lesen/zum Leseunterricht	international	349
Lesen von Kinderbüchern zur beruflichen Weiterbildung	international	349

<b>Mathematikunterricht</b>		
<b>Ressourcen zur Förderung</b>		
Einsatz von Taschenrechnern im Unterricht	international	361
Anzahl der verfügbaren Computer für den Mathematikunterricht	international	361
Computereinsatz mit Internetzugang	international	362
Häufigkeit des Einsatzes von Computern im Unterricht	international	363
<b>Gestaltung des Mathematikunterrichts</b>		
Zeitlicher Umfang des Mathematikunterrichts	international	356
Sicherer Umgang beim Unterrichten in Mathematik	international	357
Inhaltsbezogene Tätigkeiten im Mathematikunterricht	international	358
Einsatz von Materialien im Mathematikunterricht	international	360
Thematische Schwerpunkte im Mathematikunterricht	international	364
Umfang thematischer Schwerpunkte im Mathematikunterricht	international	367
Häufigkeit der Hausaufgaben im Mathematikunterricht	international	368
Umgang mit Hausaufgaben im Mathematikunterricht I	international	368
Umgang mit Hausaufgaben im Mathematikunterricht II	international	368
Quellen für die Beurteilung von mathematischen Leistungen	international	370
Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	international	372
<b>Fortbildungsmöglichkeiten</b>		
Besuch von Fortbildungen zum Mathematikunterricht	international	371

<b>Sachunterricht</b>		
<b>Ressourcen zur Förderung</b>		
Verfügbarkeit von Computern im Sachunterricht	international	380
Computereinsatz mit Internetzugang	international	380
Häufigkeit des Computereinsatzes im Sachunterricht	international	381
<b>Gestaltung des Sachunterrichts</b>		
Naturwissenschaftlicher Unterricht als eigenes Unterrichtsfach	international	375
Zeitlicher Umfang pro Woche des Sachunterrichts	international	375
Sicherer Umgang beim Unterrichten im Sachunterricht	international	376
Inhaltsbezogene Tätigkeiten im Sachunterricht	international	377
Einsatz von Materialien im Sachunterricht	international	379
Thematische Schwerpunkte im Sachunterricht	international	382
Umfang thematischer Schwerpunkte im Sachunterricht	international	386
Häufigkeit der Hausaufgaben im Sachunterricht	international	387
Umgang mit Hausaufgaben im Sachunterricht	international	389
Umfang der Hausaufgaben im Sachunterricht	international	388
Quellen für die Beurteilung von Leistungen im Sachunterricht	international	390
Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	international	392
<b>Fortbildungsmöglichkeiten</b>		
Besuch von Fortbildungen zum Sachunterricht	international	391

### **Indexvariablen der internationalen Berichterstattung**

Teachers Report Problems With Working Conditions	international	395
School Emphasis On Academic Success – Teacher Report	international	395
Safe And Orderly School	international	395
Teacher Career Satisfaction	international	396
Colloborate To Improve Teaching	international	396
Instruction To Engage Students In Learning	international	397
Confidence In Teaching Mathematics	international	397
Confidence In Teaching Science	international	397
Teachers Emphasize Science Investigations	international	398

## System- und Organisationsvariablen

<b>Design- und Identifikationsvariablen</b>	
Design-, Identifikations- und Linkingvariablen	399
Informationen zur Testadministration und Kodierung	400
Allgemeine Informationen zur Testadministration	400
Zuordnung der Testhefte	401
Kodierung der Testhefte	401
Sampling- und Gewichtungsvariablen	402
Gewichte: Faktoren und Adjustierungsvariablen	405
Sampling und Jackknife	405

<b>Sampling- und Gewichtungsvariablen</b>	
Gewichte	403
Gewichte: Faktoren und Adjustierungsvariablen	405
Sampling und Jackknife	405

## Vorwort

Die Studien IGLU/PIRLS (*Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung/Progress in International Reading Literacy Study*) und TIMSS (*Trends in International Mathematics and Science Study*) sind international vergleichende Schulleistungsuntersuchungen, die von der *International Association for the Evaluation of Educational Achievement* (IEA) – einem unabhängigen internationalen Zusammenschluss von Forschungseinrichtungen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Regierungsstellen – verantwortet werden. Das Kernanliegen beider Studien ist es, langfristige Entwicklungen in den Bildungssystemen der teilnehmenden Länder und Regionen zu untersuchen. Die inhaltliche Fokussierung der Studien richtet sich zum einen auf das Leseverständnis (IGLU/PIRLS), zum anderen auf mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen (TIMSS) von Schülerinnen und Schülern. Im Jahr 2011 waren es 56 (IGLU/PIRLS) bzw. 59 Bildungssysteme (TIMSS), die sich am internationalen Vergleich beteiligt haben (Bos, Tarelli, Bremerich-Vos & Schwippert, 2012; Bos, Wendt, Köller & Selter, 2012). IGLU/PIRLS und TIMSS unterscheiden sich u. a. hinsichtlich der zeitlichen Abstände der Erhebungszyklen: IGLU/PIRLS findet alle fünf Jahre, TIMSS alle vier Jahre statt. 2011 fielen erstmalig die Erhebungszeitpunkte beider Studien zusammen und es ergab sich die Möglichkeit, die Leistungen in den Domänen Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften von Viertklässlerinnen und Viertklässlern parallel und gemeinsam zu erheben. Deutschland sowie allen Teilnehmerstaaten und Regionen, die sich für eine gemeinsame Erhebung entschieden hatten, war es dabei freigestellt, entweder dieselben Schülerinnen und Schüler in beiden Studien an zwei aufeinander folgenden Schultagen zu testen oder innerhalb einer Schule an einem Testtag verschiedene Klassen in jeweils nur einer Studie zu testen. In Deutschland sowie in weiteren 37 Staaten und Regionen wurde eine gemeinsame Schülerstichprobe realisiert. Dieselben Schülerinnen und Schüler wurden also an zwei aufeinander folgenden Schultagen in den drei Kompetenzdomänen getestet. Ergänzend zu den IGLU/PIRLS- und TIMSS-Leistungstests wurden die getesteten Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern, die in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht unterrichtenden Lehrkräfte und die Schulleitungen schriftlich befragt. Ziel der Befragung ist es, mehr über die Einflussfaktoren und somit über Möglichkeiten der Verbesserungen schulischer Förderung zu erfahren. Zu den international für alle Teilnehmerstaaten verbindlich vorgegebenen Fragebögen wurden Befragungs- und Testinstrumente in Deutschland ergänzt.

Mit dem vorliegenden Handbuch werden die im Rahmen von IGLU/PIRLS 2011 und TIMSS 2011 in Deutschland eingesetzten Befragungsinstrumente dokumentiert. Das Handbuch umfasst damit die Instrumente, die Teil der internationalen Berichterstattung sind, und nationale Ergänzungen für Deutschland. Um die Arbeit mit den Datensätzen der Studie zu erleichtern, werden zudem System-, Organisations- und Linkingvariablen sowie generierte Indizes dokumentiert. Deskriptive Statistiken und Skalenkennwerte der Instrumente ermöglichen eine Einschätzung der Verteilungen von Angaben sowie der Datenqualität. Die Dokumentation der Erhebungsinstrumente ist in der Reihenfolge der Administration und nach

den befragten Personengruppen gegliedert. Unterschiedliche Verzeichnisse und Übersichtstabellen ermöglichen einen inhaltlichen Zugang.

In Kombination mit den nationalen Berichtsbänden zu IGLU/PIRLS 2011 und TIMSS 2011 (Bos, Tarelli et al., 2012; Bos, Wendt et al., 2012; Wendt, Stubbe, Schwippert & Bos, 2015) hoffen wir, mit der vorliegenden Dokumentation der Erhebungsinstrumente den Umgang mit den öffentlich zugänglichen IGLU/PIRLS- und TIMSS-2011-Datensätzen erleichtern zu können. Wir danken den vielen Kolleginnen und Kollegen, insbesondere Dr. Benjamin Euen, Dr. Daniel Kasper, Theresia Brehl, Maike Hoeft, Martin Goy, Martial Mboulla Nzomo, Donieta Jusufi, Felix Senger, Frederike Joosten, Gudrun Zacharias, Maximilian Schultz, Katharina Roth, Lisa Schmitt und Ruth Engel, die uns in den letzten Jahren mit unermüdlichem Einsatz bei der Datenaufbereitung und der Erstellung dieser Dokumentation unterstützt haben.

Die Herausgeber

## Einführung

Das vorliegende Handbuch dokumentiert die im Rahmen von IGLU/PIRLS 2011 und TIMSS 2011 in Deutschland eingesetzten Befragungsinstrumente. Es umfasst die Instrumente, die Teil der internationalen Berichterstattung sind, sowie die in Deutschland eingesetzten nationalen Ergänzungen. Das Handbuch versteht sich als Ergänzung zu Materialien, die zu den Studien von der internationalen Studienleitung an anderer Stelle umfassend dokumentiert sind. Der Anhang I gibt eine Übersicht zu entsprechenden zentralen Publikationen, Dokumentationen und Informationsquellen.

## Aufbau der Dokumentation

Das Handbuch gliedert sich in sieben Kapitel. Im ersten Kapitel sind die unterschiedlichen Leistungsvariablen<sup>1</sup> dokumentiert. Kapitel zwei dokumentiert die Inhalte der Schülerfragebögen I und II sowie schülerspezifische Informationen, die mittels der Schülerteilnahmeliste erhoben wurden. Kapitel drei bis fünf stellen die Instrumente der Befragung der Eltern, Schulleitungen und Fachlehrkräfte dar. Innerhalb dieser Kapitel sind die Inhalte nach der Reihenfolge der Administration gegliedert. Am Ende der Kapitel zwei bis fünf werden zusätzlich generierte Variablen dargestellt, die für die Berichterstattung genutzt wurden. Kapitel sechs und sieben dokumentieren System- und Organisationsvariablen sowie Sampling- und GewichtungsvARIABLEN. Das differenzierte Inhaltsverzeichnis ermöglicht einen inhaltlichen Zugang. Im Anhang finden sich weitere Materialien, die die Arbeit mit den Datensätzen von IGLU/PIRLS 2011 und TIMSS 2011 erleichtern.

## Darstellungen und Kennwerte

Die in den Kapiteln zwei bis fünf dokumentierten Inhalte der Befragungsdokumente werden standardisiert dargestellt. Die Inhalte der jeweils zuerst dargestellten Tabelle beziehen sich vor allem auf technische Aspekte der Erhebung und der Datenaufbereitung sowie Informationen zur Entwicklung bzw. Veränderung des dokumentierten Instruments. Es folgt eine weitere Tabelle mit deskriptiven Kennwerten oder Skalenkennwerten. Diese informiert über die Verteilungen von Angaben und die Güte der Daten. Alle in diesem Handbuch berichteten Statistiken wurden unter Verwendung von GewichtungsvARIABLEN berechnet. In der Regel wurde dabei der gemeinsame IGLU/TIMSS-Datensatz (lediglich für studien-spezifische Variablen auch studienspezifische Datensätze) genutzt. Aus diesem Grund kann es zu Abweichungen zwischen dokumentierten Werten in den Berichtsbänden und Werten in diesem Handbuch kommen. Bei Einzelvariablen auf nominalem oder ordinalem Datenniveau werden in der Regel absolute und gewichtete relative Häufigkeiten berichtet. Für Variablen der Schülerfragebögen und des Eltern- sowie Lehrkräftefragebogens wird als absolute Zahlen

---

<sup>1</sup> International freigegebene Beispielaufgaben in den Domänen Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften sind in englischer Sprache verfügbar unter:  
<http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/international-released-items.html> (PIRLS 2011) und  
<http://timssandpirls.bc.edu/timss2011/international-released-items.html> (TIMSS 2011).



die gewichtete Schüleranzahl berichtet. Für Variablen des Schulleitungsfragebogen entsprechen die absoluten Zahlen der ungewichteten Schüleranzahl. Abweichungen von 100 Prozent in der Summe der prozentualen Häufigkeiten sind auf Rundungsfehler zurückzuführen. Für metrische Einzelvariablen werden Mittelwerte (M), Standardabweichungen (SD), Minimum (Min) und Maximum (Max) (gewichtet) sowie die Anzahl valider Fälle (ungewichtet) berichtet. Einbezogen werden jeweils alle zur Verfügung stehenden Daten aus Regel- und Förderschulen. Einige Variablen repräsentieren Skalen, die durch den Mittelwert der zugrunde liegenden Items gebildet wurden. Für Items, die zu einer Skala gehören, werden neben dem Mittelwert, der Standardabweichung, dem Minimum und Maximum auch die Faktorladung des Items ( $\text{Cor}(Y_1, X_1)$ ) und die Trennschärfe ( $r_{it}$ ) berichtet. Ein „r“ in der Spalte Kodierung indiziert, dass die Variable für die Skalenbildung invers rekodiert wurde. Zudem werden Ergebnisse der vorgenommenen konfirmatorischen Faktorenanalyse sowie das Reliabilitätsmaß Cronbachs Alpha berichtet.

Dieser Band enthält folgende weitere variablenspezifische Informationen:

Quelle:	In diesem Feld werden Referenzen zur Herkunft bzw. zur Entwicklung des Items bzw. der Skala dargestellt. Items, deren Quelle mit „in Anlehnung an“ bezeichnet sind, wurden im Rahmen der Instrumentenentwicklung für IGLU/PIRLS 2011 und TIMSS 2011 neu formuliert. Entweder handelt es sich dabei um von der internationalen Studienleitung verantwortete Ergänzungen und/oder Modifikationen, die auf Itemformulierungen vergangener Zyklen basieren (dann entsprechend als internationale Instrumente ausgewiesen). Oder aber die als „in Anlehnung an“ bezeichneten Instrumente sind von den Expertengruppen um die Mitglieder der nationalen Konsortien zu IGLU/PIRLS und TIMSS zu verantworten (dann entsprechend als nationale Instrumente ausgewiesen).
Instrument:	Hier wird dokumentiert, in welchem Fragebogen die Variable erhoben wurde. Der Zusatz (international bzw. national) indiziert, ob die Variable Teil der international standardisierten Erhebung in den Studien ist oder nur im Rahmen der nationalen Ergänzung in Deutschland erhoben wurde.
Variable:	Dieses Feld enthält den Namen der Variable, die im Datensatz enthalten ist. Der Variablenname kann sich sowohl auf Einzelitems als auch auf Skalen beziehen. Nebstehend wird für jedes Item/jede Skala die Frage sowie die Instruktion zur Beantwortung der Frage wiedergegeben.
Kodierung:	Dieses Feld beschreibt die möglichen Ausprägungen der Items.
Gewicht:	In diesem Feld ist dokumentiert, welche Gewichtungvariable für die ergänzend dokumentierten Statistiken genutzt wurde.

### Fehlende Werte

In diesem Handbuch sind in der Regel keine fehlenden Werte dokumentiert. Fehlende Werte werden in den Datensätzen in der Regel mit den Codes 7, 8 und 9 gekennzeichnet. In Fällen, in denen diese einstelligen Zahlen valide, interpretierbare Antworten darstellen, wurden fehlende Werte aus mehreren Ziffern gebildet, indem vor die Codes eine oder mehrere Neunen gesetzt wurden (z. B. 97, 98, 99, 999, 9999). Die verschiedenen Codes bieten Informationen über die Gründe des Fehlens. Die Bedeutung der einzelnen Codes ist nicht über alle Instrumente und Items hinweg identisch, jedoch in der Regel im Datensatz genauer spezifiziert. Generell ist darauf zu achten, dass auch andere Werte auf fehlende Werte hinweisen, so werden auch systembedingt fehlende Werte (sysmis) in den SPSS-Datensätzen verwendet.

### Informationen zu verfügbaren Datensätzen

Für Sekundäranalysen haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über die *International Study Center* der IEA frei verfügbaren Zugriff auf alle Daten<sup>2</sup>, die im Rahmen der international standardisierten Untersuchung von IGLU/PIRLS und TIMSS erhoben wurden. Über das internationale Datenpaket hinausgehend werden über das *Forschungsdatenzentrum* (FDZ) des *Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen* (IQB) vier weitere Datensätze für Deutschland bereitgestellt, die neben Daten zu den internationalen Instrumenten auch jene Variablen enthalten, die im Rahmen der nationalen Erweiterungen der Erhebungsinstrumente in Deutschland erhoben wurden. Diese Datensätze des nationalen Pakets enthalten ebenfalls die Werte aus der *International Database* [Stand 11.2013] und sind um die Teile der nationalen Ergänzung erweitert. Das vollständige Datenpaket zu IGLU/PIRLS 2011 und TIMSS 2011 umfasst drei Pakete mit jeweils acht Teildatensätzen. Jedes Paket besteht aus:

(1) internationalen Datensätzen, welche die mit den internationalen Instrumenten aus IGLU/PIRLS und TIMSS 2011 erhobenen Daten für alle Teilnehmerstaaten umfassen,

und

(2) nationalen Datensätzen für Deutschland, welche zusätzlich zu den internationalen Daten, die im Rahmen der nationalen Erweiterung erhobenen Daten enthalten.

Zu beachten ist, dass die online verfügbare *International Database* für IGLU/PIRLS 2011 und TIMSS 2011 nach der Berichtslegung beider Studien aktualisiert wurde. Die internationalen Datenpakete (1), die über das FDZ zur Verfügung stehen, enthalten aufgrund von nationalen Bestimmungen für TIMSS 2011 nicht die Daten der Benchmark Teilnehmer Florida, USA (UFL)

---

2 Verfügbar unter: <http://timssandpirls.bc.edu/timsspirls2011/international-database.html#database> (PIRLS/ TIMSS 2011); <http://timssandpirls.bc.edu/timss2011/international-database.html> (TIMSS 2011); <http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/international-database.html> (PIRLS 2011).

und North Carolina, USA (UNC) und für IGLU/PIRLS 2011 nicht die Daten des Benchmark Teilnehmers Florida, USA (UFL).

Tabellarische Übersicht zu den beim FDZ verfügbaren Datensätzen:

### PIRLS/IGLU 2011 (P11)

<b>Datensatz</b>	<b>Beschreibung des Datensatzes</b>	<b>N (Fälle)</b>
P11_ACG	Internationaler Schulleitungsdatensatz	11 169
P11_ATG	Internationaler Lehrkräftedatensatz	311 590
P11_ASG_ASH	Internationaler Schüler-/Elterndatensatz	307 747
P11_ASA	Internationale Leistungsdaten Schüler	307 747
P11_SLFB	Nationaler Schulleitungsdatensatz	197
P11_LSFB	Nationaler Lehrkräfte-/Schülerdatensatz	4 227
P11_SEFB	Nationaler Schüler-/Elterndatensatz	4 000
P11_Leistung	Nationale Leistungsdaten Schüler	4 000

### TIMSS 2011 (T11)

<b>Datensatz</b>	<b>Beschreibung des Datensatzes</b>	<b>N (Fälle)</b>
T11_ACG	Internationaler Schulleitungsdatensatz	10 422
T11_ATG	Internationaler Lehrkräftedatensatz	404 912
T11_ASG_ASH	Internationaler Schüler-/Elterndatensatz	297 150
T11_ASA	Internationale Leistungsdaten Schüler	297 150
T11_SLFB	Nationaler Schulleitungsdatensatz	197
T11_LSFB	Nationaler Lehrkräfte-/Schülerdatensatz	5 972
T11_SEFB	Nationaler Schüler-/Elterndatensatz	3 955
T11_Leistung	Nationale Leistungsdaten Schüler	3 955

### PIRLS/TIMSS 2011 (PT11)

<b>Datensatz</b>	<b>Beschreibung des Datensatzes</b>	<b>N (Fälle)</b>
PT11_ACG	Internationaler Schulleitungsdatensatz	6 695
PT11_ATG	Internationaler Lehrkräftedatensatz	315 516
PT11_ASG_ASH	Internationaler Schüler-/Elterndatensatz	185 475
PT11_ASA	Internationale Leistungsdaten Schüler	185 475
PT11_SLFB	Nationaler Schulleitungsdatensatz	197
PT11_LSFB	Nationaler Lehrkräfte-/Schülerdatensatz	6 249
PT11_SEFB	Nationaler Schüler-/Elterndatensatz	3 928
PT11_Leistung	Nationale Leistungsdaten Schüler	3 928

## Bereinigung und Aufbereitung der Daten

Die Bereinigung und Aufbereitung der Daten erfolgte getrennt für den internationalen und nationalen Teil der Erhebung: Die Daten des Leistungstests und die für alle Teilnehmerstaaten verbindlichen Fragen der Hintergrundfragebögen wurden durch das *IEA Data Processing and*

*Research Center* (DPC) bereinigt und aufbereitet. Die Aufbereitungsschritte der internationalen Datensatzteile sind bei Neuschmidt (2012) beschrieben und im *User Guide* (Foy, Arora & Stanco, 2013) dokumentiert. Die Bereinigung und Aufbereitung der nationalen Ergänzung erfolgte am *Institut für Schulentwicklungsforschung* (IFS) der Technischen Universität Dortmund. Ziel dieser Datenaufbereitung war es, Konsistenz in den Daten herzustellen und gleichzeitig Informationsverlust zu vermeiden. Alle Variablen, die im Rahmen dieser Konsistenz- und Plausibilitätskontrolle verändert wurden, sind im Label mit einem „-a“ gekennzeichnet.

# 1. Leistungsdaten

## Lesekompetenzen

### PIRLS-Gesamtskala: Lesen<sup>3</sup>

Hierbei handelt es sich um die Leistungsschätzer, wie in der internationalen Berichtslegung zu PIRLS 2011 verwendet (Mullis, Martin, Foy & Drucker, 2012). Die Rahmenkonzeption ist im *PIRLS 2011 Assessment Framework* (Mullis, Martin, Kennedy, Trong & Sainsbury, 2009) beschrieben. Relevante Informationen (Methoden etc.) sind im technischen Bericht<sup>4</sup>, die deutschsprachige Erläuterung in Bremerich-Vos, Tarelli & Valtin (2012) nachzulesen.

Variable	
ASRREA01	PLAUSIBLE VALUE: OVERALL READING PV1
ASRREA02	PLAUSIBLE VALUE: OVERALL READING PV2
ASRREA03	PLAUSIBLE VALUE: OVERALL READING PV3
ASRREA04	PLAUSIBLE VALUE: OVERALL READING PV4
ASRREA05	PLAUSIBLE VALUE: OVERALL READING PV5

### PIRLS-Lesekompetenzstufen: Erreichte Benchmarks<sup>5</sup>

Hierbei handelt es sich um die Leistungsschätzer, wie in der internationalen Berichtslegung zu PIRLS 2011 verwendet (Mullis, Martin, Foy & Drucker, 2012). Weitere relevante Informationen sind im technischen Bericht (Martin & Mullis, 2012; Mullis, 2012) dokumentiert. Eine deutschsprachige Einordnung und Erläuterung findet sich in Bremerich-Vos et al. (2012).

Variable	
ASRIBM01	INTERNATIONAL READING SCALE BENCHMARK REACHED WITH 1ST PV
ASRIBM02	INTERNATIONAL READING SCALE BENCHMARK REACHED WITH 2ND PV
ASRIBM03	INTERNATIONAL READING SCALE BENCHMARK REACHED WITH 3RD PV
ASRIBM04	INTERNATIONAL READING SCALE BENCHMARK REACHED WITH 4TH PV
ASRIBM05	INTERNATIONAL READING SCALE BENCHMARK REACHED WITH 5TH PV
Kodierung	1 = BELOW 400; 2 = AT OR ABOVE 400 BUT BELOW 475; 3 = AT OR ABOVE 475 BUT BELOW 550; 4 = AT OR ABOVE 550 BUT BELOW 625; 5 = AT OR ABOVE 625

3 Die Variablen sind in folgenden Datensätzen enthalten: International: P11\_ATG, P11\_ASG\_ASH, P11\_ASA, Deutschland: P11\_LSFB, P11\_SEFB, P11\_Leistung.

4 Verfügbar unter: <http://timssandpirls.bc.edu/methods/t-achievement-scales.html>.

5 Die Variablen sind in folgenden Datensätzen enthalten: International: P11\_ATG, P11\_ASG\_ASH, P11\_ASA, Deutschland: P11\_LSFB, P11\_SEFB, P11\_Leistung.

**PIRLS-Subskalen Lesen: Teilfertigkeiten<sup>6</sup>**

Hierbei handelt es sich um die Leistungsschätzer für die Teilfertigkeiten im Lesen, wie in der internationalen Berichtslegung zu PIRLS 2011 verwendet (Mullis, Martin, Foy & Drucker, 2012). Eine deutschsprachige Erläuterung findet sich in Bremerich-Vos et al. (2012).

**PIRLS-Subskala – Kompetenzen beim Lesen von literarischen Texten**

Variable	
ASRLIT01	PLAUSIBLE VALUE: LITERARY PURPOSE PV1
ASRLIT02	PLAUSIBLE VALUE: LITERARY PURPOSE PV2
ASRLIT03	PLAUSIBLE VALUE: LITERARY PURPOSE PV3
ASRLIT04	PLAUSIBLE VALUE: LITERARY PURPOSE PV4
ASRLIT05	PLAUSIBLE VALUE: LITERARY PURPOSE PV5

**PIRLS-Subskala – Kompetenzen beim Lesen von Sachtexten**

Variable	
ASRINF01	PLAUSIBLE VALUE: INFORMATIONAL PURPOSE PV1
ASRINF02	PLAUSIBLE VALUE: INFORMATIONAL PURPOSE PV2
ASRINF03	PLAUSIBLE VALUE: INFORMATIONAL PURPOSE PV3
ASRINF04	PLAUSIBLE VALUE: INFORMATIONAL PURPOSE PV4
ASRINF05	PLAUSIBLE VALUE: INFORMATIONAL PURPOSE PV5

**PIRLS-Subskala – Kompetenzen bei textimmanenten Verstehensleistungen**

Variable	
ASRRSI01	PLAUSIBLE VALUE: STRAIGHTFORWARD PROCESS PV1
ASRRSI02	PLAUSIBLE VALUE: STRAIGHTFORWARD PROCESS PV2
ASRRSI03	PLAUSIBLE VALUE: STRAIGHTFORWARD PROCESS PV3
ASRRSI04	PLAUSIBLE VALUE: STRAIGHTFORWARD PROCESS PV4
ASRRSI05	PLAUSIBLE VALUE: STRAIGHTFORWARD PROCESS PV5

6 Die Variablen sind in folgenden Datensätzen enthalten: International: P11\_ATG, P11\_ASG\_ASH, P11\_ASA, Deutschland: P11\_LSFB, P11\_SEFB, P11\_Leistung.

**PIRLS-Subskala – Kompetenzen bei wissensbasierten Verstehensleistungen**

Variable	
ASRIIE01	PLAUSIBLE VALUE: INTERPRETING PROCESS PV1
ASRIIE02	PLAUSIBLE VALUE: INTERPRETING PROCESS PV2
ASRIIE03	PLAUSIBLE VALUE: INTERPRETING PROCESS PV3
ASRIIE04	PLAUSIBLE VALUE: INTERPRETING PROCESS PV4
ASRIIE05	PLAUSIBLE VALUE: INTERPRETING PROCESS PV5

**PIRLS-Schülerinnen und -Schüler mit nicht skalierbaren Leistungswerten: Lesen<sup>7</sup>**

Variable	
ASDRLOWP	READING ACH TOO LOW FOR ESTIMATION
Kodierung	1 = YES; 2 = NO

**PIRLS/TIMSS combined – Gesamtskala: Lesen<sup>8</sup>**

Hierbei handelt es sich um die Leistungsschätzer, wie in der internationalen Berichtslegung zu PIRLS/TIMSS combined 2011 verwendet (Martin & Mullis, 2013). Die inhaltliche Rahmenkonzeption sowie zusätzlich relevante Informationen (Methoden etc.) sind im technischen Bericht<sup>9</sup> dokumentiert.

Variable <sup>10</sup>	
ASRREA01	PLAUSIBLE VALUE: OVERALL READING PV1
ASRREA02	PLAUSIBLE VALUE: OVERALL READING PV2
ASRREA03	PLAUSIBLE VALUE: OVERALL READING PV3
ASRREA04	PLAUSIBLE VALUE: OVERALL READING PV4
ASRREA05	PLAUSIBLE VALUE: OVERALL READING PV5

7 Die Variablen sind in folgenden Datensätzen enthalten: International: PT11\_ASG\_ASH, Deutschland: PT11\_SEFB.

8 Die Variablen sind in folgenden Datensätzen enthalten: International: PT11\_ASA, Deutschland: PT11\_Leistung.

9 Verfügbar unter: <http://timssandpirls.bc.edu/timsspirls2011/international-database.html#documentation>.

10 Aus technischen Gründen sind diese Variablen identisch zu den regulären Leistungsschätzern aus PIRLS 2011 benannt. Technisch liegen diesen Leistungsschätzern jedoch eine differente Skalierungsmethodik und eine differente Stichprobe zu Grunde.

## PIRLS/TIMSS combined – Lesekompetenzstufen: Erreichte Benchmarks<sup>11</sup>

Hierbei handelt es sich um die Leistungsschätzer, wie in der internationalen Berichtslegung zu PIRLS/TIMSS combined 2011 verwendet (Martin & Mullis, 2013). Die inhaltliche Rahmenkonzeption sowie zusätzlich relevante Informationen (Methoden etc.) sind im technischen Bericht<sup>12</sup> dokumentiert.

Variable <sup>13</sup>	
ASRIBM01	INTERNATIONAL READING SCALE BENCHMARK REACHED WITH 1ST PV
ASRIBM02	INTERNATIONAL READING SCALE BENCHMARK REACHED WITH 2ND PV
ASRIBM03	INTERNATIONAL READING SCALE BENCHMARK REACHED WITH 3RD PV
ASRIBM04	INTERNATIONAL READING SCALE BENCHMARK REACHED WITH 4TH PV
ASRIBM05	INTERNATIONAL READING SCALE BENCHMARK REACHED WITH 5TH PV
<b>Kodierung</b>	1 = BELOW 400; 2 = AT OR ABOVE 400 BUT BELOW 475; 3 = AT OR ABOVE 475 BUT BELOW 550; 4 = AT OR ABOVE 550 BUT BELOW 625; 5 = AT OR ABOVE 625

## Nationale Leistungsvariablen: Lesekompetenz

### IGLU nationale Gesamtskala: Lesen<sup>14</sup>

Zur Erfassung der Lesekompetenzen in IGLU können unterschiedliche Aspekte berücksichtigt werden. So wurden für die nationale Berichtslegung (Bos, Tarelli et al., 2012) weitere Leistungsschätzer generiert. Alle genutzten Verfahren sind in Tarelli, Wendt, Bos & Zylowski (2012) beschrieben.

Variable	
Lges_wle	Leistungswert Gesamtskala Lesen (WLE Rohdaten)
Lges_wle_se	Standardfehler der WLE-Werte
Lges300	Nat. Skalierung 300 Metrik mit SD von 60
Lges500	Nat. Skalierung 500 Metrik mit SD von 100
Lges_tot	Aufgabenanzahl (variiert je nach Testheft)
Lges_kor	Anzahl der korrekt gelösten Aufgaben

11 Die Variablen sind in folgenden Datensätzen enthalten: International: PT11\_ASA, Deutschland: PT11\_Leistung.

12 Verfügbar unter: <http://timssandpirls.bc.edu/timsspirls2011/international-database.html#documentation>.

13 Aus technischen Gründen sind diese Variablen identisch zu den regulären Leistungsschätzern aus PIRLS 2011 benannt. Technisch liegen diesen Leistungsschätzern jedoch eine differente Skalierungsmethodik und eine differente Stichprobe zu Grunde.

14 Die Variablen sind in folgendem Datensatz enthalten: P11\_SEFB.sav.



## Mathematische Kompetenzen

### TIMSS-Gesamtskala: Mathematik<sup>15</sup>

Hierbei handelt es sich um die Leistungsschätzer, wie in der internationalen Berichtslegung zu TIMSS 2011 verwendet (Mullis, Martin, Foy & Arora, 2012). Die inhaltliche Rahmenkonzeption ist im *TIMSS 2011 Assessment Framework* (Mullis, Martin, Ruddock, O'Sullivan & Preuschoff, 2009) beschrieben. Relevante Informationen (Methoden etc.) sind im technischen Bericht<sup>16</sup> dokumentiert. Deutschsprachige Erläuterungen finden sich in Wendt, Tarelli, Bos, Frey und Vennemann (2012) und Selter, Walther, Wessel & Wendt (2012).

Variable	
ASMMAT01	1ST PLAUSIBLE VALUE MATHEMATICS
ASMMAT02	2ND PLAUSIBLE VALUE MATHEMATICS
ASMMAT03	3RD PLAUSIBLE VALUE MATHEMATICS
ASMMAT04	4TH PLAUSIBLE VALUE MATHEMATICS
ASMMAT05	5TH PLAUSIBLE VALUE MATHEMATICS

### TIMSS-Kompetenzstufen in Mathematik: Erreichte Benchmarks<sup>17</sup>

Hierbei handelt es sich um die Leistungsschätzer, wie in der internationalen Berichtslegung zu TIMSS 2011 verwendet (Mullis, Martin, Foy & Arora, 2012). Weitere relevante Informationen sind im technischen Bericht<sup>18</sup> dokumentiert. Eine deutschsprachige Erläuterung findet sich in Selter et al. (2012).

Variable	
ASMIBM01	INTERNATIONAL MATH BENCHMARK REACHED WITH 1ST PV
ASMIBM02	INTERNATIONAL MATH BENCHMARK REACHED WITH 2ND PV
ASMIBM03	INTERNATIONAL MATH BENCHMARK REACHED WITH 3RD PV
ASMIBM04	INTERNATIONAL MATH BENCHMARK REACHED WITH 4TH PV
ASMIBM05	INTERNATIONAL MATH BENCHMARK REACHED WITH 5TH PV
Kodierung	1 = BELOW 400; 2 = AT OR ABOVE 400 BUT BELOW 475; 3 = AT OR ABOVE 475 BUT BELOW 550; 4 = AT OR ABOVE 550 BUT BELOW 625; 5 = AT OR ABOVE 625

15 Die Variablen sind in folgenden Datensätzen enthalten: International: T11\_ATG, T11\_ASG\_ASH, T11\_ASA, Deutschland: T11\_LSFB, T11\_SEFB, T11\_Leistung.

16 Verfügbar unter: <http://timssandpirls.bc.edu/methods/t-achievement-scales.html>.

17 Die Variablen sind in folgenden Datensätzen enthalten: International: T11\_ATG, T11\_ASG\_ASH, T11\_ASA, Deutschland: T11\_LSFB, T11\_SEFB, T11\_Leistung.

18 Verfügbar unter: [http://timssandpirls.bc.edu/methods/pdf/TP11\\_Interpret\\_Achievement.pdf](http://timssandpirls.bc.edu/methods/pdf/TP11_Interpret_Achievement.pdf).

## TIMSS-Subskalen Mathematik: Inhaltsbereiche<sup>19 20</sup>

Hierbei handelt es sich um die Leistungsschätzer für die mathematischen Inhaltsbereiche, wie in der internationalen Berichtslegung zu TIMSS 2011 verwendet (Mullis, Martin, Foy & Arora, 2012). Eine deutschsprachige Erläuterung findet sich in Selter et al. (2012).

### TIMSS-Subskala-Mathematik – Arithmetik

Variable	
ASMNUM01	1ST PV NUMBER
ASMNUM02	2ND PV NUMBER
ASMNUM03	3RD PV NUMBER
ASMNUM04	4TH PV NUMBER
ASMNUM05	5TH PV NUMBER

### TIMSS-Subskala-Mathematik – Geometrie/Messen

Variable	
ASMGEO01	1ST PV GEOMETRY
ASMGEO02	2ND PV GEOMETRY
ASMGEO03	3RD PV GEOMETRY
ASMGEO04	4TH PV GEOMETRY
ASMGEO05	5TH PV GEOMETRY

### TIMSS-Subskala-Mathematik – Umgang mit Daten

Variable	
ASMDAT01	1ST PV DATA DISPLAY
ASMDAT02	2ND PV DATA DISPLAY
ASMDAT03	3RD PV DATA DISPLAY
ASMDAT04	4TH PV DATA DISPLAY
ASMDAT05	5TH PV DATA DISPLAY

19 Die Variablen sind in folgenden Datensätzen enthalten: International: T11\_ATG, T11\_ASG\_ASH, T11\_ASA, Deutschland: T11\_LSFB, T11\_SEFB, T11\_Leistung.

20 Seit TIMSS 2011 wird für die Berechnung der PVs für die Inhaltsbereiche und kognitiven Anforderungsprozesse ein neuer Skalierungsansatz genutzt und die Leistungsdaten aller vorangegangenen Studienzyklen wurden neu skaliert. Für Trendanalysen sind daher ausschließlich Daten zu verwenden, die nach dem 18.01.2013 von der internationalen Studienleitung veröffentlicht wurden ([http://timssandpirls.bc.edu/TIMSS2007/idb\\_ug.html](http://timssandpirls.bc.edu/TIMSS2007/idb_ug.html)).

## TIMSS-Subskalen Mathematik: Kognitive Anforderungen<sup>21 22</sup>

Hierbei handelt es sich um die Leistungsschätzer für die kognitiven Anforderungen, wie in der internationalen Berichtslegung zu TIMSS 2011 verwendet (Mullis, Martin, Foy & Arora, 2012). Eine deutschsprachige Erläuterung findet sich in Selter et al. (2012).

### TIMSS-Subskala-Mathematik – Reproduzieren

Variable	
ASMKNO01	1ST PV MATH KNOWING
ASMKNO02	2ND PV MATH KNOWING
ASMKNO03	3RD PV MATH KNOWING
ASMKNO04	4TH PV MATH KNOWING
ASMKNO05	5TH PV MATH KNOWING

### TIMSS-Subskala-Mathematik – Anwenden

Variable	
ASMAPP01	1ST PV MATH APPLYING
ASMAPP02	2ND PV MATH APPLYING
ASMAPP03	3RD PV MATH APPLYING
ASMAPP04	4TH PV MATH APPLYING
ASMAPP05	5TH PV MATH APPLYING

### TIMSS-Subskala-Mathematik – Problemlösen

Variable	
ASMREA01	1ST PV MATH REASONING
ASMREA02	2ND PV MATH REASONING
ASMREA03	3RD PV MATH REASONING
ASMREA04	4TH PV MATH REASONING
ASMREA05	5TH PV MATH REASONING

21 Die Variablen sind in folgenden Datensätzen enthalten: International: T11\_ATG, T11\_ASG\_ASH, T11\_ASA, Deutschland: T11\_LSFB, T11\_SEFB, T11\_Leistung.

22 Seit TIMSS 2011 wird für die Berechnung der PVs für die Inhaltsbereiche und kognitiven Anforderungsprozesse ein neuer Skalierungsansatz genutzt und die Leistungsdaten aller vorangegangenen Studienzyklen wurden neu skaliert. Für Trendanalysen sind daher ausschließlich Daten zu verwenden, die nach dem 18.01.2013 von der internationalen Studienleitung veröffentlicht wurden ([http://timssandpirls.bc.edu/TIMSS2007/idb\\_ug.html](http://timssandpirls.bc.edu/TIMSS2007/idb_ug.html)).

### TIMSS-Schülerinnen und -Schüler mit nicht skalierbaren Leistungswerten: Mathematik<sup>23</sup>

Variable	
ASDMLWP	MATHEMATICS ACH TOO LOW FOR ESTIMATION
Kodierung	1 = YES; 2 = NO

### PIRLS/TIMSS combined - Gesamtskala: Mathematik<sup>24</sup>

Hierbei handelt es sich um die Leistungsschätzer, wie in der internationalen Berichtslegung zu PIRLS/TIMSS combined 2011 verwendet (Martin & Mullis, 2013). Die inhaltliche Rahmenkonzeption sowie zusätzlich relevante Informationen (Methoden etc.) sind im technischen Bericht<sup>25</sup> dokumentiert.

Variable <sup>26</sup>	
ASMMAT01	1ST PLAUSIBLE VALUE MATHEMATICS
ASMMAT02	2ND PLAUSIBLE VALUE MATHEMATICS
ASMMAT03	3RD PLAUSIBLE VALUE MATHEMATICS
ASMMAT04	4TH PLAUSIBLE VALUE MATHEMATICS
ASMMAT05	5TH PLAUSIBLE VALUE MATHEMATICS

23 Die Variablen sind in folgenden Datensätzen enthalten: International: PT11\_ASG\_ASH, Deutschland: PT11\_SEFB.

24 Die Variablen sind in folgenden Datensätzen enthalten: International: PT11\_ASA, Deutschland: PT11\_Leistung.

25 Verfügbar unter: <http://timssandpirls.bc.edu/timsspirls2011/international-database.html#documentation>.

26 Aus technischen Gründen sind diese Variablen identisch zu den regulären Leistungsschätzern aus TIMSS 2011 benannt. Technisch liegen diesen Leistungsschätzern jedoch eine differente Skalierungsmethodik und eine differente Stichprobe zu Grunde.

## PIRLS/TIMSS combined – Kompetenzstufen in Mathematik: Erreichte Benchmarks<sup>27</sup>

Hierbei handelt es sich um die Leistungsschätzer, wie in der internationalen Berichtslegung zu PIRLS/TIMSS combined 2011 verwendet (Martin & Mullis, 2013). Die inhaltliche Rahmenkonzeption sowie zusätzlich relevante Informationen (Methoden etc.) sind im technischen Bericht<sup>28</sup> dokumentiert.

Variable <sup>29</sup>	
ASMIBM01	INTERNATIONAL MATH BENCHMARK REACHED WITH 1ST PV
ASMIBM02	INTERNATIONAL MATH BENCHMARK REACHED WITH 2ND PV
ASMIBM03	INTERNATIONAL MATH BENCHMARK REACHED WITH 3RD PV
ASMIBM04	INTERNATIONAL MATH BENCHMARK REACHED WITH 4TH PV
ASMIBM05	INTERNATIONAL MATH BENCHMARK REACHED WITH 5TH PV
<b>Kodierung</b>	1 = BELOW 400; 2 = AT OR ABOVE 400 BUT BELOW 475; 3 = AT OR ABOVE 475 BUT BELOW 550; 4 = AT OR ABOVE 550 BUT BELOW 625; 5 = AT OR ABOVE 625

## Nationale Leistungsvariablen: Mathematik

### TIMSS-nationale Gesamtskala: Mathematik<sup>30</sup>

Zur Erfassung mathematischer Kompetenzen in TIMSS können unterschiedliche Aspekte berücksichtigt werden. So wurden für die nationale Berichtslegung (Bos, Wendt et al., 2012) weitere Leistungsschätzer generiert. Alle genutzten Verfahren sind in Wendt et al. (2012) beschrieben.

Variable	
Mges_wle	Leistungswert Gesamtskala Mathematik (WLE Rohdaten)
Mges_wle_se	Standardfehler der WLE-Werte
Mges300	Nat. Skalierung 300 Metrik mit SD von 60 (Gewicht HOUWGT)
Mges500	Nat. Skalierung 500 Metrik mit SD von 100 (Gewicht HOUWGT)
Mges_tot	Aufgabenanzahl (variiert je nach Testheft)
Mges_kor	Anzahl der korrekt gelösten Aufgaben

27 Die Variablen sind in folgenden Datensätzen enthalten: International: PT11\_ASA, Deutschland: PT11\_Leistung.

28 Verfügbar unter: <http://timssandpirls.bc.edu/timsspirls2011/international-database.html#documentation>.

29 Aus technischen Gründen sind diese Variablen identisch zu den regulären Leistungsschätzern aus TIMSS 2011 benannt. Technisch liegen diesen Leistungsschätzern jedoch eine differente Skalierungsmethodik und eine differente Stichprobe zu Grunde.

30 Die Variablen sind in folgendem Datensatz enthalten: Deutschland: T11\_SEFB.

## Naturwissenschaftliche Kompetenzen

### TIMSS-Gesamtskala: Naturwissenschaften<sup>31</sup>

Hierbei handelt es sich um die Leistungsschätzer, wie in der internationalen Berichtslegung zu TIMSS 2011 verwendet (Martin, Mullis, Foy & Stanco, 2012). Die inhaltliche Rahmenkonzeption ist im *TIMSS 2011 Assessment Framework* (Mullis et al., 2009) beschrieben. Relevante Informationen (Methoden etc.) sind im technischen Bericht<sup>32</sup> sowie deutschsprachige Erläuterungen in Wendt et al. (2012) und Kleickmann, Brehl, Saß, Prenzel & Köller (2012) enthalten.

Variable	
ASSSCI01	1ST PLAUSIBLE VALUE SCIENCE
ASSSCI02	2ND PLAUSIBLE VALUE SCIENCE
ASSSCI03	3RD PLAUSIBLE VALUE SCIENCE
ASSSCI04	4TH PLAUSIBLE VALUE SCIENCE
ASSSCI05	5TH PLAUSIBLE VALUE SCIENCE

### TIMSS-Kompetenzstufen in Naturwissenschaften: Erreichte Benchmarks<sup>33</sup>

Hierbei handelt es sich um die Leistungsschätzer, wie in der internationalen Berichtslegung zu TIMSS 2011 verwendet (Martin et al., 2012). Weitere relevante Informationen sind im technischen Bericht<sup>34</sup> dokumentiert. Eine deutschsprachige Erläuterung findet sich in Kleickmann et al. (2012).

Variable	
ASSIBM01	INTERNATIONAL SCIENCE BENCHMARK REACHED WITH 1ST PV
ASSIBM02	INTERNATIONAL SCIENCE BENCHMARK REACHED WITH 2ND PV
ASSIBM03	INTERNATIONAL SCIENCE BENCHMARK REACHED WITH 3RD PV
ASSIBM04	INTERNATIONAL SCIENCE BENCHMARK REACHED WITH 4TH PV
ASSIBM05	INTERNATIONAL SCIENCE BENCHMARK REACHED WITH 5TH PV
Kodierung	1 = BELOW 400; 2 = AT OR ABOVE 400 BUT BELOW 475; 3 = AT OR ABOVE 475 BUT BELOW 550; 4 = AT OR ABOVE 550 BUT BELOW 625; 5 = AT OR ABOVE 625

31 Die Variablen sind in folgenden Datensätzen enthalten: International: T11\_ATG, T11\_ASG\_ASH, T11\_ASA, Deutschland: T11\_LSFB, T11\_SEFB, T11\_Leistung.

32 Verfügbar unter: <http://timssandpirls.bc.edu/methods/t-achievement-scales.html>.

33 Die Variablen sind in folgenden Datensätzen enthalten: International: T11\_ATG, T11\_ASG\_ASH, T11\_ASA, Deutschland: T11\_LSFB, T11\_SEFB, T11\_Leistung.

34 Verfügbar unter: [http://timssandpirls.bc.edu/methods/pdf/TP11\\_Interpret\\_Achievement.pdf](http://timssandpirls.bc.edu/methods/pdf/TP11_Interpret_Achievement.pdf).

## TIMSS-Subskalen Naturwissenschaften: Inhaltsbereiche<sup>35 36</sup>

Hierbei handelt es sich um die Leistungsschätzer für die naturwissenschaftlichen Inhaltsbereiche, wie in der internationalen Berichtslegung zu TIMSS 2011 verwendet (Martin et al., 2012). Eine deutschsprachige Erläuterung findet sich in Kleickmann et al. (2012).

### TIMSS-Subskala-Naturwissenschaften – Biologie

Variable	
ASSLIF01	1ST PV LIFE SCIENCE
ASSLIF02	2ND PV LIFE SCIENCE
ASSLIF03	3RD PV LIFE SCIENCE
ASSLIF04	4TH PV LIFE SCIENCE
ASSLIF05	5TH PV LIFE SCIENCE

### TIMSS-Subskala-Naturwissenschaften – Physik/Chemie

Variable	
ASSPHY01	1ST PV LIFE PHYSICS
ASSPHY02	2ND PV LIFE PHYSICS
ASSPHY03	3RD PV LIFE PHYSICS
ASSPHY04	4TH PV LIFE PHYSICS
ASSPHY05	5TH PV LIFE PHYSICS

### TIMSS-Subskala-Naturwissenschaften – Geographie

Variable	
ASSEAR01	1ST PV EARTH SCIENCE
ASSEAR02	2ND PV EARTH SCIENCE
ASSEAR03	3RD PV EARTH SCIENCE
ASSEAR04	4TH PV EARTH SCIENCE
ASSEAR05	5TH PV EARTH SCIENCE

<sup>35</sup> Die Variablen sind in folgenden Datensätzen enthalten: International: T11\_ATG, T11\_ASG\_ASH, T11\_ASA, Deutschland: T11\_LSF, T11\_SEFB, T11\_Leistung.

<sup>36</sup> Seit TIMSS 2011 wird für die Berechnung der PVs für die einzelnen Inhaltsbereiche und kognitiven Anforderungsprozesse ein neuer Skalierungsansatz genutzt und die Leistungsdaten aller vorangegangenen Studienzyklen wurden neu skaliert. Für Trendanalysen sind daher ausschließlich Daten zu verwenden, die nach dem 18.01.2013 von der internationalen Studienleitung veröffentlicht wurden ([http://timssandpirls.bc.edu/TIMSS2007/idb\\_ug.html](http://timssandpirls.bc.edu/TIMSS2007/idb_ug.html)).

**TIMSS-Subskalen Naturwissenschaften: Kognitive Anforderungen<sup>37 38</sup>**

Hierbei handelt es sich um die Leistungsschätzer für die kognitiven Anforderungen, wie in der internationalen Berichtslegung zu TIMSS 2011 verwendet (Martin et al., 2012). Eine deutschsprachige Erläuterung findet sich in Kleickmann et al. (2012).

**TIMSS-Subskala-Naturwissenschaften – Reproduzieren**

Variable	
ASSKNO01	1ST PV SCIENCE KNOWING
ASSKNO02	2ND PV SCIENCE KNOWING
ASSKNO03	3RD PV SCIENCE KNOWING
ASSKNO04	4TH PV SCIENCE KNOWING
ASSKNO05	5TH PV SCIENCE KNOWING

**TIMSS-Subskala-Naturwissenschaften – Anwenden**

Variable	
ASSAPP01	1ST PV SCIENCE APPLYING
ASSAPP02	2ND PV SCIENCE APPLYING
ASSAPP03	3RD PV SCIENCE APPLYING
ASSAPP04	4TH PV SCIENCE APPLYING
ASSAPP05	5TH PV SCIENCE APPLYING

**TIMSS-Subskala-Naturwissenschaften – Problemlösen**

Variable	
ASSREA01	1ST PV SCIENCE REASONING
ASSREA02	2ND PV SCIENCE REASONING
ASSREA03	3RD PV SCIENCE REASONING
ASSREA04	4TH PV SCIENCE REASONING
ASSREA05	5TH PV SCIENCE REASONING

37 Die Variablen sind in folgenden Datensätzen enthalten: International: T11\_ATG, T11\_ASG\_ASH, T11\_ASA, Deutschland: T11\_LSF, T11\_SEFB, T11\_Leistung.

38 Seit TIMSS 2011 wird für die Berechnung der PVs für die einzelnen Inhaltsbereiche und kognitiven Anforderungsprozesse ein neuer Skalierungsansatz genutzt und die Leistungsdaten aller vorangegangenen Studienzyklen wurden neu skaliert. Für Trendanalysen sind daher ausschließlich Daten zu verwenden, die nach dem 18.01.2013 von der internationalen Studienleitung veröffentlicht wurden ([http://timssandpirls.bc.edu/TIMSS2007/idb\\_ug.html](http://timssandpirls.bc.edu/TIMSS2007/idb_ug.html)).



## TIMSS-Schülerinnen und -Schüler mit nicht skalierbaren Leistungswerten: Naturwissenschaften<sup>39</sup>

Variable	
ASDSLOWP	SCIENCE ACH TOO LOW FOR ESTIMATION
Kodierung	1 = YES; 2 = NO

## PIRLS/TIMSS combined – Gesamtskala: Naturwissenschaften<sup>40</sup>

Hierbei handelt es sich um die Leistungsschätzer, wie in der internationalen Berichtslegung zu PIRLS/TIMSS combined 2011 verwendet (Martin & Mullis, 2013). Die inhaltliche Rahmenkonzeption sowie zusätzlich relevante Informationen (Methoden etc.) sind im technischen Bericht<sup>41</sup> dokumentiert.

Variable <sup>42</sup>	
ASSSCI01	1ST PLAUSIBLE VALUE SCIENCE
ASSSCI02	2ND PLAUSIBLE VALUE SCIENCE
ASSSCI03	3RD PLAUSIBLE VALUE SCIENCE
ASSSCI04	4TH PLAUSIBLE VALUE SCIENCE
ASSSCI05	5TH PLAUSIBLE VALUE SCIENCE

39 Die Variablen sind in folgenden Datensätzen enthalten: International: PT11\_ASG\_ASH, Deutschland: PT11\_SEFB.

40 Die Variablen sind in folgenden Datensätzen enthalten: International: PT11\_ASA, Deutschland: PT11\_Leistung.

41 Verfügbar unter: <http://timssandpirls.bc.edu/timsspirls2011/international-database.html#documentation>.

42 Aus technischen Gründen sind diese Variablen identisch zu den regulären Leistungsschätzern aus TIMSS 2011 benannt. Technisch liegen diesen Leistungsschätzern jedoch eine differente Skalierungsmethodik und eine differente Stichprobe zu Grunde.

## PIRLS/TIMSS combined – Kompetenzstufen in Naturwissenschaften: Erreichte Benchmarks<sup>43</sup>

Hierbei handelt es sich um die Leistungsschätzer, wie in der internationalen Berichtslegung zu PIRLS/TIMSS combined 2011 verwendet (Martin & Mullis, 2013). Die inhaltliche Rahmenkonzeption sowie zusätzlich relevante Informationen (Methoden etc.) sind im technischen Bericht<sup>44</sup> dokumentiert.

Variable <sup>45</sup>	
ASSIBM01	INTERNATIONAL SCIENCE BENCHMARK REACHED WITH 1ST PV
ASSIBM02	INTERNATIONAL SCIENCE BENCHMARK REACHED WITH 2ND PV
ASSIBM03	INTERNATIONAL SCIENCE BENCHMARK REACHED WITH 3RD PV
ASSIBM04	INTERNATIONAL SCIENCE BENCHMARK REACHED WITH 4TH PV
ASSIBM05	INTERNATIONAL SCIENCE BENCHMARK REACHED WITH 5TH PV
<b>Kodierung</b>	1 = BELOW 400; 2 = AT OR ABOVE 400 BUT BELOW 475; 3 = AT OR ABOVE 475 BUT BELOW 550; 4 = AT OR ABOVE 550 BUT BELOW 625; 5 = AT OR ABOVE 625

## Nationale Leistungsvariablen: Naturwissenschaften

### TIMSS-nationale Gesamtskala: Naturwissenschaften<sup>46</sup>

Zur Erfassung naturwissenschaftlicher Kompetenzen in TIMSS können unterschiedliche Aspekte berücksichtigt werden. So wurden für die nationale Berichtslegung (Bos, Wendt et al., 2012) weitere Leistungsschätzer generiert. Alle genutzten Verfahren sind in Wendt et al. (2012) beschrieben.

Variable	
Nges_wle	Leistungswert Gesamtskala Sachunterricht (WLE Rohdaten)
Nges_wle_se	Standardfehler der WLE-Werte
Nges300	Nat. Skalierung 300 Metrik mit SD von 60 (Gewicht HOUWGT)
Nges500	Nat. Skalierung 500 Metrik mit SD von 100 (Gewicht HOUWGT)
Nges_tot	Aufgabenanzahl (Hinweis: variiert je nach Testheft)
Nges_kor	Anzahl der korrekt gelösten Aufgaben

43 Die Variablen sind in folgenden Datensätzen enthalten: International: PT11\_ASA, Deutschland: PT11\_Leistung.

44 Verfügbar unter: <http://timssandpirls.bc.edu/timsspirls2011/international-database.html#documentation>.

45 Aus technischen Gründen sind diese Variablen identisch zu den regulären Leistungsschätzern aus TIMSS 2011 benannt. Technisch liegen diesen Leistungsschätzern jedoch eine differente Skalierungsmethodik und eine differente Stichprobe zu Grunde.

46 Die Variablen sind in folgendem Datensatz enthalten: Deutschland: T11\_SEFB.

## Kognitive Fähigkeiten<sup>47</sup>

Als nationale Erweiterung wurden in IGLU und TIMSS 2011 zwei Untertests (N2 und V3) aus dem kognitiven Fähigkeitstest von Heller und Perleth (2000) eingesetzt. Der Subtest Figurale Analogien (N2) umfasst 25 Aufgaben, für die insgesamt eine Bearbeitungszeit von 8 Minuten vorgegeben war. Der Subtest Verbale Analogien (V3) umfasst 20 Aufgaben, für die insgesamt eine Bearbeitungszeit von 7 Minuten vorgegeben war. Die Rohwerte wurden entsprechend den Vorgaben zur Testauswertung von Heller und Perleth (ebd.) in T-Werte transformiert. Erhebungsbedingungen sind in Wendt et al. (2012) bzw. Tarelli et al. (2012) beschrieben.

Variable	KFT: T-Werte
kft_va	KFT T-Wert Verbale Analogien Form A Test V3
kft_fa	KFT T-Wert Figurale Analogien Form A Test N2

---

47 Die Variablen sind in folgenden Datensätzen enthalten: Deutschland: P11\_SEFB, T11\_SEFB, P11\_Leistung, T11\_Leistung.

**KFT: Verbale Analogien Form A Test V3<sup>48</sup>**

Variable	
S1WA01	WORTAUFGABEN, VATER1
S1WA02	WORTAUFGABEN, VATER2
S1WA03	WORTAUFGABEN, FRÖHLICH
S1WA04	WORTAUFGABEN, LINEAL
S1WA05	WORTAUFGABEN, HUHNER
S1WA06	WORTAUFGABEN, FERNSEHER
S1WA07	WORTAUFGABEN, SCHUH
S1WA08	WORTAUFGABEN, TROMMEL
S1WA09	WORTAUFGABEN, BODEN
S1WA10	WORTAUFGABEN, WENIG
S1WA11	WORTAUFGABEN, WALD
S1WA12	WORTAUFGABEN, SCHWIMMEN
S1WA13	WORTAUFGABEN, BUCH
S1WA14	WORTAUFGABEN, SCHRIFTSTELLER
S1WA15	WORTAUFGABEN, AUTO
S1WA16	WORTAUFGABEN, EINER
S1WA17	WORTAUFGABEN, STAAT
S1WA18	WORTAUFGABEN, GEWICHT
S1WA19	WORTAUFGABEN, ARZT
S1WA20	WORTAUFGABEN, KORBBALL
<b>Kodierung</b>	1 = „Wortalternative A“; 2 = „Wortalternative B“; 3 = „Wortalternative C“; 4 = „Wortalternative D“; 5 = „Wortalternative E“; 8 = Not Admin; 9 = Omitted

48 Die Variablen sind in folgenden Datensätzen enthalten: Deutschland: P11\_Leistung, T11\_Leistung.

**KFT: Figurale Analogien Form A Test N2<sup>49</sup>**

Variable	
S1BA01	KFT BILDERAUFGABEN 1
S1BA02	KFT BILDERAUFGABEN 2
S1BA03	KFT BILDERAUFGABEN 3
S1BA04	KFT BILDERAUFGABEN 4
S1BA05	KFT BILDERAUFGABEN 5
S1BA06	KFT BILDERAUFGABEN 6
S1BA07	KFT BILDERAUFGABEN 7
S1BA08	KFT BILDERAUFGABEN 8
S1BA09	KFT BILDERAUFGABEN 9
S1BA10	KFT BILDERAUFGABEN 10
S1BA11	KFT BILDERAUFGABEN 11
S1BA12	KFT BILDERAUFGABEN 12
S1BA13	KFT BILDERAUFGABEN 13
S1BA14	KFT BILDERAUFGABEN 14
S1BA15	KFT BILDERAUFGABEN 15
S1BA16	KFT BILDERAUFGABEN 16
S1BA17	KFT BILDERAUFGABEN 17
S1BA18	KFT BILDERAUFGABEN 18
S1BA19	KFT BILDERAUFGABEN 19
S1BA20	KFT BILDERAUFGABEN 20
S1BA21	KFT BILDERAUFGABEN 21
S1BA22	KFT BILDERAUFGABEN 22
S1BA23	KFT BILDERAUFGABEN 23
S1BA24	KFT BILDERAUFGABEN 24
S1BA25	KFT BILDERAUFGABEN 25
<b>Kodierung</b>	1 = Figur A; 2 = Figur B; 3 = Figur C; 4 = Figur D; 5 = Figur E; 8 = Not Admin; 9 = Omitted

49 Die Variablen sind in folgenden Datensätzen enthalten: Deutschland: P11\_Leistung, T11\_Leistung.

## 2. Schülerdaten

### Schülerfragebogen I

#### Geschlecht

Quelle PIRLS 2006, TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen I (international), Frage: 1

Variable	
	<i>Bitte kreuze nur <b>ein</b> Kästchen an.</i>
ASBG01	<b>Bist du ein Mädchen oder ein Junge?</b>
Kodierung	1 = Mädchen; 2 = Junge

#### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	1802	1786	3588
Prozent	50.2	49.8	100.0

## Schülerfragebogen I

### Alter

Quelle PIRLS 2006, TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen I (international), Frage: 2

Variable	Wann bist du geboren?
	<i>Bitte kreuze das Kästchen neben dem Monat und dem Jahr an, in dem du geboren wurdest.</i>
ASBG02A	Monat
ASBG02B	Jahr
<b>Kodierung</b>	ASBG02A: 1 = Januar; 2 = Februar; 3 = März; 4 = April; 5 = Mai; 6 = Juni; 7 = Juli; 8 = August; 9 = September; 10 = Oktober; 11 = November; 12 = Dezember; ASBG02B: 1 = 1998; 2 = 1999; 3 = 2000; 4 = 2001; 5 = 2002; 6 = 2003; 7 = 2004; 8 = Anderes Geburtsjahr

### Häufigkeitstabellen

ASBG02A

Kodierung	Absolut	Prozent
1	282	7.9
2	288	8.0
3	335	9.3
4	277	7.7
5	298	8.3
6	304	8.5
7	321	8.9
8	337	9.4
9	320	8.9
10	283	7.9
11	269	7.5
12	275	7.7
<b>Gesamt</b>	<b>3588</b>	<b>100.0</b>

ASBG02B

Kodierung	Absolut	Prozent
1	10	0.3
2	162	4.5
3	1424	39.7
4	1957	54.6
5	35	1.0
6	0	0.0
7	0	0.0
8	0	0.0
<b>Gesamt</b>	<b>3588</b>	<b>100.0</b>

**Nutzungshäufigkeit der Testsprache zu Hause**

Quelle                      PIRLS 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht                    HOUWGT  
Instrument                Schülerfragebogen I (international), Frage: 3

Variable	
	<i>Bitte kreuze nur <b>ein</b> Kästchen an.</i>
ASBG03	<b>Wie oft sprichst du zu Hause Deutsch?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Ich spreche zu Hause immer oder fast immer Deutsch.; 2 = Ich spreche zu Hause manchmal Deutsch und manchmal eine andere Sprache.; 3 = Ich spreche zu Hause niemals Deutsch.

**Häufigkeitstabelle**

Kodierung	1	2	3	Gesamt
Absolut	2861	671	28	3560
Prozent	80.4	18.9	0.8	100.0



**Anzahl der Bücher zu Hause**

Quelle                      PIRLS 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht                    HOUWGT  
Instrument                Schülerfragebogen I (international), Frage: 4

Variable	
	<i>Bitte kreuze nur <b>ein</b> Kästchen an.</i>
ASBG04	<b>Wie viele Bücher gibt es bei dir zu Hause ungefähr? (Zähle nicht mit: Zeitschriften, Zeitungen und deine Schulbücher.)</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Keine oder nur sehr wenige (0 - 10 Bücher); 2 = Genug, um ein Regalbrett zu füllen (11 - 25 Bücher); 3 = Genug, um ein Regal zu füllen (26 - 100 Bücher); 4 = Genug, um zwei Regale zu füllen (101 - 200 Bücher); 5 = Genug, um drei oder mehr Regale zu füllen (über 200 Bücher)

**Häufigkeitstabelle**

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	239	774	1286	617	617	3533
Prozent	6.8	21.9	36.4	17.5	17.5	100.0

**Besitz von Wohlstandsgütern I**

Quelle PIRLS 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen I (international), Frage: 5

Variable	Gibt es diese Dinge bei dir zu Hause?
	<i>Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.</i>
ASBG05A	Einen Computer
ASBG05B	Einen Schreibtisch oder anderen Tisch nur für dich
ASBG05C	Bücher, die dir ganz alleine gehören (außer deinen Schulbüchern)
ASBG05D	Ein eigenes Zimmer
ASBG05E	Einen Internetzugang
ASBG05F	Eine Tageszeitung
ASBG05G	Ein eigenes Handy
ASBG05H	Lernprogramme für den Computer
ASBG05I	Ein Klavier
ASBG05J	Einen Rasenmäher
ASBG05K	Ein zweites Auto
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBG05A	Absolut	3460	106	3566
	Prozent	97.0	3.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBG05B	Absolut	3373	195	3568
	Prozent	94.5	5.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBG05C	Absolut	3434	135	3569
	Prozent	96.2	3.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBG05D	Absolut	3010	550	3561
	Prozent	84.5	15.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBG05E	Absolut	2952	593	3545
	Prozent	83.3	16.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBG05F	Absolut	2237	1282	3519
	Prozent	63.6	36.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBG05G	Absolut	2324	1233	3558
	Prozent	65.3	34.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBG05H	Absolut	2470	1073	3544
	Prozent	69.7	30.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBG05I	Absolut	872	2683	3555
	Prozent	24.5	75.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBG05J	Absolut	2525	1027	3552
	Prozent	71.1	28.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBG05K	Absolut	1984	1574	3559
	Prozent	55.8	44.2	100.0

**Computernutzung: Ort und Häufigkeit**

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006 und TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen I (international), Frage: 6

Variable	Wie oft benutzt du den Computer an jedem der folgenden Orte?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen an.</i>
ASBG06A	Zu Hause
ASBG06B	In der Schule
ASBG06C	An einem anderen Ort
<b>Kodierung</b>	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = 1- bis 2-mal pro Woche; 3 = 1- bis 2-mal pro Monat; 4 = Nie oder fast nie

**Häufigkeitstabellen**

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBG06A	Absolut	1029	1406	666	418	3520
	Prozent	29.2	39.9	18.9	11.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBG06B	Absolut	196	741	764	1632	3334
	Prozent	5.9	22.2	22.9	49.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBG06C	Absolut	220	502	612	2005	3339
	Prozent	6.6	15.0	18.3	60.0	100.0

## Schülerfragebogen I

### Elterliches Interesse/Unterstützung

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Schülerfragebogen I (international), Frage: 7

Variable	Wie oft kommen die folgenden Dinge bei dir zu Hause vor?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen an.</i>
ASBG07A	Meine Eltern fragen mich, was ich gerade in der Schule lerne.
ASBG07B	Ich spreche mit meinen Eltern über meine schulischen Aufgaben.
ASBG07C	Meine Eltern achten darauf, dass ich mir Zeit für meine Hausaufgaben nehme.
ASBG07D	Meine Eltern achten darauf, dass ich meine Hausaufgaben mache.
<b>Kodierung</b>	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = 1- bis 2-mal pro Woche; 3 = 1- bis 2-mal pro Monat; 4 = Nie oder fast nie

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASBG07A	r	3.40	0.89	1	4	.62	.36	.54	3552
ASBG07B	r	3.27	0.97	1	4	.70	.42	.49	3534
ASBG07C	r	3.70	0.78	1	4	.73	.41	.49	3513
ASBG07D	r	3.85	0.56	1	4	.66	.35	.56	3521
Cronbachs Alpha				.594					
1. Eigenwert				1.849					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				46.215					

## Schülerfragebogen I

### Zufriedenheit mit der Schule I

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Schülerfragebogen I (international), Frage: 8

Variable	Wie denkst du über deine Schule? Gib an, wie sehr du jeder der folgenden Aussagen zustimmst.
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen an.</i>
ASBG08A	Ich gehe gern zur Schule.
ASBG08B	Ich fühle mich sicher, wenn ich in der Schule bin.
ASBG08C	An dieser Schule habe ich das Gefühl, dazuzugehören.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASBG08A	r	3.00	0.93	1	4	.76	.47	.65	3558
ASBG08B	r	3.31	0.86	1	4	.83	.57	.52	3533
ASBG08C	r	3.51	0.80	1	4	.77	.48	.63	3532
Cronbachs Alpha				.692					
1. Eigenwert				1.866					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				62.187					

## Schülerfragebogen I

### Sicherheitsgefühl in der Schule

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006 und TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen I (international), Frage: 9

Variable	Wie oft sind dir in diesem Jahr die folgenden Dinge in der Schule passiert?
	<i>Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.</i>
ASBG09A	Andere Schüler haben sich über mich lustig gemacht oder mich beschimpft.
ASBG09B	Andere Schüler haben mich bei Spielen oder anderen Dingen nicht mitmachen lassen.
ASBG09C	Jemand hat Lügen über mich erzählt.
ASBG09D	Mir wurde etwas gestohlen.
ASBG09E	Andere Schüler haben mich geschlagen oder verletzt (zum Beispiel durch Schubsen, Schlagen, Treten).
ASBG09F	Andere Schüler haben mich gezwungen, Dinge zu tun, die ich nicht wollte.
<b>Kodierung</b>	1 = Mindestens 1- mal pro Woche; 2 = 1- bis 2-mal pro Monat; 3 = Einige Male pro Jahr; 4 = Nie

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> .X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASBG09A	r	2.12	1.133	1	4	.74	.58	.70	3536
ASBG09B	r	2.03	1.105	1	4	.68	.51	.72	3535
ASBG09C	r	1.91	1.078	1	4	.73	.57	.71	3494
ASBG09D	r	1.37	.757	1	4	.53	.36	.76	3478
ASBG09E	r	1.78	.981	1	4	.75	.58	.70	3532
ASBG09F	r	1.24	.654	1	4	.61	.44	.74	3533
Cronbachs Alpha				.759					
1. Eigenwert				2.744					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				45.727					

## Schülerfragebogen I

### Umfang des Lesens außerhalb der Schule

Quelle in Anlehnung an PISA 2000

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen I (international), Frage: 10

Variable	
	<i>Bitte kreuze nur <b>ein</b> Kästchen an.</i>
ASBR01	<b>Wie viel Zeit verbringst du <u>außerhalb der Schule</u> an einem normalen Schultag mit Lesen?</b>
Kodierung	1 = Weniger als 30 Minuten; 2 = 30 Minuten bis zu einer Stunde; 3 = 1 - 2 Stunden; 4 = 2 Stunden oder mehr

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	1179	1256	622	513	3569
Prozent	33.0	35.2	17.4	14.4	100.0



## Schülerfragebogen I

### Außerschulische Leseaktivitäten I

Quelle PIRLS 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen I (international), Frage: 11

Variable	Wie oft tust du diese Dinge <u>außerhalb der Schule</u> ?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen an.</i>
ASBR02A	Ich lese außerhalb der Schule, weil es mir Spaß macht.
ASBR02B	Ich lese Sachen, die ich mir selber aussuche.
ASBR02C	Ich lese, um Sachen zu erfahren, die ich gerne lernen will.
<b>Kodierung</b>	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = 1- bis 2-mal pro Woche; 3 = 1- bis 2-mal pro Monat; 4 = Nie oder fast nie

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASBR02A	r	3.18	1.00	1	4	.83	.52	.49	3579
ASBR02B	r	3.45	0.86	1	4	.86	.58	.44	3574
ASBR02C	r	2.99	1.04	1	4	.63	.34	.74	3573
Cronbachs Alpha				.657					
1. Eigenwert				1.823					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				60.753					

## Schülerfragebogen I

### Lesegewohnheiten: Bevorzugte Textsorten

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen I (international; ASNR03G: nationale Ergänzung), Frage: 12

Variable	Wie oft liest du diese Dinge <u>außerhalb der Schule</u> (gedruckt oder elektronisch)?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen an.</i>
ASBR03B	Ich lese Bücher, die etwas erklären (zum Beispiel über deinen Lieblingssportler, über Tiere, die dich interessieren, oder über einen Ort, den du besucht hast).
ASBR03C	Ich lese Zeitschriften.
ASBR03E	Ich lese Zeitungen.
ASBR03F	Ich lese Anleitungen oder Gebrauchsanweisungen (zum Beispiel die Bauanleitung für ein Spielzeug, die Anleitung für ein Spiel oder für etwas anderes, das du tun möchtest).
ASNR03G	Ich lese Prospekte und Kataloge.
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
ASBR03A	Ich lese Geschichten oder Romane.
ASBR03D	Ich lese Comics.
<b>Kodierung</b>	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = 1- bis 2-mal pro Woche; 3 = 1- bis 2-mal pro Monat; 4 = Nie oder fast nie

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASBR03B	r	2.71	1.08	1	4	.57	.35	.61	3545
ASBR03C	r	2.58	1.13	1	4	.69	.43	.57	3545
ASBR03E	r	2.14	1.13	1	4	.68	.42	.57	3496
ASBR03F	r	2.34	1.09	1	4	.54	.31	.63	3560
ASNR03G		2.74	1.10	1	4	.71	.46	.56	3555
Cronbachs Alpha				.642					
1. Eigenwert				2.063					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				41.257					

### Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ASBR03A	r	2.42	1.20	1	4	3580
ASBR03D	r	2.44	1.21	1	4	3522

**Nutzung von Bibliotheken (Schülerangabe)**

Quelle PIRLS 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen I (international), Frage: 13

Variable	
	<i>Bitte kreuze nur <b>ein</b> Kästchen an.</i>
ASBR04	<b>Wie oft leihst du Bücher aus der Schulbibliothek oder der Bibliothek in deinem Ort aus?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Mindestens 1-mal pro Woche; 2 = 1- bis 2-mal pro Monat; 3 = Ein paar Mal pro Jahr; 4 = Nie oder fast nie

**Häufigkeitstabelle**

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	959	1056	654	910	3580
Prozent	26.8	29.5	18.3	25.4	100.0

**Einschätzungen zum Lesen im Unterricht**

Quelle PIRLS 2011

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen I (international), Frage: 14

Variable	Denk an das <u>Lesen im Unterricht</u> . Gib an, wie sehr du diesen Aussagen zustimmst.
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen an.</i>
ASBR05A	Mir gefällt, was ich in der Schule lese.
ASBR05B	Meine Lehrerin/mein Lehrer gibt mir interessante Sachen zu lesen.
ASBR05C	Ich weiß, was meine Lehrerin/mein Lehrer von mir erwartet.
ASBR05D	Ich denke an Dinge, die nichts mit dem Unterricht zu tun haben.
ASBR05E	Meine Lehrerin/mein Lehrer ist gut zu verstehen.
ASBR05F	Mich interessiert, was meine Lehrerin/mein Lehrer sagt.
ASBR05G	Meine Lehrerin/mein Lehrer gibt mir interessante Aufgaben.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ASBR05A	r	3.14	0.81	1	4	3592
ASBR05B	r	3.15	0.90	1	4	3567
ASBR05C	r	3.46	0.77	1	4	3537
ASBR05D	r	2.41	1.04	1	4	3550
ASBR05E	r	3.68	0.64	1	4	3531
ASBR05F	r	3.43	0.74	1	4	3545
ASBR05G	r	3.20	0.83	1	4	3567

## Schülerfragebogen I

---

### Leseaktivitäten im Unterricht

Quelle PIRLS 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen I (international), Frage: 15

Variable	Wie oft geschehen diese Dinge in der Schule? In der Schule...
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen an.</i>
ASBR06A	lese ich leise für mich selbst.
ASBR06B	lese ich Bücher, die ich mir selbst aussuche.
<b>Kodierung</b>	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = 1- bis 2-mal pro Woche; 3 = 1- bis 2-mal pro Monat; 4 = Nie oder fast nie

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ASBR06A	r	3.25	0.89	1	4	3576
ASBR06B	r	2.76	1.12	1	4	3536

## Schülerfragebogen I

### Interesse am Lesen

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Schülerfragebogen I (international), Frage: 16

Variable	Wie denkst du über das Lesen? Wie sehr stimmst du mit jeder der folgenden Aussagen überein?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen an.</i>
ASBR07A	Ich lese nur, wenn ich muss.
ASBR07C	Ich würde mich freuen, wenn mir jemand ein Buch schenken würde.
ASBR07D	Ich finde Lesen langweilig.
ASBR07F	Ich lese gerne.
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
ASBR07B	Ich unterhalte mich gerne mit anderen Leuten über das, was ich gelesen habe.
ASBR07E	Ich hätte gerne mehr Zeit zum Lesen.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor( $Y_1, X_1$ )	$r_{it}$	$\alpha_{Item\ del}$	n
ASBR07A	-	3.03	1.10	1	4	.74	.55	.80	3583
ASBR07C	r	3.34	0.90	1	4	.70	.51	.81	3573
ASBR07D	-	3.39	0.94	1	4	.87	.72	.71	3559
ASBR07F	r	3.33	0.93	1	4	.88	.74	.70	3584
Cronbachs Alpha				.807					
1. Eigenwert				2.569					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				64.223					

### Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ASBR07B	r	2.66	1.06	1	4	3580
ASBR07E	r	2.80	1.09	1	4	3560

## Schülerfragebogen I

### Selbstkonzept Lesen I

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Schülerfragebogen I (international), Frage: 17

Variable	Wie gut liest du? Gib an, wie sehr du jeder der folgenden Aussagen zustimmst.
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen an.</i>
ASBR08A	Normalerweise bin ich gut im Lesen.
ASBR08B	Lesen fällt mir sehr leicht.
ASBR08C	Lesen fällt mir schwerer als vielen meiner Mitschüler.
ASBR08D	Wenn ein Buch interessant ist, ist es mir egal, wie schwierig es zu lesen ist.
ASBR08E	Es fällt mir schwer, Geschichten mit schwierigen Wörtern zu lesen.
ASBR08F	Meine Lehrerin/mein Lehrer sagt, dass ich gut lesen kann.
ASBR08G	Lesen fällt mir schwerer als alle anderen Fächer.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASBR08A	r	3.46	0.72	1	4	.78	.62	.71	3571
ASBR08B	r	3.50	0.74	1	4	.80	.65	.71	3531
ASBR08C	-	3.43	0.90	1	4	.74	.58	.71	3527
ASBR08D	r	3.55	0.80	1	4	.34	.22	.79	3555
ASBR08E	-	2.77	1.06	1	4	.55	.40	.76	3540
ASBR08F	r	3.15	0.81	1	4	.63	.46	.74	3431
ASBR08G	-	3.48	0.88	1	4	.71	.55	.72	3545
Cronbachs Alpha				.765					
1. Eigenwert				3.122					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				44.596					

## Schülerfragebogen I

### Beweggründe für das Lesen

Quelle PIRLS 2011

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen I (international), Frage: 18

Variable	Liest du aus einem der folgenden Gründe? Wie sehr stimmst du diesen Aussagen zu?
	<i>Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.</i>
ASBR09A	Ich lese gerne Texte, die mich zum Nachdenken bringen.
ASBR09B	Es ist wichtig, gut lesen zu können.
ASBR09C	Meine Eltern finden es gut, wenn ich lese.
ASBR09D	Ich lerne viel beim Lesen.
ASBR09E	Für meine Zukunft muss ich gut lesen können.
ASBR09F	Ich finde es gut, wenn ich mir durch Bücher andere Welten vorstellen kann.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASBR09A	r	2.91	1.00	1	4	.58	.39	.67	3555
ASBR09B	r	3.67	0.66	1	4	.65	.42	.64	3553
ASBR09C	r	3.84	0.45	1	4	.56	.36	.67	3548
ASBR09D	r	3.48	0.73	1	4	.71	.52	.61	3539
ASBR09E	r	3.62	0.69	1	4	.65	.42	.64	3536
ASBR09F	r	3.57	0.77	1	4	.65	.46	.63	3543
Cronbachs Alpha				0.683					
1. Eigenwert				2.426					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				40.432					



**Fachbezogenes Selbstkonzept Mathematik I**

Quelle TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen I (international), Frage: 19

Variable	Wie sehr stimmst du diesen Aussagen über das Mathematiklernen zu?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen an.</i>
ASBM01A	Ich lerne gern Mathematik.
ASBM01B	Ich wünschte, ich müsste nicht Mathematik lernen.
ASBM01C	Mathematik ist langweilig.
ASBM01D	Ich lerne viele interessante Dinge in Mathematik.
ASBM01E	Ich mag Mathematik.
ASBM01F	Es ist wichtig, gut in Mathematik zu sein.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme völlig zu; 2 = Stimme eher zu; 3 = Stimme eher nicht zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ASBM01A	r	3.07	0.96	1	4	3578
ASBM01B	-	2.94	1.14	1	4	3551
ASBM01C	-	3.17	1.01	1	4	3532
ASBM01D	r	3.36	0.86	1	4	3551
ASBM01E	r	3.13	1.01	1	4	3554
ASBM01F	r	3.70	0.62	1	4	3566

## Schülerfragebogen I

### Interesse am Mathematikunterricht

Quelle TIMSS 2011

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen I (international), Frage: 20

Variable	Wie sehr stimmst du diesen Aussagen über deinen <u>Mathematikunterricht</u> zu?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen an.</i>
ASBM02A	Ich weiß, was meine Lehrerin/mein Lehrer von mir erwartet.
ASBM02B	Ich denke an Dinge, die nichts mit dem Unterricht zu tun haben.
ASBM02C	Meine Lehrerin/mein Lehrer ist gut zu verstehen.
ASBM02D	Mich interessiert, was meine Lehrerin/mein Lehrer sagt.
ASBM02E	Meine Lehrerin/mein Lehrer gibt mir interessante Aufgaben.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme völlig zu; 2 = Stimme eher zu; 3 = Stimme eher nicht zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ASBM02A	r	3.49	0.74	1	4	3548
ASBM02B	-	2.81	1.05	1	4	3542
ASBM02C	r	3.66	0.64	1	4	3526
ASBM02D	r	3.46	0.75	1	4	3538
ASBM02E	r	3.28	0.86	1	4	3541

**Fachbezogenes Selbstkonzept Mathematik II**

Quelle TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen I (international), Frage: 21

Variable	Wie sehr stimmst du diesen Aussagen über Mathematik zu?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen an.</i>
ASBM03A	Normalerweise bin ich gut in Mathematik.
ASBM03B	Mathematik fällt mir schwerer als vielen meiner Mitschüler.
ASBM03C	Ich bin einfach nicht gut in Mathematik.
ASBM03D	Ich lerne schnell in Mathematik.
ASBM03E	Ich kann schwierige Mathematikaufgaben gut lösen.
ASBM03F	Meine Lehrerin/mein Lehrer sagt, dass ich gut in Mathematik bin.
ASBM03G	Ich finde Mathematik schwerer als alle anderen Fächer.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme völlig zu; 2 = Stimme eher zu; 3 = Stimme eher nicht zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ASBM03A	r	3.33	0.82	1	4	3559
ASBM03B	-	3.18	1.00	1	4	3554
ASBM03C	-	3.22	1.00	1	4	3473
ASBM03D	r	3.22	0.85	1	4	3464
ASBM03E	r	2.93	0.95	1	4	3535
ASBM03F	r	3.03	0.87	1	4	3460
ASBM03G	-	3.10	1.01	1	4	3551

**Fachbezogenes Selbstkonzept Sachunterricht I**

Quelle TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen I (international), Frage: 22

Variable	Wie sehr stimmst du diesen Aussagen über das Lernen im Sachunterricht zu?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen an.</i>
ASBS04A	Ich lerne gern im Sachunterricht.
ASBS04B	Ich wünschte, ich hätte keinen Sachunterricht.
ASBS04C	Ich lese in meiner Freizeit über Themen, die im Sachunterricht vorkommen.
ASBS04D	Sachunterricht ist langweilig.
ASBS04E	Ich lerne viele interessante Dinge im Sachunterricht.
ASBS04F	Ich mag Sachunterricht.
ASBS04G	Es ist wichtig, gut im Sachunterricht zu sein.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme völlig zu; 2 = Stimme eher zu; 3 = Stimme eher nicht zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ASBS04A	r	3.40	0.82	1	4	3563
ASBS04B	-	3.38	0.94	1	4	3543
ASBS04C	r	2.65	1.04	1	4	3535
ASBS04D	-	3.35	0.93	1	4	3521
ASBS04E	r	3.53	0.76	1	4	3536
ASBS04F	r	3.37	0.88	1	4	3512
ASBS04G	r	3.41	0.78	1	4	3537

## Schülerfragebogen I

### Interesse am Sachunterricht

Quelle TIMSS 2011

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen I (international), Frage: 23

Variable	Wie sehr stimmst du diesen Aussagen über deinen <u>Sachunterricht</u> zu?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen an.</i>
ASBS05A	Ich weiß, was meine Lehrerin/mein Lehrer von mir erwartet.
ASBS05B	Ich denke an Dinge, die nichts mit dem Unterricht zu tun haben.
ASBS05C	Meine Lehrerin/mein Lehrer ist gut zu verstehen.
ASBS05D	Mich interessiert, was meine Lehrerin/mein Lehrer sagt.
ASBS05E	Meine Lehrerin/mein Lehrer gibt mir interessante Aufgaben.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme völlig zu; 2 = Stimme eher zu; 3 = Stimme eher nicht zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ASBS05A	r	3.48	0.75	1	4	3521
ASBS05B	-	2.88	1.06	1	4	3516
ASBS05C	r	3.65	0.67	1	4	3509
ASBS05D	r	3.51	0.74	1	4	3519
ASBS05E	r	3.39	0.81	1	4	3521

**Fachbezogenes Selbstkonzept Sachunterricht II**

Quelle TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen I (international), Frage: 24

Variable	Wie sehr stimmst du diesen Aussagen über den Sachunterricht zu?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen an.</i>
ASBS06A	Normalerweise bin ich gut im Sachunterricht.
ASBS06B	Sachunterricht fällt mir schwerer als vielen meiner Mitschüler.
ASBS06C	Ich bin einfach nicht gut im Sachunterricht.
ASBS06D	Ich lerne schnell im Sachunterricht.
ASBS06E	Meine Lehrerin/mein Lehrer sagt, dass ich gut im Sachunterricht bin.
ASBS06F	Ich finde Sachunterricht schwerer als alle anderen Fächer.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme völlig zu; 2 = Stimme eher zu; 3 = Stimme eher nicht zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ASBS06A	r	3.41	0.74	1	4	3524
ASBS06B	-	3.40	0.87	1	4	3518
ASBS06C	-	3.38	0.90	1	4	3457
ASBS06D	r	3.32	0.78	1	4	3434
ASBS06E	r	3.04	0.83	1	4	3424
ASBS06F	-	3.44	0.90	1	4	3518

## Schülerfragebogen II

### Personen im Haushalt

Quelle IGLU 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 1

Variable	Wer lebt mit dir zu Hause?
	<i>Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.</i>
BSNG01A	Mutter
BSNG01B	Stiefmutter, Partnerin oder Partner meines Vaters
BSNG01C	Vater
BSNG01D	Stiefvater, Partner oder Partnerin meiner Mutter
BSNG01E	Bruder/Brüder (oder Stiefbrüder), Schwester/Schwestern (oder Stiefschwestern)
BSNG01F	Großeltern
BSNG01G	Andere Personen
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG01A	Absolut	3454	69	3523
	Prozent	98.0	2.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG01B	Absolut	152	3023	3175
	Prozent	4.8	95.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG01C	Absolut	2866	592	3458
	Prozent	82.9	17.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG01D	Absolut	334	2786	3120
	Prozent	10.7	89.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG01E	Absolut	2696	714	3410
	Prozent	79.1	20.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG01F	Absolut	647	2547	3195
	Prozent	20.3	79.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG01G	Absolut	510	2656	3166
	Prozent	16.1	83.9	100.0

### Deutschland als Herkunftsland der Mutter

Quelle IGLU 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 2

Variable	
	<i>Bitte kreuze nur <b>ein</b> Kästchen an.</i>
BSNG02	<b>Ist deine Mutter in Deutschland geboren?</b>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein; 3 = Weiß ich nicht

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	Gesamt
Absolut	2671	733	109	3513
Prozent	76.0	20.9	3.1	100.0

### Deutschland als Herkunftsland des Vaters

Quelle IGLU 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 3

Variable	
	<i>Bitte kreuze nur <b>ein</b> Kästchen an.</i>
BSNG03	<b>Ist dein Vater in Deutschland geboren?</b>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein; 3 = Weiß ich nicht

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	Gesamt
Absolut	2591	758	164	3513
Prozent	73.7	21.6	4.7	100.0



### Deutschland als Herkunftsland des Kindes

Quelle IGLU 2006, TIMSS 2007  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 4

Variable	
	<i>Bitte kreuze nur <b>ein</b> Kästchen an.</i>
BSNG04	<b>Bist du in Deutschland geboren?</b>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	3403	140	3543
Prozent	96.1	3.9	100.0

### Geburtsland des Kindes

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 5

Variable	
	<i>Bitte kreuze nur <b>ein</b> Kästchen an.</i>
BSNG05	<b>Wenn du <u>nicht</u> in Deutschland geboren wurdest, in welchem Land wurdest du geboren?</b>
Kodierung	1 = Türkei; 2 = Italien; 3 = Polen; 4 = Russland; 5 = in einem anderen Land
BSNG05t	In einem anderen Land und zwar:
Kodierung	(Freitext)

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	77	35	40	63	349	565
Prozent	13.7	6.2	7.2	11.2	61.7	100.0

## Schülerfragebogen II

---

### Beginn des Erlernens der deutschen Sprache

Quelle IGLU 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 6

Variable	
	<i>Bitte kreuze nur <b>ein</b> Kästchen an.</i>
BSNG06	<b>Welche der folgenden Aussagen trifft auf dich zu?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Deutsch ist meine Muttersprache.; 2 = Deutsch ist nicht meine Muttersprache, aber ich habe Deutsch gelernt, bevor ich in die Schule gekommen bin.; 3 = Deutsch ist nicht meine Muttersprache und ich habe erst Deutsch gelernt, nachdem ich in die Schule gekommen bin.

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	Gesamt
Absolut	2834	527	60	3422
Prozent	82.8	15.4	1.7	100.0

## Schülerfragebogen II

### Sprache(n) im Kleinkindalter

Quelle IGLU 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 7

Variable	Welche Sprache hast du gesprochen, bevor du in die Schule kamst?
	<i>Wenn du gleichzeitig mehr als eine Sprache gesprochen hast, bevor du zur Schule kamst, kannst du bei mehreren Sprachen ein „Ja“ ankreuzen.</i>
BSNG07A	Deutsch
BSNG07B	Türkisch
BSNG07C	Russisch
BSNG07D	Polnisch
BSNG07E	Italienisch
BSNG07F	Bosnisch
BSNG07G	Serbisch
BSNG07H	Griechisch
BSNG07I	Eine andere Sprache
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG07A	Absolut	3193	91	3284
	Prozent	97.2	2.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG07B	Absolut	197	2138	2335
	Prozent	8.4	91.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG07C	Absolut	181	2138	2320
	Prozent	7.8	92.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG07D	Absolut	79	2197	2276
	Prozent	3.5	96.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG07E	Absolut	65	2195	2260
	Prozent	2.9	97.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG07F	Absolut	29	2227	2256
	Prozent	1.3	98.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG07G	Absolut	24	2228	2252
	Prozent	1.1	98.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG07H	Absolut	26	2224	2250
	Prozent	1.1	98.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG07I	Absolut	403	1993	2396
	Prozent	16.8	83.2	100.0

**Nutzungshäufigkeit der Testsprache**

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007  
 Gewicht HOUWGT  
 Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 8

Variable	Wie häufig sprichst du mit den folgenden Personen Deutsch?
	<i>Bitte kreuze „Trifft nicht zu“ an, wenn du eine Frage nicht beantworten kannst (zum Beispiel weil du keine Geschwister hast). Bitte kreuze in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen an.</i>
BSNG08A	Mit meiner Mutter
BSNG08B	Mit meiner Stiefmutter/mit der Partnerin oder dem Partner meines Vaters
BSNG08C	Mit meinem Vater
BSNG08D	Mit meinem Stiefvater/mit dem Partner oder der Partnerin meiner Mutter
BSNG08E	Mit meinem Bruder/meinen Brüdern (oder Stiefbrüdern), mit meiner Schwester/meinen Schwestern (oder Stiefschwestern)
BSNG08F	Mit den Eltern meiner Mutter (Großeltern)
BSNG08G	Mit den Eltern meines Vaters (Großeltern)
BSNG08H	Mit meiner besten Freundin/meinem besten Freund
BSNG08I	Mit meinen Mitschülern in der Pause
BSNG08J	Mit den Kindern in der Nachbarschaft
BSNG08K	Mit den Kindern in der Sportgruppe
<b>Kodierung</b>	1 = Immer oder fast immer; 2 = Meistens; 3 = Selten; 4 = Nie oder fast nie; 5 = Trifft nicht zu

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
BSNG08A	Absolut	2962	329	152	58	33	3534
	Prozent	83.8	9.3	4.3	1.7	0.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
BSNG08B	Absolut	657	116	108	148	2103	3132
	Prozent	21.0	3.7	3.4	4.7	67.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
BSNG08C	Absolut	2729	371	177	85	123	3486
	Prozent	78.3	10.7	5.1	2.4	3.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
BSNG08D	Absolut	716	114	93	151	2060	3134
	Prozent	22.9	3.6	3.0	4.8	65.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
BSNG08E	Absolut	2554	266	87	51	474	3431
	Prozent	74.4	7.8	2.5	1.5	13.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
BSNG08F	Absolut	2201	378	258	226	348	3411
	Prozent	64.5	11.1	7.6	6.6	10.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
BSNG08G	Absolut	1981	352	285	234	514	3365
	Prozent	58.9	10.5	8.5	7.0	15.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
BSNG08H	Absolut	3144	231	43	60	0	3479
	Prozent	90.4	6.6	1.2	1.7	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
BSNG08I	Absolut	3138	233	55	62	0	3487
	Prozent	90.0	6.7	1.6	1.8	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
BSNG08J	Absolut	2472	388	237	130	261	3488
	Prozent	70.9	11.1	6.8	3.7	7.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
BSNG08K	Absolut	2552	319	83	73	438	3464
	Prozent	73.7	9.2	2.4	2.1	12.6	100.0

## Soziale Herkunft

### Besitz von Wohlstandsgütern II

Quelle PISA 2003

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 9

Variable	Gibt es diese Dinge bei dir zu Hause?
	<i>Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.</i>
BSNG09A	Klassische Literatur (zum Beispiel Theaterstücke)
BSNG09B	Gedichtbände
BSNG09C	Kunstwerke (zum Beispiel Bilder oder Figuren von Künstlern)
BSNG09D	Taschenrechner
BSNG09E	Ruhiger Platz zum Lernen
BSNG09F	Bücher, die beim Arbeiten für die Schule helfen
BSNG09G	Wörterbuch
BSNG09H	Geschirrspüler/Spülmaschine
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG09A	Absolut	565	2872	3437
	Prozent	16.4	83.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG09B	Absolut	1156	2259	3415
	Prozent	33.9	66.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG09C	Absolut	2108	1344	3452
	Prozent	61.1	38.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG09D	Absolut	3356	155	3511
	Prozent	95.6	4.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG09E	Absolut	3286	216	3502
	Prozent	93.8	6.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG09F	Absolut	3140	349	3490
	Prozent	90.0	10.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG09G	Absolut	3276	238	3514
	Prozent	93.2	6.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG09H	Absolut	3258	250	3509
	Prozent	92.9	7.1	100.0

## Schülerfragebogen II

### Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes

Quelle in Anlehnung an KESS 4

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 10

Variable	Wie sehr trifft das Folgende auf deine Eltern zu?
	<i>Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.</i>
BSNG10A	Meine Eltern wissen immer, wo ich nach der Schule hingeh.
BSNG10B	Wenn ich aus der Schule komme, ist meine Mutter meistens noch arbeiten.
BSNG10C	Wenn ich aus der Schule komme, ist mein Vater meistens noch arbeiten.
BSNG10D	Ich rede mit meinen Eltern über Dinge, die ich mit meinen Freunden vorhabe.
BSNG10E	Wenn ich aus dem Haus gehe, fragen meine Eltern, wohin ich gehe.
BSNG10F	Wenn ich mich mit Freunden treffe, erzähle ich meinen Eltern, mit wem ich mich treffe.
BSNG10G	Meine Eltern kennen die Eltern der Kinder, die in meine Klasse gehen.
BSNG10H	Meine Eltern kennen die Eltern der Kinder aus der Nachbarschaft, mit denen ich regelmäßig Zeit verbringe.
BSNG10I	Meine Eltern kennen die Kinder, mit denen ich in einem Verein oder in einer organisierten Gruppe bin.
BSNG10J	Meine Eltern kennen die Eltern der anderen Kinder, mit denen ich befreundet bin.
<b>Kodierung</b>	1 = Trifft voll zu; 2 = Trifft eher zu; 3 = Trifft eher nicht zu; 4 = Trifft überhaupt nicht zu

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
BSNG10A	r	3.83	0.51	1	4	.47	.24	.53	3494
BSNG10B	r	2.24	1.20	1	4	-.01	.01	.61	3454
BSNG10C	r	3.15	1.13	1	4	.17	.13	.56	3349
BSNG10D	r	3.58	0.75	1	4	.60	.34	.50	3480
BSNG10E	r	3.68	0.68	1	4	.52	.26	.52	3476
BSNG10F	r	3.76	0.60	1	4	.66	.36	.50	3478
BSNG10G	r	3.41	0.78	1	4	.59	.38	.49	3465
BSNG10H	r	3.32	1.05	1	4	.46	.28	.51	3418
BSNG10I	r	2.94	1.16	1	4	.51	.33	.49	3388
BSNG10J	r	3.73	0.61	1	4	.60	.38	.50	3479
Cronbachs Alpha				.549					
1. Eigenwert				2.496					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				24.960					

## Schülerfragebogen II

### Elterliche Regeln für die Lern- und Freizeitgestaltung

Quelle KESS 4

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 11

Variable	Achten deine Eltern darauf, wann und wie lange du die folgenden Dinge tust?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen an.</i>
<b>1. Hauptkomponente</b>	
BSNG11B	Wie lange ich Fernsehen darf, legen meine Eltern fest.
BSNG11G	Meine Eltern achten sehr darauf, wie viel Zeit ich damit verbringe, fernzusehen oder mit dem Computer zu spielen.
BSNG11H	Meine Eltern achten sehr darauf, was ich am Computer mache.
BSNG11I	Meine Eltern achten sehr darauf, was ich mir im Fernsehen anschau.
<b>2. Hauptkomponente</b>	
BSNG11A	Meine Eltern achten sehr darauf, wie viel Zeit ich mit den Hausaufgaben verbringe.
BSNG11C	Meine Eltern wollen, dass ich die Hausaufgaben immer zur selben Zeit mache.
BSNG11D	Meine Eltern bestehen darauf, dass ich eine bestimmte Zeit am Tag mit Lesen verbringe.
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
BSNG11E	Meine Eltern wollen, dass ich erst die Hausaufgaben mache, bevor ich mich mit Freunden treffe.
BSNG11F	Wie lange ich von zu Hause weg sein darf, bestimmen meine Eltern.
<b>Kodierung</b>	1 = Trifft voll zu; 2 = Trifft eher zu; 3 = Trifft eher nicht zu; 4 = Trifft überhaupt nicht zu

### Statistische Kennwerte

#### 1. Hauptkomponente

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
BSNG11B	r	3.10	1.09	1	4	.76	.57	.76	3457
BSNG11G	r	3.31	0.97	1	4	.81	.64	.73	3454
BSNG11H	r	3.20	1.03	1	4	.79	.60	.74	3408
BSNG11I	r	3.05	1.08	1	4	.79	.60	.74	3449
Cronbachs Alpha				.792					
1. Eigenwert				2.467					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				61.674					



## 2. Hauptkomponente

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
BSNG11A	r	3.29	0.93	1	4	.68	.35	.56	3447
BSNG11C	r	2.32	1.19	1	4	.78	2.88	.42	3428
BSNG11D	r	2.19	1.19	1	4	.76	2.94	.45	3450
Cronbachs Alpha				.589					
1. Eigenwert				1.648					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				54.917					

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
BSNG11E	r	3.70	0.70	1	4	3462
BSNG11F	r	3.51	0.82	1	4	3464

## Soziale Kompetenz: Perspektivenübernahme

Quelle TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 12

Variable	Jetzt geht es darum, wie sich andere Menschen fühlen.
	<i>Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.</i>
BSNG12A	Die Gefühle anderer kann ich gut erkennen.
BSNG12B	Ich kann mich gut in die Gefühle anderer hineinversetzen.
BSNG12C	Ich kann andere, deren Gefühle und Verhalten gut verstehen.
BSNG12D	Ich kann Gefühle anderer ganz gut beschreiben.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt eher; 3 = Stimmt eher nicht; 4 = Stimmt gar nicht

## Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
BSNG12A	r	3.28	0.79	1	4	.82	.67	.79	3511
BSNG12B	r	3.18	0.90	1	4	.84	.70	.78	3504
BSNG12C	r	3.45	0.78	1	4	.81	.66	.79	3496
BSNG12D	r	3.02	0.95	1	4	.80	.65	.80	3494
Cronbachs Alpha				.833					
1. Eigenwert				2.683					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				67.071					

## Schülerfragebogen II

### Soziale Kompetenz: Empathie

Quelle TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 13

Variable	Wie fühlst du dich, wenn es anderen schlecht geht?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen an.</i>
BSNG13A	Es bedrückt mich, wenn ich sehe, dass jemand ausgelacht wird.
BSNG13B	Es nimmt mich sehr mit, wenn ich jemanden weinen sehe.
BSNG13C	Ich spüre oft Mitgefühl für Leute, denen es schlechter geht als mir.
BSNG13D	Kinder, die oft gehänselt werden, tun mir leid.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt eher; 3 = Stimmt eher nicht; 4 = Stimmt gar nicht

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
BSNG13A	r	3.42	0.80	1	4	.81	.66	.81	3498
BSNG13B	r	3.31	0.83	1	4	.83	.69	.79	3486
BSNG13C	r	3.46	0.78	1	4	.83	.68	.80	3488
BSNG13D	r	3.54	0.74	1	4	.82	.68	.80	3498
Cronbachs Alpha				.841					
1. Eigenwert				2.711					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				67.774					

## Schülerfragebogen II

### Soziale Kompetenz: Regulation der Gefühle anderer

Quelle TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 14

Variable	Was machst du, wenn es anderen schlecht geht?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen an.</i>
BSNG14A	Wenn es anderen schlecht geht, kann ich sie wieder fröhlicher machen.
BSNG14B	Wenn andere traurig sind, kann ich sie gut trösten.
BSNG14C	Andere sagen, dass ich eine Hilfe bin, wenn es ihnen nicht so gut geht.
BSNG14D	In schwierigen Situationen kann ich andere beruhigen.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt eher; 3 = Stimmt eher nicht; 4 = Stimmt gar nicht

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
BSNG14A	r	3.14	0.79	1	4	.80	.64	.80	3467
BSNG14B	r	3.26	0.82	1	4	.85	.71	.78	3461
BSNG14C	r	2.94	0.95	1	4	.80	.65	.80	3406
BSNG14D	r	3.14	0.88	1	4	.83	.68	.78	3451
Cronbachs Alpha				.835					
1. Eigenwert				2.689					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				67.225					

## Schülerfragebogen II

### Soziale Kompetenz: Prosoziales Verhalten

Quelle TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 15

Variable	Wie gehst du mit anderen um?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen an.</i>
BSNG15A	Ich bin nett zu anderen Menschen.
BSNG15B	Ich teile oft mit anderen (zum Beispiel Süßigkeiten, Spielzeug, Buntstifte).
BSNG15C	Ich bin hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank oder traurig sind.
BSNG15D	Ich helfe anderen oft freiwillig (Eltern, Lehrern oder Gleichaltrigen).
<b>Kodierung</b>	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt eher; 3 = Stimmt eher nicht; 4 = Stimmt gar nicht

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor( $Y_1, X_1$ )	$r_{it}$	$\alpha_{Item\ del}$	n
BSNG15A	r	3.62	0.56	1	4	.70	.48	.71	3468
BSNG15B	r	3.60	0.64	1	4	.74	.51	.68	3482
BSNG15C	r	3.62	0.63	1	4	.80	.60	.64	3459
BSNG15D	r	3.43	0.75	1	4	.76	.54	.67	3453
Cronbachs Alpha				.736					
1. Eigenwert				2.246					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				56.157					

## Schülerfragebogen II

### Soziale Kompetenz: Impulsivität

Quelle TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 16

Variable	Wie verhältst du dich?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen an.</i>
BSNG16A	Ich tue und sage oft etwas, ohne darüber nachgedacht zu haben.
BSNG16B	Ich gerate oft in Schwierigkeiten, weil ich etwas tue, ohne zu überlegen.
BSNG16C	Ich bin meistens ungeduldig, wenn ich auf etwas warten muss.
BSNG16D	Ich gerate oft in Schwierigkeiten, weil ich mich nicht genügend beherrschen kann.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt eher; 3 = Stimmt eher nicht; 4 = Stimmt gar nicht

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
BSNG16A	r	2.57	1.01	1	4	.80	.62	.73	3459
BSNG16B	r	2.29	1.05	1	4	.86	.70	.69	3432
BSNG16C	r	2.99	1.02	1	4	.68	.48	.80	3436
BSNG16D	r	2.00	1.05	1	4	.79	.61	.74	3421
Cronbachs Alpha				.792					
1. Eigenwert				2.469					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				61.734					

## Schülerfragebogen II

### Soziale Kompetenz: Durchsetzungsfähigkeit

Quelle TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 17

Variable	Was machst du, wenn du etwas nicht gut findest?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen an.</i>
BSNG17A	Manchmal sage ich nichts, obwohl ich eigentlich recht habe.
BSNG17B	Ich glaube, ich kann mich nicht so gut durchsetzen wie andere.
BSNG17C	Wenn mir jemand Vorwürfe macht, bin ich lieber ruhig als mich zu wehren.
BSNG17D	Wenn sich jemand vordrängelt, fällt es mir schwer, ihm zu sagen, dass das nicht geht.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt eher; 3 = Stimmt eher nicht; 4 = Stimmt gar nicht

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
BSNG17A	r	3.01	1.02	1	4	.68	.42	.62	3420
BSNG17B	r	2.51	1.11	1	4	.73	.47	.59	3398
BSNG17C	r	2.68	1.10	1	4	.72	.46	.59	3377
BSNG17D	r	2.16	1.18	1	4	.71	.45	.60	3407
Cronbachs Alpha				.668					
1. Eigenwert				2.004					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				50.110					

## Schülerfragebogen II

### Soziale Kompetenz: Einschätzung der eigenen sozialen Integration

Quelle In Anlehnung an LAU 7

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 18

Variable	Wie wohl fühlst du dich mit deinen Mitschülern?
	<i>Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.</i>
BSNG18A	An unserer Schule ist es schwer, Freundinnen und Freunde zu finden.
BSNG18B	Ich bin beliebt.
BSNG18C	Andere kommen mit ihren Problemen zu mir.
BSNG18D	Mir wird in der Schule das Gefühl gegeben, wichtig zu sein.
BSNG18E	Ich habe wirklich gute Freundinnen und/oder Freunde in der Klasse.
BSNG18F	Meine Mitschüler halten viel von mir.
BSNG18G	Meine Mitschüler mögen mich so, wie ich bin.
BSNG18H	Die anderen arbeiten gern mit mir in Arbeitsgruppen zusammen.
BSNG18I	Ich fühle mich in der Klasse ein bisschen als Außenseiter.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt fast; 3 = Stimmt ein wenig; 4 = Stimmt gar nicht

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
BSNG18A	-	3.30	1.02	1	4	.38	.31	.84	3496
BSNG18B	r	2.53	1.04	1	4	.71	.61	.80	3342
BSNG18C	r	2.30	0.99	1	4	.56	.42	.83	3425
BSNG18D	r	2.58	1.06	1	4	.69	.56	.81	3372
BSNG18E	r	3.68	0.71	1	4	.62	.52	.82	3461
BSNG18F	r	2.79	0.96	1	4	.81	.70	.80	3326
BSNG18G	r	3.34	0.90	1	4	.78	.68	.80	3413
BSNG18H	r	3.15	0.93	1	4	.80	.70	.79	3390
BSNG18I	-	3.22	1.08	1	4	.50	.42	.83	3456
Cronbachs Alpha				.830					
1. Eigenwert				3.983					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				44.258					

## Schülerfragebogen II

### Klassenklima: Schüler-Lehrer-Beziehung

Quelle TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 19

Variable	Wie geht es dir mit deiner Klassenlehrerin/deinem Klassenlehrer?
	<i>Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.</i>
BSNG19A	Meine Klassenlehrerin/mein Klassenlehrer wird schnell ungeduldig, wenn sie/er mir etwas erklären muss.
BSNG19B	Ich bin nett zu meiner Klassenlehrerin/meinem Klassenlehrer.
BSNG19C	Ich höre gut zu, wenn meine Klassenlehrerin/mein Klassenlehrer mich etwas fragt.
BSNG19D	Mit meiner Klassenlehrerin/meinem Klassenlehrer komme ich gut aus.
BSNG19E	Meine Klassenlehrerin/mein Klassenlehrer ist freundlich zu mir.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt eher; 3 = Stimmt eher nicht; 4 = Stimmt gar nicht

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
BSNG19A	-	3.21	1.00	1	4	.47	.31	.83	2902
BSNG19B	r	3.69	0.59	1	4	.79	.61	.69	3460
BSNG19C	r	3.56	0.65	1	4	.72	.51	.72	3466
BSNG19D	r	3.62	0.71	1	4	.85	.69	.65	3457
BSNG19E	r	3.64	0.68	1	4	.82	.65	.67	2931
Cronbachs Alpha				.756					
1. Eigenwert				2.772					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				55.439					



## Schülerfragebogen II

### Misserfolgsattribuierung: Gründe für Erfolg/Misserfolg

Quelle IGLU 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 20

Variable	Woran liegt es, wenn du in einer Klassenarbeit einmal nicht gut bist? Wenn ich in einer Klassenarbeit nicht gut bin, ...
	<i>Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.</i>
BSNG20A	dann hat die Lehrerin/der Lehrer es nicht gut erklärt.
BSNG20D	dann ist die Lehrerin/der Lehrer zu schnell vorgegangen.
BSNG20E	dann war der Unterricht zu schwierig.
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
BSNG20B	dann habe ich nicht gut genug gelernt.
BSNG20C	dann habe ich den Unterrichtsstoff nicht verstanden.
Kodierung	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt fast; 3 = Stimmt ein wenig; 4 = Stimmt gar nicht

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor( $Y_1, X_1$ )	$r_{it}$	$\alpha_{Item\ del}$	n
BSNG20A	r	1.87	1.02	1	4	.80	.54	.65	3416
BSNG20D	r	2.01	1.07	1	4	.86	.63	.53	3384
BSNG20E	r	2.02	1.08	1	4	.75	.48	.72	3400
Cronbachs Alpha		.726							
1. Eigenwert		1.940							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes		64.667							

### Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
BSNG20B	r	2.70	1.07	1	4	3414
BSNG20C	r	2.44	1.10	1	4	3403

## Schülerfragebogen II

### Motivation Unterricht/Hausaufgaben

Quelle KESS 4

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 21

Variable	Warum machst du einige Dinge für die Schule? Gib an, wie sehr du den folgenden Aussagen zustimmst.
	<i>Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.</i>
BSNG21A	Ich mache Hausaufgaben, weil ich den Stoff verstehen möchte.
BSNG21B	Ich mache Hausaufgaben, weil es für mich wichtig ist, sie zu machen.
BSNG21C	Ich strenge mich in der Schule an, weil ich gerne gut bin.
BSNG21D	Ich mache im Unterricht mit, weil es für mich wichtig ist, dass ich es versuche.
BSNG21E	Ich strenge mich in der Schule an, weil es für mich wichtig ist, gut abzuschneiden.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt fast; 3 = Stimmt ein wenig; 4 = Stimmt gar nicht

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
BSNG21A	r	3.47	0.85	1	4	.76	.63	.79	3387
BSNG21B	r	3.51	0.84	1	4	.80	.67	.78	3376
BSNG21C	r	3.53	0.73	1	4	.77	.62	.79	3373
BSNG21D	r	3.64	0.67	1	4	.80	.66	.78	3391
BSNG21E	r	3.63	0.68	1	4	.72	.55	.81	3378
Cronbachs Alpha				.826					
1. Eigenwert				2.961					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				59.224					

## Schülerfragebogen II

### Selbstkonzept Leistung

Quelle IGLU 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 22

Variable	Wie schätzt du deine eigenen Leistungen ein?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen an.</i>
<b>1. Hauptkomponente</b>	
BSNG22B	Bei Klassenarbeiten versage ich oft.
BSNG22C	Ich kann mir vieles einfach nicht merken.
BSNG22D	Manche Sachen wollen mir einfach nicht in den Kopf.
BSNG22F	Meine Noten werden durch Anstrengung auch nicht besser.
BSNG22G	Für die Schule bin ich einfach nicht so geeignet.
BSNG22H	Verglichen mit anderen bin ich einfach nicht so gut in der Schule.
BSNG22I	Auch wenn ich mich auf eine Klassenarbeit vorbereitet habe, gehöre ich doch immer wieder zu den weniger guten Schülern.
BSNG22L	Auch wenn ich genau weiß, wann wir eine Arbeit schreiben, weiß ich nicht, wie ich eine gute Note erreichen kann.
BSNG22N	Es hängt einfach zu sehr vom Zufall ab, ob ich etwas verstehe.
BSNG22O	Auch wenn ich mir noch so viel Mühe gegeben habe, finde ich die Arbeiten der anderen doch meistens besser als meine eigenen.
<b>2. Hauptkomponente</b>	
BSNG22A	Meine Leistungen sind genauso gut wie die der anderen.
BSNG22E	Ich weiß genau, wie ich gute Leistungen erreichen kann.
BSNG22J	Ich halte mich für erfolgreich.
BSNG22M	Wenn ich mich genug anstrengte, kann ich alle Aufgaben richtig lösen.
Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
BSNG22K	Lernen ist nicht mein Ding.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt fast; 3 = Stimmt ein wenig; 4 = Stimmt gar nicht

## Statistische Kennwerte

### 1. Hauptkomponente

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor( $Y_1, X_1$ )	$r_{it}$	$\alpha_{Item\ del}$	n
BSNG22B	-	3.16	1.00	1	4	.78	.73	.91	3401
BSNG22C	-	2.92	1.08	1	4	.77	.71	.91	3290
BSNG22D	-	2.59	1.12	1	4	.71	.65	.91	3382
BSNG22F	-	3.13	1.11	1	4	.72	.65	.91	3375
BSNG22G	-	3.35	1.01	1	4	.76	.69	.91	3367
BSNG22H	-	3.15	1.05	1	4	.83	.78	.90	3333
BSNG22I	-	2.96	1.14	1	4	.77	.71	.91	3347
BSNG22L	-	2.88	1.18	1	4	.73	.66	.91	3328
BSNG22N	-	2.81	1.16	1	4	.70	.64	.91	3310
BSNG22O	-	2.71	1.14	1	4	.76	.71	.91	3312
Cronbachs Alpha				.917					
1. Eigenwert				5.688					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				56.881					

### 2. Hauptkomponente

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor( $Y_1, X_1$ )	$r_{it}$	$\alpha_{Item\ del}$	n
BSNG22A	r	3.10	0.86	1	4	.63	.36	.61	3410
BSNG22E	r	3.38	0.84	1	4	.71	.44	.56	3394
BSNG22J	r	2.95	0.99	1	4	.73	.46	.55	3326
BSNG22M	r	3.45	0.81	1	4	.71	.43	.57	3339
Cronbachs Alpha				.642					
1. Eigenwert				1.940					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				48.508					

**Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
BSNG22K	-	2.81	1.14	1	4	3223

## Schülerfragebogen II

### Arbeitsverhalten im Fach Deutsch

Quelle IGLU 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 23

Variable	Wie stark treffen folgende Aussagen zum Fach Deutsch auf dich zu?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen an.</i>
<b>1. Hauptkomponente</b>	
BSNG23F	In Deutsch sage ich oft nichts, weil andere viel besser sind als ich.
BSNG23G	Bevor ich in Deutsch etwas Falsches sage, sage ich lieber gar nichts.
BSNG23H	In Deutsch sind so viele besser als ich, dass ich mich lieber nicht oft melde.
<b>2. Hauptkomponente</b>	
BSNG23A	Ich versuche mich im Deutschunterricht zu beteiligen.
BSNG23D	In Deutsch arbeite ich so fleißig wie möglich.
BSNG23E	In Deutsch arbeite ich auch dann weiter, wenn der Stoff schwierig ist.
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
BSNG23B	Häufig habe ich keine Lust, im Deutschunterricht richtig mitzuarbeiten.
BSNG23C	Ich sage in Deutsch eigentlich nur dann etwas, wenn mich die Lehrerin/der Lehrer aufruft.
<b>Kodierung</b>	1 = Trifft voll zu; 2 = Trifft eher zu; 3 = Trifft eher nicht zu; 4 = Trifft überhaupt nicht zu

### Statistische Kennwerte

#### 1. Hauptkomponente

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
BSNG23F	-	3.02	1.09	1	4	.90	.76	.76	3330
BSNG23G	-	2.69	1.18	1	4	.84	.66	.86	3342
BSNG23H	-	3.05	1.09	1	4	.90	.76	.76	3330
Cronbachs Alpha				.854					
1. Eigenwert				2.328					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				77.605					

## 2. Hauptkomponente

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
BSNG23A	r	3.58	0.69	1	4	.74	.46	.70	3376
BSNG23D	r	3.40	0.78	1	4	.84	.59	.50	3332
BSNG23E	r	3.44	0.80	1	4	.78	.50	.62	3329
Cronbachs Alpha				.695					
1. Eigenwert				1.862					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				62.067					

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
BSNG23B	-	2.97	1.07	1	4	3375
BSNG23C	-	2.69	1.16	1	4	3365

### Mitarbeit im Deutschunterricht

Quelle IGLU 2001

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 24

Variable	Im Deutschunterricht...
	<i>Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.</i>
BSNG24A	arbeite ich meistens gut mit.
BSNG24B	mache ich oft heimlich andere Dinge.
BSNG24C	bin ich in Gedanken oft ganz woanders.
BSNG24D	melde ich mich häufig.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt fast; 3 = Stimmt ein wenig; 4 = Stimmt gar nicht

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	N
BSNG24A	r	3.47	0.70	1	4	3389
BSNG24B	-	3.16	1.03	1	4	3373
BSNG24C	-	2.97	1.07	1	4	3353
BSNG24D	r	3.14	0.89	1	4	3370

## Schülerfragebogen II

### Selbstkonzept Lesen II

Quelle IGLU 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 25

Variable	Wie gut liest du? Gib an, wie sehr du den folgenden Aussagen zustimmst.
	<i>Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.</i>
BSNG25A	Ich habe manchmal Schwierigkeiten, einen Text wirklich gut zu verstehen.
BSNG25B	Ich lese nicht gerne Texte, wenn die Wörter darin zu schwierig sind.
BSNG25C	Ich kenne oft nicht alle Wörter, wenn ich einen Text lese.
BSNG25D	Ich mag es nicht, wenn Texte schwer zu verstehen sind.
BSNG25E	Ich kann Texte sehr gut und schnell verstehen.
BSNG25F	Es macht keinen Spaß, komplizierte Geschichten zu lesen.
BSNG25G	Ich muss vieles erst mehrmals lesen, bevor ich es richtig verstanden habe.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt fast; 3 = Stimmt ein wenig; 4 = Stimmt gar nicht

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
BSNG25A	r	2.09	1.13	1	4	.80	.70	.84	3324
BSNG25B	r	2.02	1.16	1	4	.82	.72	.83	3318
BSNG25C	r	2.20	1.11	1	4	.76	.65	.84	3300
BSNG25D	r	2.28	1.20	1	4	.81	.73	.83	3292
BSNG25E	-	1.83	0.94	1	4	.43	.34	.88	3283
BSNG25F	r	2.22	1.21	1	4	.73	.63	.85	3296
BSNG25G	r	2.26	1.17	1	4	.77	.66	.84	3294
Cronbachs Alpha				.864					
1. Eigenwert				3.870					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				55.279					

## Schülerfragebogen II

---

### Metakognitives Vorwissen: Lesen

Quelle IGLU 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 26

Variable	
	<i>Bitte kreuze nur <b>ein</b> Kästchen an.</i>
BSNG26	<b>Was meinst du, ist das Wichtigste, wenn man eine Geschichte liest?</b>
Kodierung	1 = Alle Wörter zu erkennen; 2 = Die Bedeutung der Geschichte zu verstehen; 3 = Ohne Fehler zu lesen

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	Gesamt
Absolut	347	2147	374	2867
Prozent	12.1	74.9	13.0	100.0



## Schülerfragebogen II

### Leistungsangst

Quelle in Anlehnung an IGLU 2006  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 27

Variable	Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen an.</i>
BSNG27A	Wenn die Lehrerin/der Lehrer sagt, dass wir eine Klassenarbeit schreiben, habe ich Angst davor.
BSNG27B	Wenn ich abends im Bett liege, mache ich mir manchmal Sorgen, wie ich im Unterricht abschneiden werde.
BSNG27C	Wenn die Lehrerin/der Lehrer sagt, dass wir ein Diktat schreiben, habe ich Angst davor.
BSNG27D	Manchmal mache ich mir auf dem Schulweg Sorgen, ob die Lehrerin/der Lehrer nachprüft, wie gut ich in der Schule bin.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimmt genau; 2 = Stimmt fast; 3 = Stimmt ein wenig; 4 = Stimmt gar nicht

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
BSNG27A	r	2.11	1.10	1	4	.87	.75	.83	3314
BSNG27B	r	2.17	1.15	1	4	.84	.72	.84	3303
BSNG27C	r	1.88	1.08	1	4	.85	.73	.84	3299
BSNG27D	r	1.89	1.12	1	4	.85	.72	.84	3284
Cronbachs Alpha				.873					
1. Eigenwert				2.899					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				72.479					

## Schülerfragebogen II

### Außerschulische Leseaktivitäten II

Quelle IGLU 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 28

Variable	Wie oft tust du diese Dinge <u>außerhalb der Schule</u> ?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen an.</i>
BSNG28A	Ich denke mir eigene Geschichten aus.
BSNG28B	Ich erzähle eigene Geschichten.
BSNG28C	Ich schreibe eigene Geschichten.
<b>Kodierung</b>	1 = Täglich oder fast täglich; 2 = Etwa 1-mal pro Woche; 3 = Etwa 1-mal pro Monat; 4 = Weniger als 1-mal pro Monat; 5 = Nie

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
BSNG28A	r	3.13	1.46	1	5	.88	.72	.77	3283
BSNG28B	r	2.90	1.50	1	5	.88	.71	.77	3271
BSNG28C	r	2.63	1.45	1	5	.86	.69	.80	3262
Cronbachs Alpha				.841					
1. Eigenwert				2.277					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				78.896					

## Schülerfragebogen II

### Aktivitäten außerhalb der Schule

Quelle IGLU 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 29

Variable	Wie viel Zeit verbringst du an einem normalen Schultag außerhalb der Schule mit folgenden Dingen?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen an.</i>
BSNG29A	Fernsehen (einschließlich Videos und DVDs)
BSNG29B	Video- oder Computerspiele spielen (einschließlich Nintendo, Gameboy oder Play Station)
BSNG29C	Geschichten oder Texte im Internet lesen
BSNG29D	Geschichten oder Texte in Büchern oder Zeitschriften lesen
<b>Kodierung</b>	1 = 5 Stunden oder länger; 2 = 3 bis 5 Stunden; 3 = 1 bis 3 Stunden; 4 = Bis zu 1 Stunde; 5 = Keine Zeit

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
BSNG29A	Absolut	328	213	822	1472	398	3233
	Prozent	10.1	6.6	25.4	45.5	12.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
BSNG29B	Absolut	301	222	563	1489	642	3217
	Prozent	9.4	6.9	17.5	46.3	20.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
BSNG29C	Absolut	231	156	288	956	1569	3200
	Prozent	7.2	4.9	9.0	29.9	49.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
BSNG29D	Absolut	450	341	712	1173	559	3235
	Prozent	13.9	10.5	22.0	36.3	17.3	100.0

## Schülerfragebogen II

### Internetnutzung

Quelle IGLU 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 30

Variable	Wie oft nutzt du das Internet, um die folgenden Dinge zu machen?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen an.</i>
BSNG30A	Informationen für die Schule nachschauen
BSNG30B	Dinge über Sport nachschauen
BSNG30C	Etwas über Musik herausfinden
BSNG30D	Etwas über andere Aktivitäten oder Interessen herausfinden
BSNG30E	Mit Freunden chatten oder E-Mails schreiben
<b>Kodierung</b>	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = 1- bis 2-mal pro Woche; 3 = 1- bis 2-mal pro Monat; 4 = Nie oder fast nie

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor( $Y_1, X_1$ )	$r_{it}$	$\alpha_{Item\ del}$	n
BSNG30A	r	2.42	1.06	1	4	.75	.58	.78	3261
BSNG30B	r	2.13	1.19	1	4	.76	.60	.77	3261
BSNG30C	r	2.28	1.17	1	4	.80	.66	.75	3250
BSNG30D	r	2.22	1.15	1	4	.81	.67	.75	3221
BSNG30E	r	1.99	1.21	1	4	.65	.48	.81	3249
Cronbachs Alpha				.809					
1. Eigenwert				2.862					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				57.240					

## Schülerfragebogen II

### Zufriedenheit mit der Schule II

Quelle in Anlehnung an IGLU 2006  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 31

Variable	Wie denkst du über deine Schule? Gib an, wie sehr du jeder der folgenden Aussagen zustimmst.
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen an.</i>
BSNG31A	Ich finde, dass sich die Lehrerinnen und Lehrer an meiner Schule um mich kümmern.
BSNG31B	Die Schülerinnen und Schüler in meiner Schule haben Respekt voreinander.
BSNG31C	Die Schülerinnen und Schüler meiner Schule kümmern sich umeinander.
BSNG31D	Die Schülerinnen und Schüler in meiner Schule helfen sich gegenseitig bei ihrer Arbeit.
BSNG31E	Es gibt in der Schule eigentlich nur wenige Dinge, die einem wirklich Spaß machen.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
BSNG31A	r	3.30	0.84	1	4	.70	.49	.59	3224
BSNG31B	r	2.95	0.95	1	4	.80	.55	.56	3200
BSNG31C	r	3.11	0.89	1	4	.86	.63	.52	3192
BSNG31D	r	3.07	0.92	1	4	.78	.52	.57	3190
BSNG31E	-	2.73	1.15	1	4	.12	.07	.80	3213
Cronbachs Alpha				.668					
1. Eigenwert				2.490					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				49.801					

## Schülerfragebogen II

### Hausaufgaben in Lesen: Häufigkeit

Quelle IGLU 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 32

Variable	
	<i>Bitte kreuze nur <b>ein</b> Kästchen an.</i>
BSNG32	<b>Wie oft geben dir deine Lehrerinnen/deine Lehrer Lesen als Hausaufgabe auf (in irgendeinem Fach)?</b>
Kodierung	1 = Ich habe niemals Lesen als Hausaufgabe auf; 2 = Weniger als 1-mal pro Woche; 3 = 1- bis 2-mal pro Woche; 4 = 3- bis 4-mal pro Woche; 5 = Jeden Tag

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	290	1095	831	444	457	3117
Prozent	9.3	35.1	26.6	14.2	14.7	100.0

### Hausaufgaben in Lesen: Dauer

Quelle IGLU 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 33

Variable	
	<i>Bitte kreuze nur <b>ein</b> Kästchen an.</i>
BSNG33	<b>An den Tagen, an denen du Lesen als Hausaufgabe (in irgendeinem Fach) aufhast, wie lange brauchst du dann dafür?</b>
Kodierung	1 = Ich habe niemals Lesen als Hausaufgabe auf; 2 = Weniger als 1-mal pro Woche; 3 = 1- bis 2-mal pro Woche; 4 = 3- bis 4-mal pro Woche; 5 = Jeden Tag

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	288	2219	432	141	3081
Prozent	9.4	72.0	14.0	4.6	100.0

**Ort für Hausaufgaben**

Quelle IGLU 2001

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 34

Variable	
	<i>Bitte kreuze nur <b>ein</b> Kästchen an.</i>
BSNG34	<b>Wo machst du meistens deine Hausaufgaben?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Zu Hause; 2 = Bei meinen Großeltern oder anderen Verwandten; 3 = Im Hort oder in der Kita; 4 = Bei Freunden; 5 = In der Schule (ohne Hausaufgabenbetreuung); 6 = In der Schule (bei einer Hausaufgabenbetreuung); 7 = Bei einer Hausaufgabenbetreuung außerhalb der Schule

**Häufigkeitstabelle**

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2385	81.9
2	48	1.7
3	234	8.0
4	17	.6
5	35	1.2
6	159	5.4
7	35	1.2
<b>Gesamt</b>	<b>2913</b>	<b>100.0</b>

## Schülerfragebogen II

### Computernutzung im Unterricht

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 35

Variable	Wie häufig nutzt du einen Computer in dem Unterricht der folgenden Fächer?
	<i>Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.</i>
BSNG35A	Deutschunterricht
BSNG35B	Mathematikunterricht
BSNG35C	Sachunterricht
Kodierung	1 = Mehrmals pro Woche; 2 = Etwa 1-mal pro Woche; 3 = Etwa 1-mal pro Monat; 4 = Seltener; 5 = Nie

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
BSNG35A	r	2.33	1.41	1	5	2996
BSNG35B	r	2.18	1.41	1	5	2984
BSNG35C	r	2.39	1.39	1	5	3022



### Nachhilfeunterricht

Quelle PISA 2000

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 36

Variable	Erhältst du zurzeit außerhalb der Schule privaten Nachhilfeunterricht in <u>Deutsch</u> oder <u>Mathematik</u> ?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen an.</i>
BSNG36A	Deutsch
BSNG36B	Mathematik
<b>Kodierung</b>	1 = Nein; 2 = Ja, etwa 1 Stunde pro Woche; 3 = Ja, etwa 2 Stunden pro Woche; 4 = Ja, mehr als 2 Stunden pro Woche

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
BSNG36A	Absolut	2638	267	65	127	3097
	Prozent	85.2	8.6	2.1	4.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
BSNG36B	Absolut	2636	244	69	124	3072
	Prozent	85.8	7.9	2.2	4.0	100.0

## Schülerfragebogen II

---

### Teilnahme am Ganztagsbetrieb aus Schülersicht

Quelle IGLU 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 37

Variable	
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen an.</i>
BSNG37	<b>An wie vielen Tagen pro Woche besuchst du deine Schule ganztags bis in den Nachmittag (mindestens bis halb drei)?</b>
Kodierung	1 = 5 Tage pro Woche; 2 = 4 Tage pro Woche; 3 = 3 Tage pro Woche; 4 = 2 Tage pro Woche; 5 = 1 Tag pro Woche; 6 = Nie

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	6	Gesamt
Absolut	785	100	108	99	308	1719	3119
Prozent	25.2	3.2	3.5	3.2	9.9	55.1	100.0

## Schülerfragebogen II

### Angebotsnutzung des Ganztags aus Schülersicht

Quelle IGLU 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen II (national), Frage: 38

Variable	Wenn du an deiner Schule nicht nur den Unterricht, sondern auch andere Angebote am Vor- oder Nachmittag besuchst: An welchen Angeboten nimmst du in diesem Halbjahr wie häufig teil?
	<i>Bitte kreuze in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen an.</i>
BSNG38A	Hausaufgabenhilfe/Hausaufgabenbetreuung
BSNG38B	Fördergruppen/Förderunterricht
BSNG38C	Projekte, AGs, Erweiterungskurse, die auf ein bestimmtes Unterrichtsfach bezogen sind (zum Beispiel Lese-AG)
BSNG38D	Projekte, AGs, Kurse, die nicht auf ein bestimmtes Unterrichtsfach bezogen sind (zum Beispiel Theater-AG)
BSNG38E	Angebote in einer anderen Sprache als Deutsch (zum Beispiel Türkisch)
BSNG38F	Angebote im Computerbereich
BSNG38G	Freizeitangebote
BSNG38H	Warmes Mittagessen
<b>Kodierung</b>	BSNG38A - H: 1 = 5 Tage pro Woche; 2 = 4 Tage pro Woche; 3 = 3 Tage pro Woche; 4 = 2 Tage pro Woche 5 = 1 Tag pro Woche; 6 = Nie
BSNG38I	Vorübergehende und unregelmäßige Angebote (Projektstage, Projektwochen, Veranstaltungen)
BSNG38J	Dauerprojekte (zum Beispiel Chor, Schulgarten)
<b>Kodierung</b>	BSNG38I - J: 1 = Ja; 2 = Nein

## Schülerfragebogen II

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	6	Gesamt
BSNG38A	Absolut	340	125	75	120	168	2259	3087
	Prozent	11.0	4.0	2.4	3.9	5.5	73.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	6	Gesamt
BSNG38B	Absolut	121	92	45	98	418	2291	3064
	Prozent	3.9	3.0	1.5	3.2	13.6	74.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	6	Gesamt
BSNG38C	Absolut	157	93	68	111	523	2117	3070
	Prozent	5.1	3.0	2.2	3.6	17.0	69.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	6	Gesamt
BSNG38D	Absolut	136	103	60	144	644	1970	3057
	Prozent	4.5	3.4	2.0	4.7	21.1	64.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	6	Gesamt
BSNG38E	Absolut	144	70	56	121	219	2443	3053
	Prozent	4.7	2.3	1.8	4.0	7.2	80.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	6	Gesamt
BSNG38F	Absolut	188	83	69	71	403	2228	3042
	Prozent	6.2	2.7	2.3	2.3	13.3	73.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	6	Gesamt
BSNG38G	Absolut	353	142	151	187	468	1716	3018
	Prozent	11.7	4.7	5.0	6.2	15.5	56.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	6	Gesamt
BSNG38H	Absolut	958	138	118	79	161	1586	3039
	Prozent	31.5	4.5	3.9	2.6	5.3	52.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG38I	Absolut	1074	1781	2855
	Prozent	37.6	62.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
BSNG38J	Absolut	801	2046	2847
	Prozent	28.1	71.9	100.0

## Indexvariablen der internationalen Berichterstattung

### Students Bullied at School

Quelle Mullis, Martin, Foy & Drucker (2012, S. 183)  
Mullis, Martin, Foy & Arora (2012, S. 277-279)

Instrument Schülerfragebogen I (international)

Variable	
ASBGSBS	<b>STUDENTS BULLIED AT SCHOOL/SCL</b>

Variable	
ASDGSBS	<b>STUDENTS BULLIED AT SCHOOL/IDX</b>
Kodierung	1 = ALMOST NEVER; 2 = ABOUT MONTHLY; 3 = ABOUT WEEKLY

### Students Like Reading

Quelle Mullis, Martin, Foy & Drucker (2012, S. 205)

Instrument Schülerfragebogen I (international)

Variable	
ASBGSLR	<b>STUDENTS LIKE READING/SCL</b>

Variable	
ASDGSLR	<b>STUDENTS LIKE READING/IDX</b>
Kodierung	1 = LIKE READING; 2 = SOMEWHAT LIKE READING; 3 = DO NOT LIKE READING

### Students Motivated to Read

Quelle Mullis, Martin, Foy & Drucker (2012, S. 207)

Instrument Schülerfragebogen I (international)

Variable	
ASBGSMR	<b>STUDENTS MOTIVATED TO READ/SCL</b>

Variable	
ASDGSMR	<b>STUDENTS MOTIVATED TO READ/IDX</b>
Kodierung	1 = MOTIVATED; 2 = SOMEWHAT MOTIVATED; 3 = NOT MOTIVATED

### **Students Confident in Reading**

Quelle Mullis, Martin, Foy & Drucker (2012, S. 209)

Instrument Schülerfragebogen I (international)

<b>Variable</b>	
ASBGSCR	<b>STUDENTS CONFIDENT IN READING/SCL</b>

<b>Variable</b>	
ASDGSCR	<b>STUDENTS CONFIDENT IN READING/IDX</b>
<b>Kodierung</b>	1 = CONFIDENT; 2 = SOMEWHAT CONFIDENT; 3 = NOT CONFIDENT

### **Students Engaged in Reading Lessons**

Quelle Mullis, Martin, Foy & Drucker (2012, S. 223)

Instrument Schülerfragebogen I (international)

<b>Variable</b>	
ASBGERL	<b>STUDENTS ENGAGED IN READING LESSONS/SCL</b>

<b>Variable</b>	
ASDGERL	<b>STUDENTS ENGAGED IN READING LESSONS/IDX</b>
<b>Kodierung</b>	1 = ENGAGED; 2 = SOMEWHAT ENGAGED; 3 = NOT ENGAGED

### **Students Like Learning Mathematics**

Quelle Mullis, Martin, Foy & Arora (2012, S. 331-333)

Instrument Schülerfragebogen I (international)

<b>Variable</b>	
ASBGSLM	<b>STUDENTS LIKE LEARNING MATHEMATICS/SCL</b>

<b>Variable</b>	
ASDGSLM	<b>STUDENTS LIKE LEARNING MATHEMATICS/IDX</b>
<b>Kodierung</b>	1 = LIKE LEARNING MATHEMATICS; 2 = SOMEWHAT LIKE LEARNING MATHEMATICS; 3 = DO NOT LIKE LEARNING MATHEMATICS

### **Students Confidence with Mathematics**

Quelle Mullis, Martin, Foy & Arora (2012, S. 337-339)

Instrument Schülerfragebogen I (international)

<b>Variable</b>	
ASBGSCM	<b>STUDENT CONFIDENCE WITH MATHEMATICS/SCL</b>

<b>Variable</b>	
ASDGSCM	<b>STUDENT CONFIDENCE WITH MATHETMATICS/IDX</b>
<b>Kodierung</b>	1 = CONFIDENT; 2 = SOMEWHAT CONFIDENT; 3 = NOT CONFIDENT

### **Students Engaged in Mathematics Lessons**

Quelle Mullis, Martin, Foy & Arora (2012, S. 371-373)

Instrument Schülerfragebogen I (international)

<b>Variable</b>	
ASBGEML	<b>STUDENTS ENGAGED IN MATHEMATICS LESSONS/SCL</b>

<b>Variable</b>	
ASDGEML	<b>STUDENTS ENGAGED IN MATHEMATICS LESSONS/IDX</b>
<b>Kodierung</b>	1 = ENGAGED; 2 = SOMEWHAT ENGAGED; 3 = NOT ENGAGED

### **Students Like Learning Science**

Quelle Martin et al. (2012, S. 333-336)

Instrument Schülerfragebogen I (international)

<b>Variable</b>	
ASBGSLs	<b>STUDENTS LIKE LEARNING SCIENCE/SCL</b>

<b>Variable</b>	
ASDGSLs	<b>STUDENTS LIKE LEARNING SCIENCE/IDX</b>
<b>Kodierung</b>	1 = LIKE LEARNING SCIENCE; 2 = SOMEWHAT LIKE LEARNING SCIENCE; 3 = DO NOT LIKE LEARNING SCIENCE

**Students Confidence with Science**

Quelle                      Martin et al. (2012, S. 345-347)

Instrument                Schülerfragebogen I (international)

<b>Variable</b>	
ASBGSCS	<b>STUDENTS CONFIDENCE WITH SCIENCE/SCL</b>

<b>Variable</b>	
ASDGSCS	<b>STUDENTS CONFIDENCE WITH SCIENCE/IDX</b>
<b>Kodierung</b>	1 = CONFIDENT; 2 = SOMEWHAT CONFIDENT; 3 = NOT CONFIDENT

**Students Engaged in Science**

Quelle                      Martin et al. (2012, S. 381-383)

Instrument                Schülerfragebogen I (international)

<b>Variable</b>	
ASBGESL	<b>STUDENTS ENGAGED IN SCIENCE LESSONS/SCL</b>

<b>Variable</b>	
ASDGESL	<b>STUDENTS ENGAGED IN SCIENCE LESSONS/IDX</b>
<b>Kodierung</b>	1 = ENGAGED; 2 = SOMEWHAT ENGAGED; 3 = NOT ENGAGED



## Schülerspezifische Informationen aus der Schülerteilnahmeliste

### Alter

Quelle IGLU 2006

Instrument Schülerteilnahmeliste, Spalte 5

Variable	Geburtsdatum (MM.JJ)
ASDAGE	STUDENTS AGE

### Geschlecht

Quelle IGLU 2006

Instrument Schülerteilnahmeliste, Spalte 6

Variable	Geschlecht (m/w)
ITSEX	SEX OF STUDENTS
Kodierung	1 = GIRL; 2 = BOY

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	1940	1988	3928
Prozent	49.4	50.6	100.0

### Schuleingangsstufe

Quelle IGLU 2006

Instrument Schülerteilnahmeliste, Spalte 7

Variable	Besuch der neuen Schuleingangsstufe (0, 1, 2, 3, > 3 Jahre)
tr_eing	n_Besuch der neuen Schuleingangsstufe
Kodierung	0; 1; 2; 3; 4; 5; 95 = Keine Schuleingangsstufe vorhanden; 96 = Durch Kreuz oder Sonstiges markiert

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
0	162	4.1
1	39	1.0
2	843	21.5
3	171	4.4
4	46	1.2
5	4	0.1
95	2657	67.6
96	5	0.1
<b>Gesamt</b>	<b>3927</b>	<b>100.0</b>

### Integrationsstatus

Quelle IGLU 2006

Instrument Schülerteilnahmeliste, Spalte 8

Variable	Handelt es sich bei dem Kind um ein Integrationskind? <i>Ein Integrationskind ist ein Kind mit Lernschwächen oder körperlichen Schwächen.</i>
tr_integr	n_Ist es ein Integrationskind
Kodierung	0 = Nein; 1 = Ja; 9 = Keine Angabe

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	0	1	9	Gesamt
Absolut	3650	192	86	3928
Prozent	92.9	4.9	2.2	100.0

### Schulnoten

Quelle IGLU 2006

Instrument Schülerteilnahmeliste, Spalte 9

<b>Variable</b>	<b>Letzte Halbjahreszensuren (Schuljahr 2010/2011)</b> <b>Deutsch</b> <i>Sofern es nur einzelne Noten z.B. in Lesen, Grammatik, Schreiben etc. gibt und keine Deutschgesamtnote, bitte aus den einzelnen Noten den Durchschnitt bilden.</i>
deu_note	Deutschnote
<b>Kodierung</b>	1 = Sehr gut (1); 2 = Gut (2); 3 = Befriedigend (3); 4 = Ausreichend (4); 5 = Mangelhaft/Ungenügend (5/6)

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	309	1513	1399	539	56	3816
Prozent	8.1	39.7	36.7	14.1	1.5	100.0

<b>Variable</b>	<b>Letzte Halbjahreszensuren (Schuljahr 2010/2011)</b> <b>Mathematik</b>
mat_note	Mathematiknote
<b>Kodierung</b>	1 = Sehr gut (1); 2 = Gut (2); 3 = Befriedigend (3); 4 = Ausreichend (4); 5 = Mangelhaft/Ungenügend (5/6)

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	337	1546	1271	551	102	3808
Prozent	8.8	40.6	33.4	14.5	2.7	100.0

## Schülerspezifische Informationen aus der Schülerteilnahmeliste

Variable	Letzte Halbjahreszensuren (Schuljahr 2010/2011) Sachunterricht/Heimatkunde
sac_note	Sachunterrichtsnote
Kodierung	1 = Sehr gut (1); 2 = Gut (2); 3 = Befriedigend (3); 4 = Ausreichend (4); 5 = Mangelhaft/Ungenügend (5/6)

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	526	1740	1194	333	34	3827
Prozent	13.8	45.5	31.2	8.7	0.9	100.0

### Schullaufbahneempfehlung

Quelle                      Stubbe, Bos & Euen, 2012

Instrument              Schülerteilnahmeliste, Spalten 11-12

Variable	Welche der folgenden Schullaufbahnen/Schulabschlüsse erwarten Sie für den Schüler/die Schülerin? <i>HS = Haupt-/Volksschulabschluss, in BB: EBR; RS = Realschulabschluss/ Mittlere Reife, in BB: FOR; GY = Hochschulreife/Abitur, in BB: AHR; SON = Sonstiges (bitte ausführen)</i>
ue_pirls	Schullaufbahnpräferenz (nach PIRLS 2006)
Kodierung	1 = Hauptschulabschluss; 2 = Realschulabschluss; 3 = Abitur

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	Gesamt
Absolut	772	1305	1493	3569
Prozent	21.6	36.6	41.8	100.0

<b>Variable</b>	<b>Welche Empfehlung für die weiterführende Schule hat der Schüler erhalten?</b> <b>Kürzel eintragen vgl. Legende Mathematik Deutsch</b> <i>HS = Hauptschule; RS = Realschule; GY = Gymnasium; SMB = Schule mit mehreren Bildungsgängen (z.B. kombinierte Haupt- und Realschule, Mittelschule, Regelschule, Regionalschule, Sekundar- oder erweiterte Realschule); FOE = Förderschule; SON = Sonstige, wenn keine Empfehlung ausgestellt bzw. kein Übertrittszeugnis beantragt wurde.</i>
ue_timss	Schullaufbahnpräferenz (nach TIMSS 2007)
<b>Kodierung</b>	1 = Hauptschule; 2 = Realschule; 3 = Gymnasium; 4 = Schule mit mehreren Bildungsgängen; 5 = Förderschule

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	621	970	1583	299	69	3542
Prozent	17.5	27.4	44.7	8.4	1.9	100.0

### 3. Elterndaten

#### Elternfragebogen

##### Ausfüllende Person

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (international), Frage: 1

Variable	Diesen Fragebogen hat ausgefüllt ( <i>Bitte keine Namen angeben!</i> ):
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASBH01A	Mutter, Stiefmutter oder weibliche Erziehungsberechtigte
ASBH01B	Vater, Stiefvater oder männlicher Erziehungsberechtigter
ASBH01C	Eine andere Person
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

##### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH01A	Absolut	2819	298	3116
	Prozent	90.4	9.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH01C	Absolut	43	3065	3108
	Prozent	1.4	98.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH01B	Absolut	804	2295	3099
	Prozent	25.9	74.1	100.0

**Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)**

Quelle PIRLS 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007;  
ASNH02B: in Anlehnung an IGLU 2006 und TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (international; ASNH02P: nationale Ergänzung),  
Frage: 2A

Variable	A. Wie oft haben Sie oder jemand anders aus Ihrem Haushalt die folgenden Tätigkeiten mit Ihrem Kind durchgeführt, bevor es in die Grundschule kam?
	<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>
ASBH02A	Bücher lesen
ASBH02B	Geschichten erzählen
ASBH02C	Lieder singen
ASBH02D	Mit Alphabetspielzeug spielen (z.B. Holzklötze mit Buchstaben)
ASBH02E	Sich über Dinge unterhalten, die Sie gemacht haben
ASBH02F	Sich darüber unterhalten, was Sie gelesen haben
ASBH02G	Wortspiele spielen
ASBH02H	Buchstaben oder Wörter schreiben
ASBH02I	Schilder und Beschriftungen laut lesen
ASBH02J	Zahlenreime aufsagen, Zähllieder singen
ASBH02K	Mit Zahlenspielzeug spielen (z.B. Holzklötze mit Zahlen)
ASBH02L	Verschiedene Dinge zählen
ASBH02M	Spiele mit Formen spielen (z.B. Sortieren von Formen, Puzzles)
ASBH02N	Mit Bausteinen oder Konstruktionsspielzeug spielen
ASBH02O	Brett- oder Kartenspiele spielen
ASNH02P	Eine Bibliothek besuchen
<b>Kodierung</b>	1 = Oft; 2 = Manchmal; 3 = Nie oder fast nie

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASBH02A	r	2.68	0.52	1	3	.48	.39	.80	3143
ASBH02B	r	2.48	0.59	1	3	.52	.42	.79	3141
ASBH02C	r	2.44	0.65	1	3	.46	.36	.80	3136
ASBH02D	r	2.13	0.72	1	3	.55	.45	.79	3133
ASBH02E	r	2.75	0.47	1	3	.43	.33	.80	3123
ASBH02F	r	2.32	0.63	1	3	.54	.44	.79	3127
ASBH02G	r	2.19	0.66	1	3	.65	.54	.79	3122
ASBH02H	r	2.20	0.67	1	3	.46	.37	.80	3141
ASBH02I	r	2.20	0.71	1	3	.54	.45	.79	3124
ASBH02J	r	2.13	0.71	1	3	.61	.52	.79	3127
ASBH02K	r	2.10	0.72	1	3	.61	.50	.79	3122
ASBH02L	r	2.67	0.51	1	3	.57	.47	.79	3135
ASBH02M	r	2.75	0.46	1	3	.51	.41	.80	3136
ASBH02N	r	2.60	0.58	1	3	.44	.34	.80	3133
ASBH02O	r	2.54	0.58	1	3	.44	.35	.80	3136
ASNH02P	r	1.74	0.75	1	3	.28	.22	.81	3130
Cronbachs Alpha				.806					
1. Eigenwert				4.202					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				26.265					

### Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Sprache der Aktivitäten)

Quelle IGLU 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 2B

Variable	
	<i>Bitte kreuze nur <b>ein</b> Kästchen an.</i>
ASNH02B	<b>B. In welcher Sprache fanden die meisten der in Frage 2A erwähnten Aktivitäten statt?</b>
Kodierung	1 = Deutsch; 2 = Andere Sprache

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	2928	165	3093
Prozent	94.7	5.3	100.00



**Sprache(n) im Kleinkindalter**

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006; ASNH03F-I: IGLU 2006;  
ASNHJ-L: IGLU/TIMSS 2011

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (international; ASNH03F - L: nationale Ergänzungen),  
Frage: 3

Variable	Welche Sprache hat Ihr Kind gesprochen, bevor es zur Schule kam?
	<i>Wenn Ihr Kind zur gleichen Zeit mehr als eine Sprache gesprochen hat, können Sie „Ja“ bei mehr als einer Sprache ankreuzen. Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASBH03A	Deutsch
ASBH03B	Türkisch
ASBH03C	Russisch
ASBH03D	Polnisch
ASZH03E	Italienisch
ASNH03F	Bosnisch
ASNH03G	Serbisch
ASNH03H	Griechisch
ASNH03I	Eine andere europäische Sprache
ASNH03J	Eine afrikanische Sprache
ASNH03K	Eine arabische Sprache
ASNH03L	Eine asiatische Sprache
ASZH03F	Eine andere Sprache
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

## Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH03A	Absolut	3053	97	3150
	Prozent	96.9	3.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH03B	Absolut	146	3004	3150
	Prozent	4.6	95.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH03C	Absolut	127	3017	3144
	Prozent	4.0	96.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH03D	Absolut	52	3092	3144
	Prozent	1.7	98.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASZH03E	Absolut	23	1719	1743
	Prozent	1.3	97.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH03F	Absolut	18	1724	1742
	Prozent	1.0	99.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH03G	Absolut	15	1728	1743
	Prozent	0.9	99.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH03H	Absolut	7	1726	1733
	Prozent	0.4	99.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH03I	Absolut	127	1667	1794
	Prozent	7.1	92.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH03J	Absolut	7	1724	1731
	Prozent	0.4	99.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH03K	Absolut	41	1714	1755
	Prozent	2.3	97.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH03L	Absolut	36	1708	1744
	Prozent	2.1	97.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASZH03F	Absolut	69	1690	1759
	Prozent	3.9	96.1	100.0

### Sprache(n) im Kleinkindalter

Quelle PIRLS 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (international), Frage: 3<sup>50</sup>

Variable	Welche Sprache hat Ihr Kind gesprochen, bevor es zur Schule kam?
	Wenn Ihr Kind zur gleichen Zeit mehr als eine Sprache gesprochen hat, können Sie „Ja“ bei mehr als einer Sprache ankreuzen. Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.
ASBH03A	Deutsch
ASBH03B	Türkisch
ASBH03C	Russisch
ASBH03D	Polnisch
ASBH03E	Eine andere europäische Sprache (Italienisch/Bosnisch/Serbisch/Griechisch/Eine andere europäische Sprache)
ASBH03F	Eine andere nicht-europäische Sprache (Eine afrikanische Sprache/Eine arabische Sprache/Eine asiatische Sprache)
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH03A	Absolut	3053	97	3150
	Prozent	96.9	3.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH03B	Absolut	146	3004	3150
	Prozent	4.6	95.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH03C	Absolut	127	3017	3144
	Prozent	4.0	96.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH03D	Absolut	52	3092	3144
	Prozent	1.7	98.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH03E	Absolut	181	2966	3148
	Prozent	5.8	94.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH03F	Absolut	144	3003	3147
	Prozent	4.6	95.4	100.0

50 Die Variablen ASBH03E und ASBH03F sind Kurzfassungen der Variablen ASZH03E, ASNH03F, ASNH03G, ASNH03H, ASNH03I, ASNH03J, ASNH03K, ASNH03L und ASZH03F, wie sie für die internationale Berichterstattung verwendet wurden. Zur Zusammenführung siehe: [http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/P11\\_UG\\_Supplement2.pdf](http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/P11_UG_Supplement2.pdf).

### Besuch von Vorschule/Kindergarten

Quelle PIRLS 2006; ASNH04CA - CB: in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (international; ASNH04CA - CB: nationale Ergänzung),  
Frage: 4

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASBH04A	<b>A. Hat Ihr Kind einen Kindergarten/die Vorschule besucht?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein (Falls Nein, fahren Sie bitte mit Frage 5 fort.)
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASBH04B	<b>Falls Ja, B. Wie lange war es im Kindergarten/in der Vorschule?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = 3 Jahre oder länger; 2 = Zwischen 2 und 3 Jahren; 3 = 2 Jahre; 4 = Zwischen 1 und 2 Jahren; 5 = 1 Jahr oder kürzer
	<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>
	<b>C. Wie alt war Ihr Kind beim Eintritt in den Kindergarten/die Vorschule?</b> Beim Eintritt in den Kindergarten/die Vorschule war mein Kind __ Jahre und __ Monate alt.
ASNH04CA	__ Jahre
ASNH04CB	__ Monate
<b>Kodierung</b>	(Zahl)

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH04A	Absolut	3125	38	3163
	Prozent	98.8	1.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASBH04B	Absolut	2332	532	155	41	45	3104
	Prozent	75.1	17.1	5.0	1.3	1.4	100.0

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ASNH04CA	-	2.892	0.897	0	7	3040
ASHN04CB	-	4.380	3.479	0	11	2305

**Alter des Kindes bei der Einschulung (Altersangabe)**

Quelle PIRLS 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (international), Frage: 5

Variable	
	<i>Bitte kreuze nur <b>ein</b> Kästchen an.</i>
ASBH05	<b>Wie alt war Ihr Kind, als es in die Grundschule kam?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = 5 Jahre oder jünger; 2 = 6 Jahre; 3 = 7 Jahre; 4 = 8 Jahre oder älter

**Häufigkeitstabelle**

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	187	2453	507	6	3152
Prozent	5.9	77.8	16.1	0.2	100.0

**Lesekenntnisse des Kindes beim Schuleintritt**

Quelle                      PIRLS 2006  
Gewicht                    HOUWGT  
Instrument                Elternfragebogen (international), Frage: 6

Variable	Wie gut konnte Ihr Kind die folgenden Dinge, als es zur Schule kam?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ASBH06A	Die meisten Buchstaben des Alphabets erkennen
ASBH06B	Einige Wörter lesen
ASBH06C	Sätze lesen
ASBH06D	Buchstaben des Alphabets schreiben
ASBH06E	Einige Wörter schreiben
<b>Kodierung</b>	1 = Sehr gut; 2 = Einigermaßen gut; 3 = Nicht sehr gut; 4 = Überhaupt nicht

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASBH06A	r	3.00	0.90	1	4	.82	.71	.87	3137
ASBH06B	r	2.42	0.99	1	4	.88	.80	.85	3135
ASBH06C	r	1.76	0.93	1	4	.80	.69	.87	3113
ASBH06D	r	2.88	0.85	1	4	.83	.72	.87	3135
ASBH06E	r	2.53	0.93	1	4	.83	.73	.86	3136
Cronbachs Alpha				.888					
1. Eigenwert				3.449					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				68.985					

### Mathematische Kenntnisse des Kindes zum Schuleintritt

Quelle TIMSS 2011

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (international), Frage: 7

Variable	Konnte Ihr Kind die folgenden Dinge, als es zur Schule kam?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASBH07A	Eigenständig zählen
<b>Kodierung</b>	1 = Bis 100 oder weiter; 2 = Bis 20; 3 = Bis 10; 4 = Überhaupt nicht
ASBH07B	Verschiedene Formen erkennen (z.B. Quadrat, Dreieck, Kreis)
<b>Kodierung</b>	1 = Mehr als 4 Formen; 2 = 3 - 4 Formen; 3 = 1 - 2 Formen; 4 = Keine
ASBH07C	Geschriebene Zahlen von 1 - 10 erkennen
ASBH07D	Die Zahlen von 1 - 10 schreiben
<b>Kodierung</b>	1 = Alle 10 Zahlen; 2 = 5 - 9 Zahlen; 3 = 1 - 4 Zahlen; 4 = Keine Zahlen
ASBH07E	Einfaches Addieren (z.B. 2+5)
ASBH07F	Einfaches Subtrahieren (z.B. 5-2)
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH07A	Absolut	1097	1595	445	2	3138
	Prozent	35.0	50.8	14.2	0.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH07B	Absolut	1470	1389	263	21	3144
	Prozent	46.7	44.2	8.4	0.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH07C	Absolut	2548	301	212	68	3129
	Prozent	81.4	9.6	6.8	2.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH07D	Absolut	2024	397	391	203	3014
	Prozent	67.1	13.2	13.0	6.7	100.0

## Elterndaten

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH07E	Absolut	2388	741	3129
	Prozent	76.3	23.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH07F	Absolut	1800	1283	3083
	Prozent	58.4	41.6	100.0

### Für die Hausaufgaben benötigte Zeit

Quelle PIRLS 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (international), Frage: 8

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASBH08	<b>Wie viel Zeit verbringt Ihr Kind täglich im Durchschnitt mit den Hausaufgaben?</b>
Kodierung	1 = Mein Kind hat keine Hausaufgaben auf.; 2 = 15 Minuten oder weniger; 3 = 16 - 30 Minuten; 4 = 31 - 60 Minuten; 5 = Mehr als 60 Minuten

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	59	168	1183	1449	285	3144
Prozent	1.9	5.3	37.6	46.1	9.1	100.0



### Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus I

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Elternfragebogen (international), Frage: 9

Variable	Wie oft machen Sie oder jemand anders bei Ihnen zu Hause die folgenden Dinge mit Ihrem Kind?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASBH09A	Mit meinem Kind seine schulischen Aufgaben besprechen.
ASBH09B	Meinem Kind bei seinen schulischen Aufgaben helfen.
ASBH09C	Sicherstellen, dass mein Kind sich Zeit für die Hausaufgaben nimmt.
ASBH09D	Mein Kind fragen, was es in der Schule gelernt hat.
ASBH09E	Überprüfen, ob mein Kind seine Hausaufgaben gemacht hat.
ASBH09F	Meinem Kind helfen, Lesen zu üben.
ASBH09G	Meinem Kind helfen, Mathematik zu üben.
ASBH09H	Mit meinem Kind darüber sprechen, was es gerade liest.
<b>Kodierung</b>	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal pro Monat; 4 = Nie oder fast nie

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASBH09A	r	3.60	0.71	1	4	.55	.79	.68	3138
ASBH09B	r	3.06	0.93	1	4	.64	.78	.76	3131
ASBH09C	r	3.69	0.77	1	4	.43	.81	.56	3111
ASBH09D	r	3.67	0.60	1	4	.39	.81	.51	3145
ASBH09E	r	3.50	0.90	1	4	.55	.79	.68	3130
ASBH09F	r	2.64	1.17	1	4	.62	.78	.73	3141
ASBH09G	r	2.72	1.04	1	4	.68	.77	.77	3137
ASBH09H	r	3.03	0.87	1	4	.42	.81	.55	3136
Cronbachs Alpha				.814					
1. Eigenwert				3.514					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				43.921					

### Zufriedenheit der Eltern mit der Schule

Quelle PIRLS 2006  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Elternfragebogen (international), Frage: 10

Variable	Was halten Sie von der Schule Ihres Kindes?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ASBH10A	Die Schule meines Kindes bezieht mich in die schulische Erziehung meines Kindes mit ein.
ASBH10B	Die Schule meines Kindes sollte sich in stärkerem Maße bemühen, mich in die schulische Erziehung meines Kindes einzubeziehen.
ASBH10C	Die Schule meines Kindes stellt ein sicheres Umfeld dar.
ASBH10D	Der Schule meines Kindes ist die schulische Entwicklung meines Kindes wichtig.
ASBH10E	Die Schule meines Kindes sollte mich besser über die Fortschritte meines Kindes informieren.
ASBH10F	Die Schule meines Kindes erfüllt ihre Aufgabe gut, meinem Kind zu helfen, im <u>Lesen</u> besser zu werden.
ASBH10G	Die Schule meines Kindes erfüllt ihre Aufgabe gut, meinem Kind zu helfen, in <u>Mathematik</u> besser zu werden.
ASBH10H	Die Schule meines Kindes erfüllt ihre Aufgabe gut, meinem Kind zu helfen, im <u>naturwissenschaftlichen Sachunterricht</u> besser zu werden.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASBH10A	r	3.00	0.83	1	4	.69	.58	.81	3072
ASBH10B	-	2.59	1.00	1	4	.58	.52	.82	3003
ASBH10C	r	3.48	0.69	1	4	.54	.41	.83	3059
ASBH10D	r	3.44	0.71	1	4	.74	.62	.81	3074
ASBH10E	-	2.35	1.03	1	4	.57	.50	.83	3042
ASBH10F	r	3.16	0.82	1	4	.77	.61	.81	3060
ASBH10G	r	3.12	0.82	1	4	.80	.66	.80	3074
ASBH10H	r	3.12	0.79	1	4	.79	.65	.80	3061
Cronbachs Alpha				.833					
1. Eigenwert				3.826					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				47.823					

**Lesegewohnheiten der Eltern: Lesedauer**

Quelle TIMSS 2007; in Anlehnung an PIRLS 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (international), Frage: 11

Variable	
	<i>Bitte kreuze nur <b>ein</b> Kästchen an.</i>
ASBH11	<b>Wie viel Zeit verwenden Sie in einer normalen Woche darauf, zu Hause <u>für sich selbst</u> zu lesen? Bitte schließen Sie das Lesen von Büchern, Zeitschriften, Zeitungen und Arbeitsmaterialien (gedruckt oder elektronisch) ein.</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Weniger als eine Stunde pro Woche; 2 = 1 - 5 Stunden pro Woche; 3 = 6 - 10 Stunden pro Woche; 4 = Mehr als 10 Stunden pro Woche

**Häufigkeitstabelle**

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	320	1313	898	605	3137
Prozent	10.2	41.9	28.6	19.3	100.0

### Lesegewohnheiten der Eltern: Lesehäufigkeit

Quelle PIRLS 2006  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Elternfragebogen (international), Frage: 12

Variable	
	<i>Bitte kreuze nur <b>ein</b> Kästchen an.</i>
ASBH12	<b>Wenn Sie zu Hause sind, wie oft lesen Sie zu Ihrem Vergnügen?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal pro Monat; 4 = Nie oder fast nie

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	1589	975	293	283	3140
Prozent	50.6	31.3	9.3	9.0	100.0

**Lesegewohnheiten der Eltern: Motive**

Quelle PIRLS 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (international; ASNH13H: nationale Ergänzung),  
Frage: 13

Variable	Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen über das Lesen zustimmen.
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASBH13A	Ich lese nur, wenn es sein muss.
ASBH13B	Ich unterhalte mich gerne mit anderen Menschen über das, was ich lese.
ASBH13C	Ich verbringe meine Freizeit gerne mit Lesen.
ASBH13D	Ich lese nur, um Informationen zu erhalten.
ASBH13E	Lesen ist bei uns zu Hause eine wichtige Aktivität.
ASBH13F	Ich hätte gerne mehr Zeit zum Lesen.
ASBH13G	Ich lese gerne.
ASNH13H	Ich rede gerne mit anderen Menschen über Bücher.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASBH13A	-	3.48	0.88	1	4	.65	.87	.74	3073
ASBH13B	r	2.96	0.94	1	4	.59	.87	.69	3107
ASBH13C	r	3.07	0.99	1	4	.79	.85	.86	3100
ASBH13D	-	2.87	1.07	1	4	.56	.88	.65	3105
ASBH13E	r	3.02	0.90	1	4	.63	.87	.72	3093
ASBH13F	r	3.34	0.94	1	4	.52	.88	.63	3112
ASBH13G	r	3.56	0.77	1	4	.77	.86	.84	3112
ASNH13H	r	2.81	1.03	1	4	.73	.86	.81	3114
Cronbachs Alpha				.882					
1. Eigenwert				4.456					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				55.695					

### Anzahl der Bücher im Haushalt

Quelle PIRLS 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Elternfragebogen (international), Frage: 14

Variable	
	<i>Bitte kreuze nur <b>ein</b> Kästchen an.</i>
ASBH14	<b>Wie viele Bücher gibt es in Ihrem Haushalt ungefähr (ohne Zeitschriften, Zeitungen oder Kinderbücher)?</b>
Kodierung	1 = 0 - 10; 2 = 11 - 25; 3 = 26 - 100; 4 = 101 - 200; 5 = Über 200

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	206	361	1029	573	967	3136
Prozent	6.6	11.5	32.8	18.3	30.8	100.0

### Anzahl der Kinderbücher im Haushalt

Quelle PIRLS 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Elternfragebogen (international), Frage: 15A

Variable	
	<i>Bitte kreuze nur <b>ein</b> Kästchen an.</i>
ASBH15A	<b>A. Wie viele <u>Kinderbücher</u> gibt es in Ihrem Haushalt ungefähr (ohne Kinderzeitschriften oder Schulbücher)?</b>
Kodierung	1 = 0 - 10; 2 = 11 - 25; 3 = 26 - 50; 4 = 51 - 100; 5 = Über 100

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	146	462	998	888	651	3145
Prozent	4.6	14.7	31.7	28.2	20.7	100.0

### Anzahl der deutschsprachigen Bücher im Haushalt

Quelle PIRLS 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (international), Frage: 15B

Variable	
	<i>Bitte kreuze nur <b>ein</b> Kästchen an.</i>
ASBH15B	<b>B. Sind diese Bücher mehrheitlich in Deutsch verfasst?</b>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	3075	62	3138
Prozent	98.0	2.0	100.0

## Sprache zu Hause

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006 und TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 16

Variable	Wenn Sie mit Ihrem Kind zu Hause sprechen, welche Sprache benutzt der Vater des Kindes (oder Stiefvater oder männlicher Erziehungsberechtigter) dabei meistens? Welche Sprache benutzt die Mutter des Kindes (oder Stiefmutter oder weibliche Erziehungsberechtigte) meistens?
	<i>Bitte in jeder <b>Spalte ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASZH16A	Vater
ASZH16B	Mutter
Kodierung	1 = Deutsch; 2 = Türkisch; 3 = Russisch; 4 = Polnisch, 5 = Italienisch; 6 = Bosnisch; 7 = Serbisch; 8 = Griechisch; 9 = Eine andere europäische Sprache; 10 = Eine afrikanische Sprache; 11 = Eine arabische Sprache; 12 = Eine asiatische Sprache; 13 = Eine andere Sprache; 14 = Trifft nicht zu

## Häufigkeitstabellen

ASZH16A

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2632	91.2
2	58	2.0
3	58	2.0
4	12	0.4
5	10	0.3
6	6	0.2
7	5	0.2
8	3	0.1
9	37	1.3
10	2	0.1
11	21	0.7
12	6	0.2
13	22	0.8
14	16	0.5
<b>Gesamt</b>	<b>2887</b>	<b>100.0</b>

ASZH16B

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2624	92.0
2	58	2.0
3	55	1.9
4	24	0.8
5	3	0.1
6	3	0.1
7	4	0.2
8	1	0.0
9	29	1.0
10	1	0.0
11	15	0.5
12	17	0.6
13	16	0.5
14	3	0.1
<b>Gesamt</b>	<b>2851</b>	<b>100.0</b>



## Sprache zu Hause

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006 und TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (international), Frage: 16<sup>51</sup>

Variable	Wenn Sie mit Ihrem Kind zu Hause sprechen, welche Sprache benutzt der Vater des Kindes (oder Stiefvater oder männlicher Erziehungsberechtigter) dabei meistens? Welche Sprache benutzt die Mutter des Kindes (oder Stiefmutter oder weibliche Erziehungsberechtigte) meistens?
	<i>Bitte in jeder Spalte ein Kästchen ankreuzen.</i>
ASBH16A	Vater
ASBH16B	Mutter
Kodierung	1 = Deutsch; 2 = Türkisch; 3 = Russisch; 4 = Eine arabische Sprache; 5 = Polnisch, Italienisch, Bosnisch, Serbisch, Griechisch, Eine andere europäische Sprache; 6 = Eine afrikanische Sprache, Eine asiatische Sprache, Eine andere Sprache; 7 = Trifft nicht zu

## Häufigkeitstabellen

ASBH16A

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2632	91.2
2	58	2.0
3	58	2.0
4	21	0.7
5	73	2.5
6	30	1.0
7	16	0.5
<b>Gesamt</b>	<b>2887</b>	<b>100.0</b>

ASBH16B

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2624	92.0
2	58	2.0
3	55	1.9
4	15	0.5
5	64	2.3
6	33	1.2
7	3	0.1
<b>Gesamt</b>	<b>2851</b>	<b>100.0</b>

51 Die Variablen ASBH16A und ASBH16B sind Kurzfassungen der Variablen ASZH16A und ASZH16B, wie sie für die internationale Berichterstattung verwendet wurden. Zur Zusammenführung siehe: [http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/P11\\_UG\\_Supplement2.pdf](http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/P11_UG_Supplement2.pdf).

## Schulabschluss der Eltern

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006, TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 17

Variable	Welchen höchsten <u>Bildungsabschluss</u> haben der Vater (bzw. Stiefvater oder ein anderer männlicher Erziehungsberechtigter) und die Mutter (bzw. Stiefmutter oder eine andere weibliche Erziehungsberechtigte) des Kindes?
	<i>Bitte in jeder <b>Spalte</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ASZH17A	Vater
ASZH17B	Mutter
<b>Kodierung</b>	1 = Ist nicht zur Schule gegangen; 2 = Hat die Schule ohne Abschluss verlassen; 3 = Volksschulabschluss/Hauptschulabschluss/Abschluss der POS nach Klasse 8; 4 = Realschulabschluss/Mittlere Reife/Fachschulreife/Abschluss der POS nach Klasse 10/Abschlusszeugnis Berufsvorbereitungsjahr; 5 = Fachhochschulreife/Berufsschulabschluss (Lehre, Ausbildung)/Berufsfachschulabschluss/Abschluss an einer Fachschule, Meister- oder Technikerschule oder an einer Schule des Gesundheitswesens; 6 = Abitur/Allgemeine Hochschulreife; 7 = Hochschulabschluss (Bachelor)/Abschluss an einer Berufsakademie/Diplom (FH)/Fachhochschulabschluss; 8 = Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen); 9 = Höher als Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen), z.B. Promotion; 10 = Trifft nicht zu

## Häufigkeitstabellen

ASZH17A

Kodierung	Absolut	Prozent
1	10	0.4
2	81	2.9
3	499	18.1
4	571	20.7
5	698	25.3
6	215	7.8
7	229	8.3
8	302	10.9
9	131	4.7
10	24	0.9
<b>Gesamt</b>	<b>2760</b>	<b>100.0</b>

ASZH17B

Kodierung	Absolut	Prozent
1	11	0.4
2	64	2.3
3	389	13.9
4	775	27.7
5	694	24.8
6	327	11.7
7	194	6.9
8	267	9.5
9	62	2.2
10	12	0.4
<b>Gesamt</b>	<b>2796</b>	<b>100.0</b>

### Schulabschluss der Eltern

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006, TIMSS 2007  
 Gewicht HOUWGT  
 Instrument Elternfragebogen (international), Frage: 17<sup>52</sup>

Variable	Welchen höchsten Bildungsabschluss haben der Vater (bzw. Stiefvater oder ein anderer männlicher Erziehungsberechtigter) und die Mutter (bzw. Stiefmutter oder eine andere weibliche Erziehungsberechtigte) des Kindes? <sup>53</sup>
	<i>Bitte in jeder <b>Spalte</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ASBH17A	Vater
ASBH17B	Mutter
<b>Kodierung</b>	1 = Ist nicht zur Schule gegangen; 2 = Hat die Schule ohne Abschluss verlassen 3 = Hauptschulabschluss/Volksschulabschluss/Abschluss der POS nach Klasse 8/Realschulabschluss/Mittlere Reife/Abschluss der POS nach Klasse 10/ Fachhochschulreife; 4 = Abitur/Hochschulreife; 5 = keine Angabe administriert oder keine gültige Angabe; 6 = Fachhochschulabschluss/Berufsschulabschluss (Lehre, Ausbildung)/Berufsfachschulabschluss/Abschluss an einer Fachhochschule, Meister- oder Technikerschule oder einer Schule des Gesundheitswesens; 7 = Hochschulabschluss (Bachelor)/Abschluss an einer Berufsakademie/Diplom (FH)/Fachhochschulabschluss; 8 = Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen)/Höher als Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen), z. B. Promotion 9 = Nicht zutreffend

52 Die Variablen ASBH17A und ASBH17B sind Kurzfassungen der Variablen ASZH17A und ASZH17B, wie sie für die internationale Berichterstattung verwendet wurden. Zur Zusammenführung siehe: [http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/P11\\_UG\\_Supplement2.pdf](http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/P11_UG_Supplement2.pdf).

53 In der internationalen Berichterstattung wurde eine kombinierte Variable ASDHEDUP („PARENTS' HIGHEST EDUCATION LEVEL“) gebildet. Zu weiteren Informationen siehe [http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/P11\\_UG\\_Supplement3.pdf](http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/P11_UG_Supplement3.pdf) (S. 7).

## Häufigkeitstabellen

ASBH17A

Kodierung	Absolut	Prozent
1	10	0.4
2	81	2.9
3	1070	38.8
4	215	7.8
5	0	0.0
6	698	25.3
7	229	8.3
8	433	15.7
9	24	0.9
<b>Gesamt</b>	<b>2760</b>	<b>100.0</b>

ASBH17B

Kodierung	Absolut	Prozent
1	11	0.4
2	64	2.3
3	1164	41.6
4	327	11.7
5	0	0.0
6	694	24.8
7	194	6.9
8	329	11.8
9	12	0.4
<b>Gesamt</b>	<b>2796</b>	<b>100.0</b>

### Bildungserwartungen: Schulabschluss des Kindes

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006  
 Gewicht HOUWGT  
 Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 18

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASZH18	<b>Was glauben Sie: Welchen höchsten Bildungsabschluss wird Ihr Kind erreichen?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Volksschulabschluss/Hauptschulabschluss; 2 = Realschulabschluss/Mittlere Reife/Fachschulreife/Abschlusszeugnis Berufsvorbereitungsjahr; 3 = Fachhochschulreife/Berufsschulabschluss (Lehre, Ausbildung)/ Berufsfachschulabschluss/Abschluss an einer Fachschule, Meister- oder Technikerschule oder an einer Schule des Gesundheitswesens; 4 = Abitur/Allgemeine Hochschulreife; 5 = Hochschulabschluss (Bachelor)/Abschluss an einer Berufsakademie/Diplom (FH)/Fachhochschulabschluss; 6 = Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen); 7 = Höher als Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen), z. B. Promotion

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	172	5.7
2	679	22.7
3	470	15.7
4	794	26.5
5	280	6.4
6	467	15.6
7	131	4.4
<b>Gesamt</b>	<b>2993</b>	<b>100.0</b>

### Bildungserwartungen: Schulabschluss des Kindes

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (international), Frage: 18<sup>54</sup>

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein Kästchen</b> ankreuzen.</i>
ASBH18	<b>Was glauben Sie: Welchen höchsten Bildungsabschluss wird Ihr Kind erreichen?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Hauptschulabschluss/Volksschulabschluss/Abschluss der POS nach Klasse 8/Realschulabschluss/Mittlere Reife/Abschluss der POS nach Klasse 10/Fachhochschulreife, 2 = Abitur/ Hochschulreife, 3 = keine Angabe administriert oder keine gültige Angabe, 4 = Fachhochschulabschluss/Berufsschulabschluss (Lehre, Ausbildung)/Berufsfachschulabschluss/Abschluss an einer Fachhochschule, Meister- oder Technikerschule oder einer Schule des Gesundheitswesens, 5 = Hochschulabschluss (Bachelor)/Abschluss an einer Berufsakademie/Diplom (FH)/Fachhochschulabschluss, 6 = Hochschulabschluss (Master, Diplom, Staatsexamen)/Höher als Hochschulabschluss (Master, Diplom, Staatsexamen), z. B. Promotion

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	850	28.4
2	794	26.5
3	0	0.0
4	470	15.7
5	280	9.4
6	598	20.0
<b>Gesamt</b>	<b>2993</b>	<b>100.0</b>

54 Die Variable ASBH18 ist eine Kurzfassung der Variable ASZH18, wie sie für die internationale Berichterstattung verwendet wurde. Zur Zusammenführung siehe: [http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/P11\\_UG\\_Supplement2.pdf](http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/P11_UG_Supplement2.pdf).

### Erwerbstätigkeitsstatus der Eltern

Quelle PIRLS 2006, TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (international), Frage: 19

Variable	Wie lässt sich die berufliche Situation des Vaters (bzw. Stiefvaters oder männlichen Erziehungsberechtigten) und der Mutter (bzw. Stiefmutter oder weiblichen Erziehungsberechtigten) des Kindes am besten beschreiben?
	<i>Bitte in jeder <b>Spalte ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASBH19A	Vater
ASBH19B	Mutter
<b>Kodierung</b>	1 = Arbeitet bezahlt in Vollzeit (z.B. hat eine oder mehrere volle Arbeitsstellen oder aber mehrere Teilzeitstellen, die eine volle Stelle ausmachen); 2 = Arbeitet bezahlt nur in Teilzeit; 3 = Hat keine bezahlte Arbeit; 4 = Anderes; 5 = Nichts trifft zu

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASBH19A	Absolut	2517	91	61	209	97	2974
	Prozent	84.6	3.1	2.0	7.0	3.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASBH19B	Absolut	608	1613	318	282	172	2992
	Prozent	20.3	53.9	10.6	9.4	5.7	100.0

**Von den Eltern ausgeübter Beruf**

Quelle PIRLS 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Elternfragebogen (international), Frage: 20

Variable	Welche Art von Arbeit verrichten der Vater (bzw. Stiefvater oder männlicher Erziehungsberechtigter) und die Mutter (bzw. Stiefmutter oder weibliche Erziehungsberechtigte) des Kindes in ihrem Hauptberuf? <sup>55</sup>
	<p><i>Bitte in jeder Spalte ein Kästchen ankreuzen.</i></p> <p>Bitte das Kreuz jeweils für den Arbeitsbereich setzen, der am besten beschreibt, was er/sie beruflich macht. In jeder Kategorie finden Sie einige Beispiele, die Ihnen die Antwort erleichtern sollen. Falls der Vater oder die Mutter zurzeit nicht arbeiten, beziehen Sie sich auf die zuletzt von ihnen ausgeübte Tätigkeit.</p>
ASBH20A	Vater
ASBH20B	Mutter
Kodierung	<p>1 = Hat niemals bezahlte Arbeit verrichtet; 2 = Eigentümer eines kleinen Betriebes z.B. Betriebe mit weniger als 25 Beschäftigten, wie etwa Einzelhandelsgeschäfte, Dienstleistungsbetriebe, Restaurants;</p> <p>3 = Angestellter z.B. Büroangestellte, Sekretäre, EDV-Fachkräfte, Angestellte im Kundenservice; 4 = Angestellter im Bereich Dienstleistung oder Verkauf z.B. Reisebegleiter, Servicepersonal im Restaurant, Pflegepersonal, Sicherheitspersonal, niederrangige Angehörige von Militär oder Polizei, Verkäufer, Straßenverkäufer; 5 = Fachkraft in Landwirtschaft oder Fischerei z.B. Landwirte, Beschäftigte in der Forstwirtschaft, Beschäftigte in der Fischerei;</p> <p>6 = Handwerker z.B. Maurer, Tischler, Klempner, Elektriker usw., Metallarbeiter, Maschinenschlosser, auch Kunsthandwerker;</p> <p>7 = Anlagen- oder Maschinenbediener z.B. Anlagen- und Maschinenbediener, Montagebandarbeiter, Kraftfahrer; 8 = Angelernter Arbeiter oder Hilfsarbeitskraft z.B. Reinigungspersonal in Privathaushalten, Betrieben und öffentlichen Gebäuden, Haushaltspersonal, Boten, Pförtner und Gepäckträger, Arbeiter in Landwirtschaft, Fischerei und Baugewerbe;</p> <p>9 = Leiter eines großen Unternehmens oder leitender Bediensteter z.B. Leiter einer großen Firma (mindestens 25 Angestellte) oder einer Abteilung in einer großen Firma, Abgeordnete oder hohe Regierungsbeamte, leitende Angestellte oder Vorstandsmitglieder in Vereinen und Verbänden, Offiziere;</p> <p>10 = Wissenschaftler oder in einem verwandten Beruf tätig z.B. Wissenschaftler, Mathematiker, Informatiker, Architekten, Ingenieure, Mediziner und Ärzte, Lehrkräfte, Juristen, Sozialwissenschaftler, Schriftsteller und Künstler, Priester und Pfarrer; 11 = Techniker oder in einem gleichrangigen nicht technischen Beruf tätig z.B. wissenschaftlicher oder technischer Mitarbeiter in den Bereichen Wissenschaft, Ingenieurwesen und Informatik, biowissenschaftliche und Gesundheitsfachkräfte, nicht wissenschaftliche</p>

<sup>55</sup> In der internationalen Berichtserstattung wurde eine kombinierte Variable ASDHOCCP („PARENTS' HIGHEST OCCUPATION LEVEL“) gebildet. Zu weiteren Informationen siehe [http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/P11\\_UG\\_Supplement3.pdf](http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/P11_UG_Supplement3.pdf) (S. 6).



## Elterndaten

	Lehrkräfte, Finanz- und Verkaufsfachkräfte, Vermittler gewerblicher Dienstleistungen, Verwaltungsfachkräfte; 12 = Nichts trifft zu
--	--

### Häufigkeitstabellen

ASBH20A

Kodierung	Absolut	Prozent
1	8	0.3
2	332	11.5
3	405	14.0
4	204	7.0
5	44	1.5
6	571	19.7
7	246	8.5
8	58	2.0
9	231	8.0
10	321	11.1
11	236	8.1
12	244	8.4
<b>Gesamt</b>	<b>2900</b>	<b>100.0</b>

ASBH20B

Kodierung	Absolut	Prozent
1	60	2.1
2	171	5.8
3	866	29.6
4	688	23.5
5	32	1.1
6	61	2.1
7	24	.8
8	179	6.1
9	37	1.2
10	257	8.8
11	121	4.1
12	435	14.8
<b>Gesamt</b>	<b>2930</b>	<b>100.0</b>

**Geburtsland des Kindes und der Eltern**

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 21

Variable	In welchem Land sind Sie und Ihr Kind geboren?
	<i>Bitte in jeder <b>Spalte ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH21A	Mutter
ASNH21B	Vater
ASNH21C	Ihr Kind
<b>Kodierung</b>	1 = Deutschland; 2 = Türkei; 3 = Griechenland; 4 = Italien; 5 = Bosnien-Herzegowina; 6 = Kroatien; 7 = Mazedonien; 8 = Serbien; 9 = Slowenien; 10 = Polen; 11 = Iran; 12 = Irak; 13 = Kosovo; 14 = Albanien; 15 = Russland; 16 = In einem anderen Land/Gebiet, und zwar...
ASNH21AT	Mutter: In einem anderen Land/Gebiet, und zwar...
ASNH21BT	Vater: In einem anderen Land/Gebiet, und zwar...
ASNH21CT	Ihr Kind: In einem anderen Land/Gebiet, und zwar...
<b>Kodierung</b>	(Freitext)

## Häufigkeitstabellen

ASNH21A

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2517	80.4
2	105	3.4
3	0	0.0
4	11	0.4
5	14	0.4
6	8	0.3
7	4	0.1
8	11	0.3
9	0	0.0
10	78	2.5
11	6	0.2
12	11	0.3
13	18	0.6
14	4	0.1
15	122	3.9
16	221	7.1
<b>Gesamt</b>	<b>3129</b>	<b>100.0</b>

ASNH21B

Kodierung	Absolut	Prozent
1	2457	79.3
2	139	4.5
3	5	0.2
4	22	0.7
5	17	0.6
6	5	0.2
7	4	0.1
8	7	0.2
9	1	0.0
10	54	1.8
11	8	0.3
12	11	0.3
13	24	0.8
14	5	0.2
15	116	3.7
16	221	7.1
<b>Gesamt</b>	<b>3097</b>	<b>100.0</b>

ASNH21C

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3036	97.5
2	2	0.1
3	0	0.0
4	1	0.0
5	0	0.0
6	1	0.0
7	0	0.0
8	1	0.0
9	0	0.0
10	9	0.3
11	0	0.0
12	4	0.1
13	0	0.0
14	1	0.0
15	19	0.6
16	40	1.3
<b>Gesamt</b>	<b>3113</b>	<b>100.0</b>

**Deutschland als Geburtsland der Eltern, Großeltern und des Kindes**

Quelle IGLU 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 22

Variable	Wurden folgende Mitglieder Ihrer Familie in Deutschland geboren?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH22A	Die Mutter der Mutter Ihres Kindes (Großmutter)
ASNH22B	Der Vater der Mutter Ihres Kindes (Großvater)
ASNH22C	Die Mutter des Vaters Ihres Kindes (Großmutter)
ASNH22D	Der Vater des Vaters Ihres Kindes (Großvater)
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

**Häufigkeitstabellen**

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH22A	Absolut	2383	713	3096
	Prozent	77.0	23.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH22B	Absolut	2376	711	3087
	Prozent	77.0	23.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH22C	Absolut	2335	737	3072
	Prozent	76.0	24.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH22D	Absolut	2305	751	3056
	Prozent	75.4	24.6	100.0

### Personen im Haushalt

Quelle in Anlehnung an Mikrozensus (2005)  
 Gewicht HOUWGT  
 Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 23

Variable	Welche Personen leben gemeinsam in Ihrem Haushalt?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH23A	Mutter des Kindes
ASNH23B	Stiefmutter, Partnerin oder Partner des Vaters des Kindes
ASNH23C	Vater des Kindes
ASNH23D	Stiefvater, Partnerin oder Partner der Mutter des Kindes
ASNH23E	Ein Geschwisterkind oder Geschwister des Kindes
ASNH23F	Großvater und/oder Großmutter oder Großeltern des Kindes
ASNH23G	Andere Personen
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH23A	Absolut	3015	64	3079
	Prozent	97.9	2.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH23B	Absolut	70	1769	1839
	Prozent	3.8	96.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH23C	Absolut	2456	410	2866
	Prozent	85.7	14.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH23D	Absolut	223	1624	1847
	Prozent	12.1	87.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH23E	Absolut	2404	393	2797
	Prozent	86.0	14.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH23F	Absolut	221	1694	1915
	Prozent	11.5	88.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH23G	Absolut	69	1728	1797
	Prozent	3.8	96.2	100.0

**Personen im Haushalt: Jünger als 14 Jahre**

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 24A

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH24A	<b>A. Wie viele Kinder leben in Ihrem Haushalt, die <u>jünger als 14 Jahre</u> sind?</b>
Kodierung	1 = 1; 2 = 2; 3 = 3; 4 = 4; 5 = 5; 6 = 6; 7 = 7; 8 = 8; 9 = 9; 10 = 10 und mehr

**Häufigkeitstabelle**

Kodierung	Absolut	Prozent
1	1124	36.3
2	1374	44.3
3	441	14.2
4	106	3.4
5	33	1.1
6	8	0.3
7	5	0.2
8	0	0.0
9	1	0.0
10	6	0.2
<b>Gesamt</b>	<b>3098</b>	<b>100.0</b>

**Personen im Haushalt: Älter als 14 Jahre**

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 24B

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH24B	<b>B. Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, die <u>14 Jahre oder älter</u> sind?</b> <i>(Vergessen Sie bitte nicht, sich selbst mitzuzählen!)</i>
Kodierung	1 = 1; 2 = 2; 3 = 3; 4 = 4; 5 = 5; 6 = 6; 7 = 7; 8 = 8; 9 = 9; 10 = 10 und mehr

**Häufigkeitstabelle**

Kodierung	Absolut	Prozent
1	369	12.2
2	1875	62.2
3	490	16.3
4	180	6.0
5	61	2.0
6	20	0.7
7	6	0.2
8	2	0.1
9	1	0.0
10	10	0.3
<b>Gesamt</b>	<b>3014</b>	<b>100.0</b>

### Entscheidung über weiterführende Schule

Quelle in Anlehnung an IGLU 2006  
 Gewicht HOUWGT  
 Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 25

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH25	<b>Welche Schule wird Ihr Kind im nächsten Schuljahr voraussichtlich besuchen?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Grundschule; 2 = Hauptschule; 3 = Realschule; 4 = Gymnasium; 5 = Integrierte Gesamtschule; 6 = Kooperative Gesamtschule; 7 = Gemeinschaftsschule; 8 = Schule mit mehreren Bildungsgängen <u>mit</u> gymnasialen Inhalten (z.B. in Berlin: Sekundarschule; in Bremen: Oberschule; in Hamburg: Stadtteilschule; im Saarland: Gesamtschule, Erweiterte Realschule); 9 = Schule mit mehreren Bildungsgängen <u>ohne</u> gymnasiale Inhalte (z.B. in Brandenburg: Oberschule; in Rheinland-Pfalz: Regionale Schule/ Regionalschule, Realschule plus; in Sachsen: Mittelschule; in Sachsen-Anhalt: Sekundarschule; im Saarland: Erweiterte Realschule; in Thüringen: Regelschule); 10 = Förderschule/Förderzentrum/Sonderschule

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	142	4.6
2	345	11.2
3	822	26.6
4	1322	42.9
5	220	7.1
6	62	2.0
7	43	1.4
8	52	1.7
9	40	1.3
10	37	1.2
<b>Gesamt</b>	<b>3084</b>	<b>100.0</b>



**Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Entfernung**

Quelle in Anlehnung an IGLU 2006  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 26A

Variable	A. Wie weit sind die folgenden Schulformen ungefähr von Ihrer Wohnung entfernt?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH26AA	Grundschule
ASNH26AB	Hauptschule
ASNH26AC	Realschule
ASNH26AD	Gymnasium
ASNH26AE	Integrierte Gesamtschule
ASNH26AF	Kooperative Gesamtschule
ASNH26AG	Gemeinschaftsschule
ASNH26AH	Schule mit mehreren Bildungsgängen <u>mit</u> gymnasialen Inhalten (z.B. in Berlin: Sekundarschule; in Bremen: Oberschule; in Hamburg: Stadtteilschule; im Saarland: Gesamtschule, Erweiterte Realschule)
ASNH26AI	Schule mit mehreren Bildungsgängen <u>ohne</u> gymnasiale Inhalte (z.B. in Brandenburg: Oberschule; in Rheinland-Pfalz: Regionale Schule/ Regionalschule, Realschule plus; in Sachsen: Mittelschule; in Sachsen-Anhalt: Sekundarschule; im Saarland: Erweiterte Realschule; in Thüringen: Regelschule)
ASNH26AJ	Förderschule/Förderzentrum/Sonderschule
<b>Kodierung</b>	1 = Bis 5 km; 2 = Zwischen 5 und 10 km; 3 = Zwischen 10 und 20 km; 4 = Mehr als 20 km; 5 = Weiß ich nicht

## Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASNH26AA	Absolut	2650	231	31	6	31	2949
	Prozent	89.9	7.8	1.1	0.2	1.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASNH26AB	Absolut	1737	613	137	12	222	2722
	Prozent	63.8	22.5	5.1	0.4	8.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASNH26AC	Absolut	1605	736	281	35	141	2797
	Prozent	57.4	26.3	10.0	1.2	5.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASNH26AD	Absolut	1439	793	448	74	60	2813
	Prozent	51.1	28.2	15.9	2.6	2.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASNH26AE	Absolut	499	412	353	106	1090	2460
	Prozent	20.3	16.8	14.3	4.3	44.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASNH26AF	Absolut	238	245	209	87	1542	2322
	Prozent	10.2	10.6	9.0	3.8	66.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASNH26AG	Absolut	219	198	153	68	1681	2318
	Prozent	9.4	8.5	6.6	2.9	72.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASNH26AH	Absolut	196	159	143	116	1680	2294
	Prozent	8.6	6.9	6.2	5.0	73.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASNH26AI	Absolut	182	153	108	82	1737	2262
	Prozent	8.0	6.8	4.8	3.6	76.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASNH26AJ	Absolut	693	475	355	109	804	2436
	Prozent	28.4	19.5	14.6	4.5	33.0	100.0

### Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Aufwand

Quelle in Anlehnung an IGLU 2006  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 26B

Variable	B. Wie groß schätzen Sie den durch die Entfernung bedingten Aufwand ein, diese Schulformen zu erreichen?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH26BA	Grundschule
ASNH26BB	Hauptschule
ASNH26BC	Realschule
ASNH26BD	Gymnasium
ASNH26BE	Integrierte Gesamtschule
ASNH26BF	Kooperative Gesamtschule
ASNH26BG	Gemeinschaftsschule
ASNH26BH	Schule mit mehreren Bildungsgängen <u>mit</u> gymnasialen Inhalten (z. B. in Berlin: Sekundarschule; in Bremen: Oberschule; in Hamburg: Stadtteilschule; im Saarland: Gesamtschule, Erweiterte Realschule)
ASNH26BI	Schule mit mehreren Bildungsgängen <u>ohne</u> gymnasiale Inhalte (z. B. in Brandenburg: Oberschule; in Rheinland-Pfalz: Regionale Schule/Regionalschule, Realschule plus; in Sachsen: Mittelschule; in Sachsen-Anhalt: Sekundarschule; im Saarland: Erweiterte Realschule; in Thüringen: Regelschule)
ASNH26BJ	Förderschule/Förderzentrum/Sonderschule
<b>Kodierung</b>	1 = Groß; 2 = Mittel; 3 = Gering; 4 = Weiß ich nicht

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ASNH26BA	-	2.84	0.51	1	4	2860
ASNH26BB	-	2.83	0.66	1	4	2679
ASNH26BC	-	2.70	0.69	1	4	2766
ASNH26BD	-	2.60	0.70	1	4	2779
ASNH26BE	-	3.10	1.03	1	4	2471
ASNH26BF	-	3.40	0.95	1	4	2376
ASNH26BG	-	3.49	0.90	1	4	2364
ASNH26BH	-	3.48	0.96	1	4	2309
ASNH26BI	-	3.53	0.90	1	4	2299
ASNH26BJ	-	3.09	0.94	1	4	2393

### Realisierbarkeit verschiedener Schulabschlüsse

Quelle in Anlehnung an KESS 7

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 27

Variable	Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ihr Kind auf Grund seiner schulischen Fähigkeiten problemlos einen der folgenden Bildungsabschlüsse erreichen kann?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH27A	Hauptschulabschluss
ASNH27B	Realschulabschluss/mittlerer Schulabschluss
ASNH27C	Abitur
ASNH27D	Betrieblicher oder schulischer Ausbildungsabschluss
ASNH27E	Fachhochschulabschluss
ASNH27F	Universitätsabschluss
<b>Kodierung</b>	1 = Sehr wahrscheinlich; 2 = Eher wahrscheinlich; 3 = Eher unwahrscheinlich; 4 = Unwahrscheinlich

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ASNH27A	r	3.66	0.86	1	4	2715
ASNH27B	r	3.61	0.74	1	4	2859
ASNH27C	r	3.02	0.93	1	4	2834
ASNH27D	r	3.52	0.76	1	4	2644
ASNH27E	r	2.87	0.93	1	4	2668
ASNH27F	r	2.57	0.99	1	4	2692

### Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Finanzielle Belastung

Quelle in Anlehnung an KESS 7

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 28

Variable	Wie hoch, schätzen Sie, wäre die finanzielle Belastung für Sie, wenn Ihr Kind einen der folgenden Bildungsabschlüsse erreichen wollte?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH28A	Hauptschulabschluss
ASNH28B	Realschulabschluss/mittlerer Schulabschluss
ASNH28C	Abitur
ASNH28D	Betrieblicher oder schulischer Ausbildungsabschluss
ASNH28E	Fachhochschulabschluss
ASNH28F	Universitätsabschluss
<b>Kodierung</b>	1 = Hoch; 2 = Eher hoch; 3 = Eher gering; 4 = Gering

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASNH28A	Absolut	72	112	748	1823	2755
	Prozent	2.6	4.1	27.2	66.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASNH28B	Absolut	94	259	970	1527	2849
	Prozent	3.3	9.1	34.0	53.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASNH28C	Absolut	275	823	981	737	2816
	Prozent	9.8	29.2	34.8	26.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASNH28D	Absolut	156	569	1296	685	2705
	Prozent	5.8	21.1	47.9	25.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASNH28E	Absolut	621	1248	595	262	2726
	Prozent	22.8	45.8	21.8	9.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASNH28F	Absolut	1331	989	294	161	2775
	Prozent	48.0	35.7	10.6	5.8	100.0

### Berufliche Ausbildung der Eltern

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007  
 Gewicht HOUWGT  
 Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 29

Variable	Welche berufliche Ausbildung haben Sie?
	<i>Bitte geben Sie für Vater und Mutter nur den jeweils <b>höchsten</b> Ausbildungsabschluss an.</i>
ASNH29A	Mutter
ASNH29B	Vater
<b>Kodierung</b>	1 = Keine abgeschlossene Berufsausbildung; 2 = Abgeschlossene Berufsausbildung (z.B. Lehre/Abschluss an einer Berufsaufbauschule/ Abschluss an einer Berufsfachschule/Handelsschule/Abschluss an einer Fachschule oder einer Schule des Gesundheitswesens); 3 = Akademischer Abschluss (z.B. Fachhochschulabschluss/Diplom (FH)/Abschluss an einer Berufsakademie/Hochschulabschluss (Bachelor, Master, Magister, Diplom, Staatsexamen); 4 = Anderer Abschluss, und zwar...
ASNH29t	Anderer Abschluss und zwar:
<b>Kodierung</b>	(Freitext)

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASNH29A	Absolut	400	1976	564	63	3002
	Prozent	13.3	65.8	18.8	2.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASNH29B	Absolut	251	1756	761	137	2905
	Prozent	8.6	60.4	26.2	4.7	100.0

### Berufliche Stellung der Eltern

Quelle IGLU 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 30

Variable	In welcher beruflichen Stellung sind Sie tätig? Falls Sie zurzeit <u>nicht</u> erwerbstätig sind, beziehen Sie sich bitte auf den Beruf, den Sie zuletzt ausgeübt haben.
	<i>Bitte in jeder <b>Spalte ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH30A	Mutter
ASNH30B	Vater
Kodierung	1 = Selbständiger; 2 = Freiberuflich tätiger Akademiker; 3 = Mithelfender Familienangehöriger; 4 = Beamter; 5 = Angestellter; 6 = Arbeiter; 7 = Ich bin nie berufstätig gewesen

### Häufigkeitstabellen

ASNH30A

Kodierung	Absolut	Prozent
1	263	8.8
2	55	11.9
3	97	3.2
4	168	5.6
5	1854	62.1
6	431	14.4
7	117	3.9
<b>Gesamt</b>	<b>2986</b>	<b>100.0</b>

ASNH30B

Kodierung	Absolut	Prozent
1	489	16.6
2	49	1.7
3	5	0.2
4	187	6.4
5	1456	49.5
6	742	25.2
7	15	0.5
<b>Gesamt</b>	<b>2945</b>	<b>100.0</b>

### Anzahl der Mitarbeiter im Betrieb

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 31

Variable	Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Einheit), in dem Sie tätig sind, Sie selbst mit eingeschlossen? Falls Sie zurzeit <u>nicht</u> erwerbstätig sind, bitte beantworten Sie die Fragen im Hinblick auf Ihre letzte berufliche Stellung.
	<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>
ASNH31A	Mutter
ASNH31B	Vater
<b>Kodierung</b>	(Zahl)

### Vorgesetztentätigkeit der Eltern

Quelle IGLU 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 32

Variable	Sind Sie anderen bei der Arbeit vorgesetzt? Wie viele Personen arbeiten nach Ihren Anweisungen? Falls Sie zurzeit <u>nicht</u> erwerbstätig sind, beziehen Sie sich bitte auf den Beruf, den Sie zuletzt ausgeübt haben.
	<i>Bitte in jeder <b>Spalte</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH32A	Mutter
ASNH32B	Vater
<b>Kodierung</b>	1 = Keine; 2 = 1 bis 10; 3 = Mehr als 10; 4 = Ich bin nie berufstätig gewesen

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASNH32A	Absolut	2024	680	150	49	2903
	Prozent	69.7	23.4	5.2	1.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASNH32B	Absolut	1250	996	535	8	2789
	Prozent	44.8	35.7	19.2	0.3	100.0



### Beruf I

Quelle IGLU 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 33

Variable	In welchem Beruf sind Sie tätig?
	<p>Falls Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind: In welchem Beruf waren Sie zuletzt tätig?</p> <p>Falls Sie zurzeit mehrere Tätigkeiten ausüben: Was ist Ihr <b>Hauptberuf</b>?</p> <p>Bitte geben Sie <b>nicht</b> an, welchen Beruf Sie <b>erlernt</b> haben. Falls Sie eine Bäckerlehre abgeschlossen haben und zurzeit als Backmaschinenführer tätig sind, tragen Sie bitte Backmaschinenführer ein und nicht Bäcker.</p> <p>Bezeichnen Sie den von Ihnen ausgeübten Beruf <b>möglichst genau</b>, z.B. Tiefbaumaurer, Patentanwaltsgehilfe, Realschullehrer; tragen Sie nicht Arbeiter, Angestellter, Beamter ein.</p>
ASNH33A	Mutter
ASNH33B	Vater
<b>Kodierung</b>	(Freitext)

### Beruf II

Quelle IGLU 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 34<sup>56</sup>

Variable	Was machen Sie in Ihrem Beruf?
	<p>Falls Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind: Was haben Sie in Ihrem <b>letzten</b> Beruf gemacht? Falls Sie zurzeit mehrere Tätigkeiten ausüben: Was machen Sie in Ihrem <b>Hauptberuf</b>?</p> <p>Beschreiben Sie bitte Ihre beruflichen Tätigkeiten in wenigen Worten. Beispiele: „Maurerarbeiten beim Tunnelbau“, „Beurkundungen vorbereiten“, „Deutsch und Geschichte unterrichten“.</p> <p><i>Bitte in Druckbuchstaben eintragen.</i></p>
ASNH34A	Mutter
ASNH34B	Vater
<b>Kodierung</b>	(Freitext)

<sup>56</sup> Die Variablen ASNH34A und ASNH34B sind aus datenschutzrechtlichen Bestimmungen nicht im Datensatz enthalten. Sie wurden nur für die Bildung der Variablen zum Berufsstatus herangezogen.

### Einschätzung der finanziellen Situation

Quelle IGLU 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 35

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH35	<b>Für wie wohlhabend halten Sie Ihre Familie im Vergleich zu anderen Familien?</b>
Kodierung	1 = Sehr wohlhabend; 2 = Eher wohlhabend; 3 = Durchschnittlich; 4 = Nicht besonders wohlhabend; 5 = Überhaupt nicht wohlhabend

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	135	493	1747	376	263	3015
Prozent	4.5	16.4	57.9	12.5	8.7	100.0

# Verfügbares Geld pro Monat

Quelle in Anlehnung an IGLU 2006 und TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 36

Variable	
	Bitte geben Sie das <b>gemeinsame durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen</b> (Einkommen abzüglich Steuern und Sozialabgaben) <b>aller Haushaltsmitglieder</b> an. Rechnen Sie bitte alle <b>regelmäßigen Zahlungen</b> wie Lohn, Gehalt, Besoldung, Einkünfte aus selbstständiger Arbeit, Rente, Pension, Arbeitslosengeld, Hartz IV, Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Stipendium, Unterhaltszahlungen, Mutterschutzgeld, Erziehungsgeld, Einkommen aus Vermietung, Einkünfte aus Kapitalvermögen etc. dazu. <i>Bitte nur <b>ein Kästchen</b> ankreuzen.</i>
ASNH36	<b>Wie viel Geld steht Ihrem Haushalt monatlich zur Verfügung?</b>
Kodierung	1 = Unter 400 Euro; 2 = 400 bis unter 600 Euro; 3 = 600 bis unter 800 Euro; 4 = 800 bis unter 1000 Euro; 5 = 1000 bis unter 1200 Euro; 6 = 1200 bis unter 1400 Euro; 7 = 1400 bis unter 1600 Euro; 8 = 1600 bis unter 1800 Euro; 9 = 1800 bis unter 2000 Euro; 10 = 2000 bis unter 2200 Euro; 11 = 2200 bis unter 2400 Euro; 12 = 2400 bis unter 2600 Euro; 13 = 2600 bis unter 2800 Euro; 14 = 2800 bis unter 3000 Euro; 15 = 3000 bis unter 3200 Euro; 16 = 3200 bis unter 3400 Euro; 17 = 3400 bis unter 3600 Euro; 18 = 3600 bis unter 3900 Euro; 19 = 3900 bis unter 4200 Euro; 20 = 4200 bis unter 4500 Euro; 21 = 4500 bis unter 5000 Euro; 22 = 5000 bis unter 5500 Euro; 23 = 5500 bis unter 6000 Euro; 24 = 6000 bis unter 8000 Euro; 25 = Mehr als 8000 Euro

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	39	1.4
2	67	2.4
3	64	2.3
4	78	2.8
5	114	4.1
6	111	4.0
7	101	3.7
8	111	4.0
9	127	4.6
10	145	5.2
11	145	5.2
12	177	6.4
13	156	5.6
14	188	6.8
15	150	5.4
16	108	3.9
17	125	4.5
18	121	4.4
19	152	5.5
20	101	3.6
21	139	5.0
22	81	2.9
23	49	1.8
24	76	2.7
25	47	1.7
<b>Gesamt</b>	<b>2772</b>	<b>100.0</b>

### Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung

Quelle IGLU 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 37

Variable	Hat Ihr Kind in den letzten Jahren außerschulische Förderung erhalten, um seine schulischen Leistungen zu verbessern oder seine Begabungen weiterzuentwickeln?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
<b>1. Hauptkomponente</b>	
ASNH37A	In Rechtschreibung
ASNH37B	Im Lesen
ASNH37C	In deutscher Sprache (z. B. Deutsch als Fremdsprache)
ASNH37D	In Mathematik
ASNH37E	In Englisch oder einer anderen Fremdsprache
ASNH37F	Zur Verbesserung seiner Lern- oder Arbeitstechniken
<b>2. Hauptkomponente</b>	
ASNH37G	Förderung (fremd-)sprachlicher Begabung
ASNH37H	Förderung mathematischer Begabung
ASNH37I	Förderung naturwissenschaftlicher Begabung
<b>3. Hauptkomponente</b>	
ASNH37J	Förderung künstlerischer Begabung
ASNH37K	Förderung musischer Begabung
<b>Kodierung</b>	1 = Ja, regelmäßig; 2 = Ja, gelegentlich; 3 = Nein, nie

### Statistische Kennwerte

#### 1. Hauptkomponente

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASNH37A	r	1.31	0.65	1	3	.86	.75	.81	3036
ASNH37B	r	1.26	0.60	1	3	.86	.76	.81	2993
ASNH37C	r	1.13	0.44	1	3	.75	.62	.84	2957
ASNH37D	r	1.26	0.59	1	3	.76	.62	.84	3010
ASNH37E	r	1.13	0.41	1	3	.64	.50	.86	2963
ASNH37F	r	1.21	0.53	1	3	.76	.65	.83	2952
Cronbachs Alpha				.856					
1. Eigenwert				3.62					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				60.37					

## 2. Hauptkomponente

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASNH37G	r	1.15	0.46	1	3	.74	.46	.69	2874
ASNH37H	r	1.12	0.41	1	3	.83	.55	.56	2867
ASNH37I	r	1.09	0.35	1	3	.82	.55	.58	2859
Cronbachs Alpha				.697					
1. Eigenwert				1.916					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				63.85					

## 3. Hauptkomponente

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASNH37J	r	1.21	0.52	1	3	.85	.44	-	2871
ASNH37K	r	1.56	0.85	1	3	.85	.44	-	2912
Cronbachs Alpha				.563					
1. Eigenwert				1.436					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				71.78					

## Elterndaten

### Lern- und Leistungsverhalten/-bereitschaft des Kindes

Quelle IGLU 2001

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 38

Variable	Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgenden Aussagen über Ihr Kind zustimmen.
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
<b>1. Hauptkomponente</b>	
ASNH38A	Mein Kind lernt leicht, braucht wenig Hilfe.
ASNH38B	Mein Kind ist konzentriert und ausdauernd.
ASNH38C	Mein Kind tut ungern etwas für die Schule.
ASNH38F	Mein Kind ist fleißig.
ASNH38G	Mein Kind erledigt Hausaufgaben ordentlich und genau.
Die folgenden Items blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
ASNH38D	Mein Kind ist ängstlich/nervös bei Klassenarbeiten.
ASNH38E	Mein Kind hat großes Selbstvertrauen.
ASNH38H	Mein Kind hat Angst vor schlechten Noten.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

### Statistische Kennwerte

#### 1. Hauptkomponente

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor( $Y_1, X_1$ )	$r_{it}$	$\alpha_{Item\ del}$	n
ASNH38A	r	3.02	0.92	1	4	.73	.57	.81	3082
ASNH38B	r	2.87	0.87	1	4	.84	.73	.77	3075
ASNH38C	-	2.77	0.98	1	4	.69	.53	.82	3076
ASNH38F	r	2.96	0.82	1	4	.81	.67	.78	3074
ASNH38G	r	3.15	0.80	1	4	.80	.65	.79	3078
Cronbachs Alpha				.829					
1. Eigenwert				3.003					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				60.60					

#### Die folgenden Items blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ASNH38D	r	2.06	0.97	1	4	3068
ASNH38E	r	2.90	0.78	1	4	3064
ASNH38H	r	2.46	0.98	1	4	3076

## Elterndaten

### Zufriedenheit der Eltern mit den Schulleistungen des Kindes

Quelle IGLU 2006  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 39

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH39	<b>Wie zufrieden sind Sie mit den Schulleistungen Ihrer Tochter/Ihres Sohnes?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Sehr zufrieden; 2 = Eher zufrieden; 3 = Eher unzufrieden; 4 = Sehr unzufrieden

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ASNH39	r	3.32	0.72	1	4	3104

### Soziale Kompetenz: Perspektivenübernahme

Quelle TIMSS 2007  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 40

Variable	Wie nimmt Ihr Kind die Gefühle anderer wahr?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH40A	Die Gefühle anderer kann mein Kind gut erkennen.
ASNH40B	Mein Kind kann sich gut in die Gefühle anderer hineinversetzen.
ASNH40C	Mein Kind kann andere, deren Gefühle und Verhalten gut verstehen.
ASNH40D	Mein Kind kann Gefühle anderer ganz gut beschreiben.
<b>Kodierung</b>	1 = Trifft genau zu; 2 = Trifft eher zu; 3 = Trifft eher nicht zu; 4 = Trifft überhaupt nicht zu

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASNH40A	r	3.44	0.62	1	4	.85	.74	.86	3077
ASNH40B	r	3.25	0.71	1	4	.89	.79	.84	3077
ASNH40C	r	3.21	0.68	1	4	.89	.79	.84	3069
ASNH40D	r	3.17	0.72	1	4	.83	.71	.87	3066
Cronbachs Alpha				.888					
1. Eigenwert				3.005					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				75.121					



**Soziale Kompetenz: Empathie**

Quelle TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 41

Variable	Wie fühlt sich Ihr Kind, wenn es anderen schlecht geht?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH41A	Es bedrückt mein Kind, wenn es sieht, dass jemand ausgelacht wird.
ASNH41B	Es nimmt mein Kind sehr mit, wenn es jemanden weinen sieht.
ASNH41C	Mein Kind spürt oft Mitgefühl für Leute, denen es schlechter geht als ihm.
ASNH41D	Kinder, die oft gehänselt werden, tun meinem Kind leid.
<b>Kodierung</b>	1 = Trifft genau zu; 2 = Trifft eher zu; 3 = Trifft eher nicht zu; 4 = Trifft überhaupt nicht zu

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASNH41A	r	3.27	0.68	1	4	.83	.70	.82	3072
ASNH41B	r	3.13	0.72	1	4	.82	.67	.83	3074
ASNH41C	r	3.21	0.71	1	4	.84	.70	.82	3071
ASNH41D	r	3.29	0.67	1	4	.85	.72	.81	3061
Cronbachs Alpha				.856					
1. Eigenwert				2.794					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				69.852					

**Soziale Kompetenz: Regulation der Gefühle anderer**

Quelle TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 42

Variable	Im Folgenden geht es darum, inwiefern Ihr Kind auf die Gefühle anderer Einfluss nehmen kann.
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH42A	Wenn es anderen schlecht geht, kann mein Kind sie wieder aufheitern.
ASNH42B	Wenn andere traurig sind, kann mein Kind sie gut trösten.
ASNH42C	Andere sagen, dass mein Kind eine Hilfe ist, wenn es ihnen nicht so gut geht.
ASNH42D	In schwierigen Situationen kann mein Kind andere beruhigen.
<b>Kodierung</b>	1 = Trifft genau zu; 2 = Trifft eher zu; 3 = Trifft eher nicht zu; 4 = Trifft überhaupt nicht zu

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASNH42A	r	3.09	0.63	1	4	.83	.70	.83	3050
ASNH42B	r	3.19	0.65	1	4	.86	.73	.82	3050
ASNH42C	r	2.99	0.73	1	4	.85	.73	.82	3024
ASNH42D	r	2.99	0.71	1	4	.83	.70	.83	3039
Cronbachs Alpha				.864					
1. Eigenwert				2.845					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				71.124					

**Soziale Kompetenz: Prosoziales Verhalten**

Quelle TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 43

Variable	Wie verhält sich Ihr Kind anderen gegenüber?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH43A	Mein Kind ist nett zu anderen Menschen.
ASNH43B	Mein Kind teilt oft mit anderen (z.B. Süßigkeiten, Spielzeug, Buntstifte).
ASNH43C	Mein Kind ist hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank oder traurig sind.
ASNH43D	Mein Kind hilft anderen oft freiwillig (Eltern, Lehrkräften oder Gleichaltrigen).
<b>Kodierung</b>	1 = Trifft genau zu; 2 = Trifft eher zu; 3 = Trifft eher nicht zu; 4 = Trifft überhaupt nicht zu

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASNH43A	r	3.63	0.51	1	4	.75	.55	.76	3093
ASNH43B	r	3.51	0.62	1	4	.78	.59	.74	3093
ASNH43C	r	3.65	0.54	1	4	.84	.68	.70	3090
ASNH43D	r	3.39	0.68	1	4	.78	.59	.75	3085
Cronbachs Alpha				.787					
1. Eigenwert				2.474					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				61.839					

**Soziale Kompetenz: Impulsivität**

Quelle TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 44

Variable	Wie verhält sich Ihr Kind?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH44A	Mein Kind tut und sagt oft etwas, ohne darüber nachgedacht zu haben.
ASNH44B	Mein Kind gerät oft in Schwierigkeiten, weil es etwas tut, ohne zu überlegen.
ASNH44C	Mein Kind ist meistens ungeduldig, wenn es auf etwas warten muss.
ASNH44D	Mein Kind gerät oft in Schwierigkeiten, weil es sich nicht genügend beherrschen kann.
<b>Kodierung</b>	1 = Trifft genau zu; 2 = Trifft eher zu; 3 = Trifft eher nicht zu; 4 = Trifft überhaupt nicht zu

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASNH44A	r	2.51	0.84	1	4	.80	.64	.79	3088
ASNH44B	r	1.99	0.86	1	4	.87	.73	.75	3085
ASNH44C	r	2.62	0.92	1	4	.74	.57	.82	3092
ASNH44D	r	1.80	0.86	1	4	.84	.68	.77	3082
Cronbachs Alpha				.828					
1. Eigenwert				2.653					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				66.336					

**Soziale Kompetenz: Durchsetzungsfähigkeit**

Quelle TIMSS 2007  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 45

Variable	Wie durchsetzungsfähig ist Ihr Kind?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH45A	Manchmal sagt mein Kind nichts, obwohl es eigentlich recht hat.
ASNH45B	Ich glaube, mein Kind kann sich nicht so gut durchsetzen wie andere.
ASNH45C	Wenn jemand meinem Kind Vorwürfe macht, ist es lieber ruhig als sich zu wehren.
ASNH45D	Wenn sich jemand vordrängelt, fällt es meinem Kind schwer, ihm zu sagen, dass das nicht geht.
<b>Kodierung</b>	1 = Trifft genau zu; 2 = Trifft eher zu; 3 = Trifft eher nicht zu; 4 = Trifft überhaupt nicht zu

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASNH45A	r	2.41	0.91	1	4	.80	.65	.83	3086
ASNH45B	r	2.29	0.89	1	4	.84	.71	.81	3087
ASNH45C	r	2.25	0.90	1	4	.86	.74	.79	3083
ASNH45D	r	2.38	0.93	1	4	.82	.68	.82	3079
Cronbachs Alpha				.852					
1. Eigenwert				2.771					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				69.284					

### Kulturelle Praxis der Eltern

Quelle TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 46

Variable	Wie oft kommt es im Allgemeinen vor, dass Sie (Vater oder Mutter) ...
	<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH46A	ins Theater gehen?
ASNH46B	ins Museum gehen?
ASNH46C	in ein klassisches Konzert gehen?
ASNH46D	zu einer Opern-/Ballettaufführung gehen?
ASNH46E	zu einer Buchlesung gehen?
ASNH46F	in der Freizeit lesen?
ASNH46G	über politische oder soziale Fragen sprechen?
ASNH46H	über Bücher, Filme oder Fernsehsendungen reden?
ASNH46I	ins Kino gehen?
ASNH46J	gemeinsam Musik hören?
<b>Kodierung</b>	1 = Sehr häufig; 2 = Häufig; 3 = Selten; 4 = Nie

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASNH46A	r	1.69	0.63	1	4	.55	.77	.71	3085
ASNH46B	r	1.95	0.65	1	4	.53	.77	.67	3080
ASNH46C	r	1.46	0.61	1	4	.53	.77	.71	3074
ASNH46D	r	1.38	0.56	1	4	.49	.78	.67	3075
ASNH46E	r	1.45	0.64	1	4	.46	.78	.60	3063
ASNH46F	r	3.12	0.87	1	4	.52	.77	.63	3076
ASNH46G	r	2.84	0.86	1	4	.51	.77	.62	3076
ASNH46H	r	3.13	0.71	1	4	.54	.77	.60	3082
ASNH46I	r	2.43	0.74	1	4	.36	.79	.44	3087
ASNH46J	r	2.96	0.84	1	4	.29	.80	.36	3088
Cronbachs Alpha				.795					
1. Eigenwert				3.737					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				37.368					

**Kulturelle Aktivitäten mit dem Kind**

Quelle IGLU 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 47

Variable	Wie häufig waren Sie gemeinsam mit Ihrem Kind im letzten Jahr ...
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH47A	im Theater?
ASNH47B	in einem Museum oder in einer Kunstaussstellung?
ASNH47C	in der Oper, im Ballett oder in einem klassischen Konzert?
ASNH47D	in einem Rock-, Pop- oder Jazz-Konzert?
ASNH47E	bei einer Sportveranstaltung?
ASNH47F	im Kino?
ASNH47G	auf einem Stadtteilstadtteilfest, auf einem Volksfest oder auf einem Jahrmarkt?
ASNH47H	bei einem Vortrag oder bei einer Literaturvorlesung?
<b>Kodierung</b>	1 = Zehnmal und mehr; 2 = Sieben- bis neunmal; 3 = Vier- bis sechsmal; 4 = Ein- bis dreimal; 5 = Nie oder fast nie

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASNH47A	Absolut	15	40	135	1098	1787	3075
	Prozent	0.5	1.3	4.4	35.7	58.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASNH47B	Absolut	57	106	364	1403	1138	3068
	Prozent	1.9	3.5	11.9	45.7	37.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASNH47C	Absolut	8	8	58	422	2573	3069
	Prozent	0.3	0.3	1.9	13.8	83.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASNH47D	Absolut	9	11	62	550	2434	3067
	Prozent	0.3	0.4	2.0	18.0	79.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASNH47E	Absolut	693	296	522	968	587	3066
	Prozent	22.6	9.7	17.0	31.6	19.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASNH47F	Absolut	308	481	934	1110	238	3071
	Prozent	10.0	15.7	30.4	36.1	7.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASNH47G	Absolut	336	513	953	1148	133	3083
	Prozent	10.9	16.6	30.9	37.2	4.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASNH47H	Absolut	23	32	73	469	2474	3071
	Prozent	0.7	1.1	2.4	15.3	80.6	100.0



### Verfügbarkeit eines Internetanschlusses zu Hause

Quelle IGLU 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 48

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH48	<b>Haben Sie zu Hause einen Internetanschluss, den Ihr Kind benutzen kann?</b>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	2894	177	3071
Prozent	94.2	5.8	100.0

### Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus II

Quelle IGLU 2006  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 49

Variable	Wie oft machen Sie oder jemand anders bei Ihnen zu Hause die folgenden Dinge mit Ihrem Kind?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH49A	Meinem Kind beim Vorlesen zuhören.
ASNH49B	Sich mit meinem Kind darüber unterhalten, was wir gemacht haben.
ASNH49C	Mit meinem Kind besprechen, was es im Unterricht liest.
ASNH49D	Mit meinem Kind in die Bibliothek oder in einen Buchladen gehen.
ASNH49E	Meinem Kind beim Lesen für die Schule helfen.
<b>Kodierung</b>	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal pro Monat; 4 = Nie oder fast nie

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASNH49A	r	2.84	0.85	1	4	.55	.53	.76	3093
ASNH49B	r	3.59	0.63	1	4	.36	.62	.62	3090
ASNH49C	r	3.04	0.85	1	4	.53	.54	.77	3080
ASNH49D	r	1.99	0.72	1	4	.21	.67	.39	3091
ASNH49E	r	2.39	1.09	1	4	.42	.61	.66	3083
Cronbachs Alpha				.651					
1. Eigenwert				2.153					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				43.051					

**Interesse der Eltern an Freundschaften des Kindes**

Quelle KESS 4  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 50

Variable	Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH50A	Ich kenne die Freunde meines Kindes.
ASNH50C	Ich weiß immer, mit welchen Freunden mein Kind gerade etwas unternimmt.
ASNH50D	Ich spreche mit meinem Kind über die Dinge, die es mit Freunden vorhat.
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
ASNH50B	Ich sage meinem Kind, was ich von seinen Freunden halte.
ASNH50E	Mir ist egal, mit wem mein Kind befreundet ist.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASNH50A	r	3.87	0.38	1	4	.44	.57	.76	3109
ASNH50C	r	3.78	0.52	1	4	.50	.47	.80	3107
ASNH50D	r	3.69	0.54	1	4	.43	.57	.74	3103
Cronbachs Alpha				.639					
1. Eigenwert				1.763					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				58.773					

**Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	N
ASNH50B	r	3.38	0.78	1	4	3102
ASNH50E	-	3.83	0.53	1	4	3097

### Hilfsbereitschaft im Freundes-/Bekanntenkreis der Familie

Quelle KESS 7

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 51

Variable	Gibt es in Ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis jemanden, der Ihnen helfen würde, wenn ...
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH51A	Sie ein rechtliches Problem hätten?
ASNH51B	Sie eine Wohnung suchen würden?
ASNH51C	Sie einen Arbeitsplatz suchen würden?
ASNH51D	Sie finanzielle Probleme hätten?
ASNH51E	in Ihrem Haushalt etwas repariert werden müsste?
ASNH51F	Ihr Kind Probleme in der Schule hätte?
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH51A	Absolut	2231	828	3059
	Prozent	72.9	27.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH51B	Absolut	2478	581	3059
	Prozent	81.0	19.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH51C	Absolut	2386	661	3047
	Prozent	78.3	21.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH51D	Absolut	2412	634	3046
	Prozent	79.2	20.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH51E	Absolut	2763	301	3063
	Prozent	90.2	9.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASNH51F	Absolut	2508	550	3058
	Prozent	82.0	18.0	100.0

### Vorzeitige Einschulung oder Zurückstellung

Quelle TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 52

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH52	<b>Ist Ihr Kind schon einmal eingeschult und dann während des Besuchs der ersten Klasse zurückgestellt worden?</b>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	102	2997	3099
Prozent	3.3	96.7	100.0

**Alter des Kindes bei der Einschulung (Jahres- und Monatsangabe)**

Quelle TIMSS 2007; in Anlehnung an IGLU 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 53

<b>Variable</b>	<b>Wie alt war Ihr Kind bei seiner Einschulung? Sollten Sie Frage 52 mit „Ja“ beantwortet haben, geben Sie hier bitte das Alter bei der zweiten Einschulung an.</b> Zum Zeitpunkt, als mein Kind eingeschult wurde, war mein Kind __ Jahre und __ Monate alt.
	<i>Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.</i>
ASNH53A	__ Jahre
ASNH53B	__ Monate
<b>Kodierung</b>	(Zahl)

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ASNH53A	-	6.09	0.51	5	10	2053
ASNH53B	-	5.64	3.36	0	11	1773

### Kontakt zwischen Elternhaus und Schule

Quelle IGLU 2006  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 54

Variable	Wie oft hat die Schule Ihres Kindes folgende Dinge getan?
	<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH54B	Ihnen Beispiele für die Arbeit Ihres Kindes im Deutschunterricht zukommen lassen
ASNH54C	Ihnen Informationen über die Leistungen Ihres Kindes in Deutsch zukommen lassen
ASNH54D	Sie über wichtige Lernziele für Ihr Kind im Deutschunterricht informiert
ASNH54E	Ihnen Computer-Lernprogramme zur Verbesserung der Lese- und Rechtschreibfähigkeiten Ihres Kindes empfohlen
ASNH54F	Sie ausführlich über die Lernentwicklung und etwaige Lernprobleme Ihres Kindes informiert
ASNH54G	Sie darüber beraten, wie sich Ihr Kind beim Lernen verbessern kann (z.B. Lerntipps, Materialhinweise)
Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
ASNH54A	Sie gebeten, dafür zu sorgen, dass Ihr Kind seine Hausaufgaben in Deutsch macht
<b>Kodierung</b>	1 = Oft; 2 = Manchmal; 3 = Nie oder fast nie

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASNH54B	r	1.46	0.65	1	3	.60	.46	.81	3065
ASNH54C	r	1.94	0.69	1	3	.78	.64	.77	3059
ASNH54D	r	1.94	0.69	1	3	.82	.69	.76	3074
ASNH54E	r	1.38	0.60	1	3	.58	.43	.82	3073
ASNH54F	r	2.00	0.67	1	3	.79	.65	.77	3065
ASNH54G	r	1.70	0.70	1	3	.75	.61	.78	3064
Cronbachs Alpha				.817					
1. Eigenwert				3.149					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				52.484					

### Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ASNH54A	r	1.24	0.54	1	3	3090

**Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung**

Quelle IGLU 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 55

Variable	Wie zufrieden sind Sie mit der Schule Ihres Kindes in den folgenden Bereichen?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH55A	Individuelle Leistungsförderung Ihres Kindes
ASNH55B	Leistungsanforderungen generell
ASNH55C	Förderung der sozialen Fähigkeiten
ASNH55D	Förderung der musischen Fähigkeiten
ASNH55E	Förderung der sportlichen Fähigkeiten
ASNH55F	Informationen über Aktivitäten der Schule
ASNH55G	Angebot zusätzlicher Arbeitsgemeinschaften (AGs)
<b>Kodierung</b>	1 = Sehr zufrieden; 2 = Eher zufrieden; 3 = Eher unzufrieden; 4 = Sehr unzufrieden

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASNH55A	r	2.86	0.81	1	4	.80	.71	.86	3059
ASNH55B	r	3.02	0.70	1	4	.79	.68	.86	3043
ASNH55C	r	3.07	0.74	1	4	.79	.69	.86	3046
ASNH55D	r	2.78	0.78	1	4	.76	.66	.86	3042
ASNH55E	r	2.91	0.76	1	4	.76	.67	.86	3054
ASNH55F	r	3.10	0.74	1	4	.77	.68	.86	3058
ASNH55G	r	2.78	0.90	1	4	.68	.58	.87	3006
Cronbachs Alpha				.879					
1. Eigenwert				4.095					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				58.505					



### Aktive Beteiligung der Eltern

Quelle in Anlehnung an IGLU 2006  
Gewicht HOUWGT  
Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 56

Variable	In welchen Bereichen sind Sie an der Schule Ihres Kindes aktiv beteiligt?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ASNH56A	Unterricht/Förderunterricht
ASNH56B	Hausaufgabenbetreuung
ASNH56C	Klassenpflugschaft/Elternsprecher der Klasse
ASNH56D	Schulkonferenz
ASNH56E	Schulprogramm
ASNH56F	Freizeitbereich
<b>Kodierung</b>	1 = Stark; 2 = Weniger stark; 3 = Gar nicht

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ASNH56A	r	1.15	0.44	1	3	.62	.42	.72	3007
ASNH56B	r	1.14	0.45	1	3	.54	.35	.73	2990
ASNH56C	r	1.44	0.74	1	3	.71	.52	.69	3008
ASNH56D	r	1.24	0.57	1	3	.72	.55	.68	2997
ASNH56E	r	1.39	0.64	1	3	.76	.59	.66	3009
ASNH56F	r	1.55	0.70	1	3	.65	.47	.71	3019
Cronbachs Alpha				.739					
1. Eigenwert				2.692					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				44.872					

### **Berufsstatus der Eltern (generierte Variablen)**

Hierbei handelt es sich um generierte Variablen für die Angaben der Eltern zu ihrem Beruf (Elternfragebogen: Fragen 29 - 34). Theoretische und technische Grundlagen sind in Wendt, Stubbe und Schwippert (2012) sowie Stubbe, Tarelli und Wendt (2012) erläutert.

<b>Variable</b>	<b>Variablenbezeichnung</b>	<b>Kodierung</b>
ISEI_Mutter	ISEI Mutter	-
ISEI_Vater	ISEI Vater	-
isei_h	ISEI (Höchster)	-
EGP_Mutter	EGP Mutter (11-stufig)	1 = I: Higher Controllers; 2 = II: Lower Controllers; 3 = IIIa: Routine Nonmanual; 4 = IIIb: Lower Sales-Service; 5 = IIIb: Lower Sales-Service; 6 = IVb: SEMPL_Mutter no empl; 7 = V: Manual SUPVIS_Mutterors; 8 = VI: Skilled Worker; 9 = VIIa: Unskilled Worker; 10 = VIIb: Farm Labor; 11 = IVc: SEMPL_Mutter Farmer
EGP_Vater	EGP Vater (11-stufig)	1 = I: Higher Controllers; 2 = II: Lower Controllers; 3 = IIIa: Routine Nonmanual; 4 = IIIb: Lower Sales-Service; 5 = IIIb: Lower Sales-Service; 6 = IVb: SEMPL_Mutter no empl; 7 = V: Manual SUPVIS_Mutterors; 8 = VI: Skilled Worker; 9 = VIIa: Unskilled Worker; 10 = VIIb: Farm Labor; 11 = IVc: SEMPL_Mutter Farmer
egp_m	EGP Mutter (6-stufig)	1 = I; 2 = II; 3 = III; 4 = IV; 5 = V, VI; 6 = VII
egp_v	EGP Vater (6-stufig)	1 = I; 2 = II; 3 = III; 4 = IV; 5 = V, VI; 6 = VII
egp_b	EGP Bezugsperson (6-stufig)	1 = I; 2 = II; 3 = III; 4 = IV; 5 = V, VI; 6 = VII
SIOPS_Mutter	SIOPS Mutter	-
SIOPS_Vater	SIOPS Vater	-
siops_h	SIOPS (Höchster)	-

## Indexvariablen der internationalen Berichterstattung

### Home Resources for Learning

Quelle Mullis, Martin, Foy & Drucker (2012, S. 113)

Mullis, Martin, Foy & Arora (2012, S. 177)

Instrument Elternfragebogen (international)

Variable	
ASBGHRL	<b>HOME RESOURCES FOR LEARNING/SCL</b>

Variable	
ASDGHRL	<b>HOME RESOURCES FOR LEARNING/IDX</b>
<b>Kodierung</b>	1 = MANY RESOURCES; 2 = SOME RESOURCES; 3 = FEW RESOURCES

### Parents Like Reading

Quelle Mullis, Martin, Foy & Drucker (2012, S. 121)

Instrument Elternfragebogen (international)

Variable	
ASBHPLR	<b>PARENTS LIKE READING/SCL</b>

Variable	
ASDHPLR	<b>PARENTS LIKE READING/IDX</b>
<b>Kodierung</b>	1 = LIKE; 2 = SOMEWHAT LIKE; 3 = DO NOT LIKE

### Early Literacy Activities Before Beginning Primary School

Quelle Mullis, Martin, Foy & Drucker (2012, S. 127)

Instrument Elternfragebogen (international)

Variable	
ASBHELA	<b>EARLY LITERACY ACTIVITIES BEFORE BEGINNING PRIMARY SCHOOL/SCL</b>

Variable	
ASDHELA	<b>EARLY LITERACY ACTIVITIES BEFORE BEGINNING PRIMARY SCHOOL/IDX</b>
<b>Kodierung</b>	1 = OFTEN; 2 = SOMETIMES; 3 = NEVER OR ALMOST NEVER

### Early Literacy Tasks

Quelle Mullis, Martin, Foy & Drucker (2012, S. 133)

Instrument Elternfragebogen (international)

Variable	
ASBHELT	<b>EARLY LITERACY TASKS/SCL</b>

Variable	
ASDHELT	<b>EARLY LITERACY TASKS/IDX</b>
Kodierung	1 = VERY WELL; 2 = MODERATELY WELL; 3 = NOT WELL

### Early Numeracy Activities Before Beginning Primary School

Quelle Mullis, Martin, Foy & Arora (2012, S. 197)

Instrument Elternfragebogen (international)

Variable	
ASBHENA	<b>EARLY NUMERACY ACTIVITIES BEFORE BEGINNING PRIMARY SCHOOL/SCL</b>

Variable	
ASDHENA	<b>EARLY NUMERACY ACTIVITIES BEFORE BEGINNING PRIMARY SCHOOL/IDX</b>
Kodierung	1 = OFTEN; 2 = SOMETIMES; 3 = NEVER OR ALMOST NEVER

### Early Numeracy Tasks

Quelle Mullis, Martin, Foy & Arora (2012, S. 203)

Instrument Elternfragebogen (international)

Variable	
ASBHENT	<b>EARLY NUMERACY TASKS/SCL</b>

Variable	
ASDHENT	<b>EARLY NUMERACY TASKS/IDX</b>
Kodierung	1 = VERY WELL; 2 = MODERATELY WELL; 3 = NOT WELL

## 4. Schulleitungsdaten

### Schulleitungsfragebogen

#### Personen an der Schule: Schülerinnen und Schüler

##### Schülerzahl an der Schule

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 1

Variable	
	<i>Bitte tragen Sie die Zahl rechtsbündig ein.</i>
	<b>Wie viele Schüler sind zurzeit (1. Mai 2011) an Ihrer Schule angemeldet?</b>
ACBG01	____ Schüler
Kodierung	(Zahl)

##### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ACBG01	-	265.74	144.679	17	1109	186

##### Schüleranzahl vierte Klassenstufe

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 2

Variable	
	<i>Bitte tragen Sie die Zahl rechtsbündig ein.</i>
	<b>Wie viele Schüler der <u>vierten Klassenstufe</u> sind zurzeit (1. Mai 2011) an Ihrer Schule angemeldet?</b>
ACBG02	____ Schüler
Kodierung	(Zahl)

##### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ACBG02	-	57.06	26.824	5	158	181

### Schüleranteil: Soziale Herkunft

Quelle TIMSS 2007; in Anlehnung an PIRLS 2006  
 Gewicht SCHWGT  
 Instrument Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 3

Variable	Etwa wie viel Prozent der Schüler an Ihrer Schule...
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACBG03A	stammen aus wirtschaftlich benachteiligten Familien?
ACBG03B	stammen aus wohlhabenden Familien?
<b>Kodierung</b>	1 = 0 - 10 %; 2 = 11 - 25 %; 3 = 26 - 50 %; 4 = Mehr als 50 %

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG03A	Absolut	58	67	28	22	175
	Prozent	34.6	35.5	13.1	16.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG03B	Absolut	97	37	25	13	172
	Prozent	55.5	22.3	15.5	6.7	100.0

### Schüleranteil: Deutsch als Muttersprache

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006 und TIMSS 2007  
 Gewicht SCHWGT  
 Instrument Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 4

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACBG04	<b>Etwa wie viel Prozent der Schüler an Ihrer Schule haben Deutsch als Muttersprache?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Mehr als 90 %; 2 = 76 - 90 %; 3 = 51 - 75 %; 4 = 26 - 50 %; 5 = 25 % oder weniger

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	89	41	31	14	12	187
Prozent	57.9	18.5	13.5	6.2	3.9	100.0

## Sozialräumliche Umgebung der Schule und Schulklima

### Anzahl der Einwohner im Schulort

Quelle	TIMSS 2007; in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 5A

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACBG05A	<b>A. Wie viele Einwohner hat der Ort, in dem sich Ihre Schule befindet?</b>
Kodierung	1 = Mehr als 500 000 Einwohner; 2 = 100 001 bis 500 000 Einwohner; 3 = 50 001 bis 100 000 Einwohner; 4 = 15 001 bis 50 000 Einwohner; 5 = 3 001 bis 15 000 Einwohner; 6 = 3 000 Einwohner oder weniger

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	6	Gesamt
Absolut	21	26	14	48	50	26	185
Prozent	8.1	10.2	5.8	22.3	26.8	26.9	100.0

### Umfeld der Schule

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 5B

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACBG05B	<b>B. Wie lässt sich die Gegend, in der Ihre Schule liegt, am treffendsten beschreiben?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Großstadt – dicht bevölkert; 2 = Vorstädtisch – Randbezirk eines städtischen Gebiets; 3 = Mitttelgroße oder große Stadt; 4 = Kleinstadt oder Dorf; 5 = Entlegene, ländliche Gegend

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	17	41	34	86	9	187
Prozent	6.9	17.7	14.5	51.9	9.1	100.0

### Einkommensniveau der Schulgegend

Quelle PIRLS/TIMSS 2011  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 5C

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACBG05C	<b>C. Wie lässt sich das durchschnittliche Einkommensniveau in der Gegend der Schule am treffendsten beschreiben?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Hoch; 2 = Mittel; 3 = Niedrig

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	Gesamt
Absolut	10	126	47	183
Prozent	5.2	73.0	21.9	100.0



### Anzahl der Unterrichtstage pro Jahr

Quelle PIRLS 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 6A

Variable	A. Die Schüler der vierten Klassenstufe an Ihrer Schule betreffend:
	<i>Bitte die Zahl <b>rechtsbündig</b> eintragen.</i>
	Wie viele <u>Tage pro Jahr</u> findet an Ihrer Schule Unterricht statt?
ACBG06A	__ _ Tage
Kodierung	(Zahl)

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ACBG06A	-	195.10	11.055	160	240	152

### Unterrichtsdauer (ohne Pausen)

Quelle PIRLS 2006; TIMSS 2007

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 6B

Variable	B. Die Schüler der vierten Klassenstufe an Ihrer Schule betreffend:
	<i>Bitte die Zahl <b>rechtsbündig</b> eintragen.</i>
ACBG06B	<b>Wie lange dauert der Unterricht an einem <u>normalen</u> Schultag? (Pausenzeiten bitte abziehen!)</b>
ACBG06BA	_ Stunden
ACBG06BB	__ _ Minuten
Kodierung	(Zahl)

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ACBG06BA	-	4.07	0.807	3	7	181
ACBG06BB	-	26.36	15.592	0	55	181

### Anzahl der Unterrichtstage pro Woche

Quelle	PIRLS 2006; TIMSS 2007
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 6C

Variable	C. Die Schüler der vierten Klassenstufe an Ihrer Schule betreffend:
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACBG06C	An wie vielen Tagen einer <u>Kalenderwoche</u> findet an Ihrer Schule Unterricht statt?
Kodierung	1 = 6 Tage; 2 = 5 1/2 Tage; 3 = 5 Tage; 4 = 4 1/2 Tage; 5 = 4 Tage; 6 = Anderes

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	6	Gesamt
Absolut	0	1	186	0	0	0	187
Prozent	0.0	0.9	99.1	0.0	0.0	0.0	100.0

### Anzahl der verfügbaren Computer

Quelle	PIRLS 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 7

Variable	
	<i>Bitte tragen Sie eine Zahl rechtsbündig ein.</i>
	<b>Wie viele Computer können von Schülern der vierten Klassenstufe zu Unterrichtszwecken genutzt werden?</b>
ACBG07	___ Computer
Kodierung	(Zahl)

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ACBG07	-	15.16	9.732	0	55	184

### Labor für den Sachunterricht

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 8

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACBG08	<b>Hat Ihre Schule ein Labor für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht, das von Schülern der vierten Klassenstufe genutzt werden kann?</b>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	24	163	187
Prozent	13.8	86.2	100.0

## Schulleitungsdaten

### Bibliothek

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Fragen: 9, 9A - B

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACBG09	<b>Hat Ihre Schule eine Schulbibliothek?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein (Falls Nein, fahren Sie bitte mit Frage 10 fort.)
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACBG09A	<b>A. Falls Ja, wie viele verschiedene Buchtitel gibt es <u>ungefähr</u> in Ihrer Schulbibliothek (ohne Zeitungen und Zeitschriften)?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = 250 oder weniger; 2 = 251 - 500; 3 = 501 - 2000; 4 = 2001 - 5000; 5 = 5001 - 10 000; 6 = Mehr als 10 000
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACBG09B	<b>B. Falls Ja, wie viele verschiedene Zeitschriften- und Zeitungstitel gibt es <u>ungefähr</u> in Ihrer Schulbibliothek?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = 0; 2 = 1 - 5; 3 = 6 - 10; 4 = 11 - 30; 5 = 31 oder mehr

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACBG09	Absolut	137	48	185
	Prozent	77.7	22.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG09A	Absolut	24	36	53	20	3	136
	Prozent	25.6	30.4	31.9	9.8	2.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG09B	Absolut	78	47	4	4	2	135
	Prozent	59.2	35.6	1.9	2.3	1.0	100.0

**Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule**

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006 und TIMSS 2007

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 10

Variable	Wie sehr wird das Vermögen Ihrer Schule, einen adäquaten Unterricht durchzuführen, durch Knappheit oder Unzulänglichkeiten in den folgenden Bereichen beeinträchtigt?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACBG10AA	Unterrichtsmittel (z.B. Lehrbücher)
ACBG10AB	Ausstattung mit Material (z.B. Papier, Stifte)
ACBG10AC	Schulgebäude und Schulhof
ACBG10AD	Heizung/Klimaanlage und Beleuchtungssystem
ACBG10AE	Unterrichtsräume (z.B. Klassenzimmer)
ACBG10AF	Technisch versiertes Personal
ACBG10AG	Computer für Unterrichtszwecke
ACBG10BA	Lehrkräfte, die auf Leseunterricht spezialisiert sind
ACBG10BB	Computersoftware für den Leseunterricht
ACBG10BC	Bücher der Bibliothek
ACBG10BD	Audiovisuelle Medien für den Leseunterricht
ACBG10CA	Lehrkräfte mit Ausbildung im Bereich Mathematik
ACBG10CB	Computersoftware für den Mathematikunterricht
ACBG10CC	Bibliotheksmaterialien, die für den Mathematikunterricht relevant sind
ACBG10CD	Audiovisuelle Medien für den Mathematikunterricht
ACBG10CE	Taschenrechner für den Mathematikunterricht
ACBG10DA	Lehrkräfte mit Ausbildung im Bereich naturwissenschaftlichen Sachunterrichts
ACBG10DB	Computersoftware für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht
ACBG10DC	Bibliotheksmaterialien, die für naturwissenschaftlichen Sachunterricht relevant sind
ACBG10DD	Audiovisuelle Medien für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht
ACBG10DE	Ausrüstung und Material für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht
<b>Kodierung</b>	1 = Gar nicht; 2 = Ein wenig; 3 = Ziemlich; 4 = Sehr

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG10AA	Absolut	98	70	15	3	186
	Prozent	59.8	32.1	5.8	2.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG10AB	Absolut	110	61	12	2	185
	Prozent	60.6	31.8	4.1	3.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG10AC	Absolut	68	75	28	14	185
	Prozent	36.3	39.6	17.2	6.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG10AD	Absolut	121	46	13	5	185
	Prozent	66.6	22.4	6.8	4.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG10AE	Absolut	82	65	27	11	185
	Prozent	46.7	32.0	15.1	6.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG10AF	Absolut	52	73	43	16	184
	Prozent	28.2	40.7	19.0	12.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG10AG	Absolut	68	68	38	10	184
	Prozent	39.4	34.6	18.7	7.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG10BA	Absolut	86	79	15	3	183
	Prozent	52.6	39.4	6.8	1.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG10BB	Absolut	55	81	33	14	183
	Prozent	30.5	44.4	14.9	10.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG10BC	Absolut	80	65	24	10	179
	Prozent	47.4	34.8	12.9	4.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG10BD	Absolut	39	73	47	23	182
	Prozent	23.6	38.3	23.7	14.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG10CA	Absolut	110	62	10	2	184
	Prozent	60.8	32.1	5.1	2.1	100.0

## Schulleitungsdaten

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG10CB	Absolut	59	83	31	9	182
	Prozent	33.9	43.4	16.0	6.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG10CC	Absolut	45	59	49	27	180
	Prozent	25.3	31.6	26.8	16.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG10CD	Absolut	36	76	50	21	183
	Prozent	23.3	40.0	24.0	12.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG10CE	Absolut	96	33	21	26	176
	Prozent	57.8	18.2	10.3	13.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG10DA	Absolut	73	70	34	3	180
	Prozent	43.5	36.0	19.1	1.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG10DB	Absolut	36	69	52	24	181
	Prozent	22.1	34.8	28.6	14.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG10DC	Absolut	51	75	35	17	178
	Prozent	32.1	39.2	17.2	11.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG10DD	Absolut	33	82	49	17	181
	Prozent	20.6	40.7	29.1	9.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG10DE	Absolut	49	86	37	10	182
	Prozent	30.7	46.6	17.2	5.5	100.0

**Zusammenarbeit der Schule mit den Eltern**

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006 und TIMSS 2007

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 11

Variable	
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ACBG11A	<b>Wie oft macht Ihre Schule die folgenden Dinge für Eltern in Bezug auf einzelne Schüler?</b>
ACBG11AA	Die Eltern über die Lernfortschritte ihres Kindes informieren
ACBG11AB	Die Eltern über das Verhalten und Befinden ihres Kindes an der Schule informieren
ACBG11AC	Die Sorgen und Wünsche der Eltern im Hinblick auf das Lernen ihres Kindes besprechen
ACBG11AD	Eltern individuell unterstützen, ihrem Kind bei den schulischen Aufgaben zu helfen
ACBG11B	<b>Wie oft bittet Ihre Schule die Eltern, Folgendes zu tun?</b>
ACBG11BA	Freiwillige Mithilfe bei Schulprojekten, schulweiten Programmen und Schulausflügen
ACBG11BB	Engagement in schulischen Gremien
ACBG11C	<b>Wie oft macht Ihre Schule die folgenden Dinge für Eltern im Allgemeinen?</b>
ACBG11CA	Die Eltern über die Leistungserfolge der Schule informieren (z. B. Ergebnisse von nationalen Vergleichsuntersuchungen, Ergebnisse von Lernkontrollen)
ACBG11CB	Die Eltern über das Leistungsniveau und positive Veränderungen der Schule informieren (z. B. Ergebnisse bei Wettbewerben, Verbesserungen an Gebäude(n) oder Ausstattung)
ACBG11CC	Die Eltern über Bildungsziele und pädagogische Grundsätze der Schule informieren
ACBG11CD	Die Eltern über die Schulregeln informieren
ACBG11CE	Die Sorgen und Wünsche der Eltern in Bezug auf die Schulorganisation besprechen (z. B. Regeln, Vorschriften, Stundenplan, Sicherheitsmaßnahmen)
ACBG11CF	Den Eltern zusätzliche Lernmaterialien (z. B. Bücher, Computersoftware) zur Verfügung stellen, die das Kind zu Hause nutzen kann
ACBG11CG	Organisation von Workshops oder Seminaren für Eltern zum Thema Lernen oder zu pädagogischen Fragen
<b>Kodierung</b>	1 = Nie; 2 = Einmal pro Jahr; 3 = Zwei- bis dreimal pro Jahr; 4 = Mehr als dreimal pro Jahr



### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG11AA	Absolut	0	3	116	68	187
	Prozent	0.0	3.1	57.7	39.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG11AB	Absolut	0	5	105	77	187
	Prozent	0.0	4.1	54.8	41.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG11AC	Absolut	0	7	95	83	185
	Prozent	0.0	2.7	50.1	47.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG11AD	Absolut	0	10	80	95	185
	Prozent	0.0	3.6	45.2	51.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG11BA	Absolut	0	7	80	100	187
	Prozent	0.0	3.5	41.5	54.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG11BB	Absolut	0	16	77	94	187
	Prozent	0.0	7.1	43.9	49.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG11CA	Absolut	17	73	58	38	186
	Prozent	6.9	38.1	30.6	24.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG11CB	Absolut	5	34	103	45	187
	Prozent	2.2	18.8	55.0	24.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG11CC	Absolut	2	66	98	21	187
	Prozent	0.4	33.8	50.6	15.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG11CD	Absolut	0	114	58	14	186
	Prozent	0.0	59.7	29.7	10.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG11CE	Absolut	1	47	100	39	187
	Prozent	0.2	28.4	47.5	23.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG11CF	Absolut	49	53	42	39	183
	Prozent	24.2	27.3	21.3	27.1	100.0

## Schulleitungsdaten

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG11CG	Absolut	48	87	39	11	185
	Prozent	23.7	47.0	23.2	6.1	100.0

### Schulklima

Quelle PIRLS 2006 und TIMSS 2007

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 12

Variable	Wie würden Sie die folgenden Punkte in Ihrer Schule einschätzen?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACBG12A	Zufriedenheit der Lehrkräfte mit ihrer Arbeit
ACBG12B	Verständnis der Lehrkräfte in Hinblick auf die Lehrplanziele der Schule
ACBG12C	Grad des Erfolgs der Lehrkräfte bei der Implementierung des Lehrplans
ACBG12D	Erwartungen der Lehrkräfte hinsichtlich der Leistungen der Schüler
ACBG12E	Elterliche Unterstützung in Bezug auf Schülerleistungen
ACBG12F	Elterliche Beteiligung bei Schulaktivitäten
ACBG12G	Respekt der Schüler vor schulischem Eigentum
ACBG12H	Wunsch der Schüler, in der Schule gute Leistungen zu erbringen
<b>Kodierung</b>	1 = Sehr hoch; 2 = Hoch; 3 = Mittel; 4 = Niedrig; 5 = Sehr niedrig

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG12A	Absolut	23	129	31	2	0	185
	Prozent	18.5	66.1	13.4	2.0	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG12B	Absolut	24	125	33	3	0	185
	Prozent	15.5	64.6	17.7	2.2	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG12C	Absolut	9	107	67	2	0	185
	Prozent	4.3	59.0	34.8	1.9	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG12D	Absolut	8	117	58	3	0	186
	Prozent	4.4	63.4	30.6	1.6	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG12E	Absolut	5	54	90	27	8	184
	Prozent	2.1	28.6	45.6	15.9	7.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG12F	Absolut	23	68	69	20	5	185
	Prozent	9.8	35.0	41.2	8.1	5.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG12G	Absolut	13	79	77	15	1	185
	Prozent	8.7	43.8	39.0	8.0	0.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG12H	Absolut	18	128	39	1	0	186
	Prozent	9.0	69.9	20.1	1.0	0.0	100.0

## Schulleitungsdaten

### Problematisches Schülerverhalten

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006 und TIMSS 2007  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 13A

Variable	A. Inwiefern sind die folgenden Dinge bei Schülern der vierten Klassenstufe ein Problem an Ihrer Schule?
	<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>
ACBG13AA	Verspätungen der Schüler
ACBG13AB	Fehlzeiten der Schüler (z.B. unentschuldigte Abwesenheit)
ACBG13AC	Stören im Unterricht
ACBG13AD	Schummeln und Betrügen
ACBG13AE	Fluchen
ACBG13AF	Vandalismus
ACBG13AG	Diebstahl
ACBG13AH	Einschüchterungen oder Beschimpfungen unter den Schülern (auch mittels SMS, E-Mail etc.)
ACBG13AI	Körperliche Auseinandersetzungen zwischen den Schülern
ACBG13AJ	Einschüchterungen oder Beschimpfungen von Lehrkräften oder anderen Mitarbeitern (auch mittels SMS, E-Mail etc.)
<b>Kodierung</b>	1 = Kein Problem; 2 = Geringfügiges Problem; 3 = Mäßiges Problem; 4 = Ernsthaftes Problem

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ACBG13AA	r	3.44	0.61	1	4	.574	.459	.826	186
ACBG13AB	r	3.50	0.64	1	4	.643	.573	.818	186
ACBG13AC	r	2.72	0.71	1	4	.697	.576	.814	184
ACBG13AD	r	3.40	0.63	1	4	.515	.402	.831	186
ACBG13AE	r	3.05	0.78	1	4	.727	.622	.809	186
ACBG13AF	r	3.55	0.62	1	4	.702	.597	.813	186
ACBG13AG	r	3.59	0.61	1	4	.497	.390	.832	186
ACBG13AH	r	3.21	0.71	1	4	.699	.576	.814	186
ACBG13AI	r	2.87	0.57	1	4	.754	.658	.808	184
ACBG13AJ	r	3.83	0.46	1	4	.550	.455	.827	186
Cronbachs Alpha				.835					
1. Eigenwert				4.120					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				41.196					

### Problematisches Lehrerverhalten

Quelle PIRLS/TIMSS 2011

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 13B

Variable	B. Inwiefern stellen die folgenden Verhaltensweisen der Lehrkräfte an Ihrer Schule ein Problem dar?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACBG13BA	Zuspätkommen oder frühzeitiges Gehen
ACBG13BB	Abwesenheit
<b>Kodierung</b>	1 = Kein Problem; 2 = Geringfügiges Problem; 3 = Mäßiges Problem; 4 = Ernsthaftes Problem

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG13BA	Absolut	157	25	4	0	186
	Prozent	84.3	14.1	1.6	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG13BA	Absolut	121	41	16	6	184
	Prozent	71.0	21.2	5.7	2.0	100.0

## Qualitätssicherung und Schulentwicklung

### Maßnahmen zur Evaluation der Unterrichtspraxis

Quelle TIMSS 2007

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 14

Variable	Wird an Ihrer Schule Folgendes eingesetzt, um die Unterrichtspraxis der in der vierten Klassenstufe tätigen Lehrkräfte zu evaluieren?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACBG14A	Hospitationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen
ACBG14B	Hospitationen durch die Schulaufsicht oder andere externe Personen
ACBG14C	Schülerleistungen
ACBG14D	Rückmeldung und Bewertung durch Kollegen bzw. gegenseitiges Coaching
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACBG14A	Absolut	124	62	186
	Prozent	62.4	37.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACBG14B	Absolut	40	147	187
	Prozent	22.0	78.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACBG14C	Absolut	152	34	186
	Prozent	81.9	18.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACBG14D	Absolut	112	75	187
	Prozent	63.4	36.6	100.0

## Personen an der Schule: Schulleitung

### Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten

Quelle	PIRLS/TIMSS 2011
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 15

Variable	Wie viel Zeit haben Sie in Ihrer Funktion als Schulleiter/in im letzten Jahr ungefähr mit den folgenden Leitungstätigkeiten verbracht?
	<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>
ACBG15A	Pädagogische Visionen oder Ziele der Schule fördern
ACBG15B	Entwickeln der schuleigenen Lehrplanziele und der pädagogischen Ziele
ACBG15C	Beobachten, inwiefern die Lehrkräfte die pädagogischen Ziele der Schule in ihrem Unterricht umsetzen
ACBG15D	Die Lernfortschritte der Schüler beobachten, um sicherzustellen, dass die pädagogischen Ziele der Schule erreicht werden
ACBG15E	Eine geordnete Schumatmosphäre bewahren
ACBG15F	Sicherstellen, dass es klare Regeln für das Verhalten der Schüler gibt
ACBG15G	Auf störendes Verhalten von Seiten der Schüler eingehen
ACBG15H	Ein vertrauensvolles Klima unter den Lehrkräften herstellen
ACBG15I	Eine Diskussion einleiten, um Lehrkräften zu helfen, die Probleme in der Klasse haben
ACBG15J	Lehrkräfte beraten, die Fragen oder Probleme im Zusammenhang mit dem Unterrichten haben
ACBG15K	Besuch anderer Schulen bzw. Teilnahme an Bildungskongressen, um neue Anregungen zu bekommen
ACBG15L	Anregen von Bildungsprojekten oder pädagogischen Verbesserungen
ACBG15M	Teilnahme an beruflicher Weiterbildung speziell für Schulleiter/innen
<b>Kodierung</b>	1 = Keine Zeit; 2 = Einige Zeit; 3 = Viel Zeit

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG15A	Absolut	2	91	92	185
	Prozent	1.0	52.8	46.2	100.0

## Schulleitungsdaten

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG15B	Absolut	5	93	87	185
	Prozent	1.9	50.5	47.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG15C	Absolut	23	132	29	184
	Prozent	11.9	71.6	16.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG15D	Absolut	25	126	33	184
	Prozent	12.9	61.7	25.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG15E	Absolut	4	76	105	185
	Prozent	2.9	36.7	60.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG15F	Absolut	8	93	83	184
	Prozent	3.1	45.4	51.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG15G	Absolut	3	92	90	185
	Prozent	1.3	45.6	53.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG15H	Absolut	14	93	78	185
	Prozent	5.4	53.2	41.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG15I	Absolut	15	122	48	185
	Prozent	8.4	64.6	27.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG15J	Absolut	10	123	53	186
	Prozent	7.3	65.0	27.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG15K	Absolut	43	116	27	186
	Prozent	25.5	59.3	15.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG15L	Absolut	12	129	45	186
	Prozent	6.3	66.7	27.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG15M	Absolut	34	119	32	185
	Prozent	17.9	63.7	18.4	100.0



## Schulleitungsdaten

### Kenntnisse beim Schuleintritt

Quelle PIRLS 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 16

Variable	Etwa wie viele Schüler an Ihrer Schule beherrschen bereits die folgenden Dinge, wenn sie das erste Schuljahr beginnen?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACBG16A	Die meisten Buchstaben des Alphabets erkennen
ACBG16B	Einige Wörter lesen
ACBG16C	Sätze lesen
ACBG16D	Buchstaben schreiben
ACBG16E	Einige Wörter schreiben
ACBG16F	Bis 100 oder weiter zählen
ACBG16G	Alle Zahlen von 1 - 10 in geschriebener Form erkennen
ACBG16H	Alle Zahlen von 1 - 10 schreiben
<b>Kodierung</b>	1 = Weniger als 25 %; 2 = 25 - 50 %; 3 = 51 - 75 %; 4 = Mehr als 75 %

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ACBG16A	-	1.55	0.830	1	4	.79	.67	.83	183
ACBG16B	-	1.34	0.642	1	4	.82	.69	.84	183
ACBG16C	-	1.10	0.371	1	4	.63	.48	.86	183
ACBG16D	-	1.98	0.975	1	4	.72	.64	.84	183
ACBG16E	-	1.52	0.755	1	4	.74	.63	.84	183
ACBG16F	-	1.34	0.642	1	4	.70	.57	.85	183
ACBG16G	-	2.27	1.049	1	4	.71	.66	.84	183
ACBG16H	-	1.95	0.979	1	4	.68	.63	.80	183
Cronbachs Alpha				.859					
1. Eigenwert				4.223					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				52.782					

**Systematischer Aufbau von Lesefertigkeiten/-strategien**

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006  
 Gewicht SCHWGT  
 Instrument Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 17

Variable	In welcher Klassenstufe wird im Unterricht an Ihrer Schule <u>erstmal</u> <u>besonderes Gewicht</u> auf die folgenden Lesefertigkeiten und Lesestrategien gelegt?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACBG17A	Buchstaben des Alphabets kennen
ACBG17B	Zusammenhänge zwischen Buchstaben und Lauten kennen
ACBG17C	Wörter lesen
ACBG17D	Einzelne Sätze lesen
ACBG17E	Einen zusammenhängenden Text lesen
ACBG17F	Informationen im Text finden
ACBG17G	Hauptaussagen im Text erkennen
ACBG17H	Eigenes Textverständnis erklären oder belegen
ACBG17I	Text mit persönlichen Erfahrungen vergleichen
ACBG17J	Verschiedene Texte vergleichen
ACBG17K	Voraussagen darüber treffen, was als Nächstes im Text geschehen wird
ACBG17L	Verallgemeinerungen und Schlussfolgerungen aus dem Gelesenen ableiten
ACBG17M	Stil und Struktur des Textes beschreiben
ACBG17N	Die Perspektive oder Absicht des Autors ermitteln
<b>Kodierung</b>	1 = Klassenstufe 1 und früher; 2 = Klassenstufe 2; 3 = Klassenstufe 3; 4 = Klassenstufe 4; 5 = Nicht in diesen Klassenstufen

**Häufigkeitstabellen**

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17A	Absolut	175	6	0	0	0	181
	Prozent	96.3	3.7	0.0	0.0	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17B	Absolut	179	3	0	0	0	182
	Prozent	97.8	2.2	0.0	0.0	0.0	100.0

## Schulleitungsdaten

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17C	Absolut	181	1	0	0	0	182
	Prozent	99.7	0.3	0.0	0.0	0.0	100.0
Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17D	Absolut	174	8	0	0	0	182
	Prozent	92.3	7.7	0.0	0.0	0.0	100.0
Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17E	Absolut	120	60	2	0	0	182
	Prozent	69.7	26.9	3.4	0.0	0.0	100.0
Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17F	Absolut	78	95	9	0	0	182
	Prozent	44.6	49.6	5.7	0.0	0.0	100.0
Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17G	Absolut	32	103	41	5	0	181
	Prozent	17.2	58.5	20.9	3.4	0.0	100.0
Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17H	Absolut	21	89	57	11	2	180
	Prozent	10.0	52.6	26.4	26.4	3.4	100.0
Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17I	Absolut	35	77	49	17	2	180
	Prozent	16.6	44.4	29.1	8.9	1.0	100.0
Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17J	Absolut	8	46	83	30	10	177
	Prozent	4.2	30.0	40.5	17.5	7.8	100.0
Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17K	Absolut	27	73	57	22	1	180
	Prozent	15.7	37.3	29.7	15.5	1.8	100.0
Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17L	Absolut	11	49	70	43	6	179
	Prozent	6.1	28.0	36.0	24.2	5.8	100.0
Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17M	Absolut	4	23	68	60	24	179
	Prozent	1.7	17.4	33.9	28.7	18.3	100.0
Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17N	Absolut	5	22	56	69	28	180
	Prozent	3.3	13.2	30.0	33.8	19.7	100.0

### Unterrichtsschwerpunkte im Fach Deutsch

Quelle PIRLS 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 18

Variable	Wie viel Gewicht legt Ihre Schule – im Vergleich zu anderen Bereichen des Lehrplans (wie z.B. Mathematik und Naturwissenschaften) – auf den Unterricht der folgenden Sprach-, Lese- und Rechtschreibfähigkeiten bei Schülern der Klasse eins bis vier?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACBG18A	Lesen
ACBG18B	Schreiben (nicht „Schönschreiben“)
ACBG18C	Sprechen/Hörverstehen (mündliche Sprachbeherrschung)
<b>Kodierung</b>	1 = Mehr Gewicht; 2 = Dasselbe Gewicht; 3 = Weniger Gewicht

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG18A	Absolut	119	62	0	181
	Prozent	60.9	39.1	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG18B	Absolut	42	134	5	181
	Prozent	24.5	72.6	2.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG18C	Absolut	66	109	7	182
	Prozent	39.2	56.9	3.9	100.0

**Muttersprachlicher Leseunterricht**

Quelle                      PIRLS 2006

Gewicht                  SCHWGT

Instrument              Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 19

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACBG19	<b>Sieht Ihre Schule für Schüler in Klassenstufe vier und darunter, deren Muttersprache <u>nicht</u> Deutsch ist, muttersprachlichen Leseunterricht vor?</b>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

**Häufigkeitstabelle**

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	43	132	175
Prozent	22.1	77.9	100.0

## Schulleitungsdaten

### Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Leseunterrichts

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 20

Variable	Gibt es an Ihrer Schule folgende Dinge?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG20A	Eine eigene schriftliche Ausarbeitung des Lehrplans für das Lesen, nach dem an dieser Schule unterrichtet werden soll (zusätzlich zu nationalen oder regionalen Lehrplänen)
ACNG20B	Informelle Initiativen, um Schüler zum Lesen zu ermuntern (z. B. Bücherclubs, unabhängige Lesewettbewerbe, Freistunden, in denen alle Schüler der Schule lesen können)
ACNG20C	Von der Schule organisierte Fortbildungsprogramme für Lehrkräfte mit dem Ziel, die Qualität des Leseunterrichts zu verbessern
ACNG20D	Eigene Richtlinien darüber, wie der Leseunterricht unter den Lehrkräften koordiniert werden soll
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG20A	Absolut	85	97	182
	Prozent	41.6	58.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG20B	Absolut	166	18	184
	Prozent	91.4	8.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG20C	Absolut	64	120	184
	Prozent	30.2	69.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG20D	Absolut	59	125	184
	Prozent	32.4	67.6	100.0

### Schulische Förder- und Betreuungsangebote

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 21

Variable	Gibt es an Ihrer Schule die folgenden Angebote für Schüler der vierten Klasse?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG21A	Zusatzangebote für leistungsstarke Schüler
ACNG21B	Förderangebote in Deutsch für leistungsschwache Schüler
ACNG21C	Spezielle Kurse in Lerntechniken für leistungsschwache Schüler
ACNG21D	Nachhilfe durch Lehrkräfte
ACNG21E	Räume, in denen Schüler ihre Hausaufgaben unter fachlicher Anleitung machen können
ACNG21F	Sonstige Betreuung außerhalb des Unterrichts
ACNG21G	Zusatzunterricht für Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache
ACNG21H	Bilingualer Unterricht
ACNG21I	Computerkurse
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG21A	Absolut	125	57	182
	Prozent	68.1	31.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG21B	Absolut	179	9	185
	Prozent	96.1	3.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG21C	Absolut	53	131	184
	Prozent	31.5	68.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG21D	Absolut	32	152	184
	Prozent	20.8	79.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG21E	Absolut	129	56	185
	Prozent	64.6	35.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG21F	Absolut	155	29	184
	Prozent	74.7	25.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG21G	Absolut	102	80	182
	Prozent	46.9	53.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG21H	Absolut	7	174	181
	Prozent	4.1	95.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG21I	Absolut	94	91	185
	Prozent	45.3	54.7	100.0

**Ausfüllende Schulleitung: Geschlecht**

Quelle IGLU 2001  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 22

Variable	
	<i>Bitte kreuze nur <b>ein</b> Kästchen an.</i>
ACNG22	<b>Sind Sie männlich oder weiblich?</b>
Kodierung	1 = Männlich; 2 = Weiblich

**Häufigkeitstabelle**

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	69	116	185
Prozent	31.4	68.6	100.0

**Wöchentliche Unterrichtszeit der Schulleitung**

Quelle PISA 2000  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 23

Variable	Wie viele Stunden unterrichten Sie wöchentlich?
	<i>Bitte tragen Sie die Zahlen rechtsbündig ein.</i>
ACNG23	__ Unterrichtsstunden (à 45 Minuten)
Kodierung	(Zahl)

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ACNG23	-	12.93	4.720	2	23	183



## Schulleitungsdaten

### Entlastung für Schulleitungstätigkeit

Quelle PISA 2000

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 24

Variable	Wie viele Entlastungsstunden erhalten Sie für die Wahrnehmung der Schulleitungstätigkeit?
	<i>Bitte tragen Sie die Zahlen rechtsbündig ein.</i>
ACNG24	__ Unterrichtsstunden (à 45 Minuten)
Kodierung	(Zahl)

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ACNG24	-	12.68	4.387	2	26	184

### Tätigkeitsbereiche der Schulleitung

Quelle IGLU 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 25A

Variable	A. Wie viel Prozent der Zeit in Ihrer Funktion als Schulleiter/in dieser Schule verbringen Sie mit den folgenden Tätigkeiten?	
	<i>Bitte tragen Sie jeweils die Prozentwerte rechtsbündig ein.</i>	__ %
ACNG25AA	Lehrpläne und pädagogische Leitlinien für Ihre Schule entwickeln	__ %
ACNG25AB	Personalführung und -entwicklung	__ %
ACNG25AC	Verwaltungstätigkeiten (z.B. Stellenbesetzung und Finanzfragen)	__ %
ACNG25AD	Kontakt mit den Eltern und der Gemeinde/der Stadt etc.	__ %
ACNG25AE	Unterrichten	__ %
ACNG25AF	Kontakt zu einzelnen Schülern	__ %
ACNG25AG	Anderes	__ %
<b>Kodierung</b>	(Zahl)	Gesamt = 100 %

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ACNG25AA	-	10.02	5.854	0	30	170
ACNG25AB	-	11.84	6.012	1	30	173
ACNG25AC	-	22.55	12.217	0	60	173
ACNG25AD	-	12.01	5.708	2	30	174
ACNG25AE	-	30.05	18.466	0	75	174
ACNG25AF	-	9.33	5.455	0	40	173
ACNG25AG	-	7.05	5.465	0	32	133

## Schulleitungsdaten

### Zeitungsumfang der Schulleitungstätigkeiten

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 25B

Variable	B. Wie viele Stunden verbringen Sie pro Woche durchschnittlich mit diesen Tätigkeiten?
	<i>Bitte tragen Sie die Zahlen rechtsbündig ein.</i>
ACNG25B	__ Stunden
Kodierung	(Zahl)

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ACNG25B	-	44.91	11.268	5	72	172

**Unterrichtsausfall/-ersatz**

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Fragen: 26A - C

<b>Variable</b>	<b>Im Folgenden bitten wir Sie um einige Angaben zur Zahl der Unterrichtsstunden:</b>
	<i>Bitte tragen Sie die Zahl rechtsbündig ein.</i>
ACNG26A	<b>A. Wie viele Unterrichtsstunden pro Woche werden – insgesamt betrachtet – an Ihrer Schule gehalten?</b>
	____ Stunden
<b>Kodierung</b>	(Zahl)
	<b>B. Wie viele Unterrichtsstunden pro Woche werden – insgesamt betrachtet – an Ihrer Schule wegen Verhinderung einzelner Lehrkräfte durch andere Lehrkräfte vertreten?</b>
ACNG26B	____ Stunden
<b>Kodierung</b>	(Zahl)
	<b>C. Wie viele Unterrichtsstunden pro Woche fallen – insgesamt betrachtet – an Ihrer Schule aus?</b>
ACNG26C	____ Stunden
<b>Kodierung</b>	(Zahl)

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ACNG26A	-	355.68	262.499	25	2855	179
ACNG26B	-	12.86	13.926	0	80	172
ACNG26C	-	3.02	6.861	0	50	175

### Anzahl der Fachunterrichtsstunden

Quelle IGLU 2001

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 27

Variable	Bitte denken Sie an eine durchschnittliche vierte Klasse in Ihrer Schule: Wie viele Unterrichtsstunden werden in einer durchschnittlichen Woche bezogen auf das Schuljahr in folgenden Fächern erteilt?
	Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.
ACNG27A	Deutsch
ACNG27B	Mathematik
ACNG27C	Sachunterricht
Kodierung	1 = 1 Stunde; 2 = 2 Stunden; 3 = 3 Stunden; 4 = 4 Stunden; 5 = 5 Stunden; 6 = 6 Stunden; 7 = 7 Stunden und mehr

### Häufigkeitstabellen

ACNG27A

Kodierung	Absolut	Prozent
1	0	0.0
2	0	0.0
3	0	0.0
4	7	5.5
5	63	31.7
6	65	32.7
7	47	30.8
<b>Gesamt</b>	<b>182</b>	<b>100.0</b>

ACNG27B

Kodierung	Absolut	Prozent
1	0	0.0
2	0	0.0
3	1	0.5
4	11	8.5
5	152	82.2
6	16	8.3
7	2	0.6
<b>Gesamt</b>	<b>182</b>	<b>100.0</b>

ACNG27C

Kodierung	Absolut	Prozent
1	0	0.0
2	2	0.9
3	51	32.2
4	102	52.9
5	17	8.8
6	3	2.5
7	6	2.6
<b>Gesamt</b>	<b>181</b>	<b>100.0</b>

### Formen der Zeitorganisation

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 28

Variable	Welche der folgenden Formen der Zeitorganisation bestehen an Ihrer Schule?
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG28A	Es besteht ein offener Anfang vor dem eigentlichen Unterrichtsbeginn.
ACNG28B	In der Wochenstruktur sind feste Zeiten für klassenübergreifendes Arbeiten eingebaut.
ACNG28C	Für den Unterricht besteht im Wesentlichen ein Rhythmus von 45-Minuten-Stunden.
ACNG28D	Für die Unterrichtsphasen wurden größere Zeitblöcke gebildet.
ACNG28E	In der Tagesstruktur wurden auch kürzere oder längere Zeiteinheiten gebildet (Kurzstunden, Maxistunden).
ACNG28F	(Nur bei Ganztagsbetrieb:) Fachunterrichtsstunden und andere Lern- und Freizeitphasen wechseln sich über den gesamten Schultag ab.
ACNG28G	(Nur bei Ganztagsbetrieb:) Sämtliche Fachunterrichtsstunden werden nacheinander am Vormittag abgehalten.
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG28A	Absolut	90	94	184
	Prozent	50.1	49.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG28B	Absolut	60	123	183
	Prozent	35.4	64.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG28C	Absolut	137	46	183
	Prozent	68.0	32.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG28D	Absolut	93	88	181
	Prozent	57.5	42.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG28E	Absolut	56	126	182
	Prozent	37.7	62.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG28F	Absolut	27	45	72
	Prozent	36.8	63.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG28G	Absolut	39	27	66
	Prozent	60.5	39.5	100.0

### Zusatzangebote an Unterricht und Betreuung

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 29

Variable	Bietet Ihre Schule folgende Dinge für die Schüler der vierten Klassenstufe an?
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG29AA	Zusätzliche Unterrichtszeit (über das vorgeschriebene Minimum hinaus)
ACNG29AB	Falls ja, wie viele Schüler nehmen daran teil?
ACNG29BA	Betreuung vor und nach der Schule
ACNG29BB	Falls ja, wie viele Schüler nehmen daran teil?
<b>Kodierung</b>	ACNG29AA - BA: 1 = Ja; 2 = Nein ACNG29AB - BB: 1 = 0 - 25 %; 2 = 26 - 50 %; 3 = 51 - 75 %; 4 = 76 - 100 %

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG29AA	Absolut	83	102	185
	Prozent	43.5	56.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG29AB	Absolut	37	20	6	20	83
	Prozent	37.2	30.3	9.1	23.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG29BA	Absolut	148	22	170
	Prozent	81.5	18.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG29BB	Absolut	71	47	23	6	147
	Prozent	47.2	32.4	15.1	5.3	100.0

### Vorhandensein eines Hortangebots

Quelle TIMSS 2007  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 30

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG30	<b>Gibt es für die Schüler Ihrer Schule ein an die Schule eng angegliedertes Hortangebot?</b>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	112	71	183
Prozent	52.6	47.4	100.0

### Bereitstellung von Mittagessen

Quelle IGLU 2006  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 31

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG31	<b>Ungefähr wie viele Schüler der vierten Klassenstufe Ihrer Schule erhalten kostenloses oder verbilligtes Mittagessen?</b>
Kodierung	1 = Alle; 2 = Einige; 3 = Keine

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	Gesamt
Absolut	4	91	83	178
Prozent	2.2	40.6	57.2	100.0



## Schulleitungsdaten

### Schulart

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 32

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG32	<b>Handelt es sich bei Ihrer Schule um eine Grundschule oder um eine mit einer weiterführenden Schule verbundene Grundschule?</b>
Kodierung	1 = Grundschule; 2 = Mit einer weiterführenden Schule verbundene Grundschule; 3 = Andere, und zwar

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	Gesamt
Absolut	152	25	5	182
Prozent	81.4	12.1	6.6	100.0

### Träger der Schule

Quelle	PISA 2000
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 33

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG33	<b>Ist Ihre Schule eine Schule in ...</b>
Kodierung	1 = staatlicher/kommunaler Trägerschaft?; 2 = in freier Trägerschaft?

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	181	4	185
Prozent	98.3	1.7	100.0

### Teilnahme an SINUS-Transfer

Quelle	IGLU/TIMSS 2011
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 34A

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG34AA	<b>A. Hat Ihre Schule in den letzten sechs Jahren an dem Modellprogramm SINUS-Transfer Grundschule bzw. <i>SINUS an Grundschulen</i> teilgenommen?</b>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG34AB	<b>Falls Ja, geben Sie bitte die Dauer der Teilnahme an.</b>
Kodierung	1 = Bis zu einem Jahr; 2 = Bis zu zwei Jahren; 3 = Bis zu drei Jahren; 4 = Bis zu vier Jahren; 5 = Bis zu fünf Jahren; 6 = Bis zu sechs Jahren

### Häufigkeitstabellen

ACNG34AA

Kodierung	Absolut	Prozent
1	16	7.5
2	169	92.5
<b>Gesamt</b>	<b>185</b>	<b>100.0</b>

ACNG34AB

Kodierung	Absolut	Prozent
1	3	24.8
2	6	39.2
3	3	12.7
4	3	17.6
5	1	5.7
6	0	0.0
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>	<b>100.0</b>

### Teilnahme an Schulentwicklungsprogrammen

Quelle IGLU/TIMSS 2011  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 34B

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG34BA	<b>B. Hat Ihre Schule in den letzten sechs Jahren an einem anderen systematischen Unterrichts- oder Schulentwicklungsprojekt, einem Modellversuch oder einer flächendeckenden Maßnahme zur Förderung der Unterrichts- oder Schulentwicklung <u>mit Ausnahme der SINUS Programme</u> teilgenommen (z. B. anderes Modell-Programm, BLK-Programm, Schulentwicklungsprogramm oder Ähnliches)?</b>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein
ACNG34BB	<b>Falls Ja, benennen Sie bitte das Programm/die Programme:</b>
Kodierung	(Freitext)

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	55	128	183
Prozent	34.7	65.3	100.0

### Leistungsorientierung der Schule

Quelle in Anlehnung an QuaSSU  
 Gewicht SCHWGT  
 Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 35

Variable	Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG35A	Gute schulische Leistungen werden an unserer Schule öffentlich hervorgehoben.
ACNG35B	In unserer Schule werden hohe Anforderungen an die Schüler gestellt.
ACNG35C	Misserfolge von Schülern werden an unserer Schule von den Lehrkräften verantwortet.
ACNG35D	Schulversagen wird bei uns als Problem der Schule und weniger des Schülers gesehen.
ACNG35E	Unsere Schule hat den Ehrgeiz, besser zu sein als andere Schulen.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ACNG35A	r	2.58	0.945	1	4	183
ACNG35B	r	2.27	0.603	1	3	182
ACNG35C	r	2.22	0.791	1	4	174
ACNG35D	r	2.24	0.780	1	4	176
ACNG35E	r	2.84	0.808	1	4	179

### Alterszusammensetzung

Quelle IGLU 2006  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 36

Variable	Wie setzt sich das Kollegium altersmäßig zusammen? Wie viele Kollegen der einzelnen Altersstufen gibt es an Ihrer Schule?
	<i>Bitte tragen Sie jeweils eine Zahl rechtsbündig ein.</i>
ACNG36A	Unter 35 __ Lehrkräfte
ACNG36B	35 bis unter 45 __ Lehrkräfte
ACNG36C	45 bis unter 55 __ Lehrkräfte
ACNG36D	55 bis unter 60 __ Lehrkräfte
ACNG36E	60 und älter __ Lehrkräfte
<b>Kodierung</b>	(Zahl)

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ACNG36A	-	3.89	3.427	0	16	171
ACNG36B	-	5.23	3.879	0	22	178
ACNG36C	-	5.31	3.791	0	21	170
ACNG36D	-	3.82	2.771	0	17	174
ACNG36E	-	2.40	2.271	0	16	167

### Migrationshintergrund der Lehrkräfte

Quelle KESS 4  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 37

Variable	
	<i>Bitte tragen Sie die Zahl rechtsbündig ein.</i>
	<b>Wie viele Lehrkräfte an Ihrer Schule haben einen Migrationshintergrund?</b>
ACNG37	__ Lehrkräfte
<b>Kodierung</b>	(Zahl)

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ACNG37	-	0.87	3.169	0	26	180

### Ausstattung der Schule mit Arbeitsplätzen

Quelle in Anlehnung an IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 38

Variable	In welchem Ausmaß wird Ihrer Einschätzung nach das Unterrichten dieser Klasse durch Folgendes beeinträchtigt?
	<i>Bitte tragen Sie die Zahl rechtsbündig ein.</i>
	<b>Bietet Ihre Schule den Lehrkräften folgende Ausstattung an?</b>
ACNG38A	Einen Arbeitsplatz im Klassenzimmer zur Nutzung außerhalb der Unterrichtszeit
ACNG38B	Einen Arbeitsplatz, den sich mehrere Lehrkräfte teilen
ACNG38C	Einen eigenen Arbeitsplatz für jede einzelne Lehrkraft (z. B. ein Büro)
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG38A	Absolut	93	92	185
	Prozent	57.9	42.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACBN38B	Absolut	106	78	184
	Prozent	60.1	39.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG38C	Absolut	5	178	183
	Prozent	2.1	97.9	100.0

### Zusätzliche Räumlichkeiten

Quelle IGLU 2006  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 39

Variable	Bitte geben Sie an, ob es an Ihrer Schule folgende Räumlichkeiten gibt und, falls ja, in welchem Zustand sich diese befinden.
	<i>Bitte in jeder Zeile maximal zwei Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG39AA	Turnhalle
ACNG39BA	Schwimmbad
ACNG39CA	Großer Veranstaltungsraum bzw. Aula
ACNG39DA	Aufenthaltsräume für Schüler
ACNG39EA	Einzelarbeitsplätze für Lehrkräfte
ACNG39FA	Computerarbeitsplätze mit Internetzugang für Lehrkräfte
ACNG39GA	Bücherei für Lehrkräfte
ACNG39HA	Bücherei für Schüler
ACNG39IA	Computerraum
ACNG39JA	Mediothek
<b>Kodierung</b>	1 = Vorhanden; 2 = Nicht vorhanden

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG39AA	Absolut	164	16	180
	Prozent	90.7	9.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG39BA	Absolut	24	158	182
	Prozent	10.9	89.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG39CA	Absolut	107	73	180
	Prozent	51.3	48.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG39DA	Absolut	67	114	181
	Prozent	39.2	60.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG39EA	Absolut	38	141	179
	Prozent	23.0	77.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG39FA	Absolut	163	19	182
	Prozent	88.4	11.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG39GA	Absolut	138	42	180
	Prozent	78.5	21.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG39HA	Absolut	139	42	181
	Prozent	79.5	20.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG39IA	Absolut	152	30	182
	Prozent	77.3	22.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG39JA	Absolut	40	141	181
	Prozent	20.7	79.3	100.0

**Zustand zusätzlicher Räumlichkeiten**

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 39

Variable	Bitte geben Sie an, ob es an Ihrer Schule folgende Räumlichkeiten gibt und, falls ja, in welchem Zustand sich diese befinden.
	<i>Bitte in jeder Zeile maximal zwei Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG39AB	Turnhalle
ACNG39BB	Schwimmbad
ACNG39CB	Großer Veranstaltungsraum bzw. Aula
ACNG39DB	Aufenthaltsräume für Schüler
ACNG39EB	Einzelarbeitsplätze für Lehrkräfte
ACNG39FB	Computerarbeitsplätze mit Internetzugang für Lehrkräfte
ACNG39GB	Bücherei für Lehrkräfte
ACNG39HB	Bücherei für Schüler
ACNG39IB	Computerraum
ACNG39JB	Mediothek
<b>Kodierung</b>	1 = Gut; 2 = Eher gut; 3 = Eher schlecht; 4 = Schlecht



### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG39AB	Absolut	90	49	23	6	168
	Prozent	53.5	28.1	11.4	7.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG39BB	Absolut	13	11	4	1	29
	Prozent	51.8	29.2	16.6	2.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG39CB	Absolut	61	38	9	2	110
	Prozent	57.7	34.2	6.5	1.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG39DB	Absolut	39	17	12	1	69
	Prozent	58.2	23.8	17.3	0.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG39EB	Absolut	15	9	12	3	39
	Prozent	42.0	26.8	25.9	5.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG39FB	Absolut	57	57	34	9	157
	Prozent	39.5	30.9	23.5	6.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG39GB	Absolut	43	65	27	2	137
	Prozent	34.2	46.7	17.5	1.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG39HB	Absolut	61	65	8	0	134
	Prozent	43.2	51.0	5.8	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG39IB	Absolut	77	42	25	4	148
	Prozent	55.5	23.3	19.3	1.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG39JB	Absolut	16	15	9	2	42
	Prozent	36.0	38.5	22.3	3.2	100.0

**Maßnahmen zur Leseförderung**

Quelle IGLU 2006  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 40

Variable	Gibt es in diesem Schuljahr an Ihrer Schule die folgenden Einrichtungen und Maßnahmen zur Leseförderung?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG40A	Schulbibliothek
ACNG40B	AG „Lesen“/„Literatur“
ACNG40C	AG „Theater“
ACNG40D	Einrichtung von Leseclubs
ACNG40E	Einrichtung von Klassenbüchereien
ACNG40F	Bücherzeitung
ACNG40G	Projekt „Zeitung in der Schule“
ACNG40H	Schülerzeitung/Jahrbuch
ACNG40I	Schreibwerkstatt, Schuldruckerei
ACNG40J	Förderkurse für lese- und rechtschreibschwache Schüler
ACNG40K	Zusatzunterricht in Deutsch
ACNG40L	Leseförderung in kleinen Gruppen durch „Lesemütter“ (ehrenamtliche Eltern oder Großeltern)
ACNG40M	Lesekurse bzw. -stunden außerhalb des Unterrichts
ACNG40N	Literaturtage
ACNG40O	Autorenlesungen
ACNG40P	Lesenacht in der Schule
ACNG40Q	Präsentationen von Verlagen oder Buchhandlungen
ACNG40R	Teilnahme an Lesewettbewerben
ACNG40S	Jahrgangsübergreifende Leseprojekte
<b>Kodierung</b>	ACNG40A - L: 1 = Ja; 2 = Nein; ACNG40M - S: 1 = Mehr als viermal pro Jahr; 2 = Drei- bis viermal pro Jahr; 3 = Ein- bis zweimal pro Jahr; 4 = Nie

## Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG40A	Absolut	134	49	183
	Prozent	76.3	23.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG40B	Absolut	46	137	183
	Prozent	19.2	80.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG40C	Absolut	87	98	185
	Prozent	42.0	58.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG40D	Absolut	23	160	183
	Prozent	8.4	91.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG40E	Absolut	157	26	183
	Prozent	83.0	17.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG40F	Absolut	20	157	177
	Prozent	11.4	88.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG40G	Absolut	104	78	182
	Prozent	54.9	45.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG40H	Absolut	60	124	184
	Prozent	35.5	64.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG40I	Absolut	32	150	182
	Prozent	18.4	81.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG40J	Absolut	170	13	183
	Prozent	91.8	8.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG40K	Absolut	112	69	181
	Prozent	56.5	43.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG40L	Absolut	120	64	184
	Prozent	57.1	42.9	100.0

## Schulleitungsdaten

---

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG40M	Absolut	42	11	44	86	183
	Prozent	22.3	5.3	22.6	49.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG40N	Absolut	0	7	91	83	181
	Prozent	0.0	3.5	49.6	46.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG40O	Absolut	0	4	139	37	180
	Prozent	0.0	3.5	67.9	28.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG40P	Absolut	3	12	147	20	182
	Prozent	1.1	5.1	81.1	12.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG40Q	Absolut	3	14	105	62	184
	Prozent	0.9	6.9	60.5	31.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG40R	Absolut	1	1	126	55	183
	Prozent	0.5	0.2	65.9	33.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG40S	Absolut	6	9	107	63	185
	Prozent	4.2	3.5	58.7	33.6	100.0

**Lehrerkooperation: Feste Zeiten**

Quelle IGLU 2006  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 41

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG41	<b>Ungefähr wie häufig sind für die Lehrkräfte Ihrer Schule <u>feste Zeiten vorgesehen</u>, um Unterrichtsmaterial und Unterrichtsmethoden auszutauschen oder weiterzuentwickeln?</b>
Kodierung	1 = Mindestens zwei- bis dreimal pro Woche; 2 = Einmal pro Woche; 3 = Einmal pro Monat; 4 = Weniger als einmal pro Monat; 5 = Nie

**Häufigkeitstabelle**

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	7	78	41	21	38	185
Prozent	4.2	39.4	20.7	12.1	23.6	100.0

**Lehrerkooperation: Konzept**

Quelle IGLU 2006  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 42

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG42	<b>Gibt es an Ihrer Schule eine offizielle Vereinbarung darüber, dass die Zusammenarbeit der Lehrkräfte untereinander zu fördern ist?</b>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

**Häufigkeitstabelle**

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	114	71	185
Prozent	55.6	44.4	100.0

## Schulleitungsdaten

### Lehrerkooperation: Bereiche

Quelle                      QuaSSU

Gewicht                  SCHWGT

Instrument              Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 43

Variable	Inwieweit kooperieren die Lehrkräfte Ihrer Schule in den folgenden inhaltlichen Bereichen?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG43A	Vorbereitung einzelner Unterrichtsstunden
ACNG43B	Gemeinsame Planung ganzer Unterrichtseinheiten oder Projekte
ACNG43C	Fachübergreifende Behandlung von Unterrichtsthemen
ACNG43D	Gemeinsame Durchführung von Unterrichtsstunden
ACNG43E	Einführung und Erprobung neuer Unterrichtsideen und Methoden
ACNG43F	Gegenseitige Unterrichtsbeobachtung
ACNG43G	Gegenseitige Abstimmung des Umgangs mit Hausaufgaben
ACNG43H	Fachübergreifende Diskussion von Schülerleistungen
ACNG43I	Begleitung und Beratung neuer Lehrkräfte
ACNG43J	Gemeinsame Förderung von lernschwachen Schülern
<b>Kodierung</b>	1 = Trifft gar nicht zu; 2 = Trifft eher nicht zu; 3 = Trifft eher zu; 4 = Trifft genau zu

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> .X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ACNG43A	-	2.98	.718	1	4	.65	.52	.80	183
ACNG43B	-	3.40	.602	2	4	.71	.59	.80	183
ACNG43C	-	3.11	.672	1	4	.71	.62	.79	182
ACNG43D	-	2.32	.790	1	4	.53	.40	.82	184
ACNG43E	-	2.83	.601	1	4	.70	.57	.80	183
ACNG43F	-	2.07	.708	1	4	.49	.37	.82	183
ACNG43G	-	3.17	.670	1	4	.58	.45	.81	183
ACNG43H	-	3.17	.665	1	4	.69	.56	.80	183
ACNG43I	-	3.34	.675	1	4	.67	.56	.80	184
ACNG43J	-	3.19	.653	1	4	.56	.43	.81	183
Cronbachs Alpha				.820					
1. Eigenwert				4.018					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				40.183					

**Anwendung pädagogischer und organisatorischer Konzepte**

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 44

Variable	Werden an Ihrer Schule in diesem Schuljahr die folgenden pädagogischen und organisatorischen Konzepte praktiziert?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG44A	Fächerübergreifendes Lernen
ACNG44B	Gemeinsam von mehreren Lehrkräften <u>vorbereiteter</u> Unterricht
ACNG44C	Gemeinsam von mehreren Lehrkräften <u>durchgeführter</u> Unterricht
ACNG44D	Unterrichtseinheiten, die mit Exkursionen in die nähere Umgebung verbunden sind
ACNG44E	Freiarbeit: Selbstständige Themenbearbeitung, bei der die einzelnen Schüler selbst ihre Aufgaben wählen können
ACNG44F	Projektlernen: Die Schüler arbeiten in Gruppen über längere Zeit zu einem Thema und präsentieren abschließend die Produkte ihrer Arbeit
<b>Kodierung</b>	1 = Regelmäßig; 2 = Gelegentlich; 3 = Nie

**Häufigkeitstabellen**

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG44A	Absolut	86	86	7	179
	Prozent	48.9	47.8	3.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG44B	Absolut	72	93	15	180
	Prozent	36.6	54.9	8.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG44C	Absolut	15	111	52	178
	Prozent	9.7	61.8	28.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG44D	Absolut	94	86	1	181
	Prozent	50.4	49.5	0.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG44E	Absolut	101	78	2	181
	Prozent	53.2	45.2	1.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG44F	Absolut	79	97	5	181
	Prozent	44.7	52.9	2.4	100.0

**Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde**

Quelle in Anlehnung an IGLU 2006  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 45

Variable	Kooperiert Ihre Schule mit anderen Einrichtungen in Ihrer Gemeinde/Region?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG45A	Sportvereine
ACNG45B	Musikvereine, Musikschulen
ACNG45C	Kulturelle Einrichtungen (z.B. Museen, Theater)
ACNG45D	Bibliotheken
ACNG45E	Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen
ACNG45F	Kirchliche Einrichtungen
ACNG45G	Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (z.B. Jugendamt, schulpsychologischer Dienst, Erziehungsberatung)
ACNG45H	Soziale Einrichtungen (z.B. Wohlfahrtsverbände, Altenpflege)
ACNG45I	Einrichtungen des Gesundheitswesens
ACNG45J	Gemeinde, Stadtverwaltung, Bezirksamt
ACNG45K	Hochschulen (Fachhochschulen, Universitäten)
ACNG45L	Volkshochschulen
ACNG45M	Betriebe, Unternehmen, Verwaltung
ACNG45N	Polizei
ACNG45O	Ausländische Kultureinrichtungen
ACNG45P	Therapeutische Einrichtungen bzw. Personen (z.B. Logopäden)
ACNG45Q	Kindergärten, Kindertageseinrichtungen, Horte
ACNG45R	Andere Grundschulen
ACNG45S	Hauptschulen
ACNG45T	Realschulen
ACNG45U	Gymnasien
ACNG45V	Gesamtschulen
ACNG45W	Schulen mit mehreren Bildungsgängen
ACNG45X	Medienzentren
ACNG45Y	Bild- und Filmstellen
<b>Kodierung</b>	1 = Regelmäßig; 2 = Häufig; 3 = Selten; 4 = Nie



### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45A	Absolut	103	34	37	8	182
	Prozent	56.1	20.8	20.0	3.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45B	Absolut	86	33	42	20	181
	Prozent	44.3	17.4	29.0	9.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45C	Absolut	39	57	70	13	179
	Prozent	18.3	24.8	49.1	7.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45D	Absolut	65	63	45	7	180
	Prozent	30.1	35.8	30.3	3.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45E	Absolut	36	40	78	25	179
	Prozent	19.8	20.2	43.5	16.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45F	Absolut	52	56	59	14	181
	Prozent	24.7	35.4	33.7	6.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45G	Absolut	83	71	24	4	182
	Prozent	43.8	34.6	17.9	3.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45H	Absolut	32	33	82	35	182
	Prozent	19.0	18.3	42.6	20.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45I	Absolut	63	45	65	11	184
	Prozent	34.8	25.3	33.3	6.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45J	Absolut	74	60	41	9	184
	Prozent	40.1	32.9	22.7	4.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45K	Absolut	23	31	74	57	185
	Prozent	9.5	14.6	38.8	37.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45L	Absolut	9	7	63	104	183
	Prozent	5.1	2.6	30.7	61.6	100.0

## Schulleitungsdaten

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45M	Absolut	27	29	88	40	184
	Prozent	20.6	14.2	46.0	19.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45N	Absolut	61	58	61	4	184
	Prozent	32.4	29.3	36.3	2.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45O	Absolut	9	14	70	91	184
	Prozent	6.4	5.8	34.5	53.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45P	Absolut	42	65	64	12	183
	Prozent	26.1	30.0	37.0	7.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45Q	Absolut	142	39	4	0	185
	Prozent	76.6	21.9	1.5	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45R	Absolut	81	55	41	8	185
	Prozent	46.5	26.2	22.9	4.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45S	Absolut	44	29	66	35	174
	Prozent	27.2	14.9	35.2	22.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45T	Absolut	34	33	87	24	178
	Prozent	19.1	15.9	49.4	15.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45U	Absolut	34	36	88	20	178
	Prozent	18.1	17.4	49.5	15.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45V	Absolut	22	19	53	76	170
	Prozent	15.4	9.4	26.7	48.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45W	Absolut	23	8	38	96	165
	Prozent	16.0	3.1	21.9	58.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45X	Absolut	19	46	81	37	183
	Prozent	9.2	23.1	45.9	21.8	100.0

## Schulleitungsdaten

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG45Y	Absolut	29	51	86	18	184
	Prozent	13.4	28.1	47.5	11.0	100.0

### Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen

Quelle TIMSS 2007

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 46

Variable	Wie wird die Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen an Ihrer Schule organisiert?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG46A	Außerschulische Einrichtungen wenden sich von sich aus an unsere Schule.
ACNG46B	Unsere Schule wendet sich von sich aus an außerschulische Einrichtungen.
ACNG46C	Einzelne Lehrkräfte initiieren und organisieren die Zusammenarbeit.
ACNG46D	Einzelne Elternteile initiieren die Zusammenarbeit.
ACNG46E	Eltern gestalten die Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen aktiv mit.
<b>Kodierung</b>	1 = Trifft gar nicht zu; 2 = Trifft eher nicht zu; 3 = Trifft eher zu; 4 = Trifft genau zu

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ACNG46A	-	2.77	0.697	1	4	184
ACNG46B	-	3.33	0.575	2	4	184
ACNG46C	-	3.33	0.584	2	4	184
ACNG46D	-	2.42	0.779	1	4	183
ACNG46E	-	2.40	0.810	1	4	184

### Elternbeteiligung in verschiedenen Bereichen

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 47

Variable	In welchen Bereichen sind Eltern an Ihrer Schule aktiv beteiligt?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG47A	Freizeitbereich
ACNG47B	Fachkonferenz
ACNG47C	Schulprogramm
ACNG47D	Unterricht/Förderunterricht
ACNG47E	Hausaufgabenbetreuung
<b>Kodierung</b>	1 = Stark; 2 = Weniger stark; 3 = Gar nicht

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG47A	Absolut	66	78	36	180
	Prozent	37.1	41.8	21.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG47B	Absolut	23	58	103	184
	Prozent	9.3	34.0	56.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG47C	Absolut	42	122	18	182
	Prozent	23.5	66.3	10.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG47D	Absolut	6	74	103	183
	Prozent	2.6	35.8	61.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG47E	Absolut	14	40	130	184
	Prozent	6.9	18.9	74.2	100.0

**Informationen an die Eltern über die Arbeit an der Schule**

Quelle IGLU 2006  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 48

Variable	Gibt die Schule gezielte Informationen für die Eltern heraus, in Form von...
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG48A	Monatsplänen/-berichten?
ACNG48B	Halbjahresplänen/-berichten?
ACNG48C	Jahresplänen/-berichten?
ACNG48D	Elternbriefen?
ACNG48E	Informationen über Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit in der Schule?
ACNG48F	Schulprospekten?
ACNG48G	Listen mit Telefonnummern der Lehrkräfte?
ACNG48H	Listen mit Sprechstundenzeiten der Lehrkräfte?
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

**Häufigkeitstabellen**

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACBG48A	Absolut	21	159	180
	Prozent	16.1	25.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACBG48B	Absolut	84	99	183
	Prozent	46.8	53.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACBG48C	Absolut	95	86	181
	Prozent	53.3	46.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACBG48D	Absolut	183	1	184
	Prozent	99.8	0.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACBG48E	Absolut	160	22	182
	Prozent	90.0	10.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACBG48F	Absolut	105	76	181
	Prozent	58.9	41.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACBG48G	Absolut	72	111	183
	Prozent	43.7	56.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACBG48H	Absolut	116	68	184
	Prozent	67.7	32.3	100.0

### Schule als Ganztagsbetrieb

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 49

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG49	<b>Hat Ihre Schule im laufenden Schuljahr Ganztagsbetrieb an mindestens drei Wochentagen über jeweils mindestens sieben Zeitstunden?</b>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein (Falls Nein, fahren Sie bitte mit Frage 59 fort.)

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	86	94	180
Prozent	40.9	59.1	100.0

### Existenz des Ganztagsbetriebs

Quelle	IGLU 2006, in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 50

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
	<b>Seit wie vielen Jahren gibt es den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule?</b>
ACNG50	Seit __ Jahren
Kodierung	(Zahl)

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ACNG50	-	5.988	5.45	1	30	83

**Schule im Ganztagsbetrieb: Form**

Quelle IGLU 2006, TIMSS 2007

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 51

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG51	<b>In welcher Form besteht der Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Voll gebundene Form (Alle Schüler sind verpflichtet, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden am Ganztagsbetrieb der Schule teilzunehmen); 2 = Teilweise gebundene Form (Ein Teil der Schüler verpflichtet sich, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten der Schule teilzunehmen); 3 = Offene Form (Aufenthalt verbunden mit einem Bildungs- und Betreuungsangebot in der Schule ist an mindestens drei Wochentagen von täglich mindestens sieben Zeitstunden für Schüler möglich)

**Häufigkeitstabelle**

Kodierung	1	2	3	Gesamt
Absolut	12	17	56	85
Prozent	10.2	24.3	65.4	100.0

**Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs I**

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 52

Variable	An wie vielen Tagen pro Woche besteht an Ihrer Schule in den aufgeführten Jahrgangsstufen – über das Mittagessen hinaus – Ganztagsbetrieb oder ein Ganztagsangebot?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG52A	Jahrgang Eins
ACNG52B	Jahrgang Zwei
ACNG52C	Jahrgang Drei
ACNG52D	Jahrgang Vier
ACNG52E	Jahrgang Fünf
ACNG52F	Jahrgang Sechs
<b>Kodierung</b>	1 = 0 Tage pro Woche; 2 = 1 Tag pro Woche; 3 = 2 Tage pro Woche; 4 = 3 Tage pro Woche; 5 = 4 Tage pro Woche; 6 = 5 Tage pro Woche; 7 = 6 Tage pro Woche



## Häufigkeitstabellen

ACNG52A

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5	5.4
2	0	0.0
3	1	4.0
4	8	8.0
5	21	28.3
6	49	54.3
<b>Gesamt</b>	<b>84</b>	<b>100.0</b>

ACNG52B

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5	5.5
2	0	0.0
3	0	0.0
4	10	13.0
5	18	26.1
6	49	55.4
<b>Gesamt</b>	<b>82</b>	<b>100.0</b>

ACNG52C

Kodierung	Absolut	Prozent
1	6	5.3
2	1	1.1
3	0	0.0
4	10	13.0
5	15	23.3
6	50	57.3
<b>Gesamt</b>	<b>82</b>	<b>100.0</b>

### ACNG52D

Kodierung	Absolut	Prozent
1	5	3.6
2	1	1.1
3	0	0.0
4	10	12.9
5	17	25.9
6	50	56.6
<b>Gesamt</b>	<b>83</b>	<b>100.0</b>

### ACNG52E

Kodierung	Absolut	Prozent
1	16	34.7
2	0	0.0
3	2	7.3
4	3	6.7
5	11	37.4
6	6	13.9
<b>Gesamt</b>	<b>38</b>	<b>100.0</b>

### ACNG52F

Kodierung	Absolut	Prozent
1	17	37.0
2	0	0.0
3	2	7.5
4	3	6.8
5	10	36.4
6	5	12.3
<b>Gesamt</b>	<b>37</b>	<b>100.0</b>

**Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs II**

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 53

Variable	An wie vielen Tagen pro Woche gibt es an Ihrer Schule im Rahmen des Ganztagsbetriebs jeweils die folgenden Gestaltungselemente?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG53A	Hausaufgabenhilfe/-betreuung
ACNG53B	Fördergruppen/-unterricht
ACNG53C	Fachbezogene Lernangebote(Projekte/AGs) in Deutsch
ACNG53D	Fachbezogene Lernangebote(Projekte/AGs) in Mathematik
ACNG53E	Fachbezogene Lernangebote(Projekte/AGs) im Sachunterricht
ACNG53F	Fachbezogene Lernangebote(Projekte/AGs) in Fremdsprachen
ACNG53G	Fachbezogene Lernangebote(Projekte/AGs) in Sport
ACNG53H	Fachbezogene Lernangebote(Projekte/AGs) in Musik
ACNG53I	Fachbezogene Lernangebote(Projekte/AGs) in Kunst
ACNG53J	Fächerübergreifende Projekte/AGs/Kurse
ACNG53K	Angebote in der Herkunftssprache der Schüler (wenn nicht Deutsch)
ACNG53L	Angebote im Computerbereich
ACNG53M	Freizeitangebote
ACNG53N	Warme Mittagsmahlzeit
<b>Kodierung</b>	1 = 6 Tage pro Woche; 2 = 5 Tag pro Woche; 3 = 4 Tage pro Woche; 4 = 3 Tage pro Woche; 5 = 2 Tage pro Woche; 6 = 1 Tag pro Woche; 7 = Seltener (nicht in jeder Woche); 8 = Nie

## Häufigkeitstabellen

ACNG53A

Kodierung	Absolut	Prozent
1	0	0.0
2	32	33.4
3	41	50.8
4	8	11.1
5	2	2.3
6	0	0.0
7	1	0.8
8	2	1.7
<b>Gesamt</b>	<b>86</b>	<b>100.0</b>

ACNG53D

Kodierung	Absolut	Prozent
1	0	0.0
2	5	4.3
3	6	4.6
4	6	6.2
5	4	5.3
6	11	13.5
7	18	22.4
8	32	43.8
<b>Gesamt</b>	<b>82</b>	<b>100.0</b>

ACNG53G

Kodierung	Absolut	Prozent
1	0	0.0
2	9	8.5
3	17	17.0
4	19	19.4
5	20	23.0
6	14	21.9
7	4	5.1
8	3	5.2
<b>Gesamt</b>	<b>86</b>	<b>100.0</b>

ACNG53B

Kodierung	Absolut	Prozent
1	0	0.0
2	16	19.8
3	14	14.0
4	11	12.3
5	13	14.9
6	7	10.9
7	4	5.5
8	20	22.6
<b>Gesamt</b>	<b>85</b>	<b>100.0</b>

ACNG53E

Kodierung	Absolut	Prozent
1	0	0.0
2	5	4.1
3	2	1.5
4	5	5.5
5	12	12.0
6	23	30.2
7	17	17.5
8	20	29.2
<b>Gesamt</b>	<b>84</b>	<b>100.0</b>

ACNG53H

Kodierung	Absolut	Prozent
1	0	0.0
2	4	3.5
3	5	3.0
4	8	7.3
5	15	18.8
6	39	47.2
7	7	7.4
8	8	12.9
<b>Gesamt</b>	<b>86</b>	<b>100.0</b>

ACNG53C

Kodierung	Absolut	Prozent
1	0	0.0
2	9	8.2
3	9	9.0
4	5	4.1
5	10	11.3
6	17	23.7
7	14	14.9
8	20	28.8
<b>Gesamt</b>	<b>84</b>	<b>100.0</b>

ACNG53F

Kodierung	Absolut	Prozent
1	0	0.0
2	1	1.0
3	3	2.4
4	5	4.3
5	7	8.3
6	17	26.3
7	11	11.5
8	37	46.4
<b>Gesamt</b>	<b>81</b>	<b>100.0</b>

ACNG53I

Kodierung	Absolut	Prozent
1	0	0.0
2	4	3.4
3	7	6.8
4	10	9.0
5	15	15.5
6	35	46.7
7	6	5.5
8	7	13.1
<b>Gesamt</b>	<b>84</b>	<b>100.0</b>

## Schulleitungsdaten

ACNG53J

Kodierung	Absolut	Prozent
1	0	0.0
2	7	7.6
3	7	6.5
4	8	7.3
5	7	6.2
6	33	40.5
7	8	12.8
8	12	19.1
<b>Gesamt</b>	<b>82</b>	<b>100.0</b>

ACNG53L

Kodierung	Absolut	Prozent
1	0	0.0
2	7	5.8
3	4	2.4
4	5	4.3
5	11	12.3
6	32	40.9
7	5	5.5
8	21	28.7
<b>Gesamt</b>	<b>85</b>	<b>100.0</b>

ACNG53N

Kodierung	Absolut	Prozent
1	0	0.0
2	60	66.4
3	21	27.8
4	5	5.8
5	0	0.0
6	0	0.0
7	0	0.0
8	0	0.0
<b>Gesamt</b>	<b>86</b>	<b>100.0</b>

ACNG53K

Kodierung	Absolut	Prozent
1	0	0.0
2	0	0.0
3	0	0.0
4	3	2.4
5	6	5.6
6	14	16.8
7	4	4.8
8	54	70.4
<b>Gesamt</b>	<b>81</b>	<b>100.0</b>

ACNG53M

Kodierung	Absolut	Prozent
1	0	0.0
2	47	50.7
3	19	23.5
4	7	9.9
5	5	4.9
6	1	2.1
7	3	2.7
8	3	6.1
<b>Gesamt</b>	<b>85</b>	<b>100.0</b>

### Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs III

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 54

Variable	Gibt es an Ihrer Schule im Rahmen des Ganztagsbetriebs die folgenden Gestaltungselemente?
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG54A	Vorübergehende und unregelmäßige Angebote (Projektstage, Projektwochen, Veranstaltungen)
ACNG54B	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schulgarten)
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG54A	Absolut	70	16	86
	Prozent	79.9	20.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG54B	Absolut	72	13	85
	Prozent	85.4	14.6	100.0

**Schule im Ganztagsbetrieb: Schülerbeteiligung**

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 55

Variable	Wie ist im Ganztagsbetrieb Ihrer Schule die Schülerbeteiligung in den verschiedenen Gestaltungsformen geregelt?
	<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG55A	Hausaufgabenhilfe/-betreuung
ACNG55B	Fördergruppen/Förderunterricht
ACNG55C	Fachbezogene Lerngruppen (Projekte/AGs)
ACNG55D	Fächerübergreifende Projekte/AGs/Kurse
ACNG55E	Angebote in der Herkunftssprache der Schüler (wenn nicht deutsch)
ACNG55F	Angebote im Computerbereich
ACNG55G	Vorübergehende und unregelmäßige Angebote (Projektstage, Projektwochen, Veranstaltungen)
ACNG55H	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schulgarten)
ACNG55I	Freizeitangebote
<b>Kodierung</b>	1 = Obligatorisch für alle; 2 = Obligatorisch für bestimmte Gruppen; 3 = Als Wahlpflichtangebote; 4 = Freiwillig

**Häufigkeitstabellen**

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG55A	Absolut	52	10	5	17	84
	Prozent	57.0	12.1	4.8	26.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG55B	Absolut	6	42	5	19	72
	Prozent	10.1	56.5	7.2	26.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG55C	Absolut	7	12	22	36	77
	Prozent	6.1	12.4	28.6	52.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG55D	Absolut	8	9	23	38	78
	Prozent	6.8	9.5	33.3	50.4	100.0

## Schulleitungsdaten

---

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG55E	Absolut	1	6	5	30	42
	Prozent	2.6	17.7	8.4	71.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG55F	Absolut	5	7	22	32	66
	Prozent	9.7	9.6	28.5	52.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG55G	Absolut	30	7	13	25	75
	Prozent	36.8	7.4	23.6	32.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG55H	Absolut	6	7	25	38	76
	Prozent	9.9	9.0	31.9	49.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG55I	Absolut	17	7	12	48	84
	Prozent	21.5	7.4	10.0	61.2	100



### Organisation und Gestaltung des Ganztagsbetriebs

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 56

Variable	Wer ist für die Organisation und inhaltliche Gestaltung dieser Angebote verantwortlich?
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG56A	Organisatorisch (Personal, Finanzierung)
ACNG56B	Inhaltlich-programmatisch
<b>Kodierung</b>	1 = Schule/Schulleitung; 2 = Schulverein/Förderverein; 3 = Sonstige
ACNG56C	Wenn „Sonstige“, wer:
<b>Kodierung</b>	(Freitext)

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG56A	Absolut	49	11	23	83
	Prozent	58.8	15.3	25.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG56B	Absolut	55	4	21	80
	Prozent	71.5	5.0	23.5	100.0

### Verzahnung von Unterricht und Ganztagsangeboten

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 57

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG57	<b>Hat Ihre Schule ein schriftlich ausgearbeitetes Konzept, das die Angebote, die über den vormittäglichen Unterricht hinausgehen, systematisch auf den Unterricht bezieht?</b>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	33	53	86
Prozent	31.4	68.6	100.0

**Personen im Ganztagsbetrieb**

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 58

Variable	In welchem Umfang sind die folgenden Personengruppen an der Durchführung der außerunterrichtlichen Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs aktiv beteiligt?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG58A	Lehrkräfte der Schule
ACNG58B	Sozialpädagogen der Schule
ACNG58C	Sozialpädagogen aus anderen Einrichtungen
ACNG58D	Honorarkräfte aus privaten Unternehmen
ACNG58E	Honorarkräfte aus anderen öffentlichen Einrichtungen
ACNG58F	Honorarkräfte aus Vereinen und Verbänden
ACNG58G	Eltern
ACNG58H	Ehrenamtliche/Freiwillige
ACNG58I	Sonstige
<b>Kodierung</b>	1 = Gar nicht; 2 = 1 - 25 %; 3 = 26 - 50 %; 4 = 51 - 75 %; 5 = 76 - 100 %;
ACNG58It	Sonstige, und zwar:
<b>Kodierung</b>	(Freitext)

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACNG58A	Absolut	6	53	16	5	5	85
	Prozent	11.0	60.0	13.7	5.0	10.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACNG58B	Absolut	51	13	3	5	5	77
	Prozent	72.0	13.1	3.5	4.3	7.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACNG58C	Absolut	59	14	2	0	2	77
	Prozent	75.1	15.3	2.3	7.3	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACNG58D	Absolut	37	26	5	6	0	74
	Prozent	50.1	29.9	9.8	10.2	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACNG58E	Absolut	41	23	8	2	2	76
	Prozent	56.9	28.9	7.4	4.0	2.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACNG58F	Absolut	15	40	14	8	2	79
	Prozent	22.9	52.0	17.2	6.5	1.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACNG58G	Absolut	36	35	3	2	1	77
	Prozent	48.9	41.7	4.8	3.3	1.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACNG58H	Absolut	24	40	13	1	0	78
	Prozent	31.0	48.2	19.7	1.0	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACNG58AI	Absolut	32	8	4	4	5	53
	Prozent	69.1	10.7	6.2	5.2	8.7	100.0

### Teambildung im Ganztagsbetrieb

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 59

Variable	Bestehen an Ihrer Schule fest institutionalisierte Formen der Teambildung mit kontinuierlicher Zusammenarbeit?
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG59A	Kontinuierliche Doppelbesetzung (Teilstunden als Team-Teaching) in einzelnen, wöchentlich festgelegten Unterrichtsstunden
ACNG59B	Jahrgangsteams (Teambildung aller Lehrkräfte einer Jahrgangsstufe) in regelmäßigen Teambesprechungen
ACNG59C	Klassenteams (z. B. Klassenleitungs-Tandems) mit regelmäßigen Teambesprechungen
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG59A	Absolut	76	99	175
	Prozent	43.7	56.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG59C	Absolut	107	68	175
	Prozent	57.4	42.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG59B	Absolut	133	41	174
	Prozent	68.9	31.1	100.0

**Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -steigerung**

Quelle IGLU 2006  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 60

Variable	Welchen Stellenwert haben folgende Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung an Ihrer Schule?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG60A	Gemeinsame Vereinbarung von Entwicklungsprioritäten für die Schule
ACNG60B	Diskussion über die aktuellen Probleme der Schule, ihre Ursachen und mögliche Verbesserungsvorschläge
ACNG60C	Einsatz von standardisierten Leistungstests zur Überprüfung der erreichten Schülerkompetenzen (Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten)
ACNG60D	Die schriftliche Festlegung von Leistungsstandards, die an dieser Schule in verschiedenen Bereichen von den Schülern erreicht werden sollen
ACNG60F	Festlegung von Qualitätsindikatoren, deren Messung künftig Auskunft über die Erreichung der Ziele der Schule gibt
ACNG60G	Erstellung eines Medienkonzepts
Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
ACNG60E	Eine systematische Bestandsaufnahme wichtiger Daten (z. B. Notenverteilung, Fehlzeiten der Schüler, schulisches Angebot, Fortbildung der Lehrer)
<b>Kodierung</b>	1 = Sehr wichtig; 2 = Wichtig; 3 = Eher unwichtig; 4 = Unwichtig

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> .X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ACNG60A	r	2.49	.544	1	3	.70	.53	.75	181
ACNG60B	r	2.67	.495	1	3	.57	.40	.78	181
ACNG60C	r	2.84	.708	1	4	.64	.49	.76	181
ACNG60D	r	3.01	.703	1	4	.77	.67	.72	181
ACNG60F	r	2.85	.701	1	4	.78	.63	.72	178
ACNG60G	r	5.54	.773	1	4	.68	.51	.76	179
Cronbachs Alpha		.785							
1. Eigenwert		2.886							
Varianzanteil des 1. Eigenwertes		48.104							

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ACNG60E	-	2.06	.634	1	3	181

**Schulentwicklungskonzepte: Arten**

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 61

Variable	Gibt es an Ihrer Schule eines der folgenden Schulentwicklungskonzepte?
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG61AA	Schulprofil (mit Schwepunktsetzungen, Traditionen und Besonderheiten)
ACNG61AB	Leitbild (pädagogisches Grundverständnis)
ACNG61AC	Schulkonzept (pädagogisch-konzeptionelle Darstellung, Zielsetzungen)
ACNG61AD	Schulprogramm (pädagogisch-konzeptionelle Darstellung, Zielsetzungen, Maßnahmen, Evaluation)
ACNG61AE	Ein anderes Entwicklungspapier
ACNG61AF	Kein Entwicklungspapier vorhanden
<b>Kodierung</b>	0 = Nicht angekreuzt; 1 = Angekreuzt
ACNG61B	Ein anderes Entwicklungspapier und zwar:
<b>Kodierung</b>	(Freitext)

**Häufigkeitstabelle**

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG61AA	Absolut	105	82	187
	Prozent	55.2	44.8	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG61AB	Absolut	97	90	187
	Prozent	51.9	48.1	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG61AC	Absolut	117	70	187
	Prozent	60.2	39.8	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG61AD	Absolut	66	121	187
	Prozent	37.7	62.3	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG61AE	Absolut	179	8	187
	Prozent	95.4	4.6	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG61AF	Absolut	179	8	187
	Prozent	96.0	4.0	100.0

**Schulentwicklungskonzepte: Beteiligte Personengruppen**

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 62

Variable	Welche Personengruppen waren an der Erstellung des Entwicklungspapiers Ihrer Schule in welchem Umfang beteiligt?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG62A	Schulleitung
ACNG62B	Gesamtes Kollegium
ACNG62C	Teile des Kollegiums
ACNG62D	Eltern
ACNG62E	Schüler
<b>Kodierung</b>	1 = In sehr hohem Umfang; 2 = In relativ hohem Umfang; 3 = In relativ geringem Umfang; 4 = Gar nicht

**Häufigkeitstabellen**

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG62A	Absolut	140	24	0	0	164
	Prozent	87.0	13.0	0.0	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG62B	Absolut	66	73	21	2	162
	Prozent	42.0	43.7	13.4	0.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG62C	Absolut	47	45	19	9	120
	Prozent	39.1	37.1	16.5	7.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG62D	Absolut	17	46	93	9	165
	Prozent	11.7	29.6	54.6	4.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG62E	Absolut	5	12	84	61	162
	Prozent	1.9	11.1	48.9	38.0	100.0



**Schulentwicklungskonzepte: Form der Bestandsanalyse**

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 63

Variable	In welcher Form wurde eine Bestandsanalyse (Feststellung des Ist-Standes an der Schule) durchgeführt?
	Bitte <b>alles Zutreffende</b> ankreuzen.
ACNG63AA	Auswertung von bereits vorhandenen statistischen Daten
ACNG63AB	Auswertung von vorhandenen Schriftstücken
ACNG63AC	Durchführung von systematischen Befragungen mittels Fragebögen
ACNG63AD	Sonstiges
<b>Kodierung</b>	0 = Nicht markiert; 1 = Markiert
ACNG63B	Sonstiges und zwar:
<b>Kodierung</b>	(Freitext)

**Häufigkeitstabellen**

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG63AA	Absolut	77	102	179
	Prozent	46.7	53.3	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG63AB	Absolut	100	79	179
	Prozent	60.0	40.0	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG63AC	Absolut	63	116	179
	Prozent	38.5	61.5	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG63AD	Absolut	161	18	179
	Prozent	90.0	10.0	100.0

**Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte**

Quelle IGLU 2006  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 64A

Variable	A. Welche Entwicklungsschwerpunkte werden an Ihrer Schule bearbeitet? Falls an Ihrer Schule mehr als drei Entwicklungsschwerpunkte bearbeitet werden, beziehen Sie sich bei den folgenden Angaben bitte auf die drei wichtigsten Schwerpunkte.
	Bitte <b>drei</b> zutreffende Entwicklungsschwerpunkte ankreuzen.
ACNG64AA	Soziales Lernen/Werte
ACNG64AB	Bereichs-/fachbezogene Kompetenz
ACNG64AC	Bewegung/Gesundheit
ACNG64AD	Öffnung der Schule
ACNG64AE	Spezielle Unterrichtsformen
ACNG64AF	Einsatz neuer Medien
ACNG64AG	Schuleingangsphase/Übergänge
ACNG64AH	Kooperation
ACNG64AI	Gestaltung der Schule
ACNG64AJ	Wissenszuwachs/Basisqualifikationen
ACNG64AK	Integration/Förderunterricht
ACNG64AL	Lerntechniken
ACNG64AM	Schulklima
ACNG64AN	Zusatzangebote
ACNG64AO	Lehrerkompetenz
ACNG64AP	Andere Schwerpunkte
<b>Kodierung</b>	0 = Nicht markiert; 1 = Markiert;
ACNG64AQ	Andere Schwerpunkte und zwar:
<b>Kodierung</b>	(Freitext)

## Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG64AA	Absolut	67	112	179
	Prozent	37.5	62.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG64AB	Absolut	143	36	179
	Prozent	78.0	22.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG64AC	Absolut	106	73	179
	Prozent	63.2	36.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG64AD	Absolut	159	20	179
	Prozent	85.6	14.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG64AE	Absolut	138	41	179
	Prozent	76.9	23.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG64AF	Absolut	158	21	179
	Prozent	89.3	10.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG64AG	Absolut	136	43	179
	Prozent	76.0	24.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG64AH	Absolut	145	34	179
	Prozent	79.7	20.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG64AI	Absolut	149	30	179
	Prozent	84.8	15.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG64AJ	Absolut	156	23	179
	Prozent	89.9	10.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG64AK	Absolut	122	57	179
	Prozent	70.0	30.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG64AL	Absolut	137	42	179
	Prozent	74.4	25.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG64AM	Absolut	146	33	179
	Prozent	79.8	20.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG64AN	Absolut	174	5	179
	Prozent	96.5	3.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG64AO	Absolut	156	23	179
	Prozent	84.6	15.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG64AP	Absolut	170	9	179
	Prozent	92.6	7.4	100.0

**Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte**

Quelle IGLU 2006  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 64B

Variable	B. Fügen Sie bitte einige Stichworte zur genaueren Darstellung der drei wichtigsten Entwicklungsschwerpunkte hier an.
	<i>Bitte in Druckschrift eintragen.</i>
ACNG64BA	Zum ersten Schwerpunkt:
ACNG64BB	Zum zweiten Schwerpunkt:
ACNG64BC	Zum dritten Schwerpunkt:
<b>Kodierung</b>	(Freitext)

**Schulentwicklungskonzepte:Entwicklungsschwerpunkte**

Quelle IGLU 2006  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 64C

Variable	C. Welche konkreten Maßnahmen zur Umsetzung der Entwicklungsschwerpunkte sind an Ihrer Schule geplant?
	<i>Bitte in Druckschrift eintragen.</i>
ACNG64CA	Zum ersten Schwerpunkt:
ACNG64CB	Zum zweiten Schwerpunkt:
ACNG64CC	Zum dritten Schwerpunkt:
<b>Kodierung</b>	(Freitext)

**Schulentwicklungskonzepte:Entwicklungsschwerpunkte**

Quelle IGLU 2006  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 64D

Variable	D. Welche konkreten Ziele sollen mit diesen Maßnahmen erreicht werden?
	<i>Bitte in Druckschrift eintragen.</i>
ACNG64DA	Zum ersten Schwerpunkt:
ACNG64DB	Zum zweiten Schwerpunkt:
ACNG64DC	Zum dritten Schwerpunkt:
<b>Kodierung</b>	(Freitext)

**Form der Evaluation der Schulentwicklungskonzepte**

Quelle IGLU 2006  
Gewicht SCHWGT  
Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 65

Variable	In welcher Form und in welchem zeitlichen Rahmen findet eine Überprüfung (Evaluation) der Zielerreichung statt?
	<i>Bitte in Druckschrift eintragen.</i>
ACNG65A	Evaluation in Form von:
ACNG65B	Zeitlichen Rahmen:
<b>Kodierung</b>	(Freitext)

## Umgang mit Schulfähigkeit, Einschulung und der Schuleingangsstufe

### Überprüfung von Schulfähigkeit

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 66

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG66A	Wird die Schulfähigkeit der angemeldeten Schüler überprüft?
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein (Falls Nein, fahren Sie bitte mit Frage 67 fort.)
	<i>Eine Mehrfachnennung ist möglich.</i>
ACNG66BA	Ja, durch den Schularzt
ACNG66BB	Ja, durch die Schule
ACNG66BC	Ja, durch den Hausarzt im Rahmen der üblichen Vorsorgeuntersuchungen
<b>Kodierung</b>	0 = Nicht markiert; 1 = Markiert

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG66A	Absolut	178	4	182
	Prozent	96.6	3.4	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG66BA	Absolut	19	159	178
	Prozent	12.9	87.1	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG66BB	Absolut	13	165	178
	Prozent	10.0	90.0	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG66BC	Absolut	147	31	178
	Prozent	82.9	17.1	100.0

### Zurückstellung von Kindern

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 67A

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG67A	<b>A. Werden Kinder zurückgestellt?</b>
Kodierung	1 = Nein; 2 = Nur in Ausnahmefällen auf Elternwunsch oder aufgrund ärztlicher Entscheidung; 3 = Ja

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	Gesamt
Absolut	14	122	41	177
Prozent	7.3	74.1	18.6	100.0

### Zurückstellungsrate

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 67B

Variable	
	<i>Bitte tragen Sie die Zahl rechtsbündig ein.</i>
	<b>B. Falls ja, aktuelle Zurückstellungsrate Ihrer Schule (falls bekannt):</b>
ACNG67B	__ Prozent
Kodierung	(Zahl)

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ACNG67B	-	5.23	5.40	0	41	115

### Förderung von Zurückgestellten

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 67C

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG67CA	<b>C. Wo werden die Zurückgestellten gefördert?</b>
Kodierung	1 = Schulkindergarten, Grundschulförderklasse o. Ä.; 2 = Kindergarten, Hort; 3 = Anderes
ACNG67CB	Anderes und zwar:
Kodierung	(Freitext)

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	Gesamt
Absolut	32	73	13	118
Prozent	29.7	60.7	9.6	100.0

### Halbjährliche Einschulungen

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 68

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG68	Gibt es an Ihrer Schule halbjährliche Einschulungen?
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	5	176	181
Prozent	5.1	94.9	100.0



**Klassenführung: Organisation von Lerngruppen**

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 69

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG69AA	<b>Wie werden die Lerngruppen geführt?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Als Jahrgangsklassen; 2 = Jahrgangsübergreifend; 3 = Sowohl als auch
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG69AB	<b>Falls „sowohl als auch“,</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Überwiegend Jahrgangsklassen; 2 = Überwiegend jahrgangsübergreifend
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG69B	<b>Falls jahrgangsübergreifend, welche Jahrgänge werden zusammengefasst?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Jahrgang Eins und Zwei; 2 = Jahrgang Eins, Zwei und Drei; 3 = Jahrgang Eins, Zwei, Drei und Vier; 4 = Jahrgang Null und Eins; 5 = Jahrgang Null, Eins und Zwei; 6 = Eine andere Kombination

**Häufigkeitstabellen**

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG69AA	Absolut	150	14	13	177
	Prozent	78.2	11.7	10.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG69AB	Absolut	9	2	11
	Prozent	68.2	31.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	6	Gesamt
ACNG69B	Absolut	10	2	2	0	0	3	17
	Prozent	61.8	5.3	4.8	0.0	0.0	26.7	100.0

## Schulleitungsdaten

### Neue Schuleingangsstufe

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 70

Variable	Besteht an Ihrer Schule eine neue Eingangsstufe?
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG70A	Nein
<b>Kodierung</b>	1 = Nein; 2 = Ja, als Regeleinrichtung seit; 3 = Ja, als Schulversuch seit; 4 = Ja, auf einer anderen Grundlage seit
	<i>Bitte tragen Sie jeweils das Jahr unter Angabe von vier Ziffern rechtsbündig ein.</i>
ACNG70B	Ja, als Regeleinrichtung seit
ACNG70C	Ja, als Schulversuch seit
ACNG70D	Ja, auf anderer Grundlage seit
<b>Kodierung</b>	(Jahr)

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	129	44	1	0	174
Prozent	77.9	21.7	0.3	0.0	100.0

**Schuleingangsstufe: Berichtspflicht und Kooperationsbeziehungen**

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 71

Variable	Treffen die folgenden Aussagen in Bezug auf die neue Schuleingangsstufe auf Ihre Schule zu?
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG71A	Unsere Schule ist berichtspflichtig.
ACNG71B	Unsere Schule kooperiert im Zusammenhang mit der neuen Schuleingangsstufe mit Kindergärten/Horten.
ACNG71C	Unsere Schule kooperiert im Zusammenhang mit der neuen Schuleingangsstufe mit anderen Schulen.
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

**Häufigkeitstabellen**

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG71A	Absolut	7	35	42
	Prozent	16.8	83.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG71C	Absolut	14	30	44
	Prozent	33.3	66.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG71B	Absolut	43	2	45
	Prozent	95.0	5.0	100.0

### Schuleingangsstufe: Lerngruppengröße

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 72

Variable	
	<i>Bitte tragen Sie die Anzahl der Schüler rechtsbündig ein.</i>
ACNG72A	<b>Wie groß sind die Klassen der neuen Schuleingangsstufe maximal?</b>
	Maximale Klassengröße:
<b>Kodierung</b>	(Freitext)
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG72B	<b>Sind die Klassen der neuen Schuleingangsstufe gegenüber den Richtvorgaben für Grundschulklassen damit ...</b>
<b>Kodierung</b>	1 = kleiner?; 2 = gleich groß?; 3 = größer?

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ACNG72A	-	25.6	3.96	15	31	45

### Häufigkeitstabelle

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG72B	Absolut	10	31	4	45
	Prozent	22.5	68.1	9.4	100.0

**Schuleingangsstufe: Personalressourcen**

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 73

Variable	Treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Schule zu?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG73A	Der Unterricht in der neuen Schuleingangsstufe wird in Doppelbesetzungen durchgeführt.
ACNG73B	In der neuen Schuleingangsstufe wird sozialpädagogisches Fachpersonal eingesetzt.
ACNG73C	In der neuen Schuleingangsstufe wird sonderpädagogisches Fachpersonal eingesetzt.
<b>Kodierung</b>	1 = Ja, während der gesamten Lernzeit; 2 = Ja, in mehr als 25 % der Lernzeit; 3 = Ja, in weniger als 25 % der Lernzeit; 4 = Nein

**Häufigkeitstabellen**

	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG73A	Absolut	0	4	25	16	45
	Prozent	0.0	9.1	53.2	37.7	100.0

	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG73B	Absolut	0	2	17	25	44
	Prozent	0.0	13.5	35.9	50.6	100.0

	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG73C	Absolut	0	3	26	15	44
	Prozent	0.0	5.4	58.3	36.4	100.0

**Schuleingangsstufe: Pädagogische Gestaltung**

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 74

Variable	Treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Schule zu?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG74A	In der neuen Schuleingangsstufe wird Förderdiagnostik eingesetzt.
ACNG74B	In der neuen Schuleingangsstufe findet äußere Differenzierung statt.
ACNG74C	In der neuen Schuleingangsstufe findet innere Differenzierung statt.
ACNG74D	In der neuen Schuleingangsstufe wird der Schulvormittag rhythmisiert (z.B. in gleitenden Anfang, Morgenkreis, selbstständige und geleitete Arbeit, Frühstück, Spielpause, Arbeitsgemeinschaften/musisches Angebot).
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

**Häufigkeitstabellen**

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG74A	Absolut	42	2	44
	Prozent	96.3	3.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG74B	Absolut	32	9	41
	Prozent	80.8	19.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG74C	Absolut	44	0	44
	Prozent	100.0	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG74D	Absolut	33	11	44
	Prozent	77.4	22.6	100.0

### Schuleingangsstufe: Auswirkungen

Quelle in Anlehnung an IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 75

Variable	Wie wirkt sich die neue Schuleingangsstufe an Ihrer Schule aus? Im Vergleich zur Einschulung vor der neuen Schuleingangsstufe...
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG75A	sind an unserer Schule die Raten der länger verweilenden Kinder.
ACNG75B	ist an unserer Schule die Anzahl der kürzer verweilenden Kinder.
ACNG75C	ist an unserer Schule das Schuleintrittsalter.
<b>Kodierung</b>	1 = Gesunken; 2 = Gleich geblieben; 3 = Gestiegen

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG75A	Absolut	3	29	11	43
	Prozent	5.4	68.8	25.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG75B	Absolut	5	31	7	43
	Prozent	22.7	63.1	14.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG75C	Absolut	18	26	0	44
	Prozent	43.0	57.0	0.0	100.0

**Schuleingangsstufe: Akzeptanz**

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 76

Variable	Wird die neue Schuleingangsstufe von den folgenden Personenkreisen akzeptiert?
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ACNG76A	Eltern
ACNG76B	Lehrkräfte
ACNG76C	Sozialpädagogisches Personal, Erzieher
ACNG76D	Kinder
<b>Kodierung</b>	1 = Sehr akzeptiert; 2 = Eher akzeptiert; 3 = Eher nicht akzeptiert; 4 = Gar nicht akzeptiert

**Häufigkeitstabellen**

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG76A	Absolut	11	28	6	0	45
	Prozent	27.6	58.2	14.2	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG76B	Absolut	8	30	7	0	45
	Prozent	22.7	61.0	16.3	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG76C	Absolut	6	23	10	1	40
	Prozent	22.3	51.4	24.4	1.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG76D	Absolut	15	28	1	0	44
	Prozent	41.3	57.1	1.6	0.0	100.0



## Indexvariablen der internationalen Berichterstattung

### Instruction Affected by Reading Resource Shortages

Quelle Mullis, Martin, Foy & Drucker (2012, S. 150-151)

Instrument Schulleitungsfragebogen (international)

Variable	
ACBGRRS	<b>*INSTRUCTION AFFECTED BY READING RESOURCE SHORTAGES/SCL*</b>

Variable	
ACDGRRS	<b>*INSTRUCTION AFFECTED BY READING RESOURCE SHORTAGES/IDX</b>
	1 = NOT AFFECTED; 2 = SOMEWHAT AFFECTED; 3 = AFFECTED A LOT

### School Emphasis on Academic Success Principal Reports

Quelle Mullis, Martin, Foy & Drucker (2012, S. 164-165)

Mullis, Martin, Foy & Arora (2012, S. 250-251)

Instrument Schulleitungsfragebogen (international)

Variable	
ACBGEAS	<b>*SCHOOL EMPHASIS ON ACADEMIC SUCCESS – PRINCIPAL REPORTS/SCL*</b>

Variable	
ACDGEAS	<b>*SCHOOL EMPHASIS ON ACADEMIC SUCCESS – PRINCIPAL REPORTS/IDX*</b>
	1 = VERY HIGH EMPHASIS; 2 = HIGH EMPHASIS; 3 = MEDIUM EMPHASIS

### Emphasis in Early Grades on Reading Skills and Strategies

Quelle Mullis, Martin, Foy & Drucker (2012, S. 172-173)

Instrument Schulleitungsfragebogen (international)

Variable	
ACBGRSS	<b>*EMPHASIS IN EARLY GRADES ON READING SKILLS AND STRATEGIES/SCL*</b>

Variable	
ACDGRSS	<b>*EMPHASIS IN EARLY GRADES ON READING SKILLS AND STRATEGIES/IDX*</b>
	1 = AT OR BEFORE SECOND GRADE; 2 = AT THIRD GRADE; 3 = FOURTH GRADE OR LATER

### School Discipline and Safety

Quelle Mullis, Martin, Foy & Drucker (2012, S. 178-179)

Mullis, Martin, Foy & Arora (2012, S. 270-271)

Instrument Schulleitungsfragebogen (international)

Variable	
ACBGDAS	<b>*SCHOOL DISCIPLINE AND SAFETY/SCL*</b>

Variable	
ACDGDAS	<b>*SCHOOL DISCIPLINE AND SAFETY/IDX*</b>
	1 = HARDLY ANY PROBLEMS; 2 = MINOR PROBLEMS; 3 = MODERATE PROBLEMS

### Instruction Affected by Mathematics Resource Shortages

Quelle Mullis, Martin, Foy & Drucker (2012, S. 226-227)

Instrument Schulleitungsfragebogen (international)

Variable	
ACBGMRS	<b>*INSTRUCTION AFFECTED BY MATHEMATICS RESOURCE SHORTAGES/SCL*</b>

Variable	
ACDGMRS	<b>*INSTRUCTION AFFECTED BY MATHEMATICS RESOURCE SHORTAGES/IDX*</b>
	1 = NOT AFFECTED; 2 = SOMEWHAT AFFECTED; 3 = AFFECTED A LOT

**Instruction Affected by Science Resource Shortages**

Quelle Mullis, Martin, Foy & Arora (2012, S. 222-223)

Instrument Schulleitungsfragebogen (international)

Variable	
ACBGSRS	<b>*INSTRUCTION AFFECTED BY SCIENCE RESOURCE SHORTAGES/SCL*</b>

Variable	
ACDGSRS	<b>*INSTRUCTION AFFECTED BY SCIENCE RESOURCE SHORTAGES/IDX*</b>
	1 = NOT AFFECTED; 2 = SOMEWHAT AFFECTED; 3 = AFFECTED A LOT

## 5. Lehrkräftedaten

### Lehrkräftefragebogen

Der Fragebogen umfasst, neben Informationen zum Ausbildungs- und Berufsweg der Lehrkräfte, zu Ressourcen im Klassenzimmer, Unterrichtspraktiken und unterrichts-bezogenen Einstellungen auch allgemeine und fachspezifische Fragen zum Deutsch-, Mathematik- und naturwissenschaftlichen Sachunterricht. Allgemeine Fragen, die von allen Lehrkräften beantwortet werden sollten, sind mit dem Buchstaben „G“ vor der Fragen-nummer gekennzeichnet (z. B. „G4“). Fragen zum Deutschunterricht, die sich an die unterrichtenden Deutschlehrkräfte der IGLU/TIMSS-Klasse richteten, sind mit dem Buchstaben „D“ vor der Fragennummer gekennzeichnet (z. B. „D4“). Fragen zum Mathematikunterricht sind mit dem Buchstaben „M“ vor der Fragennummer gekennzeichnet (z. B. „M4“). Fragen zum naturwissenschaftlichen Sachunterricht sind mit dem Buchstaben „S“ vor der Fragennummer gekennzeichnet (z. B. „S4“). Lehrkräfte, die die IGLU/TIMSS-Klasse in allen drei Fächern (Deutsch, Mathematik und Sachunterricht) unterrichteten, wurden um Beantwortung aller fachspezifischen Fragen gebeten.

### Allgemeine Fragen

#### Lehrerfahrung

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006, TIMSS 2007

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: G1

Variable	Wie viele Jahre (einschließlich des laufenden Schuljahres) sind Sie schon als Lehrerin/Lehrer tätig?
	<i>Bitte auf die nächste ganze Zahl <b>runden</b> und rechtsbündig eintragen.</i>
ATBG01	__ Jahre
Kodierung	(Zahl)

#### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATBG01	-	18.76	12.61	1	43	3719

### Geschlecht

Quelle	PIRLS 2006, TIMSS 2007
Gewicht	THOUWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: G2

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBG02	<b>Sind Sie weiblich oder männlich?</b>
Kodierung	1 = Weiblich; 2 = Männlich

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	3223	567	3790
Prozent	85.0	15.0	100.0

### Alter (Altersgruppe)

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	THOUWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: G3

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBG03	<b>Wie alt sind Sie?</b>
Kodierung	1 = Unter 25 Jahre; 2 = 25 bis 29 Jahre; 3 = 30 bis 39 Jahre; 4 = 40 bis 49 Jahre; 5 = 50 bis 59 Jahre; 6 = 60 Jahre oder älter

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	9	0.2
2	448	11.9
3	849	22.5
4	938	24.9
5	1056	28.0
6	469	12.4
<b>Gesamt</b>	<b>3769</b>	<b>100.0</b>

### Höchster Bildungsabschluss

Quelle                   PIRLS 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht               THOUWGT  
Instrument           Lehrkräftefragebogen (national), Frage: G4

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATZG04	<b>Welchen <u>höchsten</u> Bildungsabschluss haben Sie?</b>
<b>Kodierung</b>	<p>1 = Ich habe keine/n Fachhochschulreife/Berufsschulabschluss (Lehre, Ausbildung)/Berufsfachschule/Abschluss an einer Fachschule, Meister- oder Technikerschule oder an einer Schule des Gesundheitswesens;                  2 = Fachhochschulreife/Berufsschulabschluss (Lehre, Ausbildung)/Berufsfachschule/Abschluss an einer Fachschule, Meister- oder Technikerschule oder an einer Schule des Gesundheitswesens;                  3 = Abitur/Allgemeine Hochschulreife; 4 = Hochschulabschluss (Bachelor)/Abschluss an einer Berufsakademie/Diplom (FH)/Fachhochschulabschluss; 5 = Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen); 6 = Höher als Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen), z.B. Promotion</p>

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	14	0.4
2	347	9.6
3	217	6.0
4	86	2.4
5	2871	79.7
6	66	1.8
<b>Gesamt</b>	<b>3601</b>	<b>100.0</b>

### Höchster Bildungsabschluss

Quelle	PIRLS 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	THOUWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: G4

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBG04	<b>Welchen <u>höchsten</u> Bildungsabschluss haben Sie?</b> <sup>57</sup>
<b>Kodierung</b>	1 = Ich habe keine Fachhochschulreife/keinen Berufsschulabschluss (Lehre, Ausbildung)/keinen Berufsfachschulabschluss/keinen Abschluss an einer Fachhochschule, Meister- oder Technikerschule oder einer Schule des Gesundheitswesens; 2 = Abitur/Allgemeine Hochschulreife; 3 = Keine Angabe administriert oder keine gültige Angabe; 4 = Fachhochschulabschluss/Berufsschulabschluss (Lehre, Ausbildung)/Berufsfachschulabschluss/Abschluss an einer Fachhochschule, Meister- oder Technikerschule oder einer Schule des Gesundheitswesens; 5 = Hochschulabschluss (Bachelor)/Abschluss an einer Berufsakademie/Diplom(FH)/Fachhochschulabschluss/Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen); 6 = Höher als Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen), z. B. Promotion

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent
1	14	0.4
2	217	6.0
3	0	0.0
4	347	9.6
5	2957	82.1
6	66	1.8
<b>Gesamt</b>	<b>3601</b>	<b>100.0</b>

<sup>57</sup> Die Variable ATBG04 ist eine Kurzfassungen der Variable ATZG04, wie sie für die internationale Berichterstattung verwendet wurde. Zur Zusammenführung siehe: [http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/P11\\_UG\\_Supplement2.pdf](http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/P11_UG_Supplement2.pdf).

### Schwerpunkte im Studium

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international; ATNG05AC, ATNG05AE, ATNG05AF, ATNG05AG, ATNG05AH, ATNG05AK: nationale Ergänzungen), Frage: G5

Variable	Welches waren die <u>Schwerpunkte</u> Ihres Hochschulstudiums?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ATBG05AA	Grundschullehramt/Lehramt für untere Klassen
ATBG05AB	Höheres Lehramt/Sekundarstufe I oder II/Lehramt für berufsbildende Schulen
ATNG05AC	Sonderschullehramt
ATBG05AC	Mathematik
ATNG05AE	Biologie
ATNG05AF	Geografie
ATNG05AG	Chemie
ATNG05AH	Physik
ATZG05AD	Sachunterricht
ATBG05AE	Deutsch
ATNG05AK	Fremdsprachen
ATZG05AF	Andere Fächer
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein



### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBG05AA	Absolut	3354	351	3706
	Prozent	90.5	9.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBG05AB	Absolut	730	2969	3699
	Prozent	19.7	80.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATNG05AC	Absolut	131	3059	3190
	Prozent	4.1	95.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBG05AC	Absolut	1713	1996	3710
	Prozent	46.2	53.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATNG05AE	Absolut	499	2702	3201
	Prozent	15.6	84.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATNG05AF	Absolut	519	2702	3221
	Prozent	16.1	83.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATNG05AG	Absolut	123	3036	3159
	Prozent	3.9	96.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATNG05AH	Absolut	92	3030	3122
	Prozent	3.0	97.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATZG05AD	Absolut	1596	1708	3304
	Prozent	48.3	51.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBG05AE	Absolut	2663	1045	3707
	Prozent	71.8	28.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATNG05AK	Absolut	405	2745	3150
	Prozent	12.8	87.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATZG05AF	Absolut	2236	1082	3318
	Prozent	67.4	32.6	100.0

## Arbeitsbedingungen an der Schule

### Struktur- und Organisationsmerkmale der Schule

#### Schulklima

Quelle TIMSS 2007

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: G6

Variable	Wie würden Sie die einzelnen unten aufgeführten Punkte in Ihrer Schule beurteilen?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBG06A	Zufriedenheit der Lehrkräfte mit ihrem Beruf
ATBG06B	Verständnis der Lehrplanziele seitens der Lehrkräfte
ATBG06C	Grad des Erfolgs der Lehrkräfte bei der Implementierung des Lehrplans
ATBG06D	Erwartungen der Lehrkräfte hinsichtlich der Leistungen der Schüler
ATBG06E	Elterliche Unterstützung hinsichtlich der Leistungen der Schüler
ATBG06F	Elterliche Beteiligung bei Schulaktivitäten
ATBG06G	Respekt der Schüler vor schulischem Eigentum
ATBG06H	Wunsch der Schüler, in der Schule gute Leistungen zu erbringen
<b>Kodierung</b>	1 = Sehr hoch; 2 = Hoch; 3 = Mittel; 4 = Niedrig; 5 = Sehr niedrig

#### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATBG06A	r	2.72	0.60	1	4	3730
ATBG06B	r	2.76	0.60	1	4	3726
ATBG06C	r	2.60	0.59	1	4	3725
ATBG06D	r	3.54	0.63	1	5	3727
ATBG06E	r	3.13	0.80	1	5	3767
ATBG06F	r	3.28	0.82	1	5	3762
ATBG06G	r	3.35	0.66	1	5	3777
ATBG06H	r	2.69	0.62	1	4	3790

### Sicherheit an der Schule

Quelle in Anlehnung an Olson, Martin & Mullis (2008, S.326)

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: G7

Variable	Inwieweit stimmen Sie in Bezug auf Ihre Schule den folgenden Aussagen zu?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBG07A	Die Schule befindet sich in einer sicheren Umgebung.
ATBG07B	Ich fühle mich in der Schule sicher.
ATBG07C	Die Sicherheitsrichtlinien und -maßnahmen an der Schule sind ausreichend.
ATBG07D	Die Schüler verhalten sich ordentlich.
ATBG07E	Die Schüler bringen den Lehrkräften Respekt entgegen.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme völlig zu; 2 = Stimme eher zu; 3 = Stimme eher nicht zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATBG07A	r	1.41	0.63	1	4	3769
ATBG07B	r	1.23	0.45	1	3	3790
ATBG07C	r	1.53	0.61	1	4	3778
ATBG07D	r	1.93	0.58	1	4	3771
ATBG07E	r	1.88	0.55	1	4	3771

### Schulausstattung: Probleme

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: G8

Variable	Wie schwerwiegend sind die folgenden Probleme an Ihrer Schule?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ATBG08A	Das Schulgebäude muss dringend saniert werden.
ATBG08B	Die Klassenräume sind überfüllt.
ATBG08C	Die Lehrkräfte haben zu viele Unterrichtsstunden.
ATBG08D	Die Lehrkräfte haben keinen angemessenen Arbeitsplatz (z. B. für die Vorbereitung, zur Zusammenarbeit oder für Besprechungen mit Schülern).
ATBG08E	Die Lehrkräfte haben keine angemessenen Lehrmaterialien und Hilfsmittel.
<b>Kodierung</b>	1 = Kein Problem; 2 = Geringfügiges Problem; 3 = Mäßiges Problem; 4 = Ernsthaftes Problem

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATBG08A	-	2.14	1.03	1	4	3743
ATBG08B	-	2.17	1.04	1	4	3757
ATBG08C	-	2.44	1.04	1	4	3724
ATBG08D	-	2.67	1.06	1	4	3776
ATBG08E	-	1.92	0.86	1	4	3786

### Computernutzung: Zweck

Quelle PIRLS/TIMSS 2011

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: G9A

Variable	A. Benutzen Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit als Lehrerin/Lehrer Computer zu einem der folgenden Zwecke?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBG09AA	Zur Vorbereitung
ATBG09AB	Zu Verwaltungszwecken
ATBG09AC	In Ihrem Unterricht
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBG09AA	Absolut	3664	105	3770
	Prozent	97.2	2.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBG09AB	Absolut	3177	592	3770
	Prozent	84.3	15.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBG09AC	Absolut	2830	946	3775
	Prozent	75.0	25.0	100.0

**Computernutzung: Unterricht**

Quelle PIRLS/TIMSS 2011  
Gewicht THOUWGT  
Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: G9B

Variable	B. Falls „In Ihrem Unterricht“ mit Ja beantwortet wurde: Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen über die Nutzung von Computern in Ihrem Unterricht zu?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBG09BA	Ich fühle mich wohl damit, in meinem Unterricht Computer zu verwenden.
ATBG09BB	Bei technischen Problemen stehen mir an meiner Schule direkt Mitarbeiter zur Unterstützung zur Verfügung.
ATBG09BC	Ich werde angemessen dabei unterstützt, die Nutzung von Computern in meinem Unterricht zu integrieren.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme völlig zu; 2 = Stimme eher zu; 3 = Stimme eher nicht zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATBG09BA	r	3.29	0.71	1	4	2830
ATBG09BB	r	2.60	1.05	1	4	2830
ATBG09BC	r	2.63	0.90	1	4	2830

### Austausch im Kollegium

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht THOUWGT  
Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: G10

Variable	Wie oft finden folgende Arten des Austausches mit den anderen Lehrkräften statt?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBG10A	Diskussionen darüber, wie ein bestimmter Lerninhalt unterrichtet werden sollte
ATBG10B	Zusammenarbeit beim Planen und Vorbereiten der Unterrichtsmaterialien
ATBG10C	Austausch darüber, was ich aus meinen Erfahrungen beim Unterrichten gelernt habe
ATBG10D	Hospitationen in anderen Klassen, um mehr über das Unterrichten zu lernen
ATBG10E	Zusammenarbeit, um neue Ideen auszuprobieren
<b>Kodierung</b>	1 = Nie oder fast nie; 2 = Zwei- bis dreimal pro Monat; 3 = Ein- bis dreimal pro Woche; 4 = Jeden oder fast jeden Tag

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATBG10A	-	2.37	0.87	1	4	3753
ATBG10B	-	2.42	0.81	1	4	3740
ATBG10C	-	2.51	0.89	1	4	3741
ATBG10D	-	1.15	0.44	1	4	3762
ATBG10E	-	1.99	0.82	1	4	3724

**Zufriedenheit mit Lehrberuf**

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006  
 Gewicht THOUWGT  
 Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: G11

Variable	Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ATBG11A	Ich bin mit meinem Beruf als Lehrerin/Lehrer zufrieden.
ATBG11B	Ich bin gerne Lehrerin/Lehrer an dieser Schule.
ATBG11C	Ich hatte zu Beginn meiner Lehrtätigkeit mehr Enthusiasmus als jetzt.
ATBG11D	Als Lehrerin/Lehrer mache ich eine wichtige Arbeit.
ATBG11E	Ich habe vor, so lange wie möglich als Lehrerin/Lehrer zu arbeiten.
ATBG11F	Meine Arbeit als Lehrerin/Lehrer frustriert mich.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme völlig zu; 2 = Stimme eher zu; 3 = Stimme eher nicht zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ATBG11A	r	3.43	0.63	1	4	.80	.61	.61	3775
ATBG11B	r	2.58	0.55	1	3	.65	.43	.66	3756
ATBG11C	-	2.56	1.04	1	4	.72	.52	.64	3754
ATBG11D	r	2.86	0.37	1	3	.33	.21	.71	3745
ATBG11E	r	3.42	0.81	1	4	.60	.40	.67	3744
ATBG11F	-	3.35	0.70	1	4	.70	.49	.64	3746
Cronbachs Alpha				.698					
1. Eigenwert				2.559					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				42.648					



### Anzahl der Schülerschaft in der PIRLS/TIMSS-Klasse

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	THOUWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: G12A

Variable	
	<i>Bitte tragen Sie eine Zahl rechtsbündig ein.</i>
ATBG12A	<b>A. Wie viele Schüler sind in dieser Klasse?</b>
	__ Schüler
Kodierung	(Zahl)

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATBG12A	-	21.61	3.89	3	31	3743

### Anteil an Viertklässlerinnen und Viertklässlern in der Klasse

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	THOUWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: G12B

Variable	
	<i>Bitte tragen Sie eine Zahl rechtsbündig ein.</i>
ATBG12B	<b>B. Wie viele Schüler aus der Antwort zu Frage G12A sind Viertklässler?</b>
	__ Viertklässler
Kodierung	(Zahl)

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATBG12B	-	21.01	4.33	3	31	3670

**Viertklässlerinnen und Viertklässler: Deutschkenntnisse**

Quelle PIRLS 2006  
Gewicht THOUWGT  
Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: G13

Variable	
	<i>Bitte tragen Sie eine Zahl rechtsbündig ein.</i>
ATBG13	<b>Wie viele Viertklässler haben Schwierigkeiten, <u>gesprochenes</u> Deutsch zu verstehen?</b>
	__ Schüler dieser Klasse
Kodierung	(Zahl)

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATBG13	-	3.04	3.19	1	20	877

**Fachunterricht in der PIRLS/TIMSS-Klasse**

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht THOUWGT  
Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: G14

Variable	Welche/s der folgenden Fächer unterrichten Sie in dieser Klasse?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBG14A	Ich unterrichte die Klasse in Deutsch/Lesen.
ATBG14B	Ich unterrichte die Klasse in Mathematik.
ATBG14C	Ich unterrichte die Klasse in Sachunterricht.
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

**Häufigkeitstabellen**

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBG14A	Absolut	2760	993	3753
	Prozent	73.5	26.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBG14C	Absolut	2697	1049	3746
	Prozent	72.0	28.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBG14B	Absolut	2721	1037	3753
	Prozent	72.5	26.5	100.0

**Tätigkeitsfelder im Unterricht**

Quelle PIRLS/TIMSS 2011  
Gewicht THOUWGT  
Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: G15

Variable	Wie oft machen Sie die folgenden Dinge während des Unterrichts in dieser Klasse?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ATBG15A	Zusammenfassen, was die Schüler im Unterricht gelernt haben sollten
ATBG15B	Einen Bezug zwischen Unterricht und Alltag der Schüler herstellen
ATBG15C	Fragen stellen, um Begründungen und Erklärungen zu erhalten
ATBG15D	Alle Schüler ermuntern, ihre Leistung zu verbessern
ATBG15E	Schüler dafür loben, dass sie sich angestrengt haben
ATBG15F	Interessante Materialien in die Klasse mitbringen
<b>Kodierung</b>	1 = In jeder oder fast jeder Stunde; 2 = In ungefähr der Hälfte der Stunden; 3 = In einigen Stunden; 4 = Nie

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATBG15A	r	1.86	0.73	1	4	3741
ATBG15B	r	1.79	0.67	1	3	3731
ATBG15C	r	1.27	0.53	1	3	3731
ATBG15D	r	1.59	0.71	1	4	3741
ATBG15E	r	1.33	0.54	1	3	3753
ATBG15F	r	2.23	0.65	1	3	3731

**Beeinträchtigung im Unterricht**

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: G16

Variable	In welchem Ausmaß wird Ihrer Einschätzung nach das Unterrichten dieser Klasse durch Folgendes beeinträchtigt?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBG16A	Schüler, denen notwendiges Wissen oder notwendige Fähigkeiten fehlen
ATBG16B	Schüler, die unter mangelhafter Ernährung leiden
ATBG16C	Schüler, die an Schlafmangel leiden
ATBG16D	Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (z.B. in Bezug auf Hören, Sehen oder Sprachentwicklungsverzögerung sowie körperliche Behinderung, mentale oder emotionale/psychische Beeinträchtigungen)
ATBG16E	Schüler, die den Unterricht stören
ATBG16F	Desinteressierte Schüler
<b>Kodierung</b>	1 = Nicht zutreffend; 2 = Gar nicht; 3 = Etwas; 4 = Sehr

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATBG16A	-	2.77	0.77	1	4	3758
ATBG16B	-	1.54	0.74	1	4	3758
ATBG16C	-	2.24	0.89	1	4	3736
ATBG16D	-	2.18	0.99	1	4	3730
ATBG16E	-	2.71	0.79	1	4	3739
ATBG16F	-	2.53	0.73	1	4	3717

### Kommunikation mit dem Elternhaus

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: G17

Variable	Wie oft tun Sie die folgenden Dinge in Bezug auf einen <u>typischen</u> Viertklässler dieser Klasse?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBG17A	Ein persönliches Gespräch mit den Eltern führen, um über die Lernfortschritte des Kindes zu sprechen
ATBG17B	Einen Bericht über die Lernfortschritte des Kindes zu ihm nach Hause schicken
<b>Kodierung</b>	1 = Mindestens einmal pro Woche; 2 = Ein- bis zweimal pro Monat; 3 = Vier- bis sechsmal pro Jahr; 4 = Ein- bis dreimal pro Jahr; 5 = Nie

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ATBG17A	Absolut	65	206	1371	2023	66	3732
	Prozent	1.7	5.5	36.7	54.2	1.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ATBG17B	Absolut	19	49	226	1414	2018	3727
	Prozent	0.5	1.3	6.1	37.9	54.1	100.0

### Unterrichtete Fächer

Quelle IGLU 2001

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: G18

Variable	In welchen Unterrichtsbereichen sind Sie tätig? Ich bin in den folgenden Unterrichtsbereichen tätig:
	<i>Mehrfachnennungen möglich.</i>
ATNG18A	Deutsch
ATNG18B	Mathematik
ATNG18C	Sachunterricht
ATNG18D	Musisch-künstlerischer Bereich
ATNG18E	Technisch-hauswirtschaftlicher Bereich
ATNG18F	Sportlicher Bereich
ATNG18G	Religiös-ethischer Bereich
ATNG18H	Fremdsprachen
<b>Kodierung</b>	0 = Nicht markiert; 1 = Markiert

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG18A	Absolut	38	2498	2537
	Prozent	1.5	98.5	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG18B	Absolut	644	1893	2537
	Prozent	25.4	74.6	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG18C	Absolut	451	2085	2537
	Prozent	17.8	82.2	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG18D	Absolut	909	1628	2537
	Prozent	35.8	64.2	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG18E	Absolut	2424	112	2537
	Prozent	95.6	4.4	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG18F	Absolut	1439	1098	2537
	Prozent	56.7	43.3	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG18G	Absolut	1623	914	2537
	Prozent	64.0	36.0	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG18H	Absolut	1417	1120	2537
	Prozent	55.8	44.2	100.0

#### Dauer des Unterrichtens in einer 4. Klasse

Quelle IGLU 2006  
Gewicht THOUWGT  
Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: G19

Variable	
	<i>Bitte auf die nächste ganze Zahl <b>runden</b> und rechtsbündig eintragen.</i>
ATNG19	<b>Wie viele Jahre (einschließlich des laufenden Schuljahres) unterrichten Sie schon Viertklässler?</b>
	__ Jahre
Kodierung	(Zahl)

#### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATNG19	-	9.09	9.47	1	39	2428

#### Altersgruppe (Jahresangabe)

Quelle in Anlehnung an IGLU 2006 und TIMSS 2007  
Gewicht THOUWGT  
Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: G20

Variable	
	<i>Bitte tragen Sie eine Zahl rechtsbündig ein.</i>
ATNG20	<b>Wie alt sind Sie?</b>
	Ich bin __ Jahre alt.
Kodierung	(Zahl)

#### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATNG20	-	44.49	11.37	24	67	2450

## Fachliche Aus- und Weiterbildung

### Lehrberechtigung

Quelle in Anlehnung an IGLU 2006, TIMSS 2007  
Gewicht THOUWGT  
Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: G21A

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATNG21A	<b>A. Haben Sie eine Lehrberechtigung?</b>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein (Falls Nein, fahren Sie bitte mit Frage G22 fort.)

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	2489	0	2489
Prozent	100.0	0.0	100.0

### Art der Lehrberechtigung

Quelle IGLU 2006, TIMSS 2007  
Gewicht THOUWGT  
Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: G21B

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATNG21B	<b>B. Falls Ja, über welche Art von Lehrberechtigung verfügen Sie?</b>
Kodierung	1 = Erstes und Zweites Staatsexamen; 2 = Fachschulabschluss der ehemaligen DDR (= Lehramt für die unteren Klassen); 3 = Lehrberechtigung für ein Fach; 4 = Anderes

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	2167	222	22	30	2442
Prozent	88.7	9.1	0.9	1.2	100.0



### Ort der Unterrichtsvorbereitung

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	THOUWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: G22

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATNG22	<b>Wo bereiten Sie Ihren Unterricht vor?</b>
Kodierung	1 = Stets zu Hause; 2 = Meistens zu Hause; 3 = Ungefähr zur Hälfte zu Hause und in der Schule; 4 = Meistens in der Schule; 5 = Nur in der Schule

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	902	1040	494	55	0	2492
Prozent	36.2	41.8	19.8	2.2	0.0	100.0

### Private Lesegewohnheiten

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	THOUWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: G23

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATNG23	<b>Wenn Sie zu Hause sind, wie oft lesen Sie zum Vergnügen?</b>
Kodierung	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal pro Monat; 4 = Nie oder fast nie

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATNG23	-	1.51	0.81	1	4	2478

### Umfang der Tätigkeiten im Unterricht

Quelle IGLU 2006  
Gewicht THOUWGT  
Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: G24

Variable	Wie viel Prozent Ihrer <u>Unterrichtszeit mit den Schülern</u> verwenden Sie in einer normalen Schulwoche für die folgenden Tätigkeiten?	
	<i>Bitte tragen Sie jeweils die Prozentwerte rechtsbündig ein.</i>	
ATNG24A	Die Schüler im Klassenverband unterrichten	___ %
ATNG24B	Mit einzelnen Schülern oder Kleingruppen arbeiten	___ %
ATNG24C	Administrative Aufgaben (z.B. die Anwesenheit kontrollieren)	___ %
ATNG24D	Für Disziplin sorgen	___ %
ATNG24E	Andere Aufgaben	___ %
<b>Kodierung</b>	(Zahl)	Gesamt = 100 %

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATNG24A	-	55.58	19.02	5	95	2374
ATNG24B	-	23.33	15.83	0	100	2363
ATNG24C	-	7.53	4.84	0	20	2327
ATNG24D	-	7.52	5.28	0	30	2315
ATNG24E	-	7.93	7.74	0	60	2081

## Überlastung: Erschöpfung und Depression

Quelle PISA 2003

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: G25

Variable	Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ATNG25B	Manchmal bin ich am Ende des Schultages richtig deprimiert.
ATNG25C	Ich merke öfter in der Schule, wie lustlos ich bin.
ATNG25D	In der Regel bin ich mit meinem Arbeitsalltag zufrieden.
ATNG25E	Ich fühle mich in der Schule oft erschöpft.
ATNG25F	Ich fühle mich insgesamt überlastet.
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
ATNG25A	Ich arbeite gerne mit meinen Schülern.
ATNG25G	Ich empfinde es als Problem, in so vielen Klassen unterrichten zu müssen.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

## Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ATNG25B	-	3.16	0.72	1	4	.74	.58	.75	2487
ATNG25C	-	3.37	0.69	1	4	.76	.50	.68	2487
ATNG25D	r	2.47	0.55	1	3	.78	.44	.61	2487
ATNG25E	-	2.87	0.76	1	4	.72	.64	.79	2487
ATNG25F	-	2.87	0.83	1	4	.71	.65	.81	2487
Cronbachs Alpha				.784					
1. Eigenwert				2.686					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				53.714					

## Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATNG25A	r	1.91	0.28	1	2	2468
ATNG25G	-	3.18	0.91	1	4	2414

**Die eigene Rolle als Lehrkraft**

Quelle IGLU 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: G26

Variable	Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen über Ihre Rolle als Lehrerin/Lehrer zu?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ATNG26A	Ich bin für die Lernergebnisse der Schüler verantwortlich.
ATNG26B	Ich bin dafür verantwortlich, dass kein Schüler zurückbleibt.
ATNG26C	Im Unterricht erwarte ich, dass sich die Schüler auf mich konzentrieren.
ATNG26D	Meine Aufgabe ist es zu wissen, wo jeder Schüler in seinem Lernprozess gerade steht.
ATNG26E	Ich lasse die Schüler selbstständig arbeiten und greife nur ein, wenn es Probleme gibt.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ATNG26A	r	3.27	0.58	1	4	.77	.41	.40	2487
ATNG26B	r	3.24	0.60	1	4	.82	.49	.35	2465
ATNG26C	r	3.25	0.70	1	4	.43	.17	.56	2487
ATNG26D	r	2.73	0.50	1	3	.57	.32	.47	2480
ATNG26E	r	3.15	0.67	1	4	.33	.16	.56	2487
Cronbachs Alpha				.529					
1. Eigenwert				1.875					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				37.496					

**Differenzierung im Unterricht**

Quelle IGLU 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: G27

Variable	Wie häufig machen Sie die folgenden Dinge, um Schüler nach ihren individuellen Lernvoraussetzungen zu fördern?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
<b>1. Hauptkomponente</b>	
ATNG27A	Ich gebe Schülern je nach Leistung unterschiedlich schwere Hausaufgaben.
ATNG27B	Ich lasse schnellere Schüler schon zum Nächsten übergehen, während ich mit den langsameren noch übe oder wiederhole.
ATNG27C	Wenn Schüler etwas nicht verstanden haben, vergebe ich gezielte Zusatzaufgaben.
ATNG27E	Ich gebe schwachen Schülern zusätzliche Unterstützung im Unterricht.
ATNG27F	Leistungsstarken Schülern gebe ich Extraaufgaben, durch die sie wirklich gefordert werden.
ATNG27G	Bei der Stillarbeit variiere ich die Aufgabenstellungen, um Schülern unterschiedlicher Leistungsstärke gerecht zu werden.
ATNG27H	Bei Gruppenarbeit unterscheide ich verschiedene Leistungsgruppen, die jeweils gesonderte Aufgaben erhalten.
ATNG27J	Ich lasse die Schüler regelmäßig in Gruppen oder allein an unterschiedlich schwierigen Aufgaben arbeiten.
<b>2. Hauptkomponente</b>	
ATNG27K	Ich setze Computerprogramme zur Leistungsdifferenzierung ein.
ATNG27L	Ich gebe Mädchen und Jungen gemäß ihren geschlechtsspezifischen Interessen unterschiedliche Lesetexte.
ATNG27N	Ich setze insbesondere zur Leseförderung von Jungen Computerprogramme ein.
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
ATNG27D	In meiner Unterrichtsgestaltung orientiere ich mich am Leistungsdurchschnitt.
ATNG27I	Ich achte darauf, dass alle Schüler den Unterrichtsstoff verstanden haben, bevor ich ein neues Thema beginne.
ATNG27M	Ich lasse die einzelnen Schüler ihre Lesetexte frei wählen (z.B. aus der Klassenbücherei, von zu Hause)
<b>Kodierung</b>	1 = In fast jeder Stunde; 2 = In 5 bis 8 von 10 Stunden; 3 = In 3 oder 4 von 10 Stunden; 4 = In 2 von 10 Stunden; 5 = In 1 von 10 Stunden; 6 = Nie

## Statistische Kennwerte

### 1. Hauptkomponente

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor( $Y_1, X_1$ )	$r_{it}$	$\alpha_{item\ del}$	n
ATNG27A	r	3.26	1.38	1	6	.71	.60	.79	2408
ATNG27B	r	4.59	1.34	1	6	.65	.53	.80	2455
ATNG27C	r	3.94	1.32	1	6	.73	.60	.79	2434
ATNG27E	r	5.16	0.96	1	6	.51	.39	.82	2480
ATNG27F	r	4.29	1.28	1	6	.72	.61	.79	2459
ATNG27G	r	4.22	1.30	1	6	.75	.63	.79	2459
ATNG27H	r	3.24	1.50	1	6	.56	.43	.82	2381
ATNG27J	r	4.08	1.49	1	6	.70	.55	.80	2452
Cronbachs Alpha				.820					
1. Eigenwert				3.615					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				45.183					

### 2. Hauptkomponente

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor( $Y_1, X_1$ )	$r_{it}$	$\alpha_{item\ del}$	n
ATNG27K	r	2.01	1.20	1	6	.79	.48	.50	2432
ATNG27L	r	1.66	0.85	2	6	.63	.32	.68	2447
ATNG27N	r	1.56	0.99	2	6	.84	.56	.37	2443
Cronbachs Alpha				.856					
1. Eigenwert				3.62					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				60.37					

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATNG27D	-	2.20	1.36	1	6	2434
ATNG27I	r	5.19	1.01	1	6	2423
ATNG27M	r	3.25	1.38	1	6	2454

### Elternpartizipation: Sprach-, Lese- und Schreibförderung

Quelle IGLU 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: G28

Variable	Wie häufig kommt es vor, dass Sie ...
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ATNG28A	Eltern Anregungen geben, wie sie die Sprach-/Schreib-/Leseentwicklung ihres Kindes unterstützen können?
ATNG28B	die Eltern über die Sprach-/Schreib-/Leseentwicklung ihres Kindes informieren?
ATNG28D	Elterngespräche über die Sprach-/Schreib-/Leseentwicklung ihres Kindes führen?
Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
ATNG28C	Eltern an Sprach-/Schreib-/Lesefördermaßnahmen für ihr Kind beteiligen?
<b>Kodierung</b>	1 = Häufiger als alle 3 Monate; 2 = Alle 3 Monate; 3 = Alle 6 Monate; 4 = Alle 12 Monate; 5 = Seltener; 6 = Nie

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ATNG28A	r	4.51	0.98	1	6	.73	.87	.88	2485
ATNG28B	r	4.55	0.90	1	6	.81	.80	.92	2481
ATNG28D	r	3.44	0.88	1	5	.78	.83	.91	2491
Cronbachs Alpha				.883					
1. Eigenwert				2.441					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				81.374					

### Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATNG28C	r	3.76	1.56	1	6	2471

**Faktoren der Übergangsempfehlung**

Quelle in Anlehnung an IGLU 2006  
Gewicht THOUWGT  
Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: G29

Variable	Bezogen auf den einzelnen Schüler: Wie stark bestimmen folgende Faktoren Ihre Übergangsempfehlung?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
<b>1. Hauptkomponente</b>	
ATNG29D	Arbeitstechnik
ATNG29E	Sozialverhalten
ATNG29F	Leistungsbereitschaft
ATNG29G	Motivation
ATNG29H	Konzentration/Ausdauer
ATNG29I	Instruktionsverständnis
ATNG29K	Selbstständigkeit
ATNG29L	Emotionale Stabilität
<b>2. Hauptkomponente</b>	
ATNG29A	Note in Deutsch
ATNG29B	Note in Mathematik
Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
ATNG29C	Note im Sachunterricht
ATNG29J	Notendurchschnitt
ATNG29M	Andere Faktoren, und zwar:
ATNG29N	Andere Faktoren, und zwar:
ATNG29O	Andere Faktoren, und zwar:
ATNG29P	Andere Faktoren, und zwar:
<b>Kodierung</b>	1 = Sehr stark; 2 = Ziemlich stark; 3 = Ein wenig; 4 = Überhaupt nicht;
ATNG29Mt	Andere Faktoren, und zwar:
ATNG29Nt	Andere Faktoren, und zwar:
ATNG29Ot	Andere Faktoren, und zwar:
ATNG29Pt	Andere Faktoren, und zwar:
<b>Kodierung</b>	(Freitext)



## Statistische Kennwerte

### 1. Hauptkomponente

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor( $Y_1, X_1$ )	$r_{it}$	$\alpha_{item\ del}$	n
ATNG29D	r	3.22	0.80	1	4	.60	.50	.88	2402
ATNG29E	r	2.78	0.81	1	4	.61	.51	.88	2425
ATNG29F	r	2.57	0.57	1	3	.84	.75	.85	2435
ATNG29G	r	2.40	0.67	1	3	.82	.72	.85	2405
ATNG29H	r	2.54	0.58	1	3	.84	.75	.85	2435
ATNG29I	r	3.11	0.65	1	4	.69	.59	.87	2407
ATNG29K	r	2.55	0.57	1	3	.78	.69	.86	2421
ATNG29L	r	3.11	0.76	1	4	.80	.74	.85	2421
Cronbachs Alpha				.877					
1. Eigenwert				4.546					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				56.824					

### 2. Hauptkomponente

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor( $Y_1, X_1$ )	$r_{it}$	$\alpha_{item\ del}$	n
ATNG29A	r	2.76	0.45	1	3	.94	.78	-	2444
ATNG29B	r	2.68	0.48	1	3	.94	.78	-	2431
Cronbachs Alpha				.878					
1. Eigenwert				1.784					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				89.204					

Die folgenden Items blieben bei der Skalenbildung unberücksichtigt:

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATNG29C	r	3.24	0.74	1	4	2378
ATNG29J	r	3.05	0.79	1	4	2405
ATNG29M	r	3.18	0.72	1	4	237
ATNG29N	r	1.79	0.69	1	3	147
ATNG29O	r	1.88	0.32	1	2	59
ATNG29P	r	1.35	0.48	1	2	39

**Zusammenarbeit im Kollegium**

Quelle IGLU 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht THOUWGT  
Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: G30

Variable	Wie oft nehmen Sie folgende Formen von Zusammenarbeit wahr (außerhalb der offiziellen Versammlungen der Fachgruppe)?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATNG30A	Austausch von Unterrichtsmaterialien
ATNG30B	Austausch von Prüfungsaufgaben
ATNG30C	Vorbereitung einzelner Unterrichtsstunden
ATNG30D	Gemeinsame Planung ganzer Unterrichtseinheiten oder Projekte
ATNG30E	Planung fachübergreifenden Unterrichts
ATNG30F	Gemeinsame Durchführung von Unterrichtsstunden
ATNG30G	Erprobung neuer Unterrichtsideen und Methoden
ATNG30H	Gegenseitige Unterrichtsbeobachtung
ATNG30I	Abstimmung des Umgangs mit Hausaufgaben
ATNG30J	Fächerübergreifende Diskussion von Schülerleistungen
ATNG30K	Vorbereitung von Vertretungsstunden
ATNG30L	Begleitung und Beratung neuer Lehrkräfte
ATNG30M	Gemeinsame Förderung von leistungsschwachen Schülern
ATNG30N	Vorbereitung schriftlicher Prüfungen
ATNG30O	Beratung bei der Beurteilung von Schülerleistungen
ATNG30P	Gemeinsame Förderung von leistungsstarken Schülern
ATNG30Q	Austausch computerbezogener Kenntnisse
<b>Kodierung</b>	1 = Jeden Tag; 2 = Jede Woche; 3 = Jeden Monat; 4 = Mehrere Male pro Jahr; 5 = 1 Mal pro Jahr; 6 = Nie

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor( $Y_1, X_1$ )	$r_{it}$	$\alpha_{item\ del}$	n
ATNG30A	r	3.69	0.99	1	5	.50	.40	.87	2458
ATNG30B	r	3.91	1.13	1	6	.46	.38	.87	2468
ATNG30C	r	3.63	1.38	1	6	.74	.64	.86	2458
ATNG30D	r	3.65	1.12	1	6	.70	.60	.86	2468
ATNG30E	r	3.24	1.21	1	6	.74	.65	.86	2415
ATNG30F	r	2.29	1.39	1	6	.58	.52	.87	2468
ATNG30G	r	3.10	1.05	1	6	.69	.59	.86	2452
ATNG30H	r	1.60	1.02	2	6	.36	.32	.87	2461
ATNG30I	r	3.34	1.39	1	6	.60	.56	.86	2441
ATNG30J	r	3.79	1.07	1	6	.61	.53	.87	2420
ATNG30K	r	2.90	1.39	1	6	.41	.37	.87	2399
ATNG30L	r	3.07	1.45	1	6	.37	.34	.87	2363
ATNG30M	r	3.87	1.28	1	6	.57	.53	.87	2376
ATNG30N	r	3.61	1.23	1	6	.62	.54	.87	2440
ATNG30O	r	3.65	0.93	1	6	.70	.62	.86	2455
ATNG30P	r	3.08	1.42	1	6	.68	.63	.86	2399
ATNG30Q	r	2.57	1.16	2	6	.43	.37	.87	2425
Cronbachs Alpha				.874					
1. Eigenwert				5.871					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				34.533					

### Selbstverständnis der Schule

Quelle IGLU 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: G31

Variable	Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
<b>1. Hauptkomponente</b>	
ATNG31A	Gute schulische Leistungen werden an unserer Schule öffentlich hervorgehoben.
ATNG31B	In unserer Schule werden hohe Anforderungen an die Schüler gestellt.
ATNG31E	Unsere Schule hat den Ehrgeiz, besser zu sein als andere Schulen.
<b>2. Hauptkomponente</b>	
ATNG31C	Misserfolge von Schülern werden an unserer Schule den Lehrkräften angelastet.
ATNG31D	Schulversagen wird bei uns als Problem der Schule und weniger als das des Schülers gesehen.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

### Statistische Kennwerte

#### 1. Hauptkomponente

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ATNG31A	r	2.24	0.87	1	4	.66	.26	.42	2470
ATNG31B	r	3.03	0.69	1	4	.74	.33	.31	2492
ATNG31E	r	2.65	0.88	1	4	.69	.28	.38	2477
Cronbachs Alpha				.465					
1. Eigenwert				1.466					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				48.881					

#### 2. Hauptkomponente

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ATNG31C	r	1.73	0.71	1	4	.89	.60	-	2480
ATNG31D	r	1.82	0.68	1	4	.89	.60	-	2428
Cronbachs Alpha				.750					
1. Eigenwert				1.600					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				79.990					

**Verhältnis zwischen Lehrkräften und Schülerschaft**

Quelle IGLU 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: G32

Variable	Wie beurteilen Sie folgende Aussagen über das Verhältnis zwischen Schülern und Lehrkräften?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATNG32A	Im Allgemeinen herrscht hier ein freundlicher Umgangston zwischen Lehrkräften und Schülern.
ATNG32B	Die Meinung der Schüler kümmert die meisten Lehrkräfte wenig.
ATNG32C	Ich habe hier schon oft erlebt, dass Schüler lächerlich gemacht wurden.
ATNG32D	Die Lehrkräfte bemühen sich, alle Schüler gleich zu behandeln.
ATNG32E	Die meisten Lehrkräfte bemühen sich, dass auch die schwächeren Schüler mitkommen.
ATNG32F	An dieser Schule zählen nur die Schulleistungen der besten Schüler.
ATNG32G	Probleme von einzelnen Schülern werden an unserer Schule sehr ernst genommen.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ATNG32A	r	1.75	0.43	1	2	.52	.35	.71	2502
ATNG32B	-	3.44	0.68	1	4	.69	.51	.68	2502
ATNG32C	-	3.63	0.55	1	4	.65	.47	.68	2502
ATNG32D	r	3.67	0.54	1	4	.68	.49	.68	2502
ATNG32E	r	2.70	0.48	1	3	.74	.57	.67	2484
ATNG32F	-	3.77	0.48	1	4	.55	.38	.71	2502
ATNG32G	r	3.75	0.50	1	4	.45	.29	.73	2502
Cronbachs Alpha				.725					
1. Eigenwert				2.684					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				38.346					

**Zufriedenheit zu organisatorischen Aspekten der Schule**

Quelle IGLU 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: G33

Variable	Wie beurteilen Sie folgende Aussagen zu organisatorischen Aspekten an Ihrer Schule? Die Schulleitung...
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATNG33A	sorgt für einen guten Informationsfluss in der Schule.
ATNG33B	stellt sicher, dass relevante Informationen alle Betroffenen rechtzeitig erreichen.
ATNG33C	informiert in ausreichendem Maße über wichtige Entscheidungen und Neuerungen.
ATNG33D	ist über relevante Rechtsgrundlagen (Schulgesetze etc.) gut informiert.
ATNG33E	hat die Planung und Durchführung von Lehrerkonferenzen im Griff.
ATNG33F	versteht es gut, die Schule nach außen zu repräsentieren.
ATNG33G	hat den Überblick über das Geschehen an der Schule.
Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:	
ATNG33H	bietet mir ausreichend Unterstützung für den Computereinsatz.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ATNG33A	r	3.37	0.74	1	4	.86	.78	.86	2491
ATNG33B	r	3.50	0.68	1	4	.84	.75	.87	2491
ATNG33C	r	3.51	0.65	1	4	.84	.76	.87	2491
ATNG33D	r	2.55	0.62	1	3	.70	.60	.88	2481
ATNG33E	r	3.61	0.62	1	4	.71	.60	.88	2491
ATNG33F	r	3.62	0.59	1	4	.70	.60	.88	2491
ATNG33G	r	3.60	0.62	1	4	.80	.71	.87	2491
Cronbachs Alpha				.891					
1. Eigenwert				4.259					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				60.847					

**Das folgende Item blieb bei der Skalenbildung unberücksichtigt:**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATNG33H	-	2.87	0.96	1	4	2408

### Schulleitung als Ansprechpartner

Quelle IGLU 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: G34

Variable	Wie weit sehen Sie die Schulleitung als Ansprechpartner in pädagogischen Fragen? Die Schulleitung ...
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATNG34A	unterstützt die Lehrkräfte, um im Unterricht auch neue Wege zu gehen.
ATNG34B	ist zu Fragen des Unterrichts ansprechbar und kompetent.
ATNG34C	spricht mit den Lehrkräften oft über die Unterrichtsarbeit.
ATNG34D	ist über den Unterricht in den einzelnen Klassen gut informiert.
ATNG34E	vertritt ein klares pädagogisches Konzept.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ATNG34A	r	3.40	0.68	1	4	.79	.67	.87	2461
ATNG34B	r	3.40	0.69	1	4	.83	.73	.85	2470
ATNG34C	r	3.05	0.82	1	4	.87	.78	.84	2470
ATNG34D	r	3.05	0.77	1	4	.84	.74	.85	2430
ATNG34E	r	3.40	0.75	1	4	.78	.66	.87	2449
Cronbachs Alpha				.881					
1. Eigenwert				3.383					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				67.668					

**Fortbildungsmöglichkeiten an der Schule**

Quelle IGLU 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: G35

Variable	Geben Sie an, wie sehr Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen über Möglichkeiten zur beruflichen Fortbildung an Ihrer Schule zutreffen.
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ATNG35A	Unsere Schule bietet mir ausreichend Zeit für meine berufliche Fortbildung.
ATNG35B	Unsere Schule bietet mir ein aktives Fortbildungsprogramm für den Leseunterricht.
ATNG35C	Unsere Schule bietet mir Anreize, meine Unterrichtsführung sowie meine Unterrichtsmethoden zu verbessern.
ATNG35D	Unsere Schule bietet mir ausreichende Möglichkeiten zum Erwerb von Medienkompetenz.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ATNG35A	r	3.27	0.73	1	4	.63	.42	.75	2444
ATNG35B	r	2.36	0.85	1	4	.81	.61	.65	2395
ATNG35C	r	2.89	0.79	1	4	.76	.54	.69	2415
ATNG35D	r	2.72	0.85	1	4	.81	.61	.65	2403
Cronbachs Alpha				.749					
1. Eigenwert				2.279					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				56.967					



**Schulausstattung: Allgemein**

Quelle in Anlehnung an PISA 2003  
 Gewicht THOUWGT  
 Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: G36

Variable	Treffen die folgenden Aussagen über die Ausstattung Ihrer Schule zu?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ATNG36A	Für die Teamarbeit stehen uns Arbeitsräume zur Verfügung.
ATNG36B	Hier hat jede Lehrkraft ihren eigenen Schreibtisch.
ATNG36C	Die Klassenzimmer können auch außerhalb der Unterrichtszeit von den Lehrkräften als Arbeitszimmer genutzt werden.
ATNG36D	Jede Lehrkraft hat hier einen eigenen Schrank.
ATNG36E	Unsere Schule ist adäquat mit Materialien für den Unterricht im Fach Deutsch ausgestattet.
ATNG36F	Unsere Schule verfügt über Computerarbeitsplätze mit Internetanschluss für Lehrkräfte.
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

**Häufigkeitstabellen**

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATNG36A	Absolut	1194	1280	2474
	Prozent	48.2	51.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATNG36B	Absolut	551	1904	2455
	Prozent	22.5	77.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATNG36C	Absolut	1820	635	2455
	Prozent	74.1	25.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATNG36D	Absolut	1664	810	2474
	Prozent	67.3	32.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATNG36E	Absolut	1957	509	2466
	Prozent	79.3	20.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATNG36F	Absolut	1994	463	2457
	Prozent	81.2	18.8	100.0

### Computernutzung: Geräte in der Schule

Quelle IGLU 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: G37

Variable	Wenn Ihnen Computer zur Verfügung stehen, an denen Ihre Klasse arbeiten kann, wo stehen diese zur Verfügung?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATNG37A	Im Klassenraum stehen ein oder mehrere Computer zur Verfügung.
ATNG37B	Computer stehen anderswo in der Schule oder in der näheren Umgebung zur Verfügung.
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATNG37A	Absolut	1358	970	2328
	Prozent	58.3	41.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATNG37B	Absolut	2251	155	2370
	Prozent	93.5	6.5	100.0

**Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik**

Quelle Engeser, Euen & Bos (2015)  
 Gewicht THOUWGT  
 Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: G38

Variable	Bitte geben Sie für die Fächer Deutsch und Mathematik an, welche Schulbücher Sie im Unterricht verwenden. Bitte nennen Sie Verlag, Titel des Buches und die Auflage. Sie können im Fach mehrere Bücher nennen (für Deutsch etwa Lese- und Sprachbücher). Geben Sie bitte jeweils an, ob Sie das Buch als Standardwerk oder auszugsweise verwenden.
ATNG38AA	Schulbücher im Unterricht Deutsch 1
ATNG38AB	Schulbücher im Unterricht Deutsch 1 – Als Standardwerk
ATNG38AC	Schulbücher im Unterricht Deutsch 1 – Auszugsweise
ATNG38BA	Schulbücher im Unterricht Deutsch 2
ATNG38BB	Schulbücher im Unterricht Deutsch 2 – Als Standardwerk
ATNG38BC	Schulbücher im Unterricht Deutsch 2 – Auszugsweise
ATNG38CA	Schulbücher im Unterricht Deutsch 3
ATNG38CB	Schulbücher im Unterricht Deutsch 3 – Als Standardwerk
ATNG38CC	Schulbücher im Unterricht Deutsch 3 – Auszugsweise
ATNG38DA	Schulbücher im Unterricht Deutsch 4
ATNG38DB	Schulbücher im Unterricht Deutsch 4 – Als Standardwerk
ATNG38DC	Schulbücher im Unterricht Deutsch 4 – Auszugsweise
ATNG38EA	Schulbücher im Unterricht Mathematik 1
ATNG38EB	Schulbücher im Unterricht Mathematik 1 – Als Standardwerk
ATNG38EC	Schulbücher im Unterricht Mathematik 1 – Auszugsweise
ATNG38FA	Schulbücher im Unterricht Mathematik 2
ATNG38FB	Schulbücher im Unterricht Mathematik 2 – Als Standardwerk
ATNG38FC	Schulbücher im Unterricht Mathematik 2 – Auszugsweise
ATNG38GA	Schulbücher im Unterricht Mathematik 3
ATNG38GB	Schulbücher im Unterricht Mathematik 3 – Als Standardwerk
ATNG38GC	Schulbücher im Unterricht Mathematik 3 – Auszugsweise
ATNG38HA	Schulbücher im Unterricht Mathematik 4
ATNG38HB	Schulbücher im Unterricht Mathematik 4 – Als Standardwerk
ATNG38HC	Schulbücher im Unterricht Mathematik 4 – Auszugsweise
<b>Kodierung</b>	0 = Nicht markiert; 1 = Markiert; außer: ATNG38AA,BA,CA,DA,EA,FA,GA & HA: (Freitext)

## Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG38AB	Absolut	852	1685	2537
	Prozent	33.6	66.4	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG38AC	Absolut	2132	405	2537
	Prozent	84.0	16.0	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG38BB	Absolut	1475	1062	2537
	Prozent	58.2	41.8	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG38BC	Absolut	2116	420	2537
	Prozent	83.4	16.6	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG38CB	Absolut	1999	537	2537
	Prozent	78.8	21.2	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG38CC	Absolut	2319	218	2537
	Prozent	91.4	8.6	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG38DB	Absolut	2432	105	2537
	Prozent	95.9	4.1	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG38DC	Absolut	2356	180	2537
	Prozent	92.9	7.1	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG38EB	Absolut	1084	1453	2537
	Prozent	42.7	57.3	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG38EC	Absolut	2470	66	2537
	Prozent	97.4	2.6	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG38FB	Absolut	2180	357	2537
	Prozent	85.9	14.1	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG38FC	Absolut	2373	164	2537
	Prozent	93.5	6.5	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG38GB	Absolut	2461	76	2537
	Prozent	97.0	3.0	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG38GC	Absolut	2486	51	2537
	Prozent	98.0	2.0	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG38HB	Absolut	2537	0	2537
	Prozent	100.0	0.0	100.0

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ATNG38HC	Absolut	2517	20	2537
	Prozent	99.2	0.8	100.0

## Fragen zum Leseunterricht

### Förderung sprachbezogener Kompetenzen: Zeit

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	THOUWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D1A

<b>Variable</b>	<b>A. Wie viel Zeit verwenden Sie in einer normalen Schulwoche für Deutsch-/Sprachunterricht und/oder für sprachbezogene Unterrichtsaktivitäten mit den Schülern?</b> <i>Bitte zählen Sie Unterricht oder Aktivitäten im Lesen, Schreiben, Sprechen, im Umgang mit Literatur und in anderen Sprachkompetenzen dazu.</i>
	<i>Bitte tragen Sie die Stunden und Minuten rechtsbündig ein.</i>
ATBR01AA	__ Stunden pro Woche
ATBR01AB	__ Minuten pro Woche
<b>Kodierung</b>	(Zahl)

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATBR01AA	-	5.91	2.71	0	15	3660
ATBR01AB	-	16.36	16.28	0	55	3660

# **Förderung sprachbezogener Kompetenzen: Fertigkeiten**

Quelle PIRLS 2011

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D1B

Variable	B. Wie viel Prozent dieser Zeit widmen Sie den folgenden Fertigkeiten?	
	<i>Bitte tragen Sie jeweils die Prozentwerte rechtsbündig ein.</i>	
ATBR01BA	Lesen	__ %
ATBR01BB	Grammatik und Rechtschreibung	__ %
ATBR01BC	Verfassen von Texten	__ %
ATBR01BD	Sprechen und Zuhören	__ %
ATBR01BE	Anderes	__ %
<b>Kodierung</b>	(Zahl)	Gesamt = 100 %

## **Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATBR01BA	-	24.04	7.36	0	80	3618
ATBR01BB	-	25.05	7.94	0	100	3618
ATBR01BC	-	20.44	6.84	0	40	3618
ATBR01BD	-	22.69	8.13	0	70	3618
ATBR01BE	-	7.85	6.52	0	30	3618

### Zeit für Leseunterricht/Leseaktivitäten

Quelle PIRLS 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D2

<b>Variable</b>	<b>Unabhängig davon, ob es bei Ihnen einen formal festgelegten Zeitrahmen für Leseunterricht gibt oder nicht, wie viel Zeit verwenden Sie in einer normalen Schulwoche auf Leseunterricht und/oder Leseaktivitäten mit den Schülern?</b> <i>Bitte zählen Sie fächerübergreifende Aktivitäten und die für Leseunterricht formal festgelegte Zeit zusammen.</i> <i>Bitte tragen Sie die Stunden und Minuten rechtsbündig ein</i>
ATBR02A	__ _ Stunden und
ATBR02B	__ _ Minuten pro Woche
<b>Kodierung</b>	(Zahl)

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATBR02A	-	2.39	1.98	0	15	3531
ATBR02B	-	16.27	16.57	0	48	3531

### Differenzierung im Leseunterricht

Quelle PIRLS 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D3

Variable	Wenn Sie Lesen unterrichten und/oder lesebezogene Unterrichtsaktivitäten mit den Schülern durchführen, wie oft organisieren Sie diese in folgender Weise? <i>Die Fragen D3-D10 beziehen sich auf den Leseunterricht der <u>Viertklässler</u> in dieser Klasse.</i>
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBR03A	Ich unterrichte die ganze Klasse gemeinsam im Lesen.
ATBR03B	Ich bilde Gruppen von Schülern mit gleichem Fähigkeitsniveau.
ATBR03C	Ich bilde Gruppen von Schülern mit unterschiedlichem Fähigkeitsniveau.
ATBR03D	Ich gebe individuell abgestimmten Leseunterricht.
ATBR03E	Die Schüler arbeiten selbstständig nach einem festgelegten Plan oder einer Zielvorgabe.
ATBR03F	Die Schüler arbeiten selbstständig auf ein selbst gewähltes Ziel hin.
<b>Kodierung</b>	1 = Immer oder fast immer; 2 = Oft; 3 = Manchmal; 4 = Nie

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATBR03A	r	2.85	0.83	1	4	3766
ATBR03B	r	2.12	0.68	1	4	3762
ATBR03C	r	2.17	0.66	1	4	3788
ATBR03D	r	2.09	0.74	1	4	3788
ATBR03E	r	2.67	0.76	1	4	3763
ATBR03F	r	2.11	0.76	1	4	3752



## Bedarfe, Ressourcen und Methoden zur Förderung

### Schüleranzahl: Bedarf an Förderung im Lesen

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	THOUWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D4A

Variable	
	<i>Bitte tragen Sie eine Zahl rechtsbündig ein.</i>
	<b>A. Wie viele Schüler <u>bräuchten</u> Förderunterricht im <u>Lesen</u>?</b> <i>Die Fragen D3-D10 beziehen sich auf den Leseunterricht der <u>Viertklässler</u> in dieser Klasse.</i>
ATBR04A	__ Viertklässler dieser Klasse
Kodierung	(Zahl)

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATBR04A	-	4.71	2.79	0	18	3729

### Schüleranzahl: Erhalt von Förderung im Lesen

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	THOUWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D4B

Variable	
	<i>Bitte tragen Sie eine Zahl rechtsbündig ein.</i>
	<b>B. Wie viele der in der Antwort zur Frage D4A genannten Schüler <u>erhalten</u> Förderunterricht im <u>Lesen</u>?</b> <i>Die Fragen D3-D10 beziehen sich auf den Leseunterricht der <u>Viertklässler</u> in dieser Klasse.</i>
ATBR04B	__ Schüler
Kodierung	(Zahl)

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATBR04B	-	2.30	2.32	0	10	3696

### Schüleranzahl: Erhalt vertiefender Leseunterricht

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006  
Gewicht THOUWGT  
Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D5

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBR05	<b>Gibt es an Ihrer Schule irgendeine Form von zusätzlichem oder anspruchsvollerem Leseunterricht für besonders gute Leser?</b> <i>Die Fragen D3-D10 beziehen sich auf den Leseunterricht der <u>Viertklässler</u> in dieser Klasse.</i>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	1082	2765	3847
Prozent	28.1	71.9	100.0

### Nutzung von Materialien im Leseunterricht

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006  
Gewicht THOUWGT  
Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D6

Variable	<b>Wenn Sie Lesen unterrichten und/oder lesebezogene Aktivitäten mit den Schülern durchführen, wofür verwenden Sie die folgenden Materialien?</b> <i>Die Fragen D3-D10 beziehen sich auf den Leseunterricht der <u>Viertklässler</u> in dieser Klasse.</i>
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBR06A	Lehrbücher
ATBR06B	Lesereihen (z. B. für Anfänger oder Fortgeschrittene)
ATBR06C	Arbeitsbücher oder Arbeitsblätter
ATBR06D	Verschiedene Kinderbücher (z. B. Romane, Geschichtensammlungen, Sachbücher)
ATBR06E	Materialien aus anderen Fächern
ATBR06F	Zeitungen und/oder Zeitschriften für Kinder
ATBR06G	Computerprogramme für den Leseunterricht
ATBR06H	Nachschlagewerke (z. B. Lexikon, Wörterbuch)
Kodierung	1 = Als Grundlage für den Unterricht; 2 = Als Ergänzung; 3 = Wird nicht verwendet

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR06A	Absolut	2367	1207	262	3836
	Prozent	61.7	31.5	6.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR06B	Absolut	264	2716	795	3775
	Prozent	7.0	71.9	21.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR06C	Absolut	1965	1792	48	3805
	Prozent	51.7	47.1	1.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR06D	Absolut	896	2845	44	3785
	Prozent	23.7	75.1	1.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR06E	Absolut	426	3150	260	3836
	Prozent	11.1	82.1	6.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR06F	Absolut	233	2809	751	3793
	Prozent	6.2	74.0	19.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR06G	Absolut	215	2003	1619	3836
	Prozent	5.6	52.2	42.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR06H	Absolut	1022	2804	10	3836
	Prozent	26.6	73.1	0.3	100.0

### Textsorten im Leseunterricht

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006  
Gewicht THOUWGT  
Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D7

Variable	Wenn Sie Lesen unterrichten und/oder lesebezogene Aktivitäten mit den Schülern durchführen, wie oft lesen Sie mit ihnen folgende Textsorten (gedruckt oder elektronisch)? <i>Die Fragen D3-D10 beziehen sich auf den Leseunterricht der <u>Viertklässler</u> in dieser Klasse.</i>
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBR07AA	Kurzgeschichten (z.B. Fabeln, Märchen, Action-Geschichten, Sciencefiction, Detektivgeschichten)
ATBR07AB	Längere literarische Texte mit mehreren Kapiteln (z.B. Romane)
ATBR07AC	Theaterstücke
ATBR07AD	Andere
ATBR07BA	Fachspezifische Sach- oder Lehrbücher
ATBR07BB	Längere Sachbücher mit mehreren Kapiteln
ATBR07BC	Sachartikel, in denen Dinge, Menschen, Ereignisse beschrieben und erklärt werden bzw. in denen erklärt wird, wie etwas funktioniert
<b>Kodierung</b>	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal pro Monat; 4 = Nie oder fast nie

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ATBR07AA	r	2.59	0.67	1	4	.40	.22	.55	3818
ATBR07AB	r	1.82	0.73	1	4	.40	.18	.57	3776
ATBR07AC	r	1.21	0.44	1	4	.59	.37	.52	3787
ATBR07AD	r	2.17	0.88	1	4	.40	.20	.57	3560
ATBR07BA	r	2.69	0.88	1	4	.60	.33	.51	3804
ATBR07BB	r	1.50	0.67	1	4	.72	.44	.48	3766
ATBR07BC	r	2.39	0.77	1	4	.63	.38	.49	3825
Cronbachs Alpha				.566					
1. Eigenwert				2.09					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				29.897					

**Methoden im Leseunterricht**

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	THOUWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D8

Variable	Wenn Sie Lesen unterrichten und/oder lesebezogene Unterrichtsaktivitäten mit den Schülern durchführen, wie oft tun Sie folgende Dinge? <i>Die Fragen D3-D10 beziehen sich auf den Leseunterricht der <u>Viertklässler</u> in dieser Klasse.</i>
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBR08A	Der Klasse vorlesen
ATBR08B	Schüler auffordern, laut vorzulesen
ATBR08C	Schüler auffordern, leise für sich selbst zu lesen
ATBR08D	Den Schülern Zeit geben, Bücher ihrer eigenen Wahl zu lesen
ATBR08E	Den Schülern Strategien erklären, wie sie Laute und Wörter entschlüsseln können
ATBR08F	Den Schülern systematisch neuen Wortschatz beibringen
ATBR08G	Den Schülern Strategien zum überfliegend selektiven (gezielt suchenden) und zum überfliegend orientierenden Lesen zeigen oder mit ihnen erarbeiten
<b>Kodierung</b>	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal pro Monat; 4 = Nie oder fast nie

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ATBR08A	r	2.71	0.84	1	4	.42	.27	.59	3815
ATBR08B	r	3.62	0.63	1	4	.40	.19	.61	3724
ATBR08C	r	2.70	0.47	1	3	.43	.26	.60	3815
ATBR08D	r	2.45	0.84	1	4	.26	.16	.63	3815
ATBR08E	r	2.46	1.01	1	4	.73	.49	.51	3796
ATBR08F	r	2.94	0.86	1	4	.76	.48	.51	3804
ATBR08G	r	2.22	0.82	1	4	.70	.44	.53	3809
Cronbachs Alpha				.610					
1. Eigenwert				2.192					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				31.312					

**Förderung von Leseverständnis/-strategien im Leseunterricht**

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D9

Variable	Wie oft fordern Sie die Schüler auf, die folgenden Dinge zu tun, um ihre Fähigkeiten im Leseverständnis bzw. Lesestrategien zu entwickeln? <i>Die Fragen D3-D10 beziehen sich auf den Leseunterricht der Viertklässler in dieser Klasse.</i>
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBR09A	Informationen im Text finden
ATBR09B	Die Hauptaussagen von etwas Gelesenem benennen
ATBR09C	Ihr Verständnis von etwas Gelesenem erklären oder belegen
ATBR09D	Das Gelesene mit ihren eigenen Erfahrungen vergleichen
ATBR09E	Das Gelesene mit anderen Dingen vergleichen, die sie gelesen haben
ATBR09F	Voraussagen darüber machen, was als Nächstes in dem Text passieren wird, den sie gerade lesen
ATBR09G	Verallgemeinerungen und Schlussfolgerungen aus dem Gelesenen ableiten
ATBR09H	Den Stil oder die Struktur des gelesenen Textes beschreiben
ATBR09I	Die Perspektive oder Absicht des Autors ermitteln
<b>Kodierung</b>	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal pro Monat; 4 = Nie oder fast nie

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ATBR09A	r	2.63	0.57	1	3	.46	.37	.88	3844
ATBR09B	r	3.33	0.68	1	4	.74	.65	.86	3844
ATBR09C	r	2.44	0.58	1	3	.68	.58	.87	3826
ATBR09D	r	2.92	0.68	1	4	.75	.67	.86	3812
ATBR09E	r	2.49	0.84	1	4	.74	.65	.86	3770
ATBR09F	r	2.58	0.74	1	4	.68	.61	.87	3812
ATBR09G	r	2.80	0.77	1	4	.81	.73	.85	3798
ATBR09H	r	2.16	0.75	1	4	.76	.67	.86	3812
ATBR09I	r	2.19	0.75	1	4	.73	.64	.86	3794
Cronbachs Alpha				.877					
1. Eigenwert				4.569					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				50.766					

## Nachbereitung von Texten im Leseunterricht

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D10

Variable	Nachdem die Schüler etwas gelesen haben, wie oft fordern Sie sie zu folgenden Tätigkeiten auf? <i>Die Fragen D3-D10 beziehen sich auf den Leseunterricht der <u>Viertklässler</u> in dieser Klasse.</i>
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBR10A	Etwas über oder als Reaktion auf das Gelesene aufschreiben
ATBR10B	Mündliche Fragen zum Gelesenen beantworten oder es mündlich zusammenfassen
ATBR10C	Miteinander über das Gelesene sprechen
ATBR10D	Eine Arbeit oder einen Test über das Gelesene schreiben
<b>Kodierung</b>	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal pro Monat; 4 = Nie oder fast nie

## Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ATBR10A	r	2.33	0.73	1	4	.65	.38	.56	3830
ATBR10B	r	3.46	0.58	1	4	.75	.45	.51	3830
ATBR10C	r	3.43	0.63	1	4	.76	.46	.50	3830
ATBR10D	r	1.84	0.53	1	4	.55	.31	.60	3824
Cronbachs Alpha				.614					
1. Eigenwert				1.877					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				46.922					

### Anzahl der verfügbaren Computer im Leseunterricht

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D11A

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBR11A	<b>A. Steht/Stehen den Schülern der vierten Klassenstufe in der IGLU/TIMSS-Klasse ein oder mehrere Computer für den Leseunterricht zur Verfügung?</b>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein (Falls Nein, fahren Sie bitte mit Frage D12 fort)

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	2812	1049	3860
Prozent	72.8	27.2	100.0

### Computereinsatz mit Internetzugang im Leseunterricht

Quelle PIRLS 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D11B

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBR11B	<b>B. Falls Ja, hat einer der Computer Internetzugang?</b>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	2417	388	2805
Prozent	86.2	13.8	100.0



### Häufigkeit des Computereinsatzes im Leseunterricht

Quelle PIRLS 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D11C

Variable	C. Wie oft lassen Sie die Schüler im Leseunterricht folgende Tätigkeiten am Computer ausführen?
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBR11CA	Informationen recherchieren
ATBR11CB	Geschichten oder andere Texte am Computer lesen
ATBR11CC	Lernsoftware benutzen, um Lesefähigkeiten und Lesestrategien zu entwickeln
ATBR11CD	Den Computer nutzen, um Geschichten oder andere Texte zu schreiben
<b>Kodierung</b>	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal pro Monat; 4 = Nie oder fast nie

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor(Y <sub>1</sub> ,X <sub>1</sub> )	r <sub>it</sub>	alpha <sub>Item del</sub>	n
ATBR11CA	r	2.00	0.75	1	4	.86	.68	.67	2757
ATBR11CB	r	1.74	0.74	1	4	.88	.72	.66	2774
ATBR11CC	r	1.90	0.83	1	4	.74	.54	.76	2774
ATBR11CD	r	1.62	0.69	1	4	.62	.42	.80	2774
Cronbachs Alpha				.780					
1. Eigenwert				2.435					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				60.89					

### Bibliothek im Klassenzimmer

Quelle PIRLS 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D12A

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBR12A	<b>A. Gibt es <u>in Ihrem Klassenzimmer</u> eine Bibliothek oder eine Leseecke?</b>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein (Falls Nein, fahren Sie bitte mit Frage D13 fort)

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	3159	715	3875
Prozent	81.5	18.5	100.0

### Anzahl der Bücher in der Klassenzimmerbibliothek

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D12B

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBR12B	<b>B. Falls Ja, wie viele Bücher gibt es ungefähr in Ihrer Klassenzimmerbibliothek?</b>
Kodierung	1 = 0 - 25; 2 = 26 - 50; 3 = 51 - 100; 4 = Über 100

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	699	1147	927	387	3159
Prozent	22.1	36.3	29.3	12.2	100.0

### Anzahl der Zeitschriften in der Klassenzimmerbibliothek

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006  
Gewicht THOUWGT  
Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D12C

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBR12C	<b>C. Wie viele Zeitschriften mit unterschiedlichen Titeln gibt es ungefähr in Ihrer Klassenzimmerbibliothek?</b>
Kodierung	1 = 0; 2 = 1 - 2; 3 = 3 - 5; 4 = Über 5

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	1042	1180	661	277	3159
Prozent	33.0	37.3	20.9	8.8	100.0

### Schüler in der Klassenzimmerbibliothek I

Quelle PIRLS 2006  
Gewicht THOUWGT  
Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D12D

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBR12D	<b>D. Wie oft geben Sie den Schülern in Ihrer Klasse Zeit, die Klassenzimmerbibliothek oder Lesecke zu nutzen?</b>
Kodierung	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal pro Monat; 4 = Nie oder fast nie

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	1077	1469	495	100	3141
Prozent	34.3	46.8	15.8	3.2	100.0

### Ausleihmöglichkeiten der Klassenzimmerbibliothek

Quelle PIRLS 2006  
Gewicht THOUWGT  
Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D12E

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBR12E	<b>E. Können sich die Schüler Bücher aus der Klassenzimmerbibliothek oder Lesecke ausleihen und sie mit nach Hause nehmen?</b>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	2691	450	3141
Prozent	85.7	14.3	100.0

### Schüler in der Klassenzimmerbibliothek II

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006  
Gewicht THOUWGT  
Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D13

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBR13	<b>Wie oft begleiten oder schicken Sie Ihre Schüler in eine andere Bibliothek als Ihre Klassenzimmerbibliothek?</b>
Kodierung	1 = Mindestens ein- bis zweimal pro Woche; 2 = Ein- bis zweimal pro Monat; 3 = Einige Male pro Jahr; 4 = Nie oder fast nie

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	1234	857	1159	596	3847
Prozent	32.1	22.3	30.1	15.5	100.0

### Lesen als Hausaufgabe: Häufigkeit

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	THOUWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D14

Variable	
	Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.
ATBR14	<b>Wie oft geben Sie Lesen als Teil der Hausaufgaben (in allen möglichen Fächern) auf?</b> <i>Die Fragen D14-D16 beziehen sich auf die Hausaufgaben für <u>Viertklässler</u> in dieser Klasse.</i>
Kodierung	1 = Ich gebe niemals Lesen als Hausaufgabe auf. (Bitte fahren Sie mit Frage D17 fort); 2 = Weniger als einmal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal pro Woche; 4 = Drei- bis viermal pro Woche; 5 = Jeden Tag

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	76	569	1742	545	921	3854
Prozent	2.0	14.8	45.2	14.1	23.9	100.0

### Lesen als Hausaufgabe: Dauer

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	THOUWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D15

Variable	
	Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.
ATBR15	<b>Wie lange beschäftigen sich Ihrer Einschätzung nach die Schüler im Allgemeinen mit ihren <u>Lesehausaufgaben</u> (in allen möglichen Fächern), wenn Sie welche aufgeben?</b> <i>Die Fragen D14-D16 beziehen sich auf die Hausaufgaben für <u>Viertklässler</u> in dieser Klasse.</i>
Kodierung	1 = 15 Minuten oder weniger; 2 = 16 - 30 Minuten; 3 = 31 - 60 Minuten; 4 = Mehr als 60 Minuten

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	1827	1828	85	0	3739
Prozent	48.8	48.9	2.3	0.0	100.0

## Umgang mit Lesen als Hausaufgabe

Quelle PIRLS 2011

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D16

Variable	Wie oft machen Sie Folgendes mit den Lesehausaufgaben dieser Klasse? <i>Die Fragen D14-D16 beziehen sich auf die Hausaufgaben für <u>Viertklässler</u> in dieser Klasse.</i>
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBR16A	Die Aufgaben korrigieren und den Schülern Rückmeldung geben
ATBR16B	Die Hausaufgaben im Unterricht besprechen
ATBR16C	Kontrollieren, ob die Hausaufgaben gemacht wurden
<b>Kodierung</b>	1 = Immer oder fast immer; 2 = Manchmal; 3 = Nie oder fast nie

## Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR16A	Absolut	1552	1915	244	3711
	Prozent	41.8	51.6	6.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR16B	Absolut	2812	903	17	3732
	Prozent	75.4	24.2	0.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR16C	Absolut	3395	337	0	3732
	Prozent	91.0	9.0	0.0	100.0

### Zusätzliches Personal zur Leseförderung

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D17

Variable	Stehen Ihnen folgende Personen zur Unterstützung von Schülern <u>zur Verfügung</u> , die Schwierigkeiten beim Lesen haben? <i>Die Fragen D17-D18 beziehen sich darauf, wie Sie mit Leseschwächen bei den Viertklässlern dieser Klasse umgehen.</i>
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBR17A	Ein Fachspezialist (z.B. Leseexperten, Sprachtherapeuten)
ATBR17B	Eine Hilfslehrkraft
ATBR17C	Freiwillige Erwachsene/Eltern
<b>Kodierung</b>	1 = Immer; 2 = Manchmal; 3 = Nie

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR17A	Absolut	108	847	2837	3791
	Prozent	2.8	22.3	74.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR17B	Absolut	104	1201	2495	3800
	Prozent	2.7	31.6	65.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR17C	Absolut	105	961	2747	3813
	Prozent	2.8	25.2	72.0	100.0

## Leseschwache Schülerinnen und Schüler

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D18

Variable	Was tun Sie normalerweise, wenn ein Schüler im Lesen hinter der Klasse zurückbleibt? <i>Die Fragen D17-D18 beziehen sich darauf, wie Sie mit Leseschwächen bei den Viertklässlern dieser Klasse umgehen.</i>
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBR18A	Ich lasse den Schüler mit einem Fachspezialisten (z.B. Leseexperten, Sprachtherapeuten) arbeiten.
ATBR18B	Ich warte ab, ob sich die Leistung verbessert, wenn der Schüler reifer wird.
ATBR18C	Ich verbringe mehr Zeit damit, mit diesem Schüler individuell Lesen zu üben.
ATBR18D	Ich bitte die Eltern, den Schüler beim Lesen zu unterstützen.
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

## Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBR18A	Absolut	1199	2604	3804
	Prozent	31.5	68.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBR18B	Absolut	1192	2593	3785
	Prozent	31.5	68.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBR18C	Absolut	2981	865	3847
	Prozent	77.5	22.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBR18D	Absolut	3831	16	3847
	Prozent	99.6	0.4	100.0



### Beurteilung von Leseleistung

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D19

Variable	Welches Gewicht messen Sie den folgenden Quellen bei, um den Fortschritt der Schüler im Lesen zu beurteilen?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBR19A	Beurteilung der laufenden Arbeit der Schüler
ATBR19B	Klassenarbeiten (z. B. von der Lehrkraft entworfene oder dem Lehrbuch entnommene Arbeiten)
ATBR19C	Nationale oder regionale Leistungsüberprüfungen
<b>Kodierung</b>	1 = Großes Gewicht; 2 = Einiges Gewicht; 3 = Wenig oder kein Gewicht

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATBR19A	r	2,82	0,42	1	3	3804
ATBR19B	r	2,37	0,56	1	3	3816
ATBR19C	r	1,49	0,59	1	3	3780

**Schwerpunkte in Studium und Ausbildung: Deutsch**

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D20

Variable	Wie intensiv haben Sie sich als Teil Ihrer Ausbildung/in Ihrem Studium mit den folgenden Gebieten beschäftigt?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBR20A	Deutsche Sprache
ATBR20B	Pädagogik/Didaktik des Lesens
ATBR20C	Pädagogische Psychologie
ATBR20D	Leseförderung
ATBR20E	Theorie des Lesens
ATBR20F	Sonderschulpädagogik
ATBR20G	Zweitspracherwerb
ATBR20H	Methoden zur Messung der Lesekompetenz
<b>Kodierung</b>	1 = Überhaupt nicht; 2 = Überblick oder Einführung in das Gebiet; 3 = Wurde vertieft studiert

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR20A	Absolut	248	1427	2139	3813
	Prozent	6.5	37.4	56.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR20B	Absolut	373	1970	1483	3826
	Prozent	9.8	51.5	38.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR20C	Absolut	120	2230	1475	3826
	Prozent	3.1	58.3	38.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR20D	Absolut	1059	2241	526	3826
	Prozent	27.7	58.6	13.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR20E	Absolut	800	2337	677	3814
	Prozent	21.0	61.3	17.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR20F	Absolut	3387	333	106	3826
	Prozent	88.5	8.7	2.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR20G	Absolut	2462	1130	233	3826
	Prozent	64.4	29.5	6.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR20H	Absolut	1762	1725	300	3788
	Prozent	46.5	45.5	7.9	100.0

## Austausch im Kollegium und Fortbildungsmöglichkeiten

### Besuch von Fortbildungen zu Lesen/zum Leseunterricht

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	THOUWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D21

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBR21	<b>Wie viele Stunden haben Sie in den vergangenen zwei Jahren insgesamt in Fortbildungsseminaren oder Workshops verbracht, die unmittelbar mit Lesen oder Leseunterricht zu tun hatten (z. B. zu Lesetheorien, Unterrichtsmethoden)?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Keine; 2 = Weniger als 6 Stunden; 3 = 6 - 15 Stunden; 4 = 16 - 35 Stunden; 5 = Mehr als 35 Stunden

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	949	1635	1055	107	52	3797
Prozent	25.0	43.1	27.8	2.8	1.4	100.0

### Lesen von Kinderbüchern zur beruflichen Weiterbildung

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	THOUWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: D22

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBR22	<b>Wie oft lesen Sie Kinderbücher für Ihre berufliche Weiterbildung?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Mindestens einmal pro Woche; 2 = Ein- oder zweimal pro Monat; 3 = Ein- oder zweimal pro Jahr; 4 = Nie oder fast nie

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	318	1568	1689	230	3804
Prozent	8.4	41.2	44.4	6.0	100.0

### Differenzierung im Leseunterricht: Material

Quelle IGLU 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: D23

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATNR23	<b>Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie Sie im Leseunterricht Unterrichtsmaterial für Schüler mit unterschiedlichen Lesefähigkeiten einsetzen?</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Ich verwende für alle Schüler das gleiche Material, weil im Lesen alle auf demselben Niveau sind.; 2 = Ich verwende das gleiche Material für Schüler, die im Lesen auf unterschiedlichem Niveau sind, lasse sie aber mit unterschiedlicher Geschwindigkeit arbeiten.; 3 = Ich verwende für alle Schüler unabhängig von Ihrem Niveau im Lesen das gleiche Material und lasse alle mit derselben Geschwindigkeit arbeiten.; 4 = Ich verwende unterschiedliches Material für Schüler auf unterschiedlichem Niveau im Lesen.

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	92	2768	0	843	3703
Prozent	2.5	74.8	0.0	22.8	100.0

### Adaptive Sprach-, Lese- und Schreibförderung

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	THOUWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: D24

Variable	Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ATNR24A	Wenn Sprach-/Schreib-/Leseförderung dauerhaften Erfolg haben soll, muss man die Eltern in die Maßnahmen einbeziehen.
ATNR24B	Mädchen und Jungen sollten eine ihren geschlechtsspezifischen Interessen angepasste Sprach-/Schreib-/Leseförderung erhalten.
<b>Kodierung</b>	1 = Stimme stark zu; 2 = Stimme einigermaßen zu; 3 = Stimme wenig zu; 4 = Stimme überhaupt nicht zu

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATNR24A	r	3.71	0.56	1	4	3781
ATNR24B	r	2.49	0.82	1	4	3781

### Rechtschreibunterricht: Zeit für Übungen

Quelle	IGLU 2001
Gewicht	THOUWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: D25

Variable	Unabhängig davon, ob Sie eigens festgelegte Zeiten für den Rechtschreibunterricht haben: Wie viel Zeit verbringen Sie in einer normalen Schulwoche gemeinsam mit den Schülern mit Rechtschreibübungen?
	<i>Bitte tragen Sie die Stunden und Minuten rechtsbündig ein.</i>
ATNR25A	__ Stunden und
ATNR25B	__ Minuten pro Woche
<b>Kodierung</b>	(Zahl)

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATNR25A	-	1.73	1.41	0	16	3277
ATNR25B	-	21.74	17.89	0	90	2687

# Rechtschreibunterricht: Materialien

Quelle IGLU 2001

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: D26

Variable	Wenn Sie Rechtschreibung unterrichten und/oder Rechtschreibübungen mit den Schülern durchführen, wie oft verwenden Sie die folgenden Hilfsmittel?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ATNR26A	Sprachbücher
ATNR26B	Rechtschreibmaterialien
ATNR26C	Selbst gefertigte Arbeitsblätter
ATNR26D	Computerprogramme für den Rechtschreibunterricht (CD-ROMs, DVDs)
ATNR26E	Wörterbücher
ATNR26F	Grundwortschatz bzw. Wörterliste
ATNR26G	Lernkartei
<b>Kodierung</b>	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal pro Monat; 4 = Nie

## Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATNR26A	r	2.85	0.97	1	4	3694
ATNR26B	r	3.16	0.63	1	4	3749
ATNR26C	r	2.95	0.77	1	4	3749
ATNR26D	r	1.54	0.71	1	4	3673
ATNR26E	r	3.08	0.76	1	4	3714
ATNR26F	r	2.72	0.89	1	4	3684
ATNR26G	r	2.00	0.90	1	4	3707

**Rechtschreibunterricht: Methoden und Formen**

Quelle IGLU 2001

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: D27

Variable	Wenn Sie Rechtschreibunterricht erteilen, wie oft tun Sie die folgenden Dinge?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
ATNR27A	Der Klasse Rechtschreibregeln erläutern
ATNR27B	Fehler aus Aufsätzen oder freien Texten der Schüler besprechen
ATNR27C	Den Schülern Zeit geben, individuell an ihren Fehlerschwerpunkten zu arbeiten
ATNR27D	Den Schülern verschiedene Lerntechniken erklären oder vormachen (z. B. schwere Wörter oder ein Diktat üben, Korrekturmethode)
ATNR27E	Die Schüler Übungsdiktate schreiben lassen
ATNR27F	Im Rahmen des Wochenplans Übungen aufgeben
ATNR27G	Den Schülern Gelegenheit zur Selbstkontrolle des Geschriebenen geben
ATNR27H	Die Schüler in Partnerarbeit üben lassen
ATNR27I	Den individuellen Lerntempi durch selbstständiges Arbeiten am Computer Rechnung tragen
<b>Kodierung</b>	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal pro Monat; 4 = Nie

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATNR27A	r	2.02	0.69	1	3	3692
ATNR27B	r	2.54	0.69	1	4	3696
ATNR27C	r	2.65	0.73	1	4	3722
ATNR27D	r	2.76	0.65	1	4	3746
ATNR27E	r	2.18	0.58	1	4	3669
ATNR27F	r	2.50	0.95	1	4	3746
ATNR27G	r	2.29	0.70	1	3	3735
ATNR27H	r	2.85	0.70	1	4	3716
ATNR27I	r	1.51	0.71	1	4	3746



### Themenschwerpunkte der Fachgruppe Deutsch

Quelle IGLU 2006

Gewicht THOUWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (national), Frage: D28

Variable	Wie oft werden die unten stehenden Themen bei Sitzungen <u>der Fachgruppe Deutsch</u> behandelt?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATNR28A	Jahrgangsübergreifende Unterrichtsplanung
ATNR28B	Maßstäbe zur Bewertung von Klassenarbeiten bzw. Hausaufgaben
ATNR28C	Möglichkeiten individueller Förderung für Schüler
ATNR28D	Umsetzung neuer Lehrpläne, Standards und sonstiger Vorgaben
ATNR28E	Auswahl von Lehrbüchern
ATNR28F	Anschaffungen von Unterrichtsmaterial
ATNR28G	Organisation schulinterner Fortbildungsveranstaltungen
ATNR28H	Ergebnisse von schulinternen Parallelarbeiten (alle Klassen eines Jahrgangs schreiben die gleiche Arbeit)
ATNR28I	Ergebnisse von landesweiten Vergleichsarbeiten (Orientierungsarbeiten, Lernstandserhebungen etc.)
ATNR28J	Neue Unterrichtsmethoden
ATNR28K	Erstellung von Unterrichtsmaterialien für den Einsatz des Computers
<b>Kodierung</b>	1 = Öfter als 1 Mal pro Monat; 2 = Nahezu jeden Monat; 3 = Mehrere Male pro Jahr; 4 = 1 Mal pro Jahr; 5 = Nie

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	Cor( $Y_1, X_1$ )	$r_{it}$	$\alpha_{Item\ del}$	n
ATNR28A	r	2.23	1.12	1	5	.66	.58	.84	3475
ATNR28B	r	2.74	1.02	1	5	.72	.67	.83	3461
ATNR28C	r	2.89	1.01	1	5	.79	.71	.83	3459
ATNR28D	r	2.78	0.85	1	5	.75	.66	.84	3472
ATNR28E	r	2.11	0.56	1	5	.55	.47	.85	3457
ATNR28F	r	2.46	0.63	1	5	.51	.41	.85	3482
ATNR28G	r	2.27	0.76	1	5	.66	.56	.84	3387
ATNR28H	r	2.62	1.23	1	5	.63	.54	.85	3432
ATNR28I	r	1.94	0.47	3	5	.48	.39	.86	3374
ATNR28J	r	2.60	0.87	1	5	.78	.71	.83	3441
ATNR28K	r	1.60	0.80	2	5	.48	.40	.86	3440
Cronbachs Alpha				.857					
1. Eigenwert				4.600					
Varianzanteil des 1. Eigenwertes				41.821					

## Fragen zum Mathematikunterricht

### Zeitlicher Umfang des Mathematikunterrichts

Quelle	in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	MATTHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: M1

<b>Variable</b>	<b>Wie lange unterrichten Sie die Schüler in dieser Klasse in der Regel pro Woche in Mathematik?</b> <i>Die Fragen M1-M3 beziehen sich auf den Mathematikunterricht für die Schüler der <u>vierten Klassenstufe</u> in der IGLU/TIMSS-Klasse.</i>
	<i>Bitte rechnen Sie die Unterrichtseinheiten in Stunden und Minuten um. Bitte tragen Sie die Zahlen rechtsbündig ein.</i>
ATBM01A	__ Stunden und
ATBM01B	__ Minuten pro Woche
<b>Kodierung</b>	(Zahl)

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATBM01A	-	3.61	1.151	0	9	3782
ATBM01B	-	28.11	20.202	0	50	3782

# Sicherer Umgang beim Unterrichten in Mathematik

Quelle TIMSS 2011

Gewicht MATTHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: M2

Variable	Wie sicher fühlen Sie sich beim Unterrichten dieser Klasse in Mathematik bei den folgenden Tätigkeiten? <i>Die Fragen M1-M3 beziehen sich auf den Mathematikunterricht für die Schüler der vierten Klassenstufe in der IGLU/TIMSS-Klasse.</i>
	Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.
ATBM02A	Fragen der Schüler zu Mathematik beantworten
ATBM02B	Den Schülern unterschiedliche Problemlösungsstrategien zeigen
ATBM02C	Leistungsfähigen Schülern herausfordernde Aufgaben stellen
ATBM02D	Meinen Unterricht so gestalten, dass das Interesse der Schüler geweckt wird
ATBM02E	Den Schülern vermitteln, wie wichtig es ist, Mathematik zu lernen
Kodierung	1 = Sehr sicher; 2 = Einigermaßen sicher; 3 = Unsicher

## Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM02A	Absolut	3123	690	0	3813
	Prozent	81.9	18.1	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM02B	Absolut	2542	1271	0	3813
	Prozent	66.7	33.3	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM02C	Absolut	1959	1751	103	3813
	Prozent	51.4	45.9	2.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM02D	Absolut	1561	2172	78	3811
	Prozent	41.0	57.0	2.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM02E	Absolut	1821	1933	56	3811
	Prozent	47.8	50.7	1.5	100.0

# Inhaltsbezogene Tätigkeiten im Mathematikunterricht

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht MATTHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: M3

Variable	Wie oft lassen Sie in der Regel im Mathematikunterricht mit dieser Klasse die Schüler die folgenden Tätigkeiten ausführen? <i>Die Fragen M1-M3 beziehen sich auf den Mathematikunterricht für die Schüler der vierten Klassenstufe in der IGLU/TIMSS-Klasse.</i>
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBM03A	Zuhören, wenn ich ihnen das Lösen von Problemen erkläre
ATBM03B	Auswendiglernen von Regeln, Verfahren und Fakten
ATBM03C	Aufgaben (einzeln oder in Gruppen) unter meiner Anleitung bearbeiten
ATBM03D	Aufgaben mit der ganzen Klasse unter direkter Anleitung von mir bearbeiten
ATBM03E	Aufgaben (einzeln oder in Gruppen) bearbeiten, während ich mit anderen Dingen beschäftigt bin
ATBM03F	Ihre Antworten erläutern
ATBM03G	Bezüge zwischen ihrem Alltag und dem herstellen, was sie in Mathematik lernen
ATBM03H	Einen Test schreiben oder ein Quiz machen
Kodierung	1 = In jeder oder fast jeder Stunde; 2 = In ungefähr der Hälfte der Stunden; 3 = In einigen Stunden; 4 = Nie

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM03A	Absolut	1638	1206	916	40	3800
	Prozent	43.1	31.7	24.1	1.1	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM03B	Absolut	234	636	2637	275	3782
	Prozent	6.2	16.8	69.7	7.3	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM03C	Absolut	1528	1420	831	9	3787
	Prozent	40.3	37.5	21.9	0.2	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM03D	Absolut	760	1358	1573	71	3762
	Prozent	20.2	36.1	41.8	1.9	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM03E	Absolut	254	672	1271	1575	3773
	Prozent	6.7	17.8	33.7	41.8	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM03F	Absolut	1877	1178	660	65	3779
	Prozent	49.7	31.2	17.5	1.7	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM03G	Absolut	802	1612	1366	0	3780
	Prozent	21.2	42.6	36.1	0.0	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM03H	Absolut	125	328	3357	0	3810
	Prozent	3.3	8.6	88.1	0.0	100.00

## Einsatz von Materialien im Mathematikunterricht

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht MATTHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: M4

Variable	Wie verwenden Sie im Mathematikunterricht mit dieser Klasse die folgenden Materialien? <i>Die Fragen M4-M6 beziehen sich auf die Materialien für den Mathematikunterricht für die Schüler der <u>vierten Klassenstufe</u> in der IGLU/TIMSS-Klasse.</i>
	Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.
ATBM04A	Schulbücher
ATBM04B	Arbeitsblätter oder Arbeitsbücher
ATBM04C	Konkrete Gegenstände oder Materialien, die den Schülern helfen, mathematische Sachverhalte zu verstehen
ATBM04D	Computerprogramme für den Mathematikunterricht
<b>Kodierung</b>	1 = Als Grundlage für den Unterricht; 2 = Als Ergänzung; 3 = Wird nicht verwendet

## Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM04A	Absolut	3289	422	107	3818
	Prozent	86.2	11.0	2.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM04B	Absolut	1538	2264	16	3818
	Prozent	40.3	59.3	0.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM04C	Absolut	1006	2812	0	3818
	Prozent	26.4	73.6	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM04D	Absolut	62	2223	1532	3818
	Prozent	1.6	58.2	40.1	100.0

### Einsatz von Taschenrechnern im Unterricht

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht MATTHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: M5

Variable	
	Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.
ATBM05	<p><b>Dürfen die Schüler in dieser Klasse im Mathematikunterricht einen Taschenrechner verwenden?</b></p> <p>Die Fragen M4-M6 beziehen sich auf die Materialien für den Mathematikunterricht für die Schüler der <u>vierten Klassenstufe</u> in der IGLU/TIMSS-Klasse.</p>
Kodierung	1 = Ja, sie dürfen ihn uneingeschränkt verwenden.; 2 = Ja, sie dürfen ihn mit Einschränkungen verwenden.; 3 = Nein, Taschenrechner sind nicht erlaubt.

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	Gesamt
Absolut	6	884	2897	3786
Prozent	0.1	23.3	76.5	100.0

### Anzahl der verfügbaren Computer für den Mathematikunterricht

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht MATTHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: M6A

Variable	
	Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.
ATBM06A	<p><b>A. Steht/Stehen den Schülern in dieser Klasse in Ihrem Mathematikunterricht (ein) Computer zur Verfügung?</b></p> <p>Die Fragen M4-M6 beziehen sich auf die Materialien für den Mathematikunterricht für die Schüler der <u>vierten Klassenstufe</u> in der IGLU/TIMSS-Klasse.</p>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein (Falls Nein, gehen Sie bitte zu Frage M7)

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	2209	1632	3841
Prozent	57.5	42.5	100.00



### Computereinsatz mit Internetzugang

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht MATTHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: M6B

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBM06B	<b>B. Falls Ja, hat einer der Computer Internetzugang?</b> <i>Die Fragen M4-M6 beziehen sich auf die Materialien für den Mathematikunterricht für die Schüler der <u>vierten Klassenstufe</u> in der IGLU/TIMSS-Klasse.</i>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	1783	410	2193
Prozent	81.3	18.7	100.00

## Ressourcen zur Förderung

### Häufigkeit des Einsatzes von Computern im Unterricht

Quelle TIMSS 2007

Gewicht MATTHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: M6C

Variable	C. Wie oft lassen Sie die Schüler im Mathematikunterricht die folgenden Tätigkeiten am Computer ausführen? <i>Die Fragen M4-M6 beziehen sich auf die Materialien für den Mathematikunterricht für die Schüler der <u>vierten Klassenstufe</u> in der IGLU/TIMSS-Klasse.</i>
	Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.
ATBM06CA	Sich mit mathematischen Grundsätzen und Konzepten befassen
ATBM06CB	Fertigkeiten und Prozeduren üben
ATBM06CC	Nach Informationen suchen
Kodierung	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal pro Monat; 4 = Nie oder fast nie

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM06CA	Absolut	24	204	878	1061	2166
	Prozent	1.1	9.4	40.5	49.0	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM06CB	Absolut	89	604	1055	457	2204
	Prozent	4.0	27.4	47.9	20.7	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM06CC	Absolut	22	217	798	1154	2191
	Prozent	1.0	9.9	36.4	52.7	100.00

### Thematische Schwerpunkte im Mathematikunterricht

Quelle	in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	MATTHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: M7A - C

<b>Variable</b>	<p>Die folgende Liste umfasst die Hauptinhalte, die Bestandteil des TIMSS-Mathematiktests sind. Bitte kreuzen Sie jeweils diejenige Antwort an, die am besten beschreibt, wann die Schüler in dieser Klasse in diesen Inhalten unterrichtet wurden. Wurde ein Inhalt bereits vor der <u>vierten Klassenstufe</u> unterrichtet, antworten Sie bitte mit „Zum Großteil bereits vor diesem Schuljahr unterrichtet“. Wurde ein Inhalt in diesem Schuljahr zur Hälfte behandelt, aber noch nicht abgeschlossen, antworten Sie bitte mit „Zum Großteil in diesem Schuljahr unterrichtet“. Wenn ein angeführter Inhalt gerade erst begonnen wurde oder nicht im Lehrplan enthalten ist, wählen Sie bitte „Noch nicht unterrichtet oder gerade erst begonnen“.</p> <p><i>Die Fragen M7-M8 beziehen sich auf die unterrichteten Themen und abgedeckten Inhalte im Mathematikunterricht bei den Schülern der <u>vierten Klassenstufe</u> in der IGLU/TIMSS-Klasse.</i></p>
	Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.
	<b>A. Zahlen</b>
ATBM07AA	Natürliche Zahlen inklusive Stellenwertverständnis und Anordnung
ATBM07AB	Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren und/oder Dividieren mit natürlichen Zahlen
ATBM07AC	Bruchrechnen (Teile eines Ganzen oder einer Menge, Lokalisierung des Ergebnisses auf einem Zahlenstrahl; Vergleichen und Ordnen von Brüchen)
ATBM07AD	Addieren und Subtrahieren von Brüchen
ATBM07AE	Dezimalzahlen inklusive Stellenwertverständnis und Anordnung
ATBM07AF	Addieren und Subtrahieren mit Dezimalzahlen
ATBM07AG	Gleichungen (Finden einer fehlenden Zahl, einfache Sachprobleme mit Gleichungen lösen)
ATBM07AH	Zahlenmuster (Fortsetzen von Zahlenmustern und Auffinden fehlender Terme)
	<b>B. Geometrische Formen und Maße</b>
ATBM07BA	Geraden und Strecken: Messen, Längenschätzung, parallele und senkrechte Geraden
ATBM07BB	Winkel vergleichen und zeichnen
ATBM07BC	Nutzung einfacher Koordinatensysteme, um Punkte in einer Ebene zu finden (z. B. „in Quadrat B4“)
ATBM07BD	Grundlegende Eigenschaften bekannter geometrischer Figuren
ATBM07BE	Spiegelungen und Drehungen
ATBM07BF	Beziehungen zwischen zwei- und dreidimensionalen geometrischen Figuren
ATBM07BG	Berechnen und Schätzen von Flächen, Umfängen und Volumina

	<b>C. Darstellung von Daten</b>
ATBM07CA	Daten aus Tabellen, Piktogrammen, Balken- oder Kreisdiagrammen ablesen
ATBM07CB	Schlussfolgerungen aus dargestellten Daten ziehen
ATBM07CC	Daten mithilfe von Tabellen, Piktogrammen und Balkendiagrammen darstellen
<b>Kodierung</b>	1 = Zum Großteil bereits vor diesem Schuljahr unterrichtet; 2 = Zum Großteil in diesem Schuljahr unterrichtet; 3 = Noch nicht unterrichtet oder gerade erst begonnen

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM07AA	Absolut	3104	689	10	3802
	Prozent	81.6	18.1	0.3	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM07AB	Absolut	2149	1643	10	3802
	Prozent	56.5	43.2	0.3	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM07AC	Absolut	35	635	3133	3802
	Prozent	0.9	16.7	82.4	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM07AD	Absolut	6	121	3675	3802
	Prozent	0.1	3.2	96.7	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM07AE	Absolut	526	1878	1296	3700
	Prozent	14.2	50.7	35.0	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM07AF	Absolut	742	1704	1254	3699
	Prozent	20.0	46.1	33.9	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM07AG	Absolut	1098	1442	1241	3782
	Prozent	29.0	38.1	32.8	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM07AH	Absolut	2183	1163	328	3674
	Prozent	59.4	31.7	8.9	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM07BA	Absolut	1082	2196	459	3737
	Prozent	28.9	58.8	12.3	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM07BB	Absolut	234	1141	2394	3769
	Prozent	6.2	30.3	63.5	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM07BC	Absolut	739	1274	1763	3776
	Prozent	19.6	33.7	46.7	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM07BD	Absolut	2023	1578	160	3761
	Prozent	53.8	42.0	4.3	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM07BE	Absolut	1168	1414	1185	3767
	Prozent	31.0	37.5	31.5	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM07BF	Absolut	472	1255	1988	3715
	Prozent	12.7	33.8	53.5	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM07BG	Absolut	209	1727	1850	3787
	Prozent	5.5	45.6	48.9	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM07CA	Absolut	1392	2066	356	3813
	Prozent	36.5	54.2	9.3	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM07CB	Absolut	1125	2089	580	3795
	Prozent	29.7	55.1	15.3	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBM07CC	Absolut	957	2144	694	3795
	Prozent	25.2	56.5	18.3	100.00

**Umfang thematischer Schwerpunkte im Mathematikunterricht**

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht MATTHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: M8

Variable	<b>Wie viel Prozent der Mathematikunterrichtszeit werden Sie bis zum Ende dieses Schuljahres ungefähr mit den Schülern dieser Klasse für die folgenden mathematischen Inhaltsbereiche jeweils verwendet haben?</b> <i>Die Fragen M7-M8 beziehen sich auf die unterrichteten Themen und abgedeckten Inhalte im Mathematikunterricht bei den Schülern der <u>vierten Klassenstufe</u> in der IGLU/TIMSS-Klasse.</i>	
	<i>Tragen Sie jeweils die Prozentsätze rechtsbündig ein.</i>	__ %
ATBM08A	Zahlen (einschließlich Operationen mit natürlichen Zahlen, Brüchen, Dezimalzahlen und einfache Gleichungen einschließlich Zahlenmuster)	__ %
ATBM08B	Geometrische Formen und Maße (beinhaltet zwei- und dreidimensionale Figuren, Länge, Fläche und Volumen)	__ %
ATBM08C	Darstellung von Daten (beinhaltet Lesen, Erstellen und Interpretieren von Tabellen und Grafiken)	__ %
ATBM08D	Andere mathematische Inhaltsbereiche	__ %
<b>Kodierung</b>	(Zahl)	Gesamt = 100%

**Statistische Kennwerte**

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATBM08A	-	51.30	15.285	0	90	3514
ATBM08B	-	20.65	8.204	0	100	3514
ATBM08C	-	13.35	6.543	0	33	3514
ATBM08D	-	14.68	12.568	0	90	3514

### Häufigkeit der Hausaufgaben im Mathematikunterricht

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht MATTHWGT  
Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: M9A

Variable	
	Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.
ATBM09A	<b>A. Wie oft geben Sie den Schülern dieser Klasse normalerweise Hausaufgaben auf?</b> <i>Frage M9 bezieht sich auf die Hausaufgaben der Schüler der <u>vierten Klassenstufe</u> der IGLU/TIMSS-Klasse in Mathematik.</i>
Kodierung	1 = Ich gebe keine Hausaufgaben auf (Gehen Sie bitte zu Frage M10); 2 = Weniger als einmal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal pro Woche; 4 = Drei- bis viermal pro Woche; 5 = Jeden Tag

#### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	97	37	198	889	2583	3804
Prozent	2.6	1.0	5.2	23.4	67.9	100.00

### Umfang der Hausaufgaben im Mathematikunterricht I

Quelle TIMSS 2007  
Gewicht MATTHWGT  
Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: M9B

Variable	
	Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.
ATBM09B	<b>B. Wenn Sie den Schülern dieser Klasse Hausaufgaben in Mathematik aufgeben, wie viele Minuten sehen Sie dann ungefähr für deren Bearbeitung vor? (Denken Sie dabei an einen durchschnittlichen Schüler dieser Klasse.)</b> <i>Frage M9 bezieht sich auf die Hausaufgaben der Schüler der <u>vierten Klassenstufe</u> der IGLU/TIMSS-Klasse in Mathematik.</i>
Kodierung	1 = 15 Minuten oder weniger; 2 = 16 - 30 Minuten; 3 = 31 - 60 Minuten; 4 = Über 60 Minuten

#### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	255	3024	450	0	3730
Prozent	6.8	81.1	12.1	0.0	100.00

## Umgang mit Hausaufgaben im Mathematikunterricht II

Quelle TIMSS 2011

Gewicht MATTHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: M9C

Variable	<b>C. Wie oft machen Sie Folgendes mit den Mathematikhausaufgaben dieser Klasse?</b> <i>Frage M9 bezieht sich auf die Hausaufgaben der Schüler der <u>vierten Klassenstufe</u> der IGLU/TIMSS-Klasse in Mathematik.</i>
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBM09CA	Die Aufgaben korrigieren und den Schülern Rückmeldung geben
ATBM09CB	Die Hausaufgaben im Unterricht besprechen
ATBM09CC	Kontrollieren, ob die Hausaufgaben vollständig gemacht wurden
<b>Kodierung</b>	1 = Immer oder fast immer; 2 = Manchmal; 3 = Nie oder fast nie

## Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG09CA	Absolut	1941	1556	170	3668
	Prozent	52.9	42.4	4.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG09CB	Absolut	2813	848	22	3682
	Prozent	76.4	23.0	0.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG09CC	Absolut	3389	287	6	3682
	Prozent	92.1	7.8	0.2	100.0



## Quellen für die Beurteilung von mathematischen Leistungen

Quelle TIMSS 2011

Gewicht MATTHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: M10

Variable	Welches Gewicht messen Sie den folgenden Quellen bei, um den Fortschritt der Schüler in Mathematik zu verfolgen? <i>Frage M10 bezieht sich auf die Bewertung der Mathematikleistung für die Schüler der vierten Klassenstufe der IGLU/TIMSS-Klasse.</i>
	Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.
ATBM10A	Beurteilung der laufenden Arbeit der Schüler
ATBM10B	Tests oder Klassenarbeiten (z. B. von der Lehrkraft erstellte oder dem Schulbuch entnommene Tests)
ATBM10C	Nationale oder regionale Lernstandserhebungen (z. B. VERA, Bildungsstandards)
Kodierung	1 = Großes Gewicht; 2 = Einiges Gewicht; 3 = Wenig oder kein Gewicht

## Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG10A	Absolut	3210	616	0	3827
	Prozent	83.9	16.1	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG10B	Absolut	2268	1490	68	3827
	Prozent	59.3	38.9	1.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG10C	Absolut	57	1339	2430	3827
	Prozent	1.5	35.0	63.5	100.0

## Fortbildungsmöglichkeiten

### Besuch von Fortbildungen zum Mathematikunterricht

Quelle TIMSS 2011

Gewicht MATTHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: M11

Variable	Haben Sie in den letzten zwei Jahren an einer Fortbildungsveranstaltung mit folgenden Inhalten teilgenommen?
	<i>Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.</i>
ATBM11A	Mathematische Inhalte
ATBM11B	Mathematikdidaktik
ATBM11C	Lehrplan Mathematik
ATBM11D	Integration von Informationstechnologien in Mathematik
ATBM11E	Leistungsfeststellung in Mathematik
ATBM11F	Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse der Schüler
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBM11A	Absolut	2095	1740	3834
	Prozent	54.6	45.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBM11B	Absolut	1661	2156	3817
	Prozent	43.5	56.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBM11C	Absolut	1263	2571	3834
	Prozent	32.9	67.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBM11D	Absolut	204	3630	3834
	Prozent	5.3	94.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBM11E	Absolut	1051	2783	3834
	Prozent	27.4	72.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBM11F	Absolut	1769	2065	3834
	Prozent	46.1	53.9	100.0

**Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen**

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht MATTHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: M12A - C

Variable	Wie gut fühlen Sie sich darauf vorbereitet, folgende Themenbereiche der Mathematik zu unterrichten? Wenn ein Themenbereich nicht im Lehrplan für die <u>vierte Klassenstufe</u> vorgesehen ist bzw. Sie nicht für das Unterrichten dieses Themenbereichs zuständig sind, kreuzen Sie bitte „Nicht zutreffend“ an.
	Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.
	<b>A. Zahlen</b>
ATBM12AA	Natürliche Zahlen inklusive Stellenwertverständnis und Anordnung
ATBM12AB	Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren und/oder Dividieren mit natürlichen Zahlen
ATBM12AC	Bruchrechnen (Teile eines Ganzen oder einer Menge, Lokalisierung des Ergebnisses auf einem Zahlenstrahl; Vergleichen und Ordnen von Brüchen)
ATBM12AD	Addieren und Subtrahieren von Brüchen
ATBM12AE	Dezimalzahlen inklusive Stellenwertverständnis und Anordnung
ATBM12AF	Addieren und Subtrahieren mit Dezimalzahlen
ATBM12AG	Gleichungen (Finden einer fehlenden Zahl, einfache Sachprobleme mit Gleichungen lösen)
ATBM12AH	Zahlenmuster (Fortsetzen von Zahlenmustern und Auffinden fehlender Terme)
	<b>B. Geometrische Formen und Maße</b>
ATBM12BA	Geraden und Strecken: Messen, Längenschätzung, parallele und senkrechte Geraden
ATBM12BB	Winkel vergleichen und zeichnen
ATBM12BC	Nutzung einfacher Koordinatensysteme, um Punkte in einer Ebene zu finden (z. B. „in Quadrat B4“)
ATBM12BD	Grundlegende Eigenschaften bekannter geometrischer Figuren
ATBM12BE	Spiegelungen und Drehungen
ATBM12BF	Beziehungen zwischen zwei- und dreidimensionalen geometrischen Figuren
ATBM12BG	Berechnen und Schätzen von Flächen, Umfängen und Volumina
	<b>C. Darstellung von Daten</b>
ATBM12CA	Daten aus Tabellen, Piktogrammen, Balken- oder Kreisdiagrammen ablesen
ATBM12CB	Schlussfolgerungen aus dargestellten Daten ziehen
ATBM12CC	Daten mithilfe von Tabellen, Piktogrammen und Balkendiagrammen darstellen
<b>Kodierung</b>	1 = Nicht zutreffend; 2 = Sehr gut vorbereitet; 3 = Einigermaßen vorbereitet; 4 = Nicht gut vorbereitet

## Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM12AA	Absolut	74	3475	313	0	3862
	Prozent	1.9	90.0	8.1	0.0	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM12AB	Absolut	32	3671	159	0	3862
	Prozent	0.8	95.1	4.1	0.0	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM12AC	Absolut	1697	1110	949	77	3833
	Prozent	44.3	28.9	24.8	2.0	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM12AD	Absolut	2151	813	759	90	3813
	Prozent	56.4	21.3	19.9	2.4	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM12AE	Absolut	676	2235	815	89	3815
	Prozent	17.7	58.6	21.4	2.3	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM12AF	Absolut	586	2504	675	49	3815
	Prozent	15.4	65.6	17.7	1.3	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM12AG	Absolut	344	2593	883	32	3851
	Prozent	8.9	67.3	22.9	0.8	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM12AH	Absolut	87	2807	897	40	3831
	Prozent	2.3	73.3	23.4	1.0	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM12BA	Absolut	23	3411	406	0	3839
	Prozent	0.6	88.8	10.6	0.0	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM12BB	Absolut	1231	1580	883	112	3807
	Prozent	32.3	41.5	23.2	3.0	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM12BC	Absolut	622	2534	553	61	3769
	Prozent	16.5	67.2	14.7	1.6	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM12BD	Absolut	51	3295	495	0	3841
	Prozent	1.3	85.8	12.9	0.0	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM12BE	Absolut	138	2508	1192	25	3862
	Prozent	3.6	64.9	30.9	0.6	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM12BF	Absolut	844	1618	1168	183	3813
	Prozent	22.1	42.4	30.6	4.8	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM12BG	Absolut	591	2154	1079	14	3829
	Prozent	15.4	56.0	28.2	0.4	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM12CA	Absolut	101	2891	828	31	3851
	Prozent	2.6	75.1	21.5	0.8	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM12CB	Absolut	101	2677	1021	52	3851
	Prozent	2.6	69.5	26.5	1.4	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBM12CC	Absolut	163	2850	807	31	3851
	Prozent	4.2	74.0	21.0	0.8	100.00

## Fragen zum Sachunterricht

### Naturwissenschaftlicher Unterricht als eigenes Unterrichtsfach

Quelle	TIMSS 2007
Gewicht	MATTHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: S1A <sup>58</sup>

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBS01A	<b>A. Wird naturwissenschaftlicher Unterricht für die Schüler dieser Klasse als eigenes Unterrichtsfach unterrichtet?</b> <i>Die Fragen S1-S3 beziehen sich auf den naturwissenschaftlichen Unterricht für die Schüler der <u>vierten Klassenstufe</u> der IGLU/TIMSS-Klasse.</i>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

### Zeitlicher Umfang pro Woche des Sachunterrichts

Quelle	in Anlehnung an TIMSS 2011
Gewicht	SCITHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: S1B

Variable	
	<b>B. Bitte schätzen Sie, wie viel Zeit Sie mit der Behandlung von naturwissenschaftlichen Themen im Sachunterricht mit den Schülern dieser Klasse verbringen.</b> <i>Die Fragen S1-S3 beziehen sich auf den naturwissenschaftlichen Unterricht für die Schüler der <u>vierten Klassenstufe</u> der IGLU/TIMSS-Klasse.</i>
	<i>Bitte tragen Sie die Stunden und Minuten rechtsbündig ein.</i>
ATBS01BA	__ Stunden und
ATBS01BB	__ Minuten pro Woche
Kodierung	(Zahl)

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATBS01BA	-	1.66	1.20	0	5	3333
ATBS01BB	-	12.66	15.94	0	50	3333

<sup>58</sup> In Deutschland nicht erhoben.

### Sicherer Umgang beim Unterrichten im Sachunterricht

Quelle TIMSS 2011

Gewicht SCITHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: S2

Variable	Wie sicher fühlen Sie sich im naturwissenschaftlichen Sachunterricht in dieser Klasse bei den folgenden Tätigkeiten? <i>Die Fragen S1-S3 beziehen sich auf den naturwissenschaftlichen Unterricht für die Schüler der vierten Klassenstufe der IGLU/TIMSS-Klasse.</i>
	Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.
ATBS02A	Fragen der Schüler im naturwissenschaftlichen Sachunterricht beantworten
ATBS02B	Naturwissenschaftliche Konzepte oder Prinzipien durch naturwissenschaftliche Experimente erklären
ATBS02C	Leistungsfähigen Schülern herausfordernde Aufgaben stellen
ATBS02D	Meinen Unterricht so gestalten, dass das Interesse der Schüler geweckt wird
ATBS02E	Den Schülern vermitteln, wie wichtig es ist, Naturwissenschaften zu lernen
Kodierung	1 = Sehr sicher; 2 = Einigermaßen sicher; 3 = Unsicher

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS02A	Absolut	1192	2434	117	3743
	Prozent	31.9	65.0	3.1	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS02B	Absolut	759	2555	429	3743
	Prozent	20.3	68.3	11.5	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS02C	Absolut	660	2666	417	3743
	Prozent	17.6	71.2	11.1	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS02D	Absolut	1850	1817	75	3743
	Prozent	49.4	48.6	2.0	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS02E	Absolut	1480	2145	119	3743
	Prozent	39.5	57.3	3.2	100.00

**Inhaltsbezogene Tätigkeiten im Sachunterricht**

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht SCITHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: S3

Variable	Wie oft lassen Sie in der Regel im naturwissenschaftlichen Sachunterricht mit dieser Klasse die Schüler die folgenden Tätigkeiten ausführen? <i>Die Fragen S1-S3 beziehen sich auf den naturwissenschaftlichen Unterricht für die Schüler der vierten Klassenstufe der IGLU/TIMSS-Klasse.</i>
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBS03A	Naturphänomene wie z.B. das Wetter oder das Wachsen einer Pflanze beobachten und beschreiben, was sie sehen
ATBS03B	Beobachten, wie ich ein Experiment bzw. eine Untersuchung vorführe
ATBS03C	Experimente oder Untersuchungen entwerfen oder planen
ATBS03D	Experimente oder Untersuchungen durchführen
ATBS03E	Schulbücher oder andere Materialien lesen
ATBS03F	Auswendiglernen von Fakten und Prinzipien
ATBS03G	Einen gerade erlernten Sachverhalt erklären
ATBS03H	Bezüge zwischen ihrem Alltag und dem herstellen, was sie im naturwissenschaftlichen Sachunterricht lernen
ATBS03I	Außerschulische Lernorte aufsuchen
ATBS03J	Einen Test schreiben oder ein Quiz machen
<b>Kodierung</b>	1 = In jeder oder fast jeder Stunde; 2 = In ungefähr der Hälfte der Stunden; 3 = In einigen Stunden; 4 = Nie

**Häufigkeitstabellen**

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS03A	Absolut	202	782	2652	119	3756
	Prozent	5.4	20.8	70.6	3.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS03B	Absolut	81	402	3026	217	3726
	Prozent	2.2	10.8	81.2	5.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS03C	Absolut	79	560	2570	533	3741
	Prozent	2.1	15.0	68.7	14.2	100.0



Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS03D	Absolut	99	767	2826	53	3744
	Prozent	2.6	20.5	75.5	1.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS03E	Absolut	720	1695	1324	22	3761
	Prozent	19.1	45.1	35.2	0.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS03F	Absolut	89	554	2360	732	3733
	Prozent	2.4	14.8	63.2	19.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS03G	Absolut	1378	1491	891	0	3761
	Prozent	36.7	39.6	23.7	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS03H	Absolut	1420	1401	919	0	3740
	Prozent	38.0	37.5	24.6	0.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS03I	Absolut	0	242	3427	87	3756
	Prozent	0.0	6.4	91.2	2.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS03J	Absolut	0	211	3485	60	3756
	Prozent	0.0	5.6	92.8	1.6	100.0

### Einsatz von Materialien im Sachunterricht

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht SCITHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: S4

Variable	Wie verwenden Sie im naturwissenschaftlichen Sachunterricht mit dieser Klasse die folgenden Materialien? <i>Die Fragen S4-S5 beziehen sich auf die Materialien für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht für die Schüler der <u>vierten Klassenstufe</u> der IGLU/TIMSS-Klasse.</i>
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBS04A	Schulbücher
ATBS04B	Arbeitsbücher oder Arbeitsblätter
ATBS04C	Ausstattung mit naturwissenschaftlichen Geräten und Materialien
ATBS04D	Computerprogramme für Sachunterricht
ATBS04E	Nachschlagewerke (z.B. Enzyklopädie, Lexikon)
Kodierung	1 = Als Grundlage für den Unterricht; 2 = Als Ergänzung; 3 = Wird nicht verwendet

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS04A	Absolut	1053	1809	894	3756
	Prozent	28.0	48.2	23.8	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS04B	Absolut	2201	1562	6	3768
	Prozent	58.4	41.5	0.1	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS04C	Absolut	884	2827	57	3768
	Prozent	23.5	75.0	1.5	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS04D	Absolut	20	1496	2244	3761
	Prozent	0.5	39.8	59.7	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS04E	Absolut	217	3457	82	3756
	Prozent	5.8	92.0	2.2	100.00

## Ressourcen zur Förderung

### Verfügbarkeit von Computern im Sachunterricht

Quelle	in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	SCITHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: S5A

Variable	
	Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.
ATBS05A	<p><b>A. Steht/Stehen den Schülern in dieser Klasse in Ihrem naturwissenschaftlichen Sachunterricht (ein) Computer zur Verfügung?</b></p> <p><i>Die Fragen S4-S5 beziehen sich auf die Materialien für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht für die Schüler der <u>vierten Klassenstufe der IGLU/TIMSS-Klasse</u>.</i></p>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein (Falls Nein, gehen Sie bitte zu Frage S6)

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	2295	1473	3768
Prozent	60.9	39.1	100.0

### Computereinsatz mit Internetzugang

Quelle	in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	SCITHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: S5B

Variable	
	Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.
ATBS05B	<p><b>B. Falls Ja, hat einer der Computer Internetzugang?</b></p> <p><i>Die Fragen S4-S5 beziehen sich auf die Materialien für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht für die Schüler der <u>vierten Klassenstufe der IGLU/TIMSS-Klasse</u>.</i></p>
Kodierung	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	2076	219	2295
Prozent	90.5	9.5	100.0

### Häufigkeit des Computereinsatzes im Sachunterricht

Quelle	in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	SCITHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: S5C

Variable	C. Wie oft lassen Sie die Schüler im naturwissenschaftlichen Sachunterricht die folgenden Tätigkeiten am Computer ausführen? <i>Die Fragen S4-S5 beziehen sich auf die Materialien für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht für die Schüler der <u>vierten Klassenstufe</u> der IGLU/TIMSS-Klasse.</i>
	Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.
ATBS05CA	Fähigkeiten und Verfahren üben
ATBS05CB	Nach Informationen suchen
ATBS05CC	Naturwissenschaftliche Verfahren oder Experimente durchführen
ATBS05CD	Naturphänomene anhand von Simulationen erforschen
Kodierung	1 = Jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = Ein- bis zweimal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal pro Monat; 4 = Nie oder fast nie

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS05CA	Absolut	0	158	686	1426	2270
	Prozent	0.0	6.9	30.2	62.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS05CB	Absolut	53	509	1457	257	2276
	Prozent	2.3	22.4	64.0	11.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS05CC	Absolut	0	100	434	1736	2270
	Prozent	0.0	4.4	19.1	76.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS05CD	Absolut	0	19	534	1718	2270
	Prozent	0.0	0.8	23.5	75.7	100.0

**Thematische Schwerpunkte im Sachunterricht**

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht SCITHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: S6A - C

<b>Variable</b>	<p><b>Die folgende Liste umfasst die Hauptinhalte, die Bestandteil des TIMSS-Naturwissenschaftstests sind. Bitte kreuzen Sie jeweils diejenige Antwort an, die am besten beschreibt, wann die Schüler in dieser Klasse in diesen Inhalten unterrichtet wurden. Wurde ein Inhalt bereits vor der <u>vierten Klassenstufe</u> unterrichtet, antworten Sie bitte mit „Zum Großteil bereits vor diesem Schuljahr unterrichtet“. Wurde ein Inhalt in diesem Schuljahr zur Hälfte behandelt, aber noch nicht abgeschlossen, antworten Sie bitte mit „Zum Großteil in diesem Schuljahr unterrichtet“. Wenn ein angeführter Inhalt gerade erst begonnen wurde oder nicht im Lehrplan enthalten ist, wählen Sie bitte „Noch nicht unterrichtet oder gerade erst begonnen“.</b></p> <p><i>Die Fragen S6-S7 beziehen sich auf die unterrichteten Themen und abgedeckten Inhalte im naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Schüler der <u>vierten Klassenstufe</u> der IGLU/TIMSS-Klasse.</i></p>
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
	<b>A. Belebte Natur (Biologie)</b>
ATBS06AA	Körperstrukturen und deren Funktionen bei Menschen oder anderen Organismen (Pflanzen und Tiere)
ATBS06AB	Lebenszyklen und Fortpflanzung bei Pflanzen und Tieren
ATBS06AC	Physische Eigenschaften, Verhalten und Überleben von Organismen in verschiedenen Lebensräumen
ATBS06AD	Biologische Zusammenhänge in Lebensräumen (z.B. einfache Nahrungsketten, Räuber-Beute-Beziehungen)
ATBS06AE	Umweltveränderungen (Auswirkungen menschlichen Handelns, Umweltverschmutzung und ihre Vermeidung)
ATBS06AF	Menschliche Gesundheit (z.B. Übertragung/Vorbeugung übertragbarer Krankheiten, Anzeichen von Gesundheit/Krankheit, Ernährungsgewohnheiten, Bewegung)
	<b>B. Unbelebte Natur (Physik und Chemie)</b>
ATBS06BA	Aggregatzustände (Festkörper, Flüssigkeiten, Gase) und Unterschiede in ihren physikalischen Eigenschaften (Form, Volumen) einschließlich Zustandsänderungen bei Erhitzen und Kühlen
ATBS06BB	Klassifizierung von Gegenständen/Stoffen nach ihren physikalischen Eigenschaften (z.B. Gewicht/Masse, Volumen, magnetische Anziehung)
ATBS06BC	Gemenge herstellen und trennen
ATBS06BD	Bekannte Veränderungen bei Stoffen (z.B. Verwesen, Verbrennen, Rosten, Kochen)
ATBS06BE	Gebräuchliche Energiequellen/Formen der Energie und deren praktische Anwendung (z.B. Sonne, Elektrizität, Wasser, Wind)

ATBS06BF	Licht (z.B. Lichtquellen, Verhalten von Licht)
ATBS06BG	Elektrische Schaltkreise und Eigenschaften von Magneten
ATBS06BH	Kräfte, die Objekte in Bewegung setzen (z.B. Erdanziehung, Anziehungs- und Abstoßungskräfte)
	<b>C. Geografie</b>
ATBS06CA	Wasser auf der Erde (Vorkommen, Arten, stehende/fließende Gewässer) und Luft (Zusammensetzung, Nachweis des Vorhandenseins, Gebrauch)
ATBS06CB	Charakteristische Landschaftsmerkmale (z.B. Gebirge, Ebenen, Flüsse, Wüsten) und das Beziehungs- und Wirkungsgefüge von Mensch und Landschaft (z.B. Landwirtschaft, Bewässerung, Landgewinnung)
ATBS06CC	Wetterbedingungen in der Betrachtung von Tag zu Tag oder über die Jahreszeiten
ATBS06CD	Versteinerungen von Tieren und Pflanzen (Alter, Fundort, Entstehung)
ATBS06CE	Unser Sonnensystem (Planeten, Sonne, Mond)
ATBS06CF	Tag, Nacht und Schatten infolge der Rotation der Erde und ihrer Beziehung zur Sonne
<b>Kodierung</b>	1 = Zum Großteil bereits vor diesem Schuljahr unterrichtet; 2 = Zum Großteil in diesem Schuljahr unterrichtet; 3 = Noch nicht unterrichtet oder gerade erst begonnen

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS06AA	Absolut	1698	1174	837	3709
	Prozent	45.8	31.6	22.6	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS06AB	Absolut	1578	892	1247	3717
	Prozent	42.5	24.0	33.5	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS06AC	Absolut	996	839	1828	3663
	Prozent	27.2	22.9	49.9	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS06AD	Absolut	1584	1005	1116	3705
	Prozent	42.7	27.1	30.1	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS06AE	Absolut	1347	1884	530	3760
	Prozent	35.8	50.1	14.1	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS06AF	Absolut	2250	1097	379	3726
	Prozent	60.4	29.5	10.2	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS06BA	Absolut	1889	1136	717	3742
	Prozent	50.5	30.4	19.2	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS06BB	Absolut	1262	601	1882	3744
	Prozent	33.7	16.1	50.2	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS06BC	Absolut	608	369	2729	3705
	Prozent	16.4	10.0	73.6	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS06BD	Absolut	1059	637	2032	3729
	Prozent	28.4	17.1	54.4	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS06BE	Absolut	948	2025	807	3781
	Prozent	25.1	53.6	21.4	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS06BF	Absolut	964	619	2162	3745
	Prozent	25.7	16.5	57.7	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS06BG	Absolut	921	1351	1488	3761
	Prozent	24.5	35.9	39.6	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS06BH	Absolut	585	512	2653	3750
	Prozent	15.6	13.7	70.7	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS06CA	Absolut	1166	1490	1032	3688
	Prozent	31.6	40.4	28.0	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS06CB	Absolut	379	1458	1871	3707
	Prozent	10.2	39.3	50.5	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS06CC	Absolut	2606	760	383	3750
	Prozent	69.5	20.3	10.2	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS06CD	Absolut	333	392	3006	3730
	Prozent	8.9	10.5	80.6	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS06CE	Absolut	578	782	2382	3741
	Prozent	15.4	20.9	63.7	100.00

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS06CF	Absolut	1284	694	1784	3762
	Prozent	34.1	18.5	47.4	100.00



### Umfang thematischer Schwerpunkte im Sachunterricht

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht SCITHWGT  
Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: S7

Variable	<b>Wie viel Prozent der Unterrichtszeit im naturwissenschaftlichen Sachunterricht werden Sie bis zum Ende dieses Schuljahres ungefähr mit den Schülern dieser Klasse für die folgenden naturwissenschaftlichen Inhaltsbereiche jeweils verwendet haben?</b> <i>Die Fragen S6-S7 beziehen sich auf die unterrichteten Themen und abgedeckten Inhalte im naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Schüler der vierten Klassenstufe der IGLU/TIMSS-Klasse.</i>	
	Bitte tragen Sie jeweils die Prozentwerte rechtsbündig ein.	
ATBS07A	Belebte Natur (Biologie) (inkl. Umweltthemen)	__ %
ATBS07B	Unbelebte Natur (Physik und Chemie) (beinhaltet physikalische und chemische Themen)	__ %
ATBS07C	Geografie (beinhaltet die Erde und das Sonnensystem)	__ %
ATBS07D	Andere naturwissenschaftliche Inhaltsbereiche	__ %
<b>Kodierung</b>	(Zahl)	Gesamt = 100%

### Statistische Kennwerte

Variable	Kodierung	M	SD	Min	Max	n
ATBS07A	-	32.35	13.10	0	80	3369
ATBS07B	-	20.50	10.32	0	50	3369
ATBS07C	-	29.10	11.90	0	70	3369
ATBS07D	-	18.02	13.78	0	80	3369

### Häufigkeit der Hausaufgaben im Sachunterricht

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007  
Gewicht SCITHWGT  
Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: S8A

Variable	
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBS08A	<b>A. Wie oft geben Sie den Schülern dieser Klasse normalerweise Hausaufgaben im naturwissenschaftlichen Sachunterricht auf?</b> <i>Frage S8 bezieht sich auf die Hausaufgaben im naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Schüler der <u>vierten Klassenstufe</u> der IGLU/TIMSS-Klasse.</i>
<b>Kodierung</b>	1 = Ich gebe keine Hausaufgaben für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht auf (Gehen Sie bitte zu Frage S9); 2 = Weniger als einmal pro Woche; 3 = Ein- bis zweimal pro Woche; 4 = Drei- bis viermal pro Woche; 5 = Jeden Tag

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	473	1770	1304	144	39	3731
Prozent	12.7	47.4	35.0	3.9	1.0	100.0

### Umfang der Hausaufgaben im Sachunterricht

Quelle	TIMSS 2011
Gewicht	SCITHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: S8B

Variable	
	<i>Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBS08B	<p><b>B. Wenn Sie den Schülern dieser Klasse Hausaufgaben im naturwissenschaftlichen Sachunterricht aufgeben, wie viele Minuten sehen Sie dann ungefähr für deren Bearbeitung vor? (Denken Sie dabei an einen durchschnittlichen Schüler dieser Klasse.)</b></p> <p><i>Frage S8 bezieht sich auf die Hausaufgaben im naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Schüler der <u>vierten Klassenstufe</u> der IGLU/TIMSS-Klasse.</i></p>
Kodierung	1 = 15 Minuten oder weniger; 2 = 16 - 30 Minuten; 3 = 31 - 60 Minuten; 4 = Über 60 Minuten

### Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	1662	1465	147	0	3274
Prozent	50.2	44.7	4.5	0.0	100.0

### Umgang mit Hausaufgaben im Sachunterricht

Quelle	TIMSS 2011
Gewicht	SCITHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: S8C

Variable	<b>C. Wie oft machen Sie Folgendes mit den Hausaufgaben im naturwissenschaftlichen Sachunterricht dieser Klasse?</b> <i>Frage S8 bezieht sich auf die Hausaufgaben im naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Schüler der <u>vierten Klassenstufe</u> der IGLU/TIMSS-Klasse.</i>
	Bitte nur <b>ein</b> Kästchen ankreuzen.
ATBS08CA	Die Aufgaben korrigieren und den Schülern Rückmeldung geben
ATBS08CB	Die Hausaufgaben im Unterricht besprechen
ATBS08CC	Kontrollieren, ob die Hausaufgaben vollständig gemacht wurden
<b>Kodierung</b>	1 = Immer oder fast immer; 2 = Manchmal; 3 = Nie oder fast nie

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS08CA	Absolut	1557	1475	203	3234
	Prozent	48.1	45.6	6.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS08CB	Absolut	2810	423	23	3256
	Prozent	86.3	13.0	0.7	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS08CC	Absolut	2863	312	41	3216
	Prozent	89.0	9.7	1.3	100.0

## Quellen für die Beurteilung von Leistungen im Sachunterricht

Quelle TIMSS 2011

Gewicht SCITHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: S9

Variable	Welches Gewicht messen Sie den folgenden Quellen bei, um den Fortschritt der Schüler im naturwissenschaftlichen Sachunterricht zu beurteilen? <i>Frage S9 bezieht sich auf die Bewertung der Leistung im naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Schüler der <u>vierten Klassenstufe</u> der IGLU/TIMSS-Klasse.</i>
	Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.
ATBS09A	Beurteilung der laufenden Arbeit der Schüler
ATBS09B	Tests oder Klassenarbeiten (z. B. von der Lehrkraft erstellte oder dem Schulbuch entnommene Tests)
ATBS09C	Nationale oder regionale Lernstandserhebungen (z. B. VERA, Bildungsstandards)
<b>Kodierung</b>	1 = Großes Gewicht; 2 = Einiges Gewicht; 3 = Wenig oder kein Gewicht

## Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS09A	Absolut	3101	627	43	3770
	Prozent	82.2	16.6	1.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS09B	Absolut	1477	2076	217	3770
	Prozent	39.2	55.1	5.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBS09C	Absolut	66	1044	2660	3770
	Prozent	1.8	27.7	70.6	100.0

## Fortbildungsmöglichkeiten

### Besuch von Fortbildungen zum Sachunterricht

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht SCITHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: S10

Variable	Haben Sie in den letzten zwei Jahren an einer Fortbildungsveranstaltung mit folgenden Inhalten teilgenommen?
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile ein</b> Kästchen ankreuzen.</i>
ATBS10A	Naturwissenschaftliche Inhalte
ATBS10B	Didaktik des naturwissenschaftlichen Sachunterrichts
ATBS10C	Lehrplan zum naturwissenschaftlichen Sachunterricht
ATBS10D	Integration von Informationstechnologien in den naturwissenschaftlichen Sachunterricht
ATBS10E	Leistungsfeststellung im Sachunterricht
ATBS10F	Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse der Schüler
<b>Kodierung</b>	1 = Ja; 2 = Nein

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBS10A	Absolut	1386	2353	3739
	Prozent	37.1	62.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBS10B	Absolut	899	2840	3739
	Prozent	24.0	76.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBS10C	Absolut	664	3075	3739
	Prozent	17.8	82.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBS10D	Absolut	247	3491	3739
	Prozent	6.6	93.4	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBS10E	Absolut	639	3100	3739
	Prozent	17.1	82.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBS10F	Absolut	810	2900	3710
	Prozent	21.8	78.2	100.0

**Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen**

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht SCITHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: S11A - C

<b>Variable</b>	<b>Wie gut fühlen Sie sich darauf vorbereitet, folgende Themenbereiche des naturwissenschaftlichen Sachunterrichts zu unterrichten? Wenn ein Themenbereich nicht im Lehrplan für die <u>vierte Klassenstufe</u> vorgesehen ist bzw. Sie nicht für das Unterrichten dieses Themenbereichs zuständig sind, kreuzen Sie bitte "Nicht zutreffend" an.</b>
	<i>Bitte in jeder <b>Zeile</b> ein Kästchen ankreuzen.</i>
	<b>A. Belebte Natur (Biologie)</b>
ATBS11AA	Körperstrukturen und deren Funktionen bei Menschen und anderen Organismen (Pflanzen und Tiere)
ATBS11AB	Lebenszyklen und Fortpflanzung bei Pflanzen und Tieren
ATBS11AC	Körperliche Eigenschaften, Verhalten und Überleben von Organismen in verschiedenen Lebensräumen
ATBS11AD	Biologische Zusammenhänge in Lebensräumen (z.B. einfache Nahrungsketten, Räuber-Beute-Beziehungen)
ATBS11AE	Umweltveränderungen (Auswirkungen menschlichen Handelns, Umweltverschmutzung und ihre Vermeidung)
ATBS11AF	Menschliche Gesundheit (z.B. Übertragung/Vorbeugung ansteckender Krankheiten; Anzeichen von Gesundheit/Krankheit, Ernährungsgewohnheiten; Bewegung)
	<b>B. Unbelebte Natur (Physik und Chemie)</b>
ATBS11BA	Aggregatzustände (Festkörper, Flüssigkeiten, Gase) und Unterschiede in ihren physikalischen Eigenschaften (Form, Volumen) einschließlich Zustandsänderungen bei Erhitzen und Kühlen
ATBS11BB	Klassifizierung von Gegenständen/Stoffen nach ihren physikalischen Eigenschaften (z.B. Gewicht/Masse, Volumen, magnetische Anziehung)
ATBS11BC	Gemenge herstellen und trennen
ATBS11BD	Bekannte Veränderungen bei Stoffen (z.B. Verwesen, Verbrennen, Rosten, Kochen)
ATBS11BE	Gebräuchliche Energiequellen/Formen der Energie und deren praktische Anwendung (z.B. Sonne, Elektrizität, Wasser, Wind)
ATBS11BF	Licht (z.B. Lichtquellen, Verhalten von Licht)
ATBS11BG	Elektrische Schaltkreise und Eigenschaften von Magneten
ATBS11BH	Kräfte, die Objekte in Bewegung setzen (z.B. Erdanziehung, Anziehungs- und Abstoßungskräfte)
	<b>C. Geografie</b>

ATBS11CA	Wasser auf der Erde (Vorkommen, Arten, stehende/fließende Gewässer) und Luft (Zusammensetzung, Nachweis des Vorhandenseins, Gebrauch)
ATBS11CB	Charakteristische Landschaftsmerkmale (z.B. Gebirge, Ebenen, Flüsse, Wüsten) und das Beziehungs- und Wirkungsgefüge von Mensch und Landschaft (z.B. Landwirtschaft, Bewässerung, Landgewinnung)
ATBS11CC	Wetterbedingungen in der Betrachtung von Tag zu Tag oder über die Jahreszeiten
ATBS11CD	Versteinerungen von Tieren und Pflanzen (Alter, Fundort, Entstehung)
ATBS11CE	Unser Sonnensystem (Planeten, Sonne, Mond)
ATBS11CF	Tag, Nacht und Schatten infolge der Rotation der Erde und ihrer Beziehung zur Sonne
<b>Kodierung</b>	1 = Nicht zutreffend; 2 = Sehr gut vorbereitet; 3 = Einigermaßen vorbereitet; 4 = Nicht gut vorbereitet

### Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS11AA	Absolut	258	1829	1516	71	3675
	Prozent	7.0	49.8	41.3	1.9	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS11AB	Absolut	276	1640	1545	213	3675
	Prozent	7.5	44.6	42.0	5.8	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS11AC	Absolut	376	1252	1691	308	3628
	Prozent	10.4	34.5	46.6	8.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS11AD	Absolut	183	1877	1352	219	3632
	Prozent	5.0	51.7	37.2	6.0	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS11AE	Absolut	97	2138	1383	58	3675
	Prozent	2.6	58.2	37.6	1.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS11AF	Absolut	231	2427	931	85	3675
	Prozent	6.3	66.1	25.3	2.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS11BA	Absolut	356	1603	1470	239	3667
	Prozent	9.7	43.7	40.1	6.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS11BB	Absolut	658	802	1762	445	3667
	Prozent	18.0	21.9	48.0	12.1	100.0



Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS11BC	Absolut	824	504	1461	798	3587
	Prozent	23.0	14.0	40.7	22.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS11BD	Absolut	592	700	1920	418	3630
	Prozent	16.3	19.3	52.9	11.5	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS11BE	Absolut	258	1591	1626	192	3667
	Prozent	7.0	43.4	44.3	5.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS11BF	Absolut	641	899	1766	294	3601
	Prozent	17.8	25.0	49.1	8.2	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS11BG	Absolut	484	1366	1318	476	3645
	Prozent	13.3	37.5	36.2	13.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS11BH	Absolut	1000	530	1634	485	3649
	Prozent	27.4	14.5	44.8	13.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS11CA	Absolut	313	1977	1253	119	3662
	Prozent	8.5	54.0	34.2	3.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS11CB	Absolut	500	1530	1523	114	3667
	Prozent	13.6	41.7	41.5	3.1	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS11CC	Absolut	238	2269	1033	84	3624
	Prozent	6.6	62.6	28.5	2.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS11CD	Absolut	1087	673	1366	521	3647
	Prozent	29.8	18.5	37.5	14.3	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS11CE	Absolut	888	1226	1311	241	3667
	Prozent	24.2	33.4	35.8	6.6	100.0

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBS11CF	Absolut	755	1114	1507	290	3667
	Prozent	20.6	30.4	41.1	7.9	100.0

## Indexvariablen der internationalen Berichterstattung

### Teachers Report Problems with Working Conditions

Quellen	Mullis, Martin, Foy & Drucker (2012, S. 153) Mullis, Martin, Foy & Arora (2012, S. 233-235)
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international)

Variable	
ATBGTWC	<b>TEACHERS REPORT PROBLEMS WITH WORKING CONDITIONS/SCL</b>

Variable	
ATDGTWC	<b>TEACHERS REPORT PROBLEMS WITH WORKING CONDITIONS/IDX</b>
Kodierung	1 = HARDLY ANY PROBLEMS; 2 = MINOR PROBLEMS; 3 = MODERATE PROBLEMS

### School Emphasis on Academic Success – Teacher Reports

Quellen	Mullis, Martin, Foy & Drucker (2012, S. 167) Mullis, Martin, Foy & Arora (2012, S. 255-257)
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international)

Variable	
ATBGEAS	<b>SCHOOL EMPHASIS ON ACADEMIC SUCCESS – TEACHER REPORTS/SCL</b>

Variable	
ATDGEAS	<b>SCHOOL EMPHASIS ON ACADEMIC SUCCESS – TEACHER REPORTS/IDX</b>
Kodierung	1 = VERY HIGH EMPHASIS; 2 = HIGH EMPHASIS; 3 = MEDIUM EMPHASIS

### Safe and Orderly School

Quellen	Mullis, Martin, Foy & Drucker (2012, S. 177) Mullis, Martin, Foy & Arora (2012, S. 267-269)
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international)

Variable	
ATBGSOS	<b>SAFE AND ORDERLY SCHOOL/SCL</b>

Variable	
ATDGSOS	<b>SAFE AND ORDERLY SCHOOL/IDX</b>
Kodierung	1 = SAFE AND ORDERLY; 2 = SOMEWHAT SAFE AND ORDERLY; 3 = NOT SAFE AND ORDERLY

### Teacher Career Satisfaction

Quellen Mullis, Martin, Foy & Drucker (2012, S. 199)  
Mullis, Martin, Foy & Arora (2012, S. 321-323)

Instrument Lehrkräftefragebogen (international)

Variable	
ATBGTCS	<b>TEACHER CAREER SATISFACTION/SCL</b>
Variable	
ATDGTCS	<b>TEACHER CAREER SATISFACTION/IDX</b>
<b>Kodierung</b>	1 = SATISFIED; 2 = SOMEWHAT SATISFIED; 3 = LESS THAN SATISFIED

### Collaborate to Improve Teaching

Quellen Mullis, Martin, Foy & Drucker (2012, S. 217)  
Mullis, Martin, Foy & Arora (2012, S. 361-363)

Instrument Lehrkräftefragebogen (international)

Variable	
ATBGCIT	<b>COLLABORATE TO IMPROVE TEACHING/SCL</b>
Variable	
ATDGCIT	<b>COLLABORATE TO IMPROVE TEACHING/IDX</b>
<b>Kodierung</b>	1 = VERY COLLABORATIVE; 2 = COLLABORATIVE; 3 = SOMETIMES COLLABORATIVE

### Instruction to Engage Students in Learning

Quellen Mullis, Martin, Foy & Drucker (2012, S. 221)  
Mullis, Martin, Foy & Arora (2012, S. 365-367)

Instrument Lehrkräftefragebogen (international)

Variable	
ATBGIES	<b>INSTRUCTION TO ENGAGE STUDENTS IN LEARNING/SCL</b>
Variable	
ATDGIES	<b>INSTRUCTION TO ENGAGE STUDENTS IN LEARNING/IDX</b>
<b>Kodierung</b>	1 = MOST LESSONS; 2 = ABOUT HALF THE LESSONS; 3 = SOME LESSONS

### Confidence in Teaching Mathematics

Quelle Mullis, Martin, Foy & Arora (2012, S. 311-315)

Instrument Lehrkräftefragebogen (international)

Variable	
ATBMCTM	<b>CONFIDENCE IN TEACHING MATHEMATICS/SCL</b>
Variable	
ATDMCTM	<b>CONFIDENCE IN TEACHING MATHEMATICS/IDX</b>
<b>Kodierung</b>	1 = VERY CONFIDENT; 2 = SOMEWHAT CONFIDENT

### Confidence in Teaching Science

Quelle Martin et al. (2012, S. 315-319)

Instrument Lehrkräftefragebogen (international)

Variable	
ATBSCTS	<b>CONFIDENCE IN TEACHING SCIENCE/SCL</b>
Variable	
ATDSCTS	<b>CONFIDENCE IN TEACHING SCIENCE/IDX</b>
<b>Kodierung</b>	1 = VERY CONFIDENT; 2 = SOMEWHAT CONFIDENT

### Teachers Emphasize Science Investigations

Quelle Martin et al. (2012, S. 409-411)

Instrument Lehrkräftefragebogen (international)

Variable	
ATBSESI	TEACHERS EMPHASIZE SCIENCE INVESTIGATIONS/SCL

Variable	
ATDSESI	TEACHERS EMPHASIZE SCIENCE INVESTIGATIONS/IDX
Kodierung	1 = ABOUT HALF THE LESSONS OR MORE; 2 = LESS THAN HALF THE LESSONS

## 6. System- und Organisationsvariablen

### Design-, Identifikations- und Linkingvariablen

Hierbei handelt es sich um Systemvariablen, die das Studiendesign reflektieren und mittels derer Dateneinträge eindeutig den Merkmalsträgern bzw. Untersuchungseinheiten zugeordnet werden können. Die Variablen sind ausführlich in den *User Guides* zu TIMSS 2011 (Foy et al., 2013, S. 97ff.) und PIRLS 2011 (Foy & Drucker, 2013, S. 95ff) dokumentiert und erläutert.

Variable		Kodierung
IDCNTRY <sup>59</sup>	COUNTRY ID	Zwei- bis fünfstellig, eindeutig definiert
IDPOP	POPULATION ID	1 = POP 1 [primary schooling]; 2 = POP 2; 3 = POP 3
IDGRADE	GRADE ID	3 = GRADE 3; 4 = GRADE 4; 5 = GRADE 5; 6 = GRADE 6
IDGRADER	STANDARDIZED GRADE ID	1 = LOWER GRADE; 2 = UPPER GRADE
IDSCHOOL	SCHOOL ID	Vierstellig, eindeutig definiert
IDCLASS	CLASS ID	Vierstellig, eindeutig definiert
IDSTUD	STUDENT ID	Achtstellig, eindeutig definiert
<b>Lehrerbezogene Variablen</b>		
IDTEACH	TEACHER ID	Sechsstellig, eindeutig definiert
IDLINK	TEACHER LINK NUMBER	Ein- bis zweistellig
IDTEALIN	TEACHER ID AND LINK	Fünf- bis dreizehnstellig
IDSUBJ	SUBJECT ID	1 = MAT; 2 = SCI; 3 = MAT, SCI; 4 = REA; 5 = MAT, SCI, REA; 6 = MAT, REA; 7 = SCI, REA
MATSUBJ	MATHEMATICS TEACHER LINK	-
SCISUBJ	SCIENCE TEACHER LINK	-
REASUBJ	READING TEACHER LINK	-
NTEACH	NUMBER OF TEACHERS	-
NRTEACH	NUMBER OF READING TEACHERS FOR STUDENT	-
NMTEACH	NUMBER OF MATH TEACHERS FOR STUDENT	-
NSTEACH	NUMBER OF SCIENCE TEACHERS FOR STUDENT	-
REASUBJ	READING TEACHER LINK	-

59 Für Codes siehe Anhang III „Teilnehmerstaaten und Regionen“.

Weitere Linkingvariablen		
SSYSTEM	SYSTEM ID STUDENT ACHIEVEMENT FILE	-
SSYSTEM	SYSTEM ID STUDENT BACKGROUND FILE	-
CSYSTEM	SYSTEM ID SCHOOL FILE	-
LSystem	SYSTEM ID LINKAGE FILE	-
TSystem	SYSTEM ID TEACHER FILE	-

## Informationen zur Testadministration und Kodierung

### Allgemeine Informationen zur Testadministration

Instrument      Schülerteilnahmeliste

Variable		Kodierung
ITDATE	DATE OF TESTING	-
ITLANG	LANGUAGE OF TESTING	-
ITCOURSE	NAME OF COURSE	1 = MATHEMATICS; 6 = INTEGRATED SCIENCE; 7 = MATHEMATICS AND INTEGRATED SCIENCE; 21 = READING/LANGUAGE; 27 = MATH,SCI AND READING/LANGUAGE; 28 = MATH AND READING/LANGUAGE; 29 = SCI AND READING LANGUAGE
ITADMINI	TEST ADMINISTRATORS POSITION	1 = NATIONAL CENTER STAFF; 2 = TCH FROM SCH, BUT NOT TCH OF SELECTED CLS; 3 = OTHER
ITADMINI_P <sup>60</sup>	TEST ADMINISTRATORS POSITION/PIRLS	1 = NATIONAL CENTER STAFF; 2 = TCH FROM SCH, BUT NOT TCH OF SELECTED CLS; 3 = OTHER
ITADMINI_T <sup>61</sup>	TEST ADMINISTRATORS POSITION/TIMSS	1 = NATIONAL CENTER STAFF; 2 = TCH FROM SCH, BUT NOT TCH OF SELECTED CLS; 3 = OTHER
ITACCOMM1	SPECIAL ACCOMMODATION/ACH SESSION	0 = NO SPECIAL ACCOMODATION; 1 = SPECIAL ACCOMODATION
ITACCOMM1_P <sup>62</sup>	SPECIAL ACCOMMODATION/PIRLS ACH SESSION	0 = NO SPECIAL ACCOMODATION; 1 = SPECIAL ACCOMODATION

60 Die Variable ist nur in Datensätzen für PIRLS/TIMSS combined enthalten.

61 Die Variable ist nur in Datensätzen für PIRLS/TIMSS combined enthalten.

62 Die Variable ist nur in Datensätzen für PIRLS/TIMSS combined enthalten.

ITACCOMM1_T <sup>63</sup>	SPECIAL ACCOMMODATION/ TIMSS ACH SESSION	0 = NO SPECIAL ACCOMODATION; 1 = SPECIAL ACCOMODATION
---------------------------	--	--

### Zuordnung der Testhefte

Instrument      Schülerteilnahmeliste

Variable		Kodierung
IDBOOK	ACHIEVEMENT TEST BOOKLET	Zweistellig [PIRLS: 1-13; TIMSS: 1-14]
IDBOOK_P <sup>64</sup>	ACHIEVEMENT TEST BOOKLET/PIRLS	1 = BOOKLET 1; 2 = BOOKLET 2; 3 = BOOKLET 3; 4 = BOOKLET 4; 5 = BOOKLET 5; 6 = BOOKLET 6; 7 = BOOKLET 7; 8 = BOOKLET 8; 9 = BOOKLET 9; 10 = BOOKLET 10; 11 = BOOKLET 11; 12 = BOOKLET 12; 13 = READER
IDBOOK_T <sup>65</sup>	ACHIEVEMENT TEST BOOKLET/TIMSS	1 = BOOK 1; 2 = BOOK 2; 3 = BOOK 3; 4 = BOOK 4; 5 = BOOK 5; 6 = BOOK 6; 7 = BOOK 7; 8 = BOOK 8; 9 = BOOK 9; 10 = BOOK 10; 11 = BOOK 11; 12 = BOOK 12; 13 = BOOK 13; 14 = BOOK 14

### Kodierung der Testhefte

Variable		Kodierung
ILRELIAB	RELIABILITY CODING STATUS	0 = STUDENTS BOOKLET NOT USED FOR R- SCORING; 1 = STUDENTS BOOKLET WAS USED FOR R-SCORING
ILRELIAB_P	RELIABILITY CODING STATUS/PIRLS	0 = STUDENTS BOOKLET NOT USED FOR R- SCORING; 1 = STUDENTS BOOKLET WAS USED FOR R-SCORING
ILRELIAB_T	RELIABILITY CODING STATUS/TIMSS	0 = STUDENTS BOOKLET NOT USED FOR R- SCORING; 1 = STUDENTS BOOKLET WAS USED FOR R-SCORING

63 Die Variable ist nur in Datensätzen für PIRLS/TIMSS combined enthalten.

64 Die Variable ist nur in Datensätzen für PIRLS/TIMSS combined enthalten.

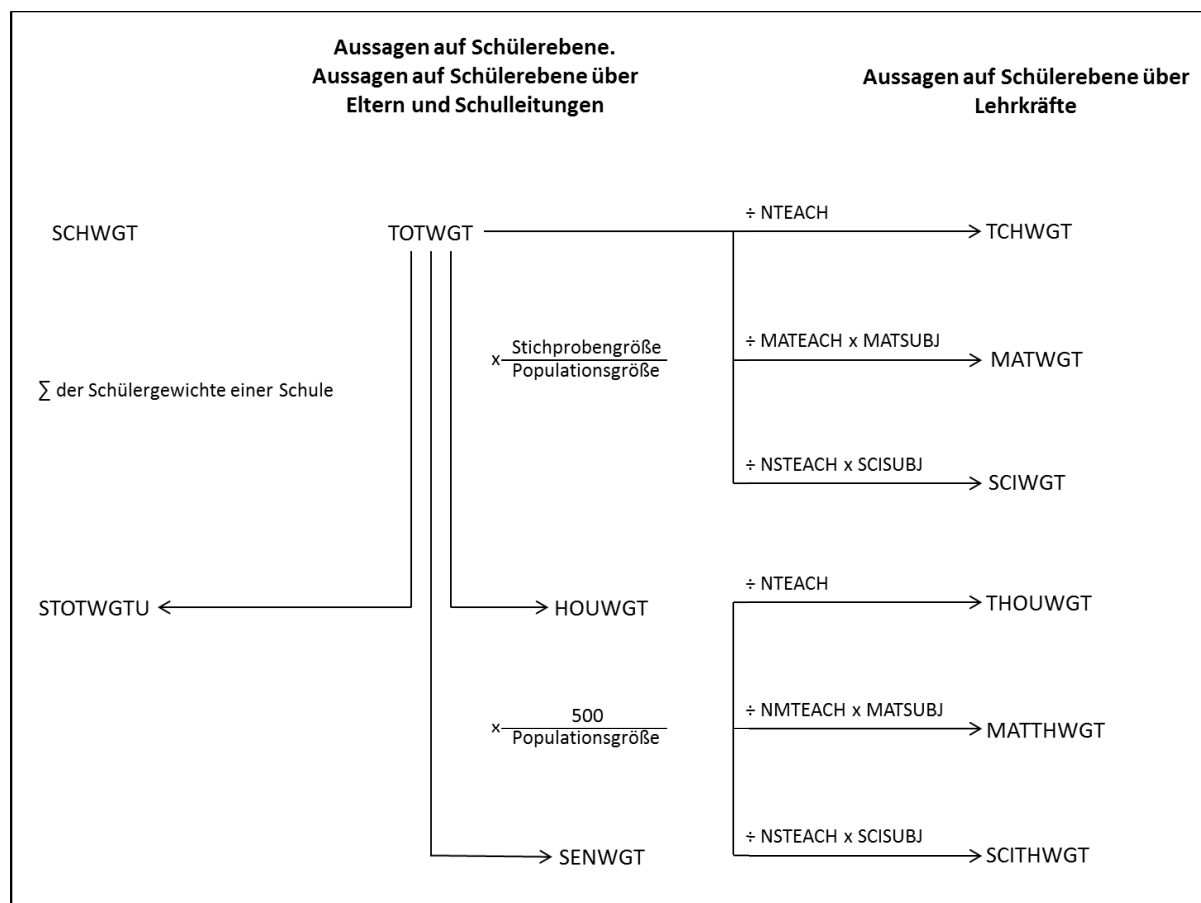
65 Die Variable ist nur in Datensätzen für PIRLS/TIMSS combined enthalten.



## 7. Sampling- und Gewichtungvariablen

Hierbei handelt es sich um Systemvariablen, die jeder Untersuchungseinheit zugeordnet werden. Sie reflektieren das komplexe Samplingdesign und geben als Gewicht einer jeden Untersuchungseinheit an, welchen Anteil die spezifische Untersuchungseinheit an der Population ausmacht. Gewichte beziehen sich immer auf die Gesamtdatensätze und sind nur für diese aussagekräftig. Die Variablen sind ausführlich im technischen Bericht<sup>66</sup> sowie in den *User Guides* zu TIMSS 2011 (Foy et al., 2013, S. 97ff.) und PIRLS 2011 (Foy & Drucker, 2013, S. 95ff.) dokumentiert und erläutert. Abbildung 1 gibt einen Überblick darüber, in welcher Beziehung die Gewichtungvariablen zueinander stehen.

Abbildung 1: Beziehung der Gewichtungvariablen



66 Verfügbar unter: <http://timss.bc.edu/methods/t-sample-design.html>.

**Gewichte**

Variable	Gewicht für Aussagen auf Schulebene	
SCHWGT	SCHOOL LEVEL WEIGHT	Zu verwenden für repräsentative Aussagen zu Schulen mit vierten Klassen in den jeweiligen Teilnehmerländern N = Anzahl der Schulen mit vierten Klassen

Variable	Gewichte für Aussagen auf Schülerebene	
Analyse von Leistungsdaten sowie Schüler- und Elternangaben <sup>67</sup>		
TOTWGT	TOTAL STUDENT WEIGHT	Zu verwenden für repräsentative Aussagen zur Population auf Populationsebene N = geschätzte Populationsgröße
HOUWGT	STUDENT HOUSE WEIGHT	Zu verwenden für repräsentative Aussagen zur Population auf Stichprobenebene = $TOTWGT * (Stichprobengröße / geschätzte Population)$ N = Fallzahl im Datensatz
SENWGT	STUDENT SENATE WEIGHT	Zu verwenden für repräsentative Aussagen zur Population auf einer einheitlichen internationalen Größe <sup>68</sup> = $TOTWGT * (500 / geschätzte Population)$ N = 500
Analyse von Angaben der Schulleitung		
STOTWGTU	SUM OF STUDENT WEIGHTS	Zu verwenden für repräsentative Aussagen zur Population auf Populationsebene = <i>Summe aller TOTWGT einer Schule</i> N = geschätzte Populationsgröße
Analyse von Angaben der Lehrkräfte		
TCHWGT	WEIGHT FOR TEACHER DATA	Zu verwenden für repräsentative Aussagen zu Schülerinnen und Schülern auf Populationsebene = $TOTWGT / NTEACH$ N = geschätzte Populationsgröße
THOUWGT		Zu verwenden für repräsentative Aussagen zu Schülerinnen und Schülern auf Stichprobenebene = $HOUWGT / NTEACH$ N = Fallzahl im Datensatz

67 Die Gewichte TOTWGT, HOUWGT und SENWGT führen zu den gleichen repräsentativen prozentualen Verteilungen, aber zu unterschiedlichen Fallzahlen.

68 Für Berechnungen von internationalen Vergleichen relevant, wenn alle bzw. ausgewählte Teilnehmerstaaten oder -regionen gleich gewichtet werden sollen (z.B. zur Ermittlung des internationalen Mittelwerts).

<b>Analyse von fachspezifischen Angaben der Fachlehrkräfte</b>		
<b>Analyse von Angaben der Deutschlehrkräfte</b>		
REAWGT	WEIGHT FOR RDG TEACHER DATA	Zu verwenden für repräsentative Aussagen zu Schülerinnen und Schülern auf Populationsebene $= TOTWGT / (NRTEACH \times REASUBJ)$ N = geschätzte Populationsgröße
REATHWGT	WEIGHT FOR RDG TEACHER DATA	Zu verwenden für repräsentative Aussagen zu Schülerinnen und Schülern auf Stichprobenebene $= HOUWGT / (NRTEACH \times REASUBJ)$ N = Fallzahl im Datensatz
<b>Analyse von Angaben der Mathematiklehrkräfte</b>		
MATWGT	WEIGHT FOR MATHEMATICS TEACHER DATA	Zu verwenden für repräsentative Aussagen zu Schülerinnen und Schülern auf Populationsebene $= TOTWGT / (NMTEACH \times MATSUBJ)$ N = geschätzte Populationsgröße
MATTHWGT	WEIGHT FOR MATHEMATICS TEACHER DATA	Zu verwenden für repräsentative Aussagen zu Schülerinnen und Schülern auf Stichprobenebene $= HOUWGT / (NMTEACH \times MATSUBJ)$ N = Fallzahl im Datensatz
<b>Analyse von Angaben der Sachunterrichtslehrkräfte</b>		
SCIWGT	WEIGHT FOR SCIENCE TEACHER DATA	Zu verwenden für repräsentative Aussagen zu Schülerinnen und Schülern auf Populationsebene $= TOTWGT / (NSTEACH \times SCISUBJ)$ N = geschätzte Populationsgröße
SCITHWGT	WEIGHT FOR SCIENCE TEACHER DATA	Zu verwenden für repräsentative Aussagen zu Schülerinnen und Schülern auf Stichprobenebene $= HOUWGT / (NSTEACH \times SCISUBJ)$ N = Fallzahl im Datensatz

### Gewichte: Faktoren und Adjustierungsvariablen<sup>69</sup>

WGTFAC1	SCHOOL WEIGHT FACTOR	School weighting factor
WGTADJ1	SCHOOL WEIGHT ADJUSTMENT	School weighting adjustment
WGTFAC2	CLASS WEIGHT FACTOR	Class weighting factor
WGTADJ2	CLASS WEIGHT ADJUSTMENT	Class weighting adjustment
WGTFAC3	STUDENT WEIGHT FACTOR	Student weighting factor
WGTADJ3	STUDENT WEIGHT ADJUSTMENT	Student weighting adjustment

### Sampling und Jackknife

Variable		Beschreibung
JKREP	REPLICATE CODE	The sampling zone, or stratum, to which the student's school is assigned.
JKZONE	ZONE CODE	The sampling replicate, or primary sampling unit, to which the student's school is assigned.
JKCZONE	REPLICATE CODE	The sampling zone, or stratum, to which the school is assigned.
JKCREP	ZONE CODE	The sampling replicate, or primary sampling unit, to which the school is assigned.
IDSTRATE	EXPLICIT STRATUM CODE	Staaten-spezifisch <sup>70</sup>
IDSTRATI	IMPLICIT STRATUM CODE	Staaten-spezifisch <sup>71</sup>

<sup>69</sup> Diese Variablen sind je nach Statistiksoftware für Mehrebenenanalysen zu verwenden. Einen Überblick geben Rutkowski, Gonzalez, Joncas & von Davier (2010). Spezifikationen sind den Handreichungen bzw. Dokumentationen der genutzten Software zu entnehmen.

<sup>70</sup> Siehe Supplement 4 im *User Guide*. Verfügbar unter: [http://timssandpirls.bc.edu/timss2011/downloads/T11\\_UG\\_Supplement4.pdf](http://timssandpirls.bc.edu/timss2011/downloads/T11_UG_Supplement4.pdf).

<sup>71</sup> Siehe Supplement 4 im *User Guide*. Verfügbar unter: [http://timssandpirls.bc.edu/timss2011/downloads/T11\\_UG\\_Supplement4.pdf](http://timssandpirls.bc.edu/timss2011/downloads/T11_UG_Supplement4.pdf).

## Literaturverzeichnis

### Veröffentlichungen der internationalen Projektgruppe (IEA TIMSS/PIRLS 2011)

- Foy, P. (Hrsg.). (2013). *TIMSS and PIRLS 2011 user guide for the fourth grade combined international database*. Chestnut Hill, MA: TIMSS & PIRLS International Study Center, Boston College.
- Foy, P., Arora, A. & Stanco, G. M. (Hrsg.). (2013). *TIMSS 2011 user guide for the international database. Supplement 1. International version of the TIMSS 2011 background and curriculum questionnaires*. Chestnut Hill, MA: TIMSS & PIRLS International Study Center, Boston College.
- Foy, P. & Drucker, K. T. (Hrsg.). (2013). *PIRLS 2011 user guide for the international database. Supplement 1. International version of the PIRLS 2011 background questionnaires and curriculum questionnaire*. Chestnut Hill, MA: TIMSS & PIRLS International Study Center, Boston College.
- Martin, M. O. & Mullis, I. V. S. (Hrsg.). (2012). *Methods and procedures in TIMSS and PIRLS 2011*. Chestnut Hill, MA: TIMSS & PIRLS International Study Center, Boston College. Zugriff am 07.06.2016. Verfügbar unter <http://timss.bc.edu/methods/index.html>
- Mullis, I. V. S., Martin, M. O., Kennedy, A. M. & Trong, K. L. (2012). PIRLS 2011 item writing guidelines. In M. O. Martin & I. V. S. Mullis (Hrsg.), *Methods and procedures in TIMSS and PIRLS 2011*. Chestnut Hill, MA: TIMSS & PIRLS International Study Center, Boston College. Zugriff am 10.06.2016. Verfügbar unter [http://timss.bc.edu/methods/pdf/P11\\_Item\\_writing\\_guidelines.pdf](http://timss.bc.edu/methods/pdf/P11_Item_writing_guidelines.pdf)
- Mullis, I. V. S. & Martin, M. O. (2012). TIMSS 2011 item writing guidelines. In M. O. Martin & I. V. S. Mullis (Hrsg.), *Methods and procedures in TIMSS and PIRLS 2011*. Chestnut Hill, MA: TIMSS & PIRLS International Study Center, Boston College. Zugriff am 10.06.2016. Verfügbar unter [http://timss.bc.edu/methods/pdf/T11\\_Item\\_writing\\_guidelines.pdf](http://timss.bc.edu/methods/pdf/T11_Item_writing_guidelines.pdf)

### Quellen zu den zitierten Studien und Skalen

- Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung, Amt für Schule (Hrsg.). (o. J.). *Aspekte der Lernausgangslage und der Lernentwicklung von Schülerinnen und Schülern, die im Schuljahr 1996/97 eine fünfte Klasse an Hamburger Schulen besuchten. Bericht über die Erhebung im September 1998 (LAU 7)*. Zugriff am 06.06.2016. Verfügbar unter <http://bildungsserver.hamburg.de/contentblob/2815698/data/pdf-schulleistungstest-lau-7.pdf>
- Bos, W., Bensen, M., Gröhlich, C., Guill, K. & Scharenberg, K. (2009). *KESS 7. Skalenhandbuch zur Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Münster: Waxmann

- Bos, W., Bonsen, M., Kummer, N., Lintorf, K. & Frey, K. (Hrsg.). (2009). *TIMSS 2007. Dokumentation der Erhebungsinstrumente zur Trends in International Mathematics and Science Study*. Münster: Waxmann.
- Bos, W., Lankes, E.-M., Prenzel, M., Schwippert, K., Valtin, R., Voss, A. & Walter, G. (Hrsg.). (2005). *IGLU. Skalenhandbuch zur Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Münster: Waxmann.
- Bos, W. & Pietsch, M. (Hrsg.). (2006). *KESS 4 – Kompetenzen und Einstellungen von Schülerinnen und Schülern am Ende der Jahrgangsstufe 4 in Hamburger Grundschulen*. Münster: Waxmann.
- Bos, W., Strietholt, R., Goy, M., Stubbe, T. C., Tarelli, I. & Hornberg, S. (Hrsg.). (2010). *IGLU 2006. Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Münster: Waxmann.
- Ditton, H. (2001). *DFG-Projekt „Qualität von Schule und Unterricht“. Skalenbildung Hauptuntersuchung*. Zugriff am 06.06.2016. Verfügbar unter [http://www.quassu.net/SKALEN\\_1.pdf](http://www.quassu.net/SKALEN_1.pdf)
- Engeser, S., Euen, B. & Bos, W. (2015). Leistungsthematischer Gehalt von Schulbüchern und Bildungsleistung in der Grundschule. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 29 (2), 65–75.
- Kunter, M., Schümer, G., Artelt, C., Baumert, J., Klieme, E., Neubrand, M., Prenzel, M., Schiefele, U., Schneider, W., Stanat, P., Tillmann, K.-J. & Weiß, M. (2002). *PISA 2000: Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.
- Mikrozensus (2005) (Hrsg.). (2006). *Stichprobenerhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt. Mikrozensus 2005 und Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union 2005*. Wiesbaden: Statistische Ämter des Bundes und der Länder.
- Martin, M. O., Mullis, I. V. S., Foy, P. & Stanco, G. M. (Hrsg.). (2012). *TIMSS 2011. international results in science*. Chestnut Hill, MA: TIMSS & PIRLS International Study Center, Boston College.
- Mullis, I. V. S., Martin, M. O., Foy, P. & Arora, A. (Hrsg.). (2012). *TIMSS 2011. International results in mathematics*. Chestnut Hill, MA: TIMSS & PIRLS International Study Center, Boston College.
- Mullis, I. V. S., Martin, M. O., Foy, P. & Drucker, K. T. (Hrsg.). (2012). *PIRLS 2011. International results in reading*. Chestnut Hill, MA: TIMSS & PIRLS International Study Center, Boston College.
- Olson, J. F., Martin, M. O. & Mullis, I. V. S. (Hrsg.). (2008). *TIMSS 2007 technical report*. Chestnut Hill, MA: TIMSS & PIRLS International Study Center, Boston College. Zugriff am 09.12.2015. Verfügbar unter <http://timss.bc.edu/timss2007/techreport.html>
- PISA-Konsortium Deutschland. (2006). *PISA 2003. Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Münster: Waxmann.

Stubbe, T. C., Bos, W. & Euen, B. (2012). Der Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe. In W. Bos, I. Tarelli, A. Bremerich-Vos & K. Schwippert (Hrsg.), *IGLU 2011. Lesekompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich* (S. 209–226). Münster: Waxmann.

### Weitere Quellen

- Bos, W., Tarelli, I., Bremerich-Vos, A. & Schwippert, K. (Hrsg.). (2012). *IGLU 2011. Lesekompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich*. Münster: Waxmann.
- Bos, W., Wendt, H., Köller, O. & Selter, C. (Hrsg.). (2012). *TIMSS 2011. Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich*. Münster: Waxmann.
- Bremerich-Vos, A., Tarelli, I. & Valtin, R. (2012). Das Konzept von Lesekompetenz in IGLU 2011. In W. Bos, I. Tarelli, A. Bremerich-Vos & K. Schwippert (Hrsg.), *IGLU 2011. Lesekompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich* (S. 69–89). Münster: Waxmann.
- Heller, K. A. & Perleth, C. (2000). *Kognitiver Fähigkeitstest für 4. bis 12. Klassen, Revision KFT 4-12+R : Manual*. Göttingen: Beltz Test.
- Kleickmann, T., Brehl, T., Saß, S., Prenzel, M. & Köller, O. (2012). Naturwissenschaftliche Kompetenzen im internationalen Vergleich: Testkonzeption und Ergebnisse. In W. Bos, H. Wendt, O. Köller & C. Selter (Hrsg.), *TIMSS 2011. Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich* (S. 123–169). Münster: Waxmann.
- Martin, M. O. & Mullis, I. V. S. (Hrsg.). (2012). *Methods and procedures in TIMSS and PIRLS 2011*. Chestnut Hill, MA: TIMSS & PIRLS International Study Center, Boston College. Zugriff am 07.06.2016. Verfügbar unter <http://timss.bc.edu/methods/index.html>
- Martin, M. O. & Mullis, I. V. S. (Hrsg.). (2013). *TIMSS and PIRLS 2011. Relationships among reading, mathematics, and science achievement at the fourth grade – Implications for early learning*. Chestnut Hill, MA: International Study Center, Boston College.
- Mullis, I. V. S. (2012). Using scale anchoring to interpret the TIMSS and PIRLS 2011 achievement scales. In M. O. Martin & I. V. S. Mullis (Hrsg.), *Methods and procedures in TIMSS and PIRLS 2011*. Chestnut Hill, MA: TIMSS & PIRLS International Study Center, Boston College.
- Mullis, I. V. S., Martin, M. O., Foy, P. & Drucker, K. T. (Hrsg.). (2012). *PIRLS 2011. International results in reading*. Chestnut Hill, MA: TIMSS & PIRLS International Study Center, Boston College.
- Mullis, I. V. S., Martin, M. O., Kennedy, A. M., Trong, K. L. & Sainsbury, M. (Hrsg.). (2009). *PIRLS 2011 assessment framework*. Chestnut Hill, MA: TIMSS & PIRLS International Study Center, Boston College.

- Mullis, I. V. S., Martin, M. O., Ruddock, G. J., O'Sullivan, C. Y. & Preuschoff, C. (2009). *TIMSS 2011 assessment frameworks*. Chestnut Hill, MA: TIMSS & PIRLS International Study Center, Boston College.
- Neuschmidt, O. (2012). Creating and checking the TIMSS and PIRLS 2011 databases. In M. O. Martin & I. V. S. Mullis (Hrsg.), *Methods and procedures in TIMSS and PIRLS 2011*. Chestnut Hill, MA: TIMSS & PIRLS International Study Center, Boston College. Zugriff am 07.06.2016. Verfügbar unter [http://timss.bc.edu/methods/pdf/TP11\\_Creating\\_Database.pdf](http://timss.bc.edu/methods/pdf/TP11_Creating_Database.pdf)
- Rutkowski, L., Gonzalez, E., Joncas, M. & Davier, M. von. (2010). International Large-Scale Assessment Data. Issues in Secondary Analysis and Reporting. *Educational Researcher*, 39 (2), 142–151.
- Selter, C., Walther, G., Wessel, J. & Wendt, H. (2012). Mathematische Kompetenzen im internationalen Vergleich: Testkonzeption und Ergebnisse. In W. Bos, H. Wendt, O. Köller & C. Selter (Hrsg.), *TIMSS 2011. Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich* (S. 69–122). Münster: Waxmann.
- Stubbe, T. C., Tarelli, I. & Wendt, H. (2012). Soziale Disparitäten der Schülerleistungen in Mathematik und Naturwissenschaften. In W. Bos, H. Wendt, O. Köller & C. Selter (Hrsg.), *TIMSS 2011. Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich* (S. 231–246). Münster: Waxmann.
- Tarelli, I., Wendt, H., Bos, W. & Zylowski, A. (2012). Ziele, Anlage und Durchführung der Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU 2011). In W. Bos, I. Tarelli, A. Bremerich-Vos & K. Schwippert (Hrsg.), *IGLU 2011. Lesekompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich* (S. 27–67). Münster: Waxmann.
- Wendt, H., Stubbe, T. C. & Schwippert, K. (2012). Soziale Herkunft und Lesekompetenzen von Schülerinnen und Schülern. In W. Bos, I. Tarelli, A. Bremerich-Vos & K. Schwippert (Hrsg.), *IGLU 2011. Lesekompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich* (S. 175–190). Münster: Waxmann.
- Wendt, H., Stubbe, T. C., Schwippert, K. & Bos, W. (Hrsg.). (2015). *10 Jahre international vergleichende Schulleistungsforschung in der Grundschule. Vertiefende Analysen zu IGLU und TIMSS 2001 bis 2011*. Münster: Waxmann.
- Wendt, H., Tarelli, I., Bos, W., Frey, K. & Vennemann, M. (2012). Ziele, Anlage und Durchführung der Trends in International Mathematics and Science Study (TIMSS 2011). In W. Bos, H. Wendt, O. Köller & C. Selter (Hrsg.), *TIMSS 2011. Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich* (S. 27–68). Münster: Waxmann.



## Anhang I: Zentrale Publikationen und Referenzen

### TIMSS 2011

#### Assessment Frameworks

Website zum Download: <http://timss.bc.edu/timss2011/frameworks.html>

Direktdownload: [http://timss.bc.edu/timss2011/downloads/TIMSS2011\\_Frameworks.pdf](http://timss.bc.edu/timss2011/downloads/TIMSS2011_Frameworks.pdf)

#### Encyclopedia

Website zum Download: <http://timss.bc.edu/timss2011/encyclopedia-timss.html>

Direktdownload:

Volume 1: [http://timss.bc.edu/timss2011/downloads/TIMSS2011\\_Enc-v1.pdf](http://timss.bc.edu/timss2011/downloads/TIMSS2011_Enc-v1.pdf)

Volume 2: [http://timss.bc.edu/timss2011/downloads/TIMSS2011\\_Enc-v2.pdf](http://timss.bc.edu/timss2011/downloads/TIMSS2011_Enc-v2.pdf)

#### International Results in Mathematics

Website zum Download: <http://timss.bc.edu/timss2011/international-results-mathematics.html>

Direktdownload: [http://timss.bc.edu/timss2011/downloads/T11\\_IR\\_Mathematics\\_FullBook.pdf](http://timss.bc.edu/timss2011/downloads/T11_IR_Mathematics_FullBook.pdf)

#### International Results in Science

Website zum Download: <http://timss.bc.edu/timss2011/international-results-science.html>

Direktdownload: [http://timss.bc.edu/timss2011/downloads/T11\\_IR\\_Science\\_FullBook.pdf](http://timss.bc.edu/timss2011/downloads/T11_IR_Science_FullBook.pdf)

#### Contextual Questionnaires

Website: <http://timss.bc.edu/timss2011/international-contextual-q.html>

#### International Database

Website zum Download: <http://timss.bc.edu/timss2011/international-database.html>

Direktdownload: [http://timss.bc.edu/timss2011/downloads/T11\\_UserGuide.pdf](http://timss.bc.edu/timss2011/downloads/T11_UserGuide.pdf)

#### Ergebnisbericht für Deutschland

Bos, W., Wendt, H., Köller, O. & Selter, C. (Hrsg.). (2012). *TIMSS 2011. Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich*. Münster: Waxmann.

Website zum Download: <https://www.waxmann.com/fileadmin/media/zusatztexte/2814Volltext.pdf>

#### Vertiefender Ergebnisbericht für Deutschland

Wendt, H., Stubbe, T. C., Schwippert, K. & Bos, W. (Hrsg.). (2015). *10 Jahre international vergleichende Schulleistungsforschung in der Grundschule. Vertiefende Analysen zu IGLU und TIMSS 2001 bis 2011*. Münster: Waxmann.

## Anhang I - Zentrale Publikationen und Referenzen

### PIRLS/IGLU 2011

#### Assessment Framework

Website zum Download: <http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/framework.html>

Direktdownload: [http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/PIRLS2011\\_Framework.pdf](http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/PIRLS2011_Framework.pdf)

#### Encyclopedia

Website zum Download: <http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/encyclopedia-pirls.html>

Direktdownload:

Volume 1: [http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/PIRLS2011\\_Enc-v1.pdf](http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/PIRLS2011_Enc-v1.pdf)

Volume 2: [http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/PIRLS2011\\_Enc-v2.pdf](http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/PIRLS2011_Enc-v2.pdf)

#### International Results in Reading

Website zum Download: <http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/international-results-pirls.html>

Direktdownload: [http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/P11\\_IR\\_FullBook.pdf](http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/P11_IR_FullBook.pdf)

#### Contextual Questionnaires

Website: <http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/international-contextual-q.html>

#### International Database

Website zum Download: <http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/international-database.html>

Direktdownload: [http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/P11\\_UserGuide.pdf](http://timssandpirls.bc.edu/pirls2011/downloads/P11_UserGuide.pdf)

### Nationalbericht IGLU 2011

Bos, W., Tarelli, I., Bremerich-Vos, A. & Schwippert, K. (Hrsg.). (2012). *IGLU 2011. Lesekompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich*. Münster: Waxmann.

Website zum Download: <https://www.waxmann.com/fileadmin/media/zusatztexte/2828Volltext.pdf>

#### Vertiefender Ergebnisbericht für Deutschland

Wendt, H., Stubbe, T. C., Schwippert, K. & Bos, W. (Hrsg.). (2015). *10 Jahre international vergleichende Schulleistungsforschung in der Grundschule. Vertiefende Analysen zu IGLU und TIMSS 2001 bis 2011*. Münster: Waxmann.

### TIMSS and PIRLS 2011

#### Relationships Among Reading, Mathematics, and Science Achievement at the Fourth Grade—Implications For Early Learning

Website: <http://timssandpirls.bc.edu/timsspirls2011/international-database.html>

Direktdownload:

[http://timssandpirls.bc.edu/timsspirls2011/downloads/TP11\\_Relationship\\_Report.pdf](http://timssandpirls.bc.edu/timsspirls2011/downloads/TP11_Relationship_Report.pdf)

#### Methods and procedures in TIMSS and PIRLS 2011

Website: <http://timss.bc.edu/methods/index.html>

## Anhang II: Berichtsbände für Deutschland: Dokumentation der genutzten Datengrundlage

Im Folgenden dargelegte Informationen benennen die für die nationale Berichtslegung der Studien IGLU 2011 (Bos, Tarelli et al., 2012) und TIMSS 2011 (Bos, Wendt et al., 2012), genutzten Datensätze und Gewichte.

Berichtslegung TIMSS 2011	Datensätze für die nationale Berichtslegung		
Kapitel	national	international	relevante Gewichtungsvariablen
TIMSS 2011: Wichtige Ergebnisse im Überblick	-	-	-
Ziele, Anlage und Durchführung der Trends in International Mathematics and Science Study (TIMSS 2011)	-	-	-
Mathematische Kompetenz im internationalen Vergleich: Testkonzeption und Ergebnisse	T11_Leistung.sav	T11_ASA.sav	TOTWGT, HOUWGT, (SENWGT)
	T11_SEFB.sav	T11_ASG_ASH.sav	TOTWGT, HOUWGT, (SENWGT)
	T11_LSFB.sav	T11_ATG_ASG.sav	TCHWGT, THOUWGT; SCIWGT, SCITHWGT; MATWGT, MATTHWGT
Naturwissenschaftliche Kompetenz im internationalen Vergleich: Testkonzeption und Ergebnisse	T11_Leistung.sav	T11_ASA.sav	TOTWGT, HOUWGT, (SENWGT)
	T11_SEFB.sav	T11_ASG_ASH.sav	TOTWGT, HOUWGT, (SENWGT)
	T11_LSFB.sav	T11_ATG_ASG.sav	TCHWGT, THOUWGT; SCIWGT, SCITHWGT; MATWGT, MATTHWGT

Merkmale der Lehr- und Lernbedingungen im Primarbereich	PT_SEFB.sav	PTT11_ASG_ASH.sav	TOTWGT, HOUWGT, (SENWGT)
	PT_SLFB.sav	PTT11_ACG.sav	SCHWGT, STOTWGTU
	PT_LSFB.sav	PTT11_ATG_ASG.sav	TCHWGT, THOUWGT; SCIWGT, SCITHWGT; MATWGT, MATTHWGT
Geschlechtsspezifische Unterschiede in mathematischen und naturwissenschaftlichen Kompetenzen	T11_SEFB.sav	PTT11_ASG_ASH.sav	TOTWGT, HOUWGT, (SENWGT)
Soziale Disparitäten der Schülerleistungen in Mathematik und Naturwissenschaften	PT_SEFB.sav	PTT11_ASG_ASH.sav	TOTWGT, HOUWGT, (SENWGT)
Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund	PT_SEFB.sav	PTT11_ASG_ASH.sav	TOTWGT, HOUWGT, (SENWGT)
Leistungsprofile von Viertklässlerinnen und Viertklässlern in Deutschland	PT_SEFB.sav	-	TOTWGT, HOUWGT
	PT_Leistung.sav	-	TOTWGT, HOUWGT

Berichtslegung IGLU 2011	Datensätze für die nationale Berichtslegung		
Kapitel	national	international	relevante Gewichtungsvariablen
IGLU 2011: Wichtige Ergebnisse im Überblick	-	-	-
Ziele, Anlage und Durchführung der Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU 2011)	-	-	-

Das Konzept von Lesekompetenz in IGLU 2011	P11_Leistung.sav	P11_ASA.sav	TOTWGT, HOUWGT, (SENWGT)
	P11_SEFB.sav	P11_ASG_ASH.sav	TOTWGT, HOUWGT, (SENWGT)
Lesekompetenzen im internationalem Vergleich	P11_Leistung.sav	P11_ASA.sav	TOTWGT, HOUWGT, (SENWGT)
	P11_SEFB.sav	P11_ASG_ASH.sav	TOTWGT, HOUWGT, (SENWGT)
Lehr- und Lernbedingungen an Grundschulen im internationalen Vergleich	PT_SEFB.sav	PTP11_ASG_ASH.sav	TOTWGT, HOUWGT, (SENWGT)
	PT_SLFB.sav	PTP11_ACG.sav	SCHWGT, STOTWGTU
	PT_LSFB.sav	PTP11_ATG_ASG.sav	TCHWGT, THOUWGT
Soziale Herkunft und Lesekompetenzen von Schülerinnen und Schülern	PT_SEFB.sav	PTP11_ASG_ASH.sav	TOTWGT, HOUWGT, (SENWGT)
Lesekompetenzen von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund	PT_SEFB.sav	PTP11_ASG_ASH.sav	TOTWGT, HOUWGT, (SENWGT)
Der Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe	PT_SEFB.sav	-	TOTWGT, HOUWGT
	PT_SLFB.sav	-	SCHWGT, STOTWGTU
Leistungsprofile von Viertklässlerinnen und Viertklässlern in Deutschland	PT_SEFB.sav	-	TOTWGT, HOUWGT
	PT_Leistung.sav	-	TOTWGT, HOUWGT

## Anhang III: Teilnehmerstaaten und Regionen

### PIRLS 2011: Teilnehmerstaaten und Regionen in der *International Database*<sup>72</sup>

IDCNTR	Teilnehmerstaat/Region	IDCNTR	Teilnehmerstaat/Region	IDCNTR	Teilnehmerstaat/Region
<b>PIRLS 2011</b>		840	USA	<b>PIRLS VG OECD</b>	
031	Aserbaidshan	784	Ver. Arab. Emirate (VAE)	036	Australien
036	Australien	<b>Teilnahme mit Jahrgangsstufe. 6</b>		957	Belgien (Franz. Gem.)
957	Belgien (Franz. Gem.)	072	Botsuana (6. Jgst.)	208	Dänemark
100	Bulgarien	340	Honduras (6. Jgst.)	208	Dänemark
208	Dänemark	414	Kuwait	926	England
276	Deutschland	504	Marokko	246	Finnland
926	England	<b>Benchmark-Teilnehmer</b>		250	Frankreich
246	Finnland	7842	Abu Dhabi, VAE	372	Irland
250	Frankreich	72401	Andalusien, Spanien	376	Israel
268	Georgien	9134	Alberta, Kanada	380	Italien
344	Hongkong	7841	Dubai, VAE	124	Kanada
360	Indonesien	9470	Malta (Maltesisch)	554	Neuseeland
364	Iran	9132	Ontario, Kanada	528	Niederlande
372	Irland	9133	Québec, Kanada	928	Nordirland
376	Israel	710	Südafrika (5 Jgst.)	578	Norwegen
380	Italien	<b>PIRLS 2011 VG EU</b>		040	Österreich
124	Kanada	957	Belgien (Franz. Gem.)	616	Polen
634	Katar	100	Bulgarien	620	Portugal
170	Kolumbien	208	Dänemark	752	Schweden
191	Kroatien	276	Deutschland	703	Slowakei
440	Litauen	926	England	705	Slowenien
470	Malta	246	Finnland	724	Spanien
504	Marokko	250	Frankreich	203	Tschechische Republik
554	Neuseeland	372	Irland	348	Ungarn
528	Niederlande	380	Italien	840	USA
928	Nordirland	440	Litauen		
578	Norwegen	470	Malta		
512	Oman	528	Niederlande		
040	Österreich	928	Nordirland		
616	Polen	040	Österreich		
620	Portugal	616	Polen		
642	Rumänien	620	Portugal		
643	Russische Föderation	642	Rumänien		
682	Saudi-Arabien	752	Schweden		
752	Schweden	703	Slowakei		
702	Singapur	705	Slowenien		
703	Slowakei	724	Spanien		
705	Slowenien	203	Tschechische Republik		
724	Spanien	348	Ungarn		
158	Taiwan				
780	Trinidad & Tobago				
203	Tschechische Republik				
348	Ungarn				

<sup>72</sup> In den Datensätzen sind abweichend zur internationalen Berichtslegung zu PIRLS 2011 (Mullis, Martin, Foy & Drucker, 2012) aufgrund von nationalen Bestimmungen keine Daten für den Benchmark-Teilnehmerregion Florida, USA (UFL) enthalten.

**TIMSS 2011: Teilnehmerstaaten und Regionen in der *International Database*<sup>73</sup>**

IDCNTR	Teilnehmerstaat/Region	IDCNTR	Teilnehmerstaat/Region	IDCNTR	Teilnehmerstaat/Region
<b>TIMSS 2011</b>		788	Tunesien	<b>TIMSS VG OECD</b>	
051	Armenien	792	Türkei	036	Australien
031	Aserbaidtschan	348	Ungarn	956	Belgien (Fläm. Gem.)
036	Australien	840	USA	152	Chile
048	Bahrain	784	Ver. Arab. Emirate (VAE)	208	Dänemark
956	Belgien (Fläm. Gem.)	<b>Teilnahme mit Jahrgangsstufe</b>		276	Deutschland
152	Chile	072	Botsuana (6. Jgst.)	926	England
208	Dänemark	340	Honduras (6. Jgst.)	246	Finnland
276	Deutschland	6887	Jemen (6. Jgst.)	372	Irland
926	England	<b>Benchmark-Teilnehmer</b>		380	Italien
246	Finnland	7842	Abu Dhabi, VAE	392	Japan
268	Georgien	9134	Alberta, Kanada	554	Neuseeland
344	Hongkong	7841	Dubai, VAE	528	Niederlande
364	Iran	9132	Ontario, Kanada	928	Nordirland
372	Irland	9133	Québec, Kanada	578	Norwegen
380	Italien	<b>TIMSS 2011 VG EU</b>		040	Österreich
392	Japan	956	Belgien (Fläm. Gem.)	616	Polen
887	Jemen	208	Dänemark	620	Portugal
398	Kasachstan	276	Deutschland	410	Republik Korea (Südkorea)
634	Katar	926	England	752	Schweden
191	Kroatien	246	Finnland	703	Slowakei
414	Kuwait	372	Irland	705	Slowenien
440	Litauen	380	Italien	724	Spanien
470	Malta	440	Litauen	203	Tschechische Republik
504	Marokko	470	Malta	792	Türkei
554	Neuseeland	528	Niederlande	348	Ungarn
528	Niederlande	928	Nordirland	840	USA
928	Nordirland	040	Österreich		
578	Norwegen	616	Polen		
512	Oman	620	Portugal		
040	Österreich	642	Rumänien		
616	Polen	752	Schweden		
620	Portugal	703	Slowakei		
410	Republik Korea (Südkorea)	705	Slowenien		
642	Rumänien	724	Spanien		
643	Russische Föderation	203	Tschechische Republik		
682	Saudi-Arabien	348	Ungarn		
752	Schweden				
688	Serbien				
702	Singapur				
703	Slowakei				
705	Slowenien				
724	Spanien				
158	Taiwan				
764	Thailand				
203	Tschechische Republik				

<sup>73</sup> In den Datensätzen sind abweichend zur internationalen Berichtslegung zu TIMSS 2011 (Mullis, Martin, Foy & Arora, 2012; Martin et al., 2012) aufgrund von nationalen Bestimmungen keine Daten für die Benchmark-Teilnehmerregionen Florida (UFL) und North Carolina (UNC) enthalten.

**PIRLS/TIMSS 2011 combined: Teilnehmerstaaten und Regionen in der *International Database***

IDCNTR	Teilnehmerstaat/Region	IDCNTR	Teilnehmerstaat/Region
<b>PIRLS/TIMSS 2011</b>		<b>PIRLS 2011/TIMSS 2011 VG EU</b>	
31	Aserbaidshen	276	Deutschland
36	Australien	926	England
276	Deutschland	246	Finnland
246	Finnland	372	Irland
268	Georgien	380	Italien
344	Hongkong	440	Litauen
364	Iran	470	Malta
372	Irland	928	Nordirland
380	Italien	40	Österreich
634	Katar	616	Polen
191	Kroatien	620	Portugal
440	Litauen	642	Rumänien
470	Malta	752	Schweden
504	Marokko	703	Slowakei
928	Nordirland	705	Slowenien
578	Norwegen	724	Spanien
512	Oman	203	Tschechische Republik
40	Österreich	348	Ungarn
616	Polen		
620	Portugal	<b>PIRLS 2011/TIMSS 2011 VG OECD</b>	
642	Rumänien	36	Australien
643	Russische Föderation	276	Deutschland
682	Saudi-Arabien	246	Finnland
752	Schweden	372	Irland
702	Singapur	380	Italien
703	Slowakei	928	Nordirland
705	Slowenien	578	Norwegen
724	Spanien	40	Österreich
158	Taiwan	616	Polen
203	Tschechische Republik	620	Portugal
348	Ungarn	752	Schweden
784	Ver. Arab. Emirate (VAE)	703	Slowakei
		705	Slowenien
		724	Spanien
		203	Tschechische Republik
		348	Ungarn
<b>Teilnahme mit Jahrgangsstufe. 6</b>			
72	Botsuana (6. Jgst.)		
340	Honduras (6. Jgst.)		
<b>Benchmark-Teilnehmer</b>			
7842	Abu Dhabi, VAE		
7841	Dubai, VAE		
9133	Québec, Kanada		



## **Anhang IV: Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007**

In den folgenden Tabellen sind alle Variablen dokumentiert, die in IGLU/PIRLS 2011 und TIMSS 2011 (PT11) international oder national in Deutschland erhoben wurden. Die Tabellen gliedern sich nach den vier Personengruppen sowie internationalem und nationalem Studienteil.

In den ersten drei Spalten sind für jedes Item jeweils der Variablenname für IGLU/TIMSS 2011, eine Beschreibung des Items oder des gemessenen Konstrukts sowie die Formulierung des Items benannt. In den Spalten vier und fünf sind die jeweiligen Variablennamen für die Studien IGLU/PIRLS 2006 und TIMSS 2007 abgebildet sowie der Vermerk dazu, ob sich bei den einzelnen Items Veränderungen zwischen den Studienzyklen IGLU/PIRLS 2006 bzw. TIMSS 2007 zu dem Studienzyklus IGLU/TIMSS 2011 ergeben haben. Als Änderungen sind Items immer dann mit „ja“ gekennzeichnet, wenn Veränderungen vorgenommen wurden. Bei „nein“ wurden die Fragen in identischer Form eingesetzt.

## Anhang IV

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Schülerfragebogen (national)

### Schülerfragebogen (SFB) – internationaler Studienteil

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ASBG01	ASBG01	Geschlecht	Bist du ein Mädchen oder ein Junge?	ASBGSEX	nein	AS4GSEX	nein
ASBG02A	ASBG02	Alter	Monat	ASBGBIRM	nein	AS4GBRTM	nein
ASBG02B	ASBG02	Alter	Jahr	ASBGIRY	nein	AS4GBRTY	nein
ASBG03	ASBG03	Nutzungshäufigkeit der Testsprache zu Hause	Wie oft sprichst du zu Hause Deutsch?	ASBGLNGH	nein	AS4GOLAN	ja
ASBG04	ASBG04	Anzahl der Bücher zu Hause	Wie viele Bücher gibt es bei dir zu Hause ungefähr? (Zähle nicht mit: Zeitschriften, Zeitungen und deine Schulbücher.)	ASBGBOOK	nein	AS4GBOOK	ja
ASBG05A	ASBG05	Besitz von Wohlstandsgütern I	Einen Computer	ASBGT11	nein	AS4GTH02	ja
ASBG05B	ASBG05	Besitz von Wohlstandsgütern I	Einen Schreibtisch oder anderen Tisch nur für dich	ASBGT12	nein	AS4GTH03	nein
ASBG05C	ASBG05	Besitz von Wohlstandsgütern I	Bücher, die dir ganz alleine gehören (außer deinen Schulbüchern)	ASBGT13	nein		
ASBG05D	ASBG05	Besitz von Wohlstandsgütern I	Ein eigenes Zimmer	ASBGT15	nein		
ASBG05E	ASBG05	Besitz von Wohlstandsgütern I	Einen Internetzugang		nein	AS4GTH05	ja
ASBG05F	ASBG05	Besitz von Wohlstandsgütern I	Eine Tageszeitung	ASBGT14	nein		
ASBG05G	ASBG05	Besitz von Wohlstandsgütern I	Ein eigenes Handy	ASBGT16	nein		
ASBG05H	ASBG05	Besitz von Wohlstandsgütern I	Lernprogramme für den Computer	ASBGT17	nein		
ASBG05I	ASBG05	Besitz von Wohlstandsgütern I	Ein Klavier	ASBGT18	nein	AS4GTH08	0
ASBG05J	ASBG05	Besitz von Wohlstandsgütern I	Einen Rasennäher	ASBGT19	nein	AS4GTH09	0
ASBG05K	ASBG05	Besitz von Wohlstandsgütern I	Ein zweites Auto	ASBGT10	nein	AS4GTH06	ja
ASBG06A	ASBG06	Computernutzung: Ort und Häufigkeit	Zu Hause	ASBGUPC1	ja	AS4GCHOM	ja
ASBG06B	ASBG06	Computernutzung: Ort und Häufigkeit	In der Schule	ASBGUPC2	ja	AS4GCSCS	ja
ASBG06C	ASBG06	Computernutzung: Ort und Häufigkeit	An einem anderen Ort	ASBGUPC3	ja	AS4GCELS	ja
ASBG07A	ASBG07	Elterliches Interesse/Unterstützung	Meine Eltern fragen mich, was ich gerade in der Schule lerne.			SF1902	ja
ASBG07B	ASBG07	Elterliches Interesse/Unterstützung	Ich spreche mit meinen Eltern über meine schulischen Aufgaben.				
ASBG07C	ASBG07	Elterliches Interesse/Unterstützung	Meine Eltern achten darauf, dass ich mir Zeit für meine Hausaufgaben nehme.			SFB1701	ja
ASBG07D	ASBG07	Elterliches Interesse/Unterstützung	Meine Eltern achten darauf, dass ich meine Hausaufgaben mache.				
ASBG08A	ASBG08	Zufriedenheit mit der Schule I	Ich gehe gern zur Schule.	ASBGCT1	nein	AS4GALBS	ja
ASBG08B	ASBG08	Zufriedenheit mit der Schule I	Ich fühle mich sicher, wenn ich in der Schule bin.	ASBGCT3	nein		
ASBG08C	ASBG08	Zufriedenheit mit der Schule I	An dieser Schule habe ich das Gefühl, dazuzugehören.				
ASBG09A	ASBG09	Sicherheitsgefühl in der Schule	Andere Schüler haben sich über mich lustig gemacht oder mich beschimpft.			AS4GMFUN	ja
ASBG09B	ASBG09	Sicherheitsgefühl in der Schule	Andere Schüler haben mich bei Spielen oder anderen Dingen nicht mitmachen lassen.			AS4GLEFT	ja
ASBG09C	ASBG09	Sicherheitsgefühl in der Schule	Jemand hat Lügen über mich erzählt.				
ASBG09D	ASBG09	Sicherheitsgefühl in der Schule	Mir wurde etwas gestohlen.	ASBGSSTL	ja	AS4GSTOL	ja
ASBG09E	ASBG09	Sicherheitsgefühl in der Schule	Andere Schüler haben mich geschlagen oder verletzt (zum Beispiel durch Schubsen, Schlagen, Treten).			AS4GHURT	ja
ASBG09F	ASBG09	Sicherheitsgefühl in der Schule	Andere Schüler haben mich gezwungen, Dinge zu tun, die ich nicht wollte.			AS4GMADE	ja
ASBM01A	ASBM01	Fachbezogenes Selbstkonzept Mathematik I	Ich lerne gern Mathematik.			AS4MAENJ	nein

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Schülerfragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ASBM01B	ASBM01	Fachbezogenes Selbstkonzept Mathematik I	Ich wünsche, ich müsste nicht Mathematik lernen.				
ASBM01C	ASBM01	Fachbezogenes Selbstkonzept Mathematik I	Mathematik ist langweilig.			AS4MABOR	nein
ASBM01D	ASBM01	Fachbezogenes Selbstkonzept Mathematik I	Ich lerne viele interessante Dinge in Mathematik.				
ASBM01E	ASBM01	Fachbezogenes Selbstkonzept Mathematik I	Ich mag Mathematik.			AS4MALIK	nein
ASBM01F	ASBM01	Fachbezogenes Selbstkonzept Mathematik I	Es ist wichtig, gut in Mathematik zu sein.				
ASBM02A	ASBM02	Interesse am Mathematikunterricht	Ich weiß, was meine Lehrerin/mein Lehrer von mir erwartet.				
ASBM02B	ASBM02	Interesse am Mathematikunterricht	Ich denke an Dinge, die nichts mit dem Unterricht zu tun haben.				
ASBM02C	ASBM02	Interesse am Mathematikunterricht	Meine Lehrerin/mein Lehrer ist gut zu verstehen.				
ASBM02D	ASBM02	Interesse am Mathematikunterricht	Mich interessiert, was meine Lehrerin/mein Lehrer sagt.				
ASBM02E	ASBM02	Interesse am Mathematikunterricht	Meine Lehrerin/mein Lehrer gibt mir interessante Aufgaben.				
ASBM03A	ASBM03	Fachbezogenes Selbstkonzept Mathematik II	Normalerweise bin ich gut in Mathematik.			AS4MAWEL	nein
ASBM03B	ASBM03	Fachbezogenes Selbstkonzept Mathematik II	Mathematik fällt mir schwerer als vielen meiner Mitschüler.			AS4MACLM	nein
ASBM03C	ASBM03	Fachbezogenes Selbstkonzept Mathematik II	Ich bin einfach nicht gut in Mathematik.			AS4MANOT	nein
ASBM03D	ASBM03	Fachbezogenes Selbstkonzept Mathematik II	Ich lerne schnell in Mathematik.			AS4MAQKY	nein
ASBM03E	ASBM03	Fachbezogenes Selbstkonzept Mathematik II	Ich kann schwierige Mathematikaufgaben gut lösen.				
ASBM03F	ASBM03	Fachbezogenes Selbstkonzept Mathematik II	Meine Lehrerin/mein Lehrer sagt, dass ich gut in Mathematik bin.				
ASBM03G	ASBM03	Fachbezogenes Selbstkonzept Mathematik II	Ich finde Mathematik schwerer als alle anderen Fächer.				
ASBS04A	ASBS04	Fachbezogenes Selbstkonzept Sachunterricht I	Ich lerne gern im Sachunterricht.			AS4SAENJ	nein
ASBS04B	ASBS04	Fachbezogenes Selbstkonzept Sachunterricht I	Ich wünsche, ich hätte keinen Sachunterricht.				
ASBS04C	ASBS04	Fachbezogenes Selbstkonzept Sachunterricht I	Ich lese in meiner Freizeit über Themen, die im Sachunterricht vorkommen.				
ASBS04D	ASBS04	Fachbezogenes Selbstkonzept Sachunterricht I	Sachunterricht ist langweilig.			AS4SABOR	nein
ASBS04E	ASBS04	Fachbezogenes Selbstkonzept Sachunterricht I	Ich lerne viele interessante Dinge im Sachunterricht.				
ASBS04F	ASBS04	Fachbezogenes Selbstkonzept Sachunterricht I	Ich mag Sachunterricht.			AS4SALIK	nein
ASBS04G	ASBS04	Fachbezogenes Selbstkonzept Sachunterricht I	Es ist wichtig, gut im Sachunterricht zu sein.				
ASBS05A	ASBS05	Interesse am Sachunterricht	Ich weiß, was meine Lehrerin/mein Lehrer von mir erwartet.				
ASBS05B	ASBS05	Interesse am Sachunterricht	Ich denke an Dinge, die nichts mit dem Unterricht zu tun haben.				
ASBS05C	ASBS05	Interesse am Sachunterricht	Meine Lehrerin/mein Lehrer ist gut zu verstehen.				
ASBS05D	ASBS05	Interesse am Sachunterricht	Mich interessiert, was meine Lehrerin/mein Lehrer sagt.				
ASBS05E	ASBS05	Interesse am Sachunterricht	Meine Lehrerin/mein Lehrer gibt mir interessante Aufgaben.				
ASBS06A	ASBS06	Fachbezogenes Selbstkonzept Sachunterricht II	Normalerweise bin ich gut im Sachunterricht.			AS4SAWEL	nein
ASBS06B	ASBS06	Fachbezogenes Selbstkonzept Sachunterricht II	Sachunterricht fällt mir schwerer als vielen meiner Mitschüler.			AS4SACLM	nein
ASBS06C	ASBS06	Fachbezogenes Selbstkonzept Sachunterricht II	Ich bin einfach nicht gut im Sachunterricht.			AS4SANOT	nein
ASBS06D	ASBS06	Fachbezogenes Selbstkonzept Sachunterricht II	Ich lerne schnell im Sachunterricht.			AS4SAQKY	nein
ASBS06E	ASBS06	Fachbezogenes Selbstkonzept Sachunterricht II	Meine Lehrerin/mein Lehrer sagt, dass ich gut im Sachunterricht bin.				
ASBS06F	ASBS06	Fachbezogenes Selbstkonzept Sachunterricht II	Ich finde Sachunterricht schwerer als alle anderen Fächer.				
ASBR01	ASBR01	Umfang des Lesens außerhalb der Schule	Wie viel Zeit verbringst du außerhalb der Schule an einem normalen Schultag mit Lesen?	SFP01	ja		
ASBR02A	ASBR02	Außerschulische Leseaktivitäten I	Ich lese außerhalb der Schule, weil es mir Spaß macht.	ASBGT0C5	nein		
ASBR02B	ASBR02	Außerschulische Leseaktivitäten I	Ich lese Sachen, die ich mir selber aussuche.				
ASBR02C	ASBR02	Außerschulische Leseaktivitäten I	Ich lese, um Sachen zu erfahren, die ich gerne lernen will.	ASBGT0C6	nein		

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Schülerfragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ASBR03A	ASBR03	Lesegewohnheiten: Bevorzugte Textsorten	Ich lese Geschichten oder Romane.	ASBGRTO2	nein		
ASBR03B	ASBR03	Lesegewohnheiten: Bevorzugte Textsorten	Ich lese Bücher, die etwas erklären (zum Beispiel über deinen Lieblingssportler, über Tiere, die dich interessieren, oder über einen Ort, den du besucht hast).	ASBGRTO3	nein		
ASBR03C	ASBR03	Lesegewohnheiten: Bevorzugte Textsorten	Ich lese Zeitschriften.	ASBGRTO5	nein		
ASBR03D	ASBR03	Lesegewohnheiten: Bevorzugte Textsorten	Ich lese Comics.	ASBGRTO1	nein		
ASBR03E	ASBR03	Lesegewohnheiten: Bevorzugte Textsorten	Ich lese Zeitungen.	ASBGRTO5	nein		
ASBR03F	ASBR03	Lesegewohnheiten: Bevorzugte Textsorten	Ich lese Anleitungen oder Gebrauchsanweisungen (zum Beispiel die Bauanleitung für ein Spielzeug, die Anleitung für ein Spiel oder für etwas anderes, das du tun möchtest).	ASBGRTO6	nein		
ASNR03G	ASBR03	Lesegewohnheiten: Bevorzugte Textsorten	Ich lese Prospekte und Kataloge.	ASBGRTO7	nein		
ASBR04	ASBR04	Nutzung von Bibliotheken (Schülerangabe)	Wie oft leihst du Bücher aus der Schulbibliothek oder der Bibliothek in deinem Ort aus?	ASBGBROFF	nein		
ASBR05A	ASBR05	Einschätzungen zum Lesen im Unterricht	Mir gefällt, was ich in der Schule lese.				
ASBR05B	ASBR05	Einschätzungen zum Lesen im Unterricht	Meine Lehrerin/mein Lehrer gibt mir interessante Sachen zu lesen.				
ASBR05C	ASBR05	Einschätzungen zum Lesen im Unterricht	Ich weiß, was meine Lehrerin/mein Lehrer von mir erwartet.				
ASBR05D	ASBR05	Einschätzungen zum Lesen im Unterricht	Ich denke an Dinge, die nichts mit dem Unterricht zu tun haben.				
ASBR05E	ASBR05	Einschätzungen zum Lesen im Unterricht	Meine Lehrerin/mein Lehrer ist gut zu verstehen.				
ASBR05F	ASBR05	Einschätzungen zum Lesen im Unterricht	Mich interessiert, was meine Lehrerin/mein Lehrer sagt.				
ASBR05G	ASBR05	Einschätzungen zum Lesen im Unterricht	Meine Lehrerin/mein Lehrer gibt mir interessante Aufgaben.				
ASBR06A	ASBR06	Leseaktivitäten im Unterricht	lese ich leise für mich selbst.	ASBGRTHC4	nein		
ASBR06B	ASBR06	Leseaktivitäten im Unterricht	lese ich Bücher, die ich mir selbst aussuche.	ASBGRTHC5	nein		
ASBR07A	ASBR07	Interesse am Lesen	Ich lese nur, wenn ich muss.	ASBGRST1	nein		
ASBR07B	ASBR07	Interesse am Lesen	Ich unterhalte mich gerne mit anderen Leuten über das, was ich gelesen habe.	ASBGRST2	ja		
ASBR07C	ASBR07	Interesse am Lesen	Ich würde mich freuen, wenn mir jemand ein Buch schenken würde.	ASBGRST3	nein		
ASBR07D	ASBR07	Interesse am Lesen	Ich finde Lesen langweilig.	ASBGRST4	nein		
ASBR07E	ASBR07	Interesse am Lesen	Ich hätte gerne mehr Zeit zum Lesen.				
ASBR07F	ASBR07	Interesse am Lesen	Ich lese gerne.	ASBGRST6	nein		
ASBR08A	ASBR08	Selbstkonzept Lesen I	Normalerweise bin ich gut im Lesen.				
ASBR08B	ASBR08	Selbstkonzept Lesen I	Lesen fällt mir sehr leicht.	ASBGRD1	nein		
ASBR08C	ASBR08	Selbstkonzept Lesen I	Lesen fällt mir schwerer als vielen meiner Mitschüler.	ASBGRD2	ja		
ASBR08D	ASBR08	Selbstkonzept Lesen I	Wenn ein Buch interessant ist, ist es mir egal, wie schwierig es zu lesen ist.				
ASBR08E	ASBR08	Selbstkonzept Lesen I	Es fällt mir schwer, Geschichten mit schwierigen Wörtern zu lesen.				
ASBR08F	ASBR08	Selbstkonzept Lesen I	Meine Lehrerin/mein Lehrer sagt, dass ich gut lesen kann.				
ASBR08G	ASBR08	Selbstkonzept Lesen I	Lesen fällt mir schwerer als alle anderen Fächer.				
ASBR09A	ASBR09	Beweggründe fürs Lesen	Ich lese gerne Texte, die mich zu neuen Nachdenken bringen.				
ASBR09B	ASBR09	Beweggründe fürs Lesen	Es ist wichtig, gut lesen zu können.				
ASBR09C	ASBR09	Beweggründe fürs Lesen	Meine Eltern finden es gut, wenn ich lese.				
ASBR09D	ASBR09	Beweggründe fürs Lesen	Ich lerne viel beim Lesen.				
ASBR09E	ASBR09	Beweggründe fürs Lesen	Für meine Zukunft muss ich gut lesen können.	ASBGRST5	nein		
ASBR09F	ASBR09	Beweggründe fürs Lesen	Ich finde es gut, wenn ich mir durch Bücher andere Welten vorstellen kann.				

## Anhang IV

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Schülerfragebogen (national)

### Schülerfragebogen (SFB) – nationaler Studententeil

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
BSNG01A	BSNG01	Personen im Haushalt	Mutter	SFP221	nein		
BSNG01B	BSNG01	Personen im Haushalt	Stiefmutter, Partnerin oder Partner meines Vaters	SFP222	nein		
BSNG01C	BSNG01	Personen im Haushalt	Vater	SFP223	nein		
BSNG01D	BSNG01	Personen im Haushalt	Stiefvater, Partner oder Partnerin meiner Mutter	SFP224	nein		
BSNG01E	BSNG01	Personen im Haushalt	Bruder/Brüder (oder Stiefbrüder), Schwester/Schwestern (oder Stiefschwes- tern)	SFP225	nein		
BSNG01F	BSNG01F	Personen im Haushalt	Großeltern	SFP226	nein		
BSNG01G	BSNG01G	Personen im Haushalt	Andere Personen	SFP227	nein		
BSNG02	BSNG02	Deutschland als Herkunftsland der Mutter	Ist deine Mutter in Deutschland geboren?	ASBGBRNM	nein	AS4GMBRN	ja
BSNG03	BSNG03	Deutschland als Herkunftsland des Vaters	Ist dein Vater in Deutschland geboren?	ASBGBRNF	nein	AS4GFBRN	ja
BSNG04	BSNG04	Deutschland als Herkunftsland des Kindes	Bist du in Deutschland geboren?	ASBGBRN1	nein	AS4GBORN	nein
BSNG05	BSNG05	Geburtsland des Kindes	Wenn du nicht in Deutschland geboren wurdest, in welchem Land wurdest du geboren?			SF20K	ja
BSNG05t	BSNG05t	Geburtsland des Kindes	In einem anderen Land und zwar:			SF20Kt	nein
BSNG06	BSNG06	Beginn des Erlernens der deutschen Sprache	Welche der folgenden Aussagen trifft auf dich zu?	SFP23	nein		
BSNG07A	BSNG07	Sprache(n) im Kleinkindalter	Deutsch	asbglng1	nein	SF2201	ja
BSNG07B	BSNG07	Sprache(n) im Kleinkindalter	Türkisch	asbglng2	nein	SF2202	ja
BSNG07C	BSNG07	Sprache(n) im Kleinkindalter	Russisch			SF2203	ja
BSNG07D	BSNG07	Sprache(n) im Kleinkindalter	Polnisch			SF2208	ja
BSNG07E	BSNG07	Sprache(n) im Kleinkindalter	Italienisch	asbglng3	nein	SF2204	ja
BSNG07F	BSNG07	Sprache(n) im Kleinkindalter	Bosnisch	asbglng4	nein	SF2205	ja
BSNG07G	BSNG07	Sprache(n) im Kleinkindalter	Serbisch	asbglng5	nein	SF2206	ja
BSNG07H	BSNG07	Sprache(n) im Kleinkindalter	Griechisch	asbglng6	nein	SF2207	ja
BSNG07I	BSNG07	Sprache(n) im Kleinkindalter	Eine andere Sprache	asbglng7	nein	SF2209	ja
BSNG08A	BSNG08	Nutzungshäufigkeit der Testsprache	Mit meiner Mutter			SF2101	ja
BSNG08B	BSNG08	Nutzungshäufigkeit der Testsprache	Mit meiner Stiefmutter/mit der Partnerin oder dem Partner meines Vaters			SF2101	ja
BSNG08C	BSNG08	Nutzungshäufigkeit der Testsprache	Mit meinem Vater			SF2102	ja
BSNG08D	BSNG08	Nutzungshäufigkeit der Testsprache	Mit meinem Stiefvater/mit dem Partner oder der Partnerin meiner Mutter			SF2102	ja
BSNG08E	BSNG08	Nutzungshäufigkeit der Testsprache	Mit meinem Bruder/meinen Brüdern (oder Stiefbrüdern), mit meiner Schwester/meinen Schwestern (oder Stiefschwestern)			SF2103	ja
BSNG08F	BSNG08	Nutzungshäufigkeit der Testsprache	Mit den Eltern meiner Mutter (Großeltern)			SF2104	ja
BSNG08G	BSNG08	Nutzungshäufigkeit der Testsprache	Mit den Eltern meines Vaters (Großeltern)			SF2105	ja
BSNG08H	BSNG08	Nutzungshäufigkeit der Testsprache	Mit meiner besten Freundin/meinem besten Freund			SF2106	ja
BSNG08I	BSNG08	Nutzungshäufigkeit der Testsprache	Mit meinen Mitschülern in der Pause			SF2107	ja
BSNG08J	BSNG08	Nutzungshäufigkeit der Testsprache	Mit den Kindern in der Nachbarschaft			SF2108	ja
BSNG08K	BSNG08	Nutzungshäufigkeit der Testsprache	Mit den Kindern in der Sportgruppe			SF2109	ja
BSNG09A	BSNG09	Besitz von Wohstandsgütern II	Klassische Literatur (zum Beispiel Theaterstücke)	SFP271	nein		
BSNG09B	BSNG09	Besitz von Wohstandsgütern II	Gedichtbände	SFP272	nein		
BSNG09C	BSNG09	Besitz von Wohstandsgütern II	Kunstwerke (zum Beispiel Bilder oder Figuren von Künstlern)	SFP273	nein		
BSNG09D	BSNG09	Besitz von Wohstandsgütern II	Taschenrechner	SFP274	nein		
BSNG09E	BSNG09	Besitz von Wohstandsgütern II	Ruhiger Platz zum Lernen	SFP275	nein		

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Schülerfragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
BSNG09F	BSNG09	Besitz von Wohstandsgütern II	Bücher, die beim Arbeiten für die Schule helfen	SFP276	nein		
BSNG09G	BSNG09	Besitz von Wohstandsgütern II	Wörterbuch	SFP277	nein		
BSNG09H	BSNG09	Besitz von Wohstandsgütern II	Geschirrspüler/Spülmaschine	SFP279	nein		
BSNG10A	BSNG10	Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes	Meine Eltern wissen immer, wo ich nach der Schule hingehe.	SFP251	nein	SFB1601	ja
BSNG10B	BSNG10	Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes	Wenn ich aus der Schule komme, ist meine Mutter meistens noch arbeiten.	SFP252	nein		
BSNG10C	BSNG10	Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes	Wenn ich aus der Schule komme, ist mein Vater meistens noch arbeiten.	SFP253	nein		
BSNG10D	BSNG10	Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes	Ich rede mit meinen Eltern über Dinge, die ich mit meinen Freunden vorhabe.	SFP254	nein	SFB1602	ja
BSNG10E	BSNG10	Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes	Wenn ich aus dem Haus gehe, fragen meine Eltern, wohin ich gehe.	SFP255	nein	SFB1603	ja
BSNG10F	BSNG10	Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes	Wenn ich mich mit Freunden treffe, erzähle ich meinen Eltern, mit wem ich mich treffe.	SFP256	nein	SFB1604	ja
BSNG10G	BSNG10	Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes	Meine Eltern kennen die Eltern der Kinder, die in meine Klasse gehen.			SFB15	ja
BSNG10H	BSNG10	Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes	Meine Eltern kennen die Eltern der Kindern aus der Nachbarschaft, mit denen ich regelmäßig Zeit verbringe.			SFB1501	ja
BSNG10I	BSNG10	Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes	Meine Eltern kennen die Kinder, mit denen ich in einem Verein oder in einer organisierten Gruppe bin.			SFB1502	ja
BSNG10J	BSNG10	Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes	Meine Eltern kennen die Eltern der anderen Kinder, mit denen ich befreundet bin.			SFB1503	ja
BSNG11A	BSNG11	Elterliche Regeln für die Lern- und Freizeitgestaltung	Meine Eltern achten sehr darauf, wie viel Zeit ich mit den Hausaufgaben verbringe.	SFP261	nein	SFB1701	ja
BSNG11B	BSNG11	Elterliche Regeln für die Lern- und Freizeitgestaltung	Wie lange ich Fernsehen darf, legen meine Eltern fest.	SFP262	nein	SFB1702	ja
BSNG11C	BSNG11	Elterliche Regeln für die Lern- und Freizeitgestaltung	Meine Eltern wollen, dass ich die Hausaufgaben immer zur selben Zeit mache.	SFP263	nein		
BSNG11D	BSNG11	Elterliche Regeln für die Lern- und Freizeitgestaltung	Meine Eltern bestehen darauf, dass ich eine bestimmte Zeit am Tag mit Lesen verbringe.	SFP264	nein		
BSNG11E	BSNG11	Elterliche Regeln für die Lern- und Freizeitgestaltung	Meine Eltern wollen, dass ich erst die Hausaufgaben mache, bevor ich mich mit Freunden treffe.	SFP265	nein		
BSNG11F	BSNG11	Elterliche Regeln für die Lern- und Freizeitgestaltung	Wie lange ich von zu Hause weg sein darf, bestimmen meine Eltern.	SFP266	nein	SFB1703	ja
BSNG11G	BSNG11	Elterliche Regeln für die Lern- und Freizeitgestaltung	Meine Eltern achten sehr darauf, wie viel Zeit ich damit verbringe, fernzusehen oder mit dem Computer zu spielen.	SFP267	nein		
BSNG11H	BSNG11	Elterliche Regeln für die Lern- und Freizeitgestaltung	Meine Eltern achten sehr darauf, was ich am Computer mache.	SFP268	nein		
BSNG11I	BSNG11	Elterliche Regeln für die Lern- und Freizeitgestaltung	Meine Eltern achten sehr darauf, was ich mir im Fernsehen anschaue.	SFP269	nein		
BSNG12A	BSNG12	Soziale Kompetenz: Perspektivenübernahme	Die Gefühle anderer kann ich gut erkennen.			SFB0901	nein
BSNG12B	BSNG12	Soziale Kompetenz: Perspektivenübernahme	Ich kann mich gut in die Gefühle anderer hineinversetzen.			SFB0902	nein
BSNG12C	BSNG12	Soziale Kompetenz: Perspektivenübernahme	Ich kann andere, deren Gefühle und Verhalten gut verstehen.			SFB0903	nein
BSNG12D	BSNG12	Soziale Kompetenz: Perspektivenübernahme	Ich kann Gefühle anderer ganz gut beschreiben.			SFB0904	nein
BSNG13A	BSNG13	Soziale Kompetenz: Empathie	Es bedrückt mich, wenn ich sehe, dass jemand ausgelacht wird.			SFB1001	nein
BSNG13B	BSNG13	Soziale Kompetenz: Empathie	Es nimmt mich sehr mit, wenn ich jemanden weinen sehe.			SFB1002	nein
BSNG13C	BSNG13	Soziale Kompetenz: Empathie	Ich spüre oft Mitgefühl für Leute, denen es schlechter geht als mir.			SFB1003	nein
BSNG13D	BSNG13	Soziale Kompetenz: Empathie	Kinder, die oft gehänselt werden, tun mir leid.			SFB1004	nein

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Schülerfragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
BSNG14A	BSNG14	Soziale Kompetenz: Regulation der Gefühle anderer	Wenn es anderen schlecht geht, kann ich sie wieder fröhlicher machen.			SFB1101	nein
BSNG14B	BSNG14	Soziale Kompetenz: Regulation der Gefühle anderer	Wenn andere traurig sind, kann ich sie gut trösten.			SFB1102	nein
BSNG14C	BSNG14	Soziale Kompetenz: Regulation der Gefühle anderer	Andere sagen, dass ich eine Hilfe bin, wenn es ihnen nicht so gut geht.			SFB1103	nein
BSNG14D	BSNG14	Soziale Kompetenz: Regulation der Gefühle anderer	In schwierigen Situationen kann ich andere beruhigen.			SFB1104	nein
BSNG15A	BSNG15	Soziale Kompetenz: Prosoziales Verhalten	Ich bin nett zu anderen Menschen.			SFB11201	nein
BSNG15B	BSNG15	Soziale Kompetenz: Prosoziales Verhalten	Ich teile oft mit anderen (z.B. Süßigkeiten, Spielzeug, Buntstifte).			SFB11202	nein
BSNG15C	BSNG15	Soziale Kompetenz: Prosoziales Verhalten	Ich bin hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank oder traurig sind.			SFB11203	nein
BSNG15D	BSNG15	Soziale Kompetenz: Prosoziales Verhalten	Ich helfe anderen oft freiwillig (Eltern, Lehrern oder Gleichaltrigen).			SFB11204	nein
BSNG16A	BSNG16	Soziale Kompetenz: Impulsivität	Ich tue und sage oft etwas, ohne darüber nachgedacht zu haben.			SFB1301	nein
BSNG16B	BSNG16	Soziale Kompetenz: Impulsivität	Ich gerate oft in Schwierigkeiten, weil ich etwas tue, ohne zu überlegen.			SFB1302	nein
BSNG16C	BSNG16	Soziale Kompetenz: Impulsivität	Ich bin meistens ungeduldig, wenn ich auf etwas warten muss.			SFB1303	nein
BSNG16D	BSNG16	Soziale Kompetenz: Impulsivität	Ich gerate oft in Schwierigkeiten, weil ich mich nicht genügend beherrschen kann.			SFB1304	nein
BSNG17A	BSNG17	Soziale Kompetenz: Durchsetzungsfähigkeit	Manchmal sage ich nichts, obwohl ich eigentlich recht habe.			SFB1401	nein
BSNG17B	BSNG17	Soziale Kompetenz: Durchsetzungsfähigkeit	Ich glaube, ich kann mich nicht so gut durchsetzen wie andere.			SFB1402	nein
BSNG17C	BSNG17	Soziale Kompetenz: Durchsetzungsfähigkeit	Wenn mir jemand Vorwürfe macht, bin ich lieber ruhig als mich zu wehren.			SFB1403	nein
BSNG17D	BSNG17	Soziale Kompetenz: Durchsetzungsfähigkeit	Wenn sich jemand vordrängt, fällt es mir schwer, ihm zu sagen, dass das nicht geht.			SFB1404	nein
BSNG18A	BSNG18	Soziale Kompetenz: Einschätzung der eigenen sozialen Integration	An unserer Schule ist es schwer, Freundinnen und Freunde zu finden.	SFP051	nein		
BSNG18B	BSNG18	Soziale Kompetenz: Einschätzung der eigenen sozialen Integration	Ich bin beliebt.	SFP052	nein		
BSNG18C	BSNG18	Soziale Kompetenz: Einschätzung der eigenen sozialen Integration	Andere kommen mit ihren Problemen zu mir.	SFP053	nein		
BSNG18D	BSNG18	Soziale Kompetenz: Einschätzung der eigenen sozialen Integration	Mir wird in der Schule das Gefühl gegeben, wichtig zu sein.	SFP054	nein		
BSNG18E	BSNG18	Soziale Kompetenz: Einschätzung der eigenen sozialen Integration	Ich habe wirklich gute Freundinnen und/oder Freunde in der Klasse.	SFP055	nein	SFB1901	ja
BSNG18F	BSNG18	Soziale Kompetenz: Einschätzung der eigenen sozialen Integration	Meine Mitschüler halten viel von mir.	SFP056	nein		
BSNG18G	BSNG18	Soziale Kompetenz: Einschätzung der eigenen sozialen Integration	Meine Mitschüler mögen mich so, wie ich bin.	SFP057	nein		
BSNG18H	BSNG18	Soziale Kompetenz: Einschätzung der eigenen sozialen Integration	Die anderen arbeiten gern mit mir in Arbeitsgruppen zusammen.	SFP058	nein		
BSNG18I	BSNG18	Soziale Kompetenz: Einschätzung der eigenen sozialen Integration	Ich fühle mich in der Klasse ein bisschen als Außenseiter.			SFB1902	nein
BSNG19A	BSNG19	Klassenklima: Schüler-Lehrer-Beziehung	Meine Klassenlehrerin/mein Klassenlehrer wird schnell ungeduldig, wenn sie/er mir etwas erklären muss.			SFB2001	nein
BSNG19B	BSNG19	Klassenklima: Schüler-Lehrer-Beziehung	Ich bin nett zu meiner Klassenlehrerin/meinem Klassenlehrer.			SFB2002	nein
BSNG19C	BSNG19	Klassenklima: Schüler-Lehrer-Beziehung	Ich höre gut zu, wenn meine Klassenlehrerin/mein Klassenlehrer mich etwas fragt.			SFB2003	nein
BSNG19D	BSNG19	Klassenklima: Schüler-Lehrer-Beziehung	Mit meiner Klassenlehrerin/meinem Klassenlehrer komme ich gut aus.			SFB2004	nein
BSNG19E	BSNG19	Klassenklima: Schüler-Lehrer-Beziehung	Meine Klassenlehrerin/mein Klassenlehrer ist freundlich zu mir.			SFB2005	nein

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Schülerfragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
BSNG20A	BSNG20	Misserfolgsattribuierung: Gründe für Erfolg/Misserfolg	dann hat die Lehrerin/der Lehrer es nicht gut erklärt.	SFP081	nein		
BSNG20B	BSNG20	Misserfolgsattribuierung: Gründe für Erfolg/Misserfolg	dann habe ich nicht gut genug gelernt.	SFP082	nein		
BSNG20C	BSNG20	Misserfolgsattribuierung: Gründe für Erfolg/Misserfolg	dann habe ich den Unterrichtsstoff nicht verstanden.	SFP083	nein		
BSNG20D	BSNG20	Misserfolgsattribuierung: Gründe für Erfolg/Misserfolg	dann ist die Lehrerin/der Lehrer zu schnell vorgegangen.	SFP085	nein		
BSNG20E	BSNG20	Misserfolgsattribuierung: Gründe für Erfolg/Misserfolg	dann war der Unterricht zu schwierig.	SFP084	nein		
BSNG21A	BSNG21	Motivation Unterricht/Hausaufgaben	Ich mache Hausaufgaben, weil ich den Stoff verstehen möchte.	SFP071	nein		
BSNG21B	BSNG21	Motivation Unterricht/Hausaufgaben	Ich mache Hausaufgaben, weil es für mich wichtig ist, sie zu machen.	SFP072	nein		
BSNG21C	BSNG21	Motivation Unterricht/Hausaufgaben	Ich strenge mich in der Schule an, weil ich gerne gut bin.	SFP073	nein		
BSNG21D	BSNG21	Motivation Unterricht/Hausaufgaben	Ich mache im Unterricht mit, weil es für mich wichtig ist, dass ich es versuche.	SFP074	nein		
BSNG21E	BSNG21	Motivation Unterricht/Hausaufgaben	Ich strenge mich in der Schule an, weil es für mich wichtig ist, gut abzuschneiden.	SFP075	nein		
BSNG22A	BSNG22	Selbstkonzept Leistung	Meine Leistungen sind genauso gut wie die der anderen.	SFP0601	nein		
BSNG22B	BSNG22	Selbstkonzept Leistung	Bei Klassenarbeiten versage ich oft.	SFP0602	nein		
BSNG22C	BSNG22	Selbstkonzept Leistung	Ich kann mir vieles einfach nicht merken.	SFP0603	nein		
BSNG22D	BSNG22	Selbstkonzept Leistung	Manche Sachen wollen mir einfach nicht in den Kopf.	SFP0604	nein		
BSNG22E	BSNG22	Selbstkonzept Leistung	Ich weiß genau, wie ich gute Leistungen erreichen kann.	SFP0605	nein		
BSNG22F	BSNG22	Selbstkonzept Leistung	Meine Noten werden durch Anstrengung auch nicht besser.	SFP0606	nein		
BSNG22G	BSNG22	Selbstkonzept Leistung	Für die Schule bin ich einfach nicht so geeignet.	SFP0607	nein		
BSNG22H	BSNG22	Selbstkonzept Leistung	Verglichen mit anderen bin ich einfach nicht so gut in der Schule.	SFP0608	nein		
BSNG22I	BSNG22	Selbstkonzept Leistung	Auch wenn ich mich auf eine Klassenarbeit vorbereitet habe, gehöre ich doch immer wieder zu den weniger guten Schülern.	SFP0609	nein		
BSNG22J	BSNG22	Selbstkonzept Leistung	Ich halte mich für erfolgreich.	SFP0610	nein		
BSNG22K	BSNG22	Selbstkonzept Leistung	Lernen ist nicht mein Ding.	SFP0611	nein		
BSNG22L	BSNG22	Selbstkonzept Leistung	Auch wenn ich genau weiß, wann wir eine Arbeit schreiben, weiß ich nicht, wie ich eine gute Note erreichen kann.	SFP0612	nein		
BSNG22M	BSNG22	Selbstkonzept Leistung	Wenn ich mich genug anstrengte, kann ich alle Aufgaben richtig lösen.	SFP0613	nein		
BSNG22N	BSNG22	Selbstkonzept Leistung	Es hängt einfach zu sehr vom Zufall ab, ob ich etwas verstehe.	SFP0614	nein		
BSNG22O	BSNG22	Selbstkonzept Leistung	Auch wenn ich mir noch so viel Mühe gegeben habe, finde ich die Arbeiten der anderen doch meistens besser als meine eigenen.	SFP0615	nein		
BSNG23A	BSNG23	Arbeitsverhalten im Fach Deutsch	Ich versuche mich im Deutschunterricht zu beteiligen.	SFP121	nein		
BSNG23B	BSNG23	Arbeitsverhalten im Fach Deutsch	Häufig habe ich keine Lust, im Deutschunterricht richtig mitzuarbeiten.	SFP122	nein		
BSNG23C	BSNG23	Arbeitsverhalten im Fach Deutsch	Ich sage in Deutsch eigentlich nur dann etwas, wenn mich die Lehrerin/der Lehrer aufruft.	SFP123	nein		
BSNG23D	BSNG23	Arbeitsverhalten im Fach Deutsch	In Deutsch arbeite ich so fleißig wie möglich.	SFP124	nein		
BSNG23E	BSNG23	Arbeitsverhalten im Fach Deutsch	In Deutsch arbeite ich auch dann weiter, wenn der Stoff schwierig ist.	SFP125	nein		
BSNG23F	BSNG23	Arbeitsverhalten im Fach Deutsch	In Deutsch sage ich oft nichts, weil andere viel besser sind als ich.	SFP126	nein		
BSNG23G	BSNG23	Arbeitsverhalten im Fach Deutsch	Bevor ich in Deutsch etwas Falsches sage, sage ich lieber gar nichts.	SFP127	nein		
BSNG23H	BSNG23	Arbeitsverhalten im Fach Deutsch	In Deutsch sind so viele besser als ich, dass ich mich lieber nicht oft melde.	SFP128	nein		



## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Schülerfragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
BSNG24A	BSNG24	Mitarbeit im Deutschunterricht	arbeite ich meistens gut mit.	SFP181	nein		
BSNG24B	BSNG24	Mitarbeit im Deutschunterricht	mache ich oft heimlich andere Dinge.	SFP182	nein		
BSNG24C	BSNG24	Mitarbeit im Deutschunterricht	bin ich in Gedanken oft ganz woanders.	SFP183	nein		
BSNG24D	BSNG24	Mitarbeit im Deutschunterricht	melde ich mich häufig.	SFP184	nein		
BSNG25A	BSNG25	Selbstkonzept Lesen II	Ich habe manchmal Schwierigkeiten, einen Text wirklich gut zu verstehen.	SFP021	nein		
BSNG25B	BSNG25	Selbstkonzept Lesen II	Ich lese nicht gerne Texte, wenn die Wörter darin zu schwierig sind.	SFP022	nein		
BSNG25C	BSNG25	Selbstkonzept Lesen II	Ich kenne oft nicht alle Wörter, wenn ich einen Text lese.	SFP023	nein		
BSNG25D	BSNG25	Selbstkonzept Lesen II	Ich mag es nicht, wenn Texte schwer zu verstehen sind.	SFP024	nein		
BSNG25E	BSNG25	Selbstkonzept Lesen II	Ich kann Texte sehr gut und schnell verstehen.	SFP025	nein		
BSNG25F	BSNG25	Selbstkonzept Lesen II	Es macht keinen Spaß, komplizierte Geschichten zu lesen.	SFP026	nein		
BSNG25G	BSNG25	Selbstkonzept Lesen II	Ich muss vieles erst mehrmals lesen, bevor ich es richtig verstanden habe.	SFP027	nein		
BSNG26	BSNG26	Metakognitives Vorwissen Lesen	Was meinst du, ist das Wichtigste, wenn man eine Geschichte liest?	SFP03	nein		
BSNG27A	BSNG27	Leistungsangst	Wenn die Lehrerin/der Lehrer sagt, dass wir eine Klassenarbeit schreiben, habe ich Angst davor.	SFP091	nein	SFU4201	ja
BSNG27B	BSNG27	Leistungsangst	Wenn ich abends im Bett liege, mache ich mir manchmal Sorgen, wie ich im Unterricht abschneiden werde.	SFP092	nein		
BSNG27C	BSNG27	Leistungsangst	Wenn die Lehrerin/der Lehrer sagt, dass wir ein Diktat schreiben, habe ich Angst davor.	SFP093	nein		
BSNG27D	BSNG27	Leistungsangst	Manchmal mache ich mir auf dem Schulweg Sorgen, ob die Lehrerin/ der Lehrer nachprüft, wie gut ich in der Schule bin.	SFP094	nein		
BSNG28A	BSNG28	Außerschulische Leseaktivitäten II	Ich denke mir eigene Geschichten aus.	SFP041	nein		
BSNG28B	BSNG28	Außerschulische Leseaktivitäten II	Ich erzähle eigene Geschichten.	SFP042	nein		
BSNG28C	BSNG28	Außerschulische Leseaktivitäten II	Ich schreibe eigene Geschichten.	SFP043	nein		
BSNG29A	BSNG29	Aktivitäten außerhalb der Schule	Fernsehen (einschließlich Videos und DVDs)	ASBGTS1	nein	AS4GWATV	ja
BSNG29B	BSNG29	Aktivitäten außerhalb der Schule	Video- oder Computerspiele spielen (einschließlich Nintendo, Gameboy oder Play Station)	ASBGTS2	nein	AS4GPLCG	ja
BSNG29C	BSNG29	Aktivitäten außerhalb der Schule	Geschichten oder Texte im Internet lesen	ASBGTS3	nein		
BSNG29D	BSNG29	Aktivitäten außerhalb der Schule	Geschichten oder Texte in Büchern oder Zeitschriften lesen	ASBGTS4	nein		
BSNG30A	BSNG30	Internetnutzung	Informationen für die Schule nachschauen	ASBGINT1	nein		
BSNG30B	BSNG30	Internetnutzung	Dinge über Sport nachschauen	ASBGINT2	nein		
BSNG30C	BSNG30	Internetnutzung	Etwas über Musik herausfinden	ASBGINT3	nein		
BSNG30D	BSNG30	Internetnutzung	Etwas über andere Aktivitäten oder Interessen herausfinden	ASBGINT4	nein		
BSNG30E	BSNG30	Internetnutzung	Mit Freunden chatten oder E-Mails schreiben	ASBGINT5	nein		
BSNG31A	BSNG31	Zufriedenheit mit der Schule II	Ich finde, dass sich die Lehrerinnen und Lehrer an meiner Schule um mich kümmern.	ASBGCT2	ja		
BSNG31B	BSNG31	Zufriedenheit mit der Schule II	Die Schülerinnen und Schüler in meiner Schule haben Respekt voreinander.	ASBGCT4	ja		
BSNG31C	BSNG31	Zufriedenheit mit der Schule II	Die Schülerinnen und Schüler meiner Schule kümmern sich umeinander.	ASBGCT5	ja		
BSNG31D	BSNG31	Zufriedenheit mit der Schule II	Die Schülerinnen und Schüler in meiner Schule helfen sich gegenseitig bei ihrer Arbeit.	ASBGCT6	ja		
BSNG31E	BSNG31	Zufriedenheit mit der Schule II	Es gibt in der Schule eigentlich nur wenige Dinge, die einem wirklich Spaß machen.				

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Schülerfragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
BSNG32	BSNG32	Hausaufgaben in Lesen: Häufigkeit	Wie oft geben dir deine Lehrerinnen/deine Lehrer Lesen als Hausaufgabe auf (in irgendeinem Fach)?	asbghwrd1	nein		
BSNG33	BSNG33	Hausaufgaben in Lesen: Dauer	An den Tagen, an denen du Lesen als Hausaufgabe (in irgendeinem Fach) aufhast, wie lange brauchst du dann dafür?	ASBGHWRD2	nein		
BSNG34	BSNG34	Ort für Hausaufgaben	Wo machst du meistens deine Hausaufgaben?	SFP11	nein		
BSNG35A	BSNG35	Computernutzung im Unterricht	Deutschunterricht				
BSNG35B	BSNG35	Computernutzung im Unterricht	Mathematikunterricht			AS4MCSWM	ja
BSNG35C	BSNG35	Computernutzung im Unterricht	Sachunterricht			AS4SCSWS	ja
BSNG36A	BSNG36	Nachhilfeunterricht	Deutsch	SFP101	nein		
BSNG36B	BSNG36	Nachhilfeunterricht	Mathematik	SFP102	nein		
BSNG37	BSNG37	Teilnahme am Ganztagsbetrieb aus Schülersicht	An wie vielen Tagen pro Woche besuchst du deine Schule ganztags bis in den Nachmittag (mindestens bis halb drei)?	SFP19	nein		
BSNG38A	BSNG38	Angebotsnutzung des Ganztags aus Schülersicht	Hausaufgabenhilfe/Hausaufgabenbetreuung	SFP2001	nein	SFB0601	ja
BSNG38B	BSNG38	Angebotsnutzung des Ganztags aus Schülersicht	Fördergruppen/Förderunterricht	SFP2002	nein	SFB0603	ja
BSNG38C	BSNG38	Angebotsnutzung des Ganztags aus Schülersicht	Projekte, AGs, Erweiterungskurse, die auf ein bestimmtes Unterrichtsfach bezogen sind (zum Beispiel Lese-AG)	SFP2003	nein	SFB0602	ja
BSNG38D	BSNG38	Angebotsnutzung des Ganztags aus Schülersicht	Projekte, AGs, Kurse, die nicht auf ein bestimmtes Unterrichtsfach bezogen sind (zum Beispiel Theater-AG)	SFP2004	nein		
BSNG38E	BSNG38	Angebotsnutzung des Ganztags aus Schülersicht	Angebote in einer anderen Sprache als Deutsch (zum Beispiel Türkisch)	SFP2005	nein		
BSNG38F	BSNG38	Angebotsnutzung des Ganztags aus Schülersicht	Angebote im Computerbereich	SFP2006	nein		
BSNG38G	BSNG38	Angebotsnutzung des Ganztags aus Schülersicht	Freizeitangebote	SFP2007	nein		
BSNG38H	BSNG38	Angebotsnutzung des Ganztags aus Schülersicht	Warmes Mittagessen	SFP2008	nein		
BSNG38I	BSNG38	Angebotsnutzung des Ganztags aus Schülersicht	Vorübergehende und unregelmäßige Angebote (Projektstage, Projektwochen, Veranstaltungen)	SFP2009	nein		
BSNG38J	BSNG38	Angebotsnutzung des Ganztags aus Schülersicht	Dauerprojekte (zum Beispiel Chor, Schulgarten)	SFP2010	nein		
BSNG39	BSNG39	Alle Fragen beantwortet	Hast Du alle Fragen im Fragebogen beantwortet? Hast Du Deine Antworten alle noch einmal kontrolliert? Wenn ja, dann kannst Du jetzt eine kleine Geschichte schreiben, wenn Du möchtest.				

## Anhang IV

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Elternfragebogen (international)

### Elternfragebogen (EFB) – internationaler Studienteil

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ASBH01A	ASBH01	Ausfüllende Person	Mutter, Stiefmutter oder weibliche Erziehungsberechtigte	asbhcp11	nein		
ASBH01B	ASBH01	Ausfüllende Person	Vater, Stiefvater oder männlicher Erziehungsberechtigter	asbhcp12	nein		
ASBH01C	ASBH01	Ausfüllende Person	Eine andere Person	asbhcp13	ja		
ASBH02A	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)	Bücher lesen	asbhha01	nein		
ASBH02B	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)	Geschichten erzählen	asbhha02	nein		
ASBH02C	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)	Lieder singen	asbhha03	nein		
ASBH02D	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)	Mit Alphabetspielzeug spielen (z.B. Holzklotze mit Buchstaben)	asbhha04	nein		
ASBH02E	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)	Sich über Dinge unterhalten, die Sie gemacht haben	asbhha05	nein		
ASBH02F	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)	Sich darüber unterhalten, was Sie gelesen haben	asbhha06	nein	EF3714	ja
ASBH02G	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)	Wortspiele spielen	asbhha07	nein		
ASBH02H	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)	Buchstaben oder Wörter schreiben	asbhha08	nein		
ASBH02I	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)	Schilder und Beschriftungen laut lesen	asbhha09	nein		
ASBH02J	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)	Zahlenreime aufsagen, Zähllieder singen				
ASBH02K	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)	Mit Zahlenspielzeug spielen (z.B. Holzklotze mit Zahlen)				
ASBH02L	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)	Verschiedene Dinge zählen				
ASBH02M	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)	Spiele mit Formen spielen (z.B. Sortieren von Formen, Puzzles)				
ASBH02N	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)	Mit Bausteinen oder Konstruktionsspielzeug spielen				
ASBH02O	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)	Brett- oder Kartenspiele spielen			EF3704	ja
ASBH02P	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)	Eine Bibliothek besuchen	asbhha10	nein		
ASBH03A	ASBH03	Sprache(n) im Kleinkindalter	Deutsch	asbhbs1	nein		
ASBH03B	ASBH03	Sprache(n) im Kleinkindalter	Türkisch	asbhbs2	nein		
ASBH03C	ASBH03	Sprache(n) im Kleinkindalter	Russisch				
ASBH03D	ASBH03	Sprache(n) im Kleinkindalter	Polnisch				
ASBH03E	ASBH03	Sprache(n) im Kleinkindalter	Eine andere europäische Sprache (Italienisch/Bosnisch/Serbisch/Griechisch/Eine andere europäische Sprache)				

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Elternfragebogen (international)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ASBH03F	ASBH03	Sprache(n) im Kleinkindalter	Eine andere nicht-europäische Sprache (Eine afrikanische Sprache/Eine arabische Sprache/Eine asiatische Sprache)				
ASBH04A	ASBH04A	Besuch von Vorschule/Kindergarten	Hat Ihr Kind einen Kindergarten/die Vorschule besucht?	asbh0att	nein	EF19	ja
ASBH04B	ASBH04B	Besuch von Vorschule/Kindergarten	Falls Ja, Wie lange war es im Kindergarten/in der Vorschule?	asbh0hlo	nein	EF21J	ja
ASBH05	ASBH05	Alter des Kindes bei der Einschulung (Altersangabe)	Wie alt war Ihr Kind, als es in die Grundschule kam?				
ASBH06A	ASBH06	Lesekenntnisse des Kindes beim Schuleintritt	Die meisten Buchstaben des Alphabets erkennen	asbhage	nein	EF25J	ja
ASBH06B	ASBH06	Lesekenntnisse des Kindes beim Schuleintritt	Einige Wörter lesen	asbhaib1	nein		
ASBH06C	ASBH06	Lesekenntnisse des Kindes beim Schuleintritt	Sätze lesen	asbhaib2	nein		
ASBH06D	ASBH06	Lesekenntnisse des Kindes beim Schuleintritt	Buchstaben des Alphabets schreiben	asbhaib3	nein		
ASBH06E	ASBH06	Lesekenntnisse des Kindes beim Schuleintritt	Einige Wörter schreiben	asbhaib4	nein		
ASBH07A	ASBH07	Mathematische Kenntnisse des Kindes bei Schuleintritt	Eigenständig zählen	asbhaib5	nein		
ASBH07B	ASBH07	Mathematische Kenntnisse des Kindes bei Schuleintritt	Verschiedene Formen erkennen (z.B. Quadrat, Dreieck, Kreis)				
ASBH07C	ASBH07	Mathematische Kenntnisse des Kindes bei Schuleintritt	Geschriebene Zahlen von 1-10 erkennen				
ASBH07D	ASBH07	Mathematische Kenntnisse des Kindes bei Schuleintritt	Die Zahlen von 1-10 schreiben				
ASBH07E	ASBH07	Mathematische Kenntnisse des Kindes bei Schuleintritt	Einfaches Addieren (z.B. 2+5)				
ASBH07F	ASBH07	Mathematische Kenntnisse des Kindes bei Schuleintritt	Einfaches Subtrahieren (z.B. 5-2)				
ASBH08	ASBH08	Für die Hausaufgaben benötigte Zeit	Wie viel Zeit verbringt Ihr Kind täglich im Durchschnitt mit den Hausaufgaben?	asbhtsoh	nein	EF39	ja
ASBH09A	ASBH09	Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus I	Mit meinem Kind seine schulischen Aufgaben besprechen.			EF3905	ja
ASBH09B	ASBH09	Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus I	Meinem Kind bei seinen schulischen Aufgaben helfen.			EF3902	ja
ASBH09C	ASBH09	Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus I	Sicherstellen, dass mein Kind sich Zeit für die Hausaufgaben nimmt.				
ASBH09D	ASBH09	Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus I	Mein Kind fragen, was es in der Schule gelernt hat.				
ASBH09E	ASBH09	Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus I	Überprüfen, ob mein Kind seine Hausaufgaben gemacht hat.			EF3901	ja
ASBH09F	ASBH09	Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus I	Meinem Kind helfen, Lesen zu üben.	asbhdot6	ja		
ASBH09G	ASBH09	Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus I	Meinem Kind helfen, Mathematik zu üben.			EF3904	ja
ASBH09H	ASBH09	Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus I	Mit meinem Kind darüber sprechen, was es gerade liest.	asbhdot3	nein	EF3714	ja
ASBH10A	ASBH10	Zufriedenheit der Eltern mit der Schule	Die Schule meines Kindes bezieht mich in die schulische Erziehung meines Kindes mit ein.	asbhtac1	nein		
ASBH10B	ASBH10	Zufriedenheit der Eltern mit der Schule	Die Schule meines Kindes sollte sich in stärkerem Maße bemühen, mich in die schulische Erziehung meines Kindes einzubeziehen.	asbhtac2	nein		
ASBH10C	ASBH10	Zufriedenheit der Eltern mit der Schule	Die Schule meines Kindes stellt ein sicheres Umfeld dar.				
ASBH10D	ASBH10	Zufriedenheit der Eltern mit der Schule	Der Schule meines Kindes ist die schulische Entwicklung meines Kindes wichtig.	asbhtac3	nein		
ASBH10E	ASBH10	Zufriedenheit der Eltern mit der Schule	Die Schule meines Kindes sollte mich besser über die Fortschritte meines Kindes informieren.				
ASBH10F	ASBH10	Zufriedenheit der Eltern mit der Schule	Die Schule meines Kindes erfüllt ihre Aufgabe gut, meinem Kind zu helfen, im Lesen besser zu werden.	asbhtac4	nein		
ASBH10G	ASBH10	Zufriedenheit der Eltern mit der Schule	Die Schule meines Kindes erfüllt ihre Aufgabe gut, meinem Kind zu helfen, in Mathematik besser zu werden.				
ASBH10H	ASBH10	Zufriedenheit der Eltern mit der Schule	Die Schule meines Kindes erfüllt ihre Aufgabe gut, meinem Kind zu helfen, im naturwissenschaftlichen Sachunterricht besser zu werden.				

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Elternfragebogen (international)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ASBH11	ASBH11	Lesegewohnheiten der Eltern: Lesedauer	Wie viel Zeit verwenden Sie in einer normalen Woche darauf, zu Hause für sich selbst zu lesen? Bitte schließen Sie das Lesen von Büchern, Zeitschriften, Zeitungen und Arbeitsmaterialien (gedruckt oder elektronisch) ein.	asbhread	ja		
ASBH12	ASBH12	Lesegewohnheiten der Eltern: Lesehäufigkeit	Wenn Sie zu Hause sind, wie oft lesen Sie zu Ihrem Vergnügen?	asbhre	nein		
ASBH13A	ASBH13	Lesegewohnheiten der Eltern: Motive	Ich lese nur, wenn es sein muss.	asbhtm1	nein		
ASBH13B	ASBH13	Lesegewohnheiten der Eltern: Motive	Ich unterhalte mich gerne mit anderen Menschen über das, was ich lese.				
ASBH13C	ASBH13	Lesegewohnheiten der Eltern: Motive	Ich bringe meine Freizeit gerne mit Lesen.	asbhtm3	nein		
ASBH13D	ASBH13	Lesegewohnheiten der Eltern: Motive	Ich lese nur, um Informationen zu erhalten.	asbhtm4	nein		
ASBH13E	ASBH13	Lesegewohnheiten der Eltern: Motive	Lesen ist bei uns zu Hause eine wichtige Aktivität.	asbhtm5	nein		
ASBH13F	ASBH13	Lesegewohnheiten der Eltern: Motive	Ich hätte gerne mehr Zeit zum Lesen.				
ASBH13G	ASBH13	Lesegewohnheiten der Eltern: Motive	Ich lese gerne.				
ASBH14	ASBH14	Anzahl der Bücher im Haushalt	Wie viele Bücher gibt es in Ihrem Haushalt ungefähr (ohne Zeitschriften, Zeitungen oder Kinderbücher)?	asbhbook	nein	EF41	Ja
ASBH15A	ASBH15A	Anzahl der Kinderbücher im Haushalt	Wie viele Kinderbücher gibt es in Ihrem Haushalt ungefähr (ohne Kinderzeitschriften oder Schulbücher)?	asbhcbk	nein	EF42	Ja
ASBH15B	ASBH15B	Anzahl der deutschsprachigen Bücher im Haushalt	Sind diese Bücher mehrheitlich in Deutsch verfasst?	asbhcbli	nein		
ASBH16A	ASBH16	Sprache zu Hause	Vater	asbhlaf	ja	EF06V01 bis EF06V13	Ja
ASZH16A	ASZH16	Sprache zu Hause	Vater	asbhlaf	ja	EF06V01 bis EF06V13	Ja
ASBH16B	ASBH16	Sprache zu Hause	Mutter	asbhlaf	ja	EF06M01 bis EF06M13	Ja
ASZH16B	ASZH16	Sprache zu Hause	Mutter	asbhlaf	ja	EF06M01 bis EF06M13	Ja
ASBH17A	ASBH17	Schulabschluss der Eltern	Vater	asbhledf	ja	EF08V	Ja
ASZH17A	ASZH17	Schulabschluss der Eltern	Vater	asbhledf	ja	EF08V	Ja
ASBH17B	ASBH17	Schulabschluss der Eltern	Mutter	asbhledm	ja	EF08M	Ja
ASZH17B	ASZH17	Schulabschluss der Eltern	Mutter	asbhledm	ja	EF08M	Ja
ASBH18	ASBH18	Bildungserwartungen: Schulabschluss des Kindes	Was glauben Sie: Welchen höchsten Bildungsabschluss wird Ihr Kind erreichen?	EF28	ja		
ASZH18	ASZH18	Bildungserwartungen: Schulabschluss des Kindes	Was glauben Sie: Welchen höchsten Bildungsabschluss wird Ihr Kind erreichen?	EF28	ja		
ASBH19A	ASBH19	Erwerbstätigkeitsstatus der Eltern	Vater	asbhemp	nein		
ASBH19B	ASBH19	Erwerbstätigkeitsstatus der Eltern	Mutter	asbhempm	nein		
ASBH20A	ASBH20	Von den Eltern ausgeübter Beruf (Kategorie)	Vater	asbhlmf	nein	EF11V	Ja
ASBH20B	ASBH20	Von den Eltern ausgeübter Beruf (Kategorie)	Mutter	asbhlmjm	nein	EF11M	Ja

## Anhang IV

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Elternfragebogen (national)

### Elternfragebogen (EFB) – nationaler Studienteil

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ASBH02B	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Sprache der Aktivitäten)	Geschichten erzählen	asbhha02	nein		
ASBH02P	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)	In welcher Sprache fanden die meisten der in Frage 2A erwähnten Aktivitäten statt?	asbhahl	ja	EF06V	ja
ASZH03E	ASBH03	Sprache(n) im Kleinkindalter	Italienisch	asbhlsb3	nein		
ASNH03F	ASBH03	Sprache(n) im Kleinkindalter	Bosnisch	asbhlsb4	nein		
ASNH03G	ASBH03	Sprache(n) im Kleinkindalter	Serbisch	asbhlsb5	nein		
ASNH03H	ASBH03	Sprache(n) im Kleinkindalter	Griechisch	asbhlsb6	nein		
ASNH03I	ASBH03	Sprache(n) im Kleinkindalter	Eine andere europäische Sprache				
ASNH03J	ASBH03	Sprache(n) im Kleinkindalter	Eine afrikanische Sprache				
ASNH03K	ASBH03	Sprache(n) im Kleinkindalter	Eine arabische Sprache				
ASNH03L	ASBH03	Sprache(n) im Kleinkindalter	Eine asiatische Sprache				
ASZH03F	ASBH03	Sprache(n) im Kleinkindalter	eine andere Sprache	asbhlsb7	nein		
ASNH04CA	ASNH04C	Besuch von Vorschule/Kindergarten	__ Jahre			EF20J	ja
ASNH04CB	ASNH04C	Besuch von Vorschule/Kindergarten	__ Monate			EF20M	ja
ASNH13H	ASBH13	Lesegewohnheiten der Eltern: Motive	Ich rede gern mit anderen Menschen über Bücher.	asbhstm2	nein		
ASNH21A	ASNH21	Geburtsland des Kindes und der Eltern	Mutter			EF05M	ja
ASNH21AT	ASNH21T	Geburtsland des Kindes und der Eltern	Mutter			EF05MIT	ja
ASNH21B	ASNH21	Geburtsland des Kindes und der Eltern	Vater			EF05V	ja
ASNH21BT	ASNH21T	Geburtsland des Kindes und der Eltern	Vater			EF05VT	ja
ASNH21C	ASNH21	Geburtsland des Kindes und der Eltern	Ihr Kind			EF05K	ja
ASNH21CT	ASNH21T	Geburtsland des Kindes und der Eltern	Ihr Kind			EF05KT	ja
ASNH22A	ASNH22	Deutschland als Geburtsland der Eltern, Großeltern und des Kindes	Die Mutter der Mutter Ihres Kindes (Großmutter)	EF241	nein		
ASNH22B	ASNH22	Deutschland als Geburtsland der Eltern, Großeltern und des Kindes	Der Vater der Mutter Ihres Kindes (Großvater)	EF242	nein		
ASNH22C	ASNH22	Deutschland als Geburtsland der Eltern, Großeltern und des Kindes	Die Mutter des Vaters Ihres Kindes (Großmutter)	EF243	nein		
ASNH22D	ASNH22	Deutschland als Geburtsland der Eltern, Großeltern und des Kindes	Der Vater des Vaters Ihres Kindes (Großvater)	EF244	nein		
ASNH23A	ASNH23	Personen im Haushalt	Mutter des Kindes				
ASNH23B	ASNH23	Personen im Haushalt	Stiefmutter, Partnerin oder Partner des Vaters des Kindes				
ASNH23C	ASNH23	Personen im Haushalt	Vater des Kindes				
ASNH23D	ASNH23	Personen im Haushalt	Stiefvater, Partnerin oder Partner der Mutter des Kindes				
ASNH23E	ASNH23	Personen im Haushalt	Ein Gewisterkind oder Geschwister des Kindes				
ASNH23F	ASNH23	Personen im Haushalt	Großvater und/oder Großmutter oder Großeltern des Kindes				
ASNH23G	ASNH23	Personen im Haushalt	Andere Personen				
ASNH24A	ASNH24A	Personen im Haushalt: Jünger als 14 Jahre	Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, die jünger als 14 Jahre sind?			EF1701	ja
ASNH24B	ASNH24B	Personen im Haushalt: Älter als 14 Jahre	Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, die 14 Jahre oder älter sind?			EF1702	ja

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Elternfragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ASNH25	ASNH25	Entscheidung über weiterführende Schule	Welche Schule wird Ihr Kind im nächsten Schuljahr voraussichtlich besuchen?	EF26	ja		
ASNH26AA	ASNH26A	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Entfernung	Grundschule	EF27a1	ja		
ASNH26AB	ASNH26A	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Entfernung	Hauptschule	EF27a2	ja		
ASNH26AC	ASNH26A	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Entfernung	Realschule	EF27a3	ja		
ASNH26AD	ASNH26A	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Entfernung	Gymnasium	EF27a4	ja		
ASNH26AE	ASNH26A	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Entfernung	Integrierte Gesamtschule	EF27a5	ja		
ASNH26AF	ASNH26A	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Entfernung	Kooperative Gesamtschule	EF27a6	ja		
ASNH26AG	ASNH26A	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Entfernung	Gemeinschaftsschule	EF27a7	ja		
ASNH26AH	ASNH26A	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Entfernung	Schule mit mehreren Bildungsgängen mit gymnasialen Inhalten (z.B. in Berlin: Sekundarschule; in Bremen: Oberschule; in Hamburg: Stadtteilschule)				
ASNH26AI	ASNH26A	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Entfernung	Schule mit mehreren Bildungsgängen ohne gymnasiale Inhalte (z.B. in Brandenburg: Oberschule; in Rheinland-Pfalz: Regionale Schule/Regionalschule, Realschule plus; in Sachsen: Mittelschule; in Sachsen- Anhalt: Sekundarschule, im Saarland: Erweiterte Realschule; in Thüringen: Regelschule)				
ASNH26AJ	ASNH26A	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Entfernung	Förderschule/Förderzentrum/Sonderschule				
ASNH26BA	ASNH26B	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Aufwand	Grundschule	EF27b1	ja		
ASNH26BB	ASNH26B	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Aufwand	Hauptschule	EF27b2	ja		
ASNH26BC	ASNH26B	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Aufwand	Realschule	EF27b3	ja		
ASNH26BD	ASNH26B	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Aufwand	Gymnasium	EF27b4	ja		
ASNH26BE	ASNH26B	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Aufwand	Integrierte Gesamtschule	EF27b5	ja		
ASNH26BF	ASNH26B	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Aufwand	Kooperative Gesamtschule	EF27b6	ja		
ASNH26BG	ASNH26B	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Aufwand	Gemeinschaftsschule	EF27b7	ja		
ASNH26BH	ASNH26B	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Aufwand	Schule mit mehreren Bildungsgängen mit gymnasialen Inhalten (z.B. in Berlin: Sekundarschule; in Bremen: Oberschule; in Hamburg: Stadtteilschule)				
ASNH26BI	ASNH26B	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Aufwand	Schule mit mehreren Bildungsgängen ohne gymnasiale Inhalte (z.B. in Brandenburg: Oberschule; in Rheinland-Pfalz: Regionale Schule/Regionalschule, Realschule plus; in Sachsen: Mittelschule; in Sachsen- Anhalt: Sekundarschule, im Saarland: Erweiterte Realschule; in Thüringen: Regelschule)				
ASNH26BJ	ASNH26B	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Aufwand	Förderschule/Förderzentrum/Sonderschule				
ASNH27A	ASNH27	Realisierbarkeit der verschiedenen Schulabschlüsse	Hauptschulabschluss	EF291	nein		

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Elternfragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ASNH27B	ASNH27	Realisierbarkeit verschiedener Schulabschlüsse	Realschulabschluss/mittlerer Schulabschluss	EF292	ja		
ASNH27C	ASNH27	Realisierbarkeit verschiedener Schulabschlüsse	Abitur	EF293	nein		
ASNH27D	ASNH27	Realisierbarkeit verschiedener Schulabschlüsse	Betrieblicher oder schulischer Ausbildungsabschluss	EF294	nein		
ASNH27E	ASNH27	Realisierbarkeit verschiedener Schulabschlüsse	Fachhochschulabschluss	EF295	nein		
ASNH27F	ASNH27	Realisierbarkeit verschiedener Schulabschlüsse	Universitätsabschluss	EF296	ja		
ASNH28A	ASNH28	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Finanzielle Belastung	Hauptschulabschluss	EF301	nein		
ASNH28B	ASNH28	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Finanzielle Belastung	Realschulabschluss/mittlerer Schulabschluss	EF302	ja		
ASNH28C	ASNH28	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Finanzielle Belastung	Abitur	EF303	nein		
ASNH28D	ASNH28	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Finanzielle Belastung	Betrieblicher oder schulischer Ausbildungsabschluss	EF304	nein		
ASNH28E	ASNH28	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Finanzielle Belastung	Fachhochschulabschluss	EF305	nein		
ASNH28F	ASNH28	Erreichbarkeit weiterführender Schulen: Finanzielle Belastung	Universitätsabschluss	EF306	nein		
ASNH29A	ASNH29	Berufliche Ausbildung der Eltern	Mutter			EF09M	ja
ASNH29B	ASNH29	Berufliche Ausbildung der Eltern	Vater			EF09V	ja
ASNH29t	ASNH29	Berufliche Ausbildung der Eltern	Anderer Abschluss, und zwar:				
ASNH30A	ASNH30	Berufliche Stellung der Eltern	Mutter	EF34b	nein	EF11M	ja
ASNH30B	ASNH30	Berufliche Stellung der Eltern	Vater	EF34a	nein	EF11V	ja
ASNH31A	ASNH31	Anzahl der Mitarbeiter im Betrieb	Mutter			EF12M	ja
ASNH31B	ASNH31	Anzahl der Mitarbeiter im Betrieb	Vater			EF12V	ja
ASNH32A	ASNH32	Vorgesetztentätigkeit der Eltern	Mutter	EF35a	nein	EF13M	ja
ASNH32B	ASNH32	Vorgesetztentätigkeit der Eltern	Vater	EF35b	nein	EF13V	ja
ASNH33A	ASNH33	Beruf I	Mutter	EF32bt	nein	EF14M	ja
ASNH33B	ASNH33	Beruf I	Vater	EF32at	nein	EF14V	ja
ASNH34A	ASNH34	Beruf II	Mutter	EF33bt	nein	EF15M	ja
ASNH34B	ASNH34	Beruf II	Vater	EF33at	nein	EF15V	ja
ASNH35	ASNH35	Einschätzung der finanziellen Situation	Für wie wohlhabend halten Sie Ihre Familie im Vergleich zu anderen Familien?	asbhwel	nein	EF51	ja
ASNH36	ASNH36	Verfügbares Geld pro Monat	Wie viel Geld steht Ihrem Haushalt monatlich zur Verfügung? (Bitte geben Sie das gemeinsame durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen (Einkommen abzüglich Steuern und Sozialabgaben) aller Haushaltsmitglieder an. Rechnen Sie bitte alle regelmäßigen Zahlungen wie Lohn, Gehalt, Besoldung, Einkünfte aus selbstständiger Arbeit, Rente, Pension, Arbeitslosengeld, Hartz IV, Wohngeld, Kindergeld, Bafög, Stipendium, Unterhaltszahlungen, Mutterschaftsgeld, Erziehungsgeld, Einkommen aus Vermietung, Einkünfte aus Kapitalvermögen etc. dazu.)	EF36	ja	EF52	ja



## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Elternfragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ASNH37A	ASNH37	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung	In Rechtschreibung	EF4401	nein		
ASNH37B	ASNH37	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung	Im Lesen	EF4402	nein		
ASNH37C	ASNH37	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung	In deutscher Sprache (z.B. Deutsch als Fremdsprache)	EF4403	nein		
ASNH37D	ASNH37	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung	In Mathematik	EF4404	nein		
ASNH37E	ASNH37	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung	In Englisch oder einer anderen Fremdsprache	EF4405	nein		
ASNH37F	ASNH37	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung	Zur Verbesserung seiner Lern- oder Arbeitstechniken	EF4406	nein		
ASNH37G	ASNH37	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung	Förderung (fremd-)sprachlicher Begabung	EF4407	nein		
ASNH37H	ASNH37	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung	Förderung mathematischer Begabung	EF4408	nein		
ASNH37I	ASNH37	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung	Förderung naturwissenschaftlicher Begabung	EF4409	nein		
ASNH37J	ASNH37	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung	Förderung künstlerischer Begabung	EF4410	nein		
ASNH37K	ASNH37	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung	Förderung musischer Begabung	EF4411	nein		
ASNH38A	ASNH38	Lern- und Leistungsverhalten/-bereitschaft des Kindes	Mein Kind lernt leicht, braucht wenig Hilfe.	EF421	nein		
ASNH38B	ASNH38	Lern- und Leistungsverhalten/-bereitschaft des Kindes	Mein Kind ist konzentriert und ausdauernd.	EF422	nein		
ASNH38C	ASNH38	Lern- und Leistungsverhalten/-bereitschaft des Kindes	Mein Kind tut ungern etwas für die Schule.	EF423	nein		
ASNH38D	ASNH38	Lern- und Leistungsverhalten/-bereitschaft des Kindes	Mein Kind ist ängstlich/nervös bei Klassenarbeiten.	EF424	nein		
ASNH38E	ASNH38	Lern- und Leistungsverhalten/-bereitschaft des Kindes	Mein Kind hat großes Selbstvertrauen.	EF425	nein		
ASNH38F	ASNH38	Lern- und Leistungsverhalten/-bereitschaft des Kindes	Mein Kind ist fleißig.	EF426	nein		
ASNH38G	ASNH38	Lern- und Leistungsverhalten/-bereitschaft des Kindes	Mein Kind erledigt Hausaufgaben ordentlich und genau.	EF427	nein		
ASNH38H	ASNH38	Lern- und Leistungsverhalten/-bereitschaft des Kindes	Mein Kind hat Angst vor schlechten Noten.	EF428	nein		
ASNH39	ASNH39	Zufriedenheit der Eltern mit den Schulleistungen des Kindes	Wie zufrieden sind Sie mit den Schulleistungen Ihrer Tochter/Ihres Sohnes?	EF43	nein		
ASNH40A	ASNH40	Soziale Kompetenz: Perspektivübernahme	Die Gefühle anderer kann mein Kind gut erkennen.	EF4401	nein		
ASNH40B	ASNH40	Soziale Kompetenz: Perspektivübernahme	Mein Kind kann sich gut in die Gefühle anderer hineinversetzen.	EF4402	nein		
ASNH40C	ASNH40	Soziale Kompetenz: Perspektivübernahme	Mein Kind kann andere, deren Gefühle und Verhalten gut verstehen.	EF4403	nein		
ASNH40D	ASNH40	Soziale Kompetenz: Perspektivübernahme	Mein Kind kann Gefühle anderer ganz gut beschreiben.	EF4404	nein		
ASNH41A	ASNH41	Soziale Kompetenz: Empathie	Es bedrückt mein Kind, wenn es sieht, dass jemand ausgelacht wird.	EF4501	nein		
ASNH41B	ASNH41	Soziale Kompetenz: Empathie	Es nimmt mein Kind sehr mit, wenn es jemanden weinen sieht.	EF4502	nein		
ASNH41C	ASNH41	Soziale Kompetenz: Empathie	Mein Kind spürt oft Mitgefühl für Leute, denen es schlechter geht als ihm.	EF4503	nein		
ASNH41D	ASNH41	Soziale Kompetenz: Empathie	Kinder, die oft gehänselt werden, tun meinem Kind leid.	EF4504	nein		
ASNH42A	ASNH42	Soziale Kompetenz: Regulation der Gefühle anderer	Wenn es anderen schlecht geht, kann mein Kind sie wieder aufheitern.	EF4601	nein		
ASNH42B	ASNH42	Soziale Kompetenz: Regulation der Gefühle anderer	Wenn andere traurig sind, kann mein Kind sie gut trösten.	EF4602	nein		
ASNH42C	ASNH42	Soziale Kompetenz: Regulation der Gefühle anderer	Andere sagen, dass mein Kind eine Hilfe ist, wenn es ihnen nicht so gut geht.	EF4603	nein		
ASNH42D	ASNH42	Soziale Kompetenz: Regulation der Gefühle anderer	In schwierigen Situationen kann mein Kind andere beruhigen.	EF4604	nein		
ASNH43A	ASNH43	Soziale Kompetenz: Prosoziales Verhalten	Mein Kind ist nett zu anderen Menschen.	EF4701	nein		
ASNH43B	ASNH43	Soziale Kompetenz: Prosoziales Verhalten	Mein Kind teilt oft mit anderen (z.B. Süßigkeiten, Spielzeug, Buntstifte).	EF4702	nein		
ASNH43C	ASNH43	Soziale Kompetenz: Prosoziales Verhalten	Mein Kind ist hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank oder traurig sind.	EF4703	nein		
ASNH43D	ASNH43	Soziale Kompetenz: Prosoziales Verhalten	Mein Kind hilft anderen oft freiwillig (Eltern, Lehrkräfte oder Gleichaltrigen).	EF4704	nein		
ASNH44A	ASNH44	Soziale Kompetenz: Impulsivität	Mein Kind tut und sagt oft etwas, ohne darüber nachgedacht zu haben.	EF4801	nein		
ASNH44B	ASNH44	Soziale Kompetenz: Impulsivität	Mein Kind gerät oft in Schwierigkeiten, weil es etwas tut, ohne zu überlegen.	EF4802	nein		
ASNH44C	ASNH44	Soziale Kompetenz: Impulsivität	Mein Kind ist meistens ungeduldig, wenn es auf etwas warten muss.	EF4803	nein		
ASNH44D	ASNH44	Soziale Kompetenz: Impulsivität	Mein Kind gerät oft in Schwierigkeiten, weil es sich nicht genügend beherrschen kann.	EF4804	nein		

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Elternfragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ASN445A	ASN445	Soziale Kompetenz: Durchsetzungsfähigkeit	Manchmal sagt mein Kind nichts, obwohl es eigentlich recht hat.			EF4901	nein
ASN445B	ASN445	Soziale Kompetenz: Durchsetzungsfähigkeit	Ich glaube, mein Kind kann sich nicht so gut durchsetzen wie andere.			EF4902	nein
ASN445C	ASN445	Soziale Kompetenz: Durchsetzungsfähigkeit	Wenn jemand meinem Kind Vorwürfe macht, ist es lieber ruhig als sich zu wehren.			EF4903	nein
ASN445D	ASN445	Soziale Kompetenz: Durchsetzungsfähigkeit	Wenn sich jemand vordrängt, fällt es meinem Kind schwer, ihm zu sagen, dass das nicht geht.			EF4904	nein
ASN446A	ASN446	Kulturelle Praxis der Eltern	ins Theater gehen?			EF3601	nein
ASN446B	ASN446	Kulturelle Praxis der Eltern	ins Museum gehen?			EF3602	nein
ASN446C	ASN446	Kulturelle Praxis der Eltern	in ein klassisches Konzert gehen?			EF3603	nein
ASN446D	ASN446	Kulturelle Praxis der Eltern	zu einer Opern-/Ballettaufführung gehen?			EF3604	nein
ASN446E	ASN446	Kulturelle Praxis der Eltern	zu einer Buchlesung gehen?			EF3605	nein
ASN446F	ASN446	Kulturelle Praxis der Eltern	in der Freizeit lesen?			EF3606	nein
ASN446G	ASN446	Kulturelle Praxis der Eltern	über politische oder soziale Fragen sprechen?			EF3607	nein
ASN446H	ASN446	Kulturelle Praxis der Eltern	über Bücher, Filme oder Fernsehsendungen reden?			EF3608	nein
ASN446I	ASN446	Kulturelle Praxis der Eltern	ins Kino gehen?			EF3609	nein
ASN446J	ASN446	Kulturelle Praxis der Eltern	gemeinsam Musik hören?			EF3610	nein
ASN447A	ASN447	Kulturelle Aktivitäten mit dem Kind	im Theater?	EF401	nein		
ASN447B	ASN447	Kulturelle Aktivitäten mit dem Kind	in einem Museum oder in einer Kunstausstellung?	EF402	nein		
ASN447C	ASN447	Kulturelle Aktivitäten mit dem Kind	in der Oper, im Ballett oder in einem klassischen Konzert?	EF403	nein		
ASN447D	ASN447	Kulturelle Aktivitäten mit dem Kind	in einem Rock-, Pop- oder Jazz-Konzert?	EF404	nein		
ASN447E	ASN447	Kulturelle Aktivitäten mit dem Kind	bei einer Sportveranstaltung?	EF405	nein		
ASN447F	ASN447	Kulturelle Aktivitäten mit dem Kind	im Kino?	EF406	nein		
ASN447G	ASN447	Kulturelle Aktivitäten mit dem Kind	auf einem Stadtfest, auf einem Volksfest oder auf einem Jahrmarkt?	EF407	nein		
ASN447H	ASN447	Kulturelle Aktivitäten mit dem Kind	bei einem Vortrag oder bei einer Literaturvorlesung?	EF408	nein		
ASN448	ASN448	Verfügbarkeit eines Internetanschlusses zu Hause	Haben Sie zu Hause einen Internetanschluss, den Ihr Kind benutzen kann?	EF31	nein		
ASN449A	ASN449	Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus II	Meinem Kind beim Vorlesen zuhören.	asbhdot1	nein		
ASN449B	ASN449	Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus II	Sich mit meinem Kind darüber unterhalten, was wir gemacht haben.	asbhdot2	nein		
ASN449C	ASN449	Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus II	Mit meinem Kind besprechen, was es im Unterricht liest.	asbhdot4	nein		
ASN449D	ASN449	Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus II	Mit meinem Kind in die Bibliothek oder in einen Buchladen gehen.	asbhdot5	nein		
ASN449E	ASN449	Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus II	Meinem Kind beim Lesen für die Schule helfen.				
ASN450A	ASN450	Interesse der Eltern an Freundschaften des Kindes	Ich kenne die Freunde meines Kindes.	EF411	nein		
ASN450B	ASN450	Interesse der Eltern an Freundschaften des Kindes	Ich sage meinem Kind, was ich von seinen Freunden halte.	EF412	nein		
ASN450C	ASN450	Interesse der Eltern an Freundschaften des Kindes	Ich weiß immer, mit welchen Freunden mein Kind gerade etwas unternimmt.	EF413	nein		
ASN450D	ASN450	Interesse der Eltern an Freundschaften des Kindes	Ich spreche mit meinem Kind über die Dinge, die es mit Freunden vorhat.	EF414	nein		
ASN450E	ASN450	Interesse der Eltern an Freundschaften des Kindes	Mir ist egal, mit wem mein Kind befreundet ist.	EF415	nein		
ASN451A	ASN451	Hilfsbereitschaft im Freundes-/Bekanntenkreis der Familie	Sie ein rechtliches Problem hätten?	EF391	nein		
ASN451B	ASN451	Hilfsbereitschaft im Freundes-/Bekanntenkreis der Familie	Sie eine Wohnung suchen würden?	EF392	nein		
ASN451C	ASN451	Hilfsbereitschaft im Freundes-/Bekanntenkreis der Familie	Sie einen Arbeitsplatz suchen würden?	EF393	nein		
ASN451D	ASN451	Hilfsbereitschaft im Freundes-/Bekanntenkreis der Familie	Sie finanzielle Probleme hätten?	EF394	nein		
ASN451E	ASN451	Hilfsbereitschaft im Freundes-/Bekanntenkreis der Familie	In Ihrem Haushalt etwas repariert werden müsste?	EF395	nein		

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Elternfragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ASNH51F	ASNH51	Hilfsbereitschaft im Freundes-/Bekanntenzirkel der Familie	Ihr Kind Probleme in der Schule hätte?	EF396	nein		
ASNH52	ASNH52	Vorzeitige Einschulung oder Zurückstellung	Ist Ihr Kind schon einmal eingeschult und dann während des Besuchs der ersten Klasse zurückgestellt worden?			EF24	nein
ASNH53A	ASNH53	Alter des Kindes bei der Einschulung (Jahres- und Monats- angabe)	_ _ Jahre	asbhage	ja	EF25J	nein
ASNH53B	ASNH53	Alter des Kindes bei der Einschulung (Jahres- und Monats- angabe)	_ _ Monate			EF25M	nein
ASNH54A	ASNH54	Kontakt zwischen Elternhaus und Schule	Sie gebeten, dafür zu sorgen, dass Ihr Kind seine Hausaufgaben in Deutsch macht	EF461	nein		
ASNH54B	ASNH54	Kontakt zwischen Elternhaus und Schule	Ihnen Beispiele für die Arbeit Ihres Kindes im Deutschunterricht zukommen lassen	EF462	nein		
ASNH54C	ASNH54	Kontakt zwischen Elternhaus und Schule	Ihnen Informationen über die Leistungen Ihres Kindes in Deutsch zukommen lassen	EF463	nein		
ASNH54D	ASNH54	Kontakt zwischen Elternhaus und Schule	Sie über wichtige Lernziele für Ihr Kind im Deutschunterricht informiert	EF464	nein		
ASNH54E	ASNH54	Kontakt zwischen Elternhaus und Schule	Ihnen Computer-Lernprogramme zur Verbesserung der Lese- und Rechtschreibleistungen Ihres Kindes empfohlen	EF465	nein		
ASNH54F	ASNH54	Kontakt zwischen Elternhaus und Schule	Sie ausführlich über die Lernentwicklung und etwaige Lernprobleme Ihres Kindes informiert	EF466	nein		
ASNH54G	ASNH54	Kontakt zwischen Elternhaus und Schule	Sie darüber beraten, wie sich Ihr Kind beim Lernen verbessern kann (z.B. Lerntipps, Materialhinweise)	EF467	nein		
ASNH55A	ASNH55	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung	Individuelle Leistungsförderung Ihres Kindes	EF471	nein		
ASNH55B	ASNH55	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung	Leistungsanforderungen generell	EF472	nein		
ASNH55C	ASNH55	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung	Förderung der sozialen Fähigkeiten	EF473	nein		
ASNH55D	ASNH55	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung	Förderung der musischen Fähigkeiten	EF474	nein		
ASNH55E	ASNH55	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung	Förderung der sportlichen Fähigkeiten	EF475	nein		
ASNH55F	ASNH55	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung	Informationen über Aktivitäten der Schule	EF476	nein		
ASNH55G	ASNH55	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung	Angebot zusätzlicher Arbeitsgemeinschaften (AGs)	EF477	nein		
ASNH56A	ASNH56	Aktive Beteiligung der Eltern	Unterricht/Förderunterricht	EF481	nein		
ASNH56B	ASNH56	Aktive Beteiligung der Eltern	Hausaufgabenbetreuung	EF482	nein		
ASNH56C	ASNH56	Aktive Beteiligung der Eltern	Klassenpflegschaft/Elternsprecher der Klasse	EF483	ja		
ASNH56D	ASNH56	Aktive Beteiligung der Eltern	Schulkonferenz	EF484	nein		
ASNH56E	ASNH56	Aktive Beteiligung der Eltern	Schulprogramm	EF485	nein		
ASNH56F	ASNH56	Aktive Beteiligung der Eltern	Freizeitbereich	EF486	nein		

## Anhang IV

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Lehrkräftefragebogen (international)

### Lehrkräftefragebogen (LFB) – internationaler Studienteil

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ATBG01	ATBG01	Lehrerfahrung	Wie viele Jahre (einschließlich des laufenden Schuljahres) sind Sie schon als Lehrerin/Lehrer tätig?	atbgtaug	nein	AT4GTAUT	nein
ATBG02	ATBG02	Geschlecht	Sind Sie weiblich oder männlich?	atbgsex	nein	AT4GSEX	nein
ATBG03	ATBG03	Alter (Altersgruppe)	Wie alt sind Sie?	atbgage	nein	AT4GAGE	nein
ATBG04	ATBG04	Höchster Bildungsabschluss	Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie?	ATBGHLE	nein	AT4GFEDC	ja
ATBG04	ATBG04	Höchster Bildungsabschluss	Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie?	ATBGHLE	nein	AT4GFEDC	ja
ATBG05AA	ATBG05	Schwerpunkte im Studium	Grundschullehramt/Lehramt für untere Klassen			AT4GPSEP	ja
ATBG05AB	ATBG05	Schwerpunkte im Studium	Höheres Lehramt/Sekundarstufe I oder II/Lehramt für berufsbildende Schulen			AT4GPSES	ja
ATBG05AC	ATBG05	Schwerpunkte im Studium	Mathematik			AT4MDE02	ja
ATBG05AD	ATBG05	Schwerpunkte im Studium	Biologie/Geografie/Chemie/Physik/Sachunterricht			AT4SDE07	ja
ATBG05AE	ATBG05	Schwerpunkte im Studium	Deutsch			AT4GDE08	ja
ATBG05AF	ATBG05	Schwerpunkte im Studium	Sonderschullehramt/Fremdsprachen/Andere Fächer			AT4GDE10	ja
ATNG05AC	ATBG05	Schwerpunkte im Studium	Sonderschullehramt				ja
ATZG05AD	ATBG05	Schwerpunkte im Studium	Sachunterricht			AT4SDE07	ja
ATZG05AF	ATBG05	Schwerpunkte im Studium	Andere Fächer				ja
ATBG06A	ATBG06	Schulklima	Zufriedenheit der Lehrkräfte mit ihrem Beruf	ATBGSAT2	ja	AT4GCHTS	nein
ATBG06B	ATBG06	Schulklima	Verständnis der Lehrpläne seitens der Lehrkräfte			AT4GCHTU	nein
ATBG06C	ATBG06	Schulklima	Grad des Erfolgs der Lehrkräfte bei der Implementierung des Lehrplans			AT4GCHTC	nein
ATBG06D	ATBG06	Schulklima	Erwartungen der Lehrkräfte hinsichtlich der Leistungen der Schüler			AT4GCHES	nein
ATBG06E	ATBG06	Schulklima	Elterliche Unterstützung hinsichtlich der Leistungen der Schüler			AT4GCHPS	nein
ATBG06F	ATBG06	Schulklima	Elterliche Beteiligung bei Schulaktivitäten			AT4GCHPI	nein
ATBG06G	ATBG06	Schulklima	Respekt der Schüler vor schulischem Eigentum			AT4GCHSR	nein
ATBG06H	ATBG06	Schulklima	Wunsch der Schüler, in der Schule gute Leistungen zu erbringen			AT4GCHSD	nein
ATBG07A	ATBG07	Sicherheit an der Schule	Die Schule befindet sich in einer sicheren Umgebung.			AT4GCUUN	nein
ATBG07B	ATBG07	Sicherheit an der Schule	Ich fühle mich in der Schule sicher.			AT4GCUUA	nein
ATBG07C	ATBG07	Sicherheit an der Schule	Die Sicherheitsrichtlinien und -maßnahmen an der Schule sind ausreichend.			AT4GCUAS	nein
ATBG07D	ATBG07	Sicherheit an der Schule	Die Schüler verhalten sich ordentlich.				
ATBG07E	ATBG07	Sicherheit an der Schule	Die Schüler bringen den Lehrkräften Respekt entgegen.				
ATBG08A	ATBG08	Schulsausstattung: Probleme	Das Schulgebäude muss dringend saniert werden.			AT4GSPBR	ja
ATBG08B	ATBG08	Schulsausstattung: Probleme	Die Klassenräume sind überfüllt.			AT4GSPCO	ja
ATBG08C	ATBG08	Schulsausstattung: Probleme	Die Lehrkräfte haben zu viele Unterrichtsstunden.				
ATBG08D	ATBG08	Schulsausstattung: Probleme	Die Lehrkräfte haben keinen angemessenen Arbeitsplatz (z.B. für die Vorbereitung, zur Zusammenarbeit oder für Besprechungen mit Schülern).			AT4GSPWO	ja
ATBG08E	ATBG08	Schulsausstattung: Probleme	Die Lehrkräfte haben keine angemessenen Lehrmaterialien und Hilfsmittel.			AT4GSPME	ja

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Lehrkräftefragebogen (international)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ATBG09AA	ATBG09A	Computernutzung: Zweck	Zur Vorbereitung				
ATBG09AB	ATBG09A	Computernutzung: Zweck	Zu Verwaltungszwecken				
ATBG09AC	ATBG09A	Computernutzung: Zweck	In Ihrem Unterricht				
ATBG09BA	ATBG09B	Computernutzung: Unterricht	Ich fühle mich wohl damit, in meinem Unterricht Computer zu verwenden.				
ATBG09BB	ATBG09B	Computernutzung: Unterricht	Bei technischen Problemen stehen mir an meiner Schule direkt Mitarbeiter zur Unterstützung zur Verfügung.				
ATBG09BC	ATBG09B	Computernutzung: Unterricht	Ich werde angemessen dabei unterstützt, die Nutzung von Computern in meinem Unterricht zu integrieren.				
ATBG10A	ATBG10	Austausch im Kollegium	Diskussionen darüber, wie ein bestimmter Lerninhalt unterrichtet werden sollte			AT4GOTDC	ja
ATBG10B	ATBG10	Austausch im Kollegium	Zusammenarbeit beim Planen und Vorbereiten der Unterrichtsmaterialien			AT4GOTPM	ja
ATBG10C	ATBG10	Austausch im Kollegium	Austausch darüber, was ich aus meinen Erfahrungen beim Unterrichten gelernt habe				
ATBG10D	ATBG10	Austausch im Kollegium	Hospitation in anderen Klassen, um mehr über das Unterrichten zu lernen			AT4GOTVT	ja
ATBG10E	ATBG10	Austausch im Kollegium	Zusammenarbeit, um neue Ideen auszuprobieren		ja		
ATBG11A	ATBG11	Zufriedenheit mit Lehrberuf	Ich bin mit meinem Beruf als Lehrerin/ Lehrer zufrieden.	ATBGSAT1	ja		
ATBG11B	ATBG11	Zufriedenheit mit Lehrberuf	Ich bin gerne Lehrerin/ Lehrer an dieser Schule.	ATBGSAT2	ja		
ATBG11C	ATBG11	Zufriedenheit mit Lehrberuf	Ich hatte zu Beginn meiner Lehrtätigkeit mehr Enthusiasmus als jetzt.	ATBGSAT4	nein		
ATBG11D	ATBG11	Zufriedenheit mit Lehrberuf	Als Lehrerin/ Lehrer mache ich eine wichtige Arbeit.	ATBGSAT5	ja		
ATBG11E	ATBG11	Zufriedenheit mit Lehrberuf	Ich habe vor, so lange wie möglich als Lehrerin/Lehrer zu arbeiten.				
ATBG11F	ATBG11	Zufriedenheit mit Lehrberuf	Meine Arbeit als Lehrin/Lehrer frustriert mich.				
ATBG12A	ATBG12A	Anzahl der Schülerschaft in der PIRLS/TIMSS-Klasse	Wie viele Schüler sind in dieser Klasse?	ATBGCSTD	nein	AT4MSTUD	ja
ATBG12B	ATBG12B	Anteil an Viertklässlerinnen und Viertklässler in der Klasse	Wie viele Schüler aus der Antwort zu Frage 12A sind Viertklässler?	ATBG4STD	nein	AT4MSTDQ	ja
ATBG13	ATBG13	Viertklässlerinnen und Viertklässler: Deutschkenntnisse	Wie viele Viertklässler haben Schwierigkeiten, gesprochenes Deutsch zu verstehen?	ATBGDIU	nein		
ATBG14A	ATBG14	Fachunterricht in der PIRLS/TIMSS-Klasse	Ich unterrichte die Klasse in Deutsch/Lesen.				
ATBG14B	ATBG14	Fachunterricht in der PIRLS/TIMSS-Klasse	Ich unterrichte die Klasse in Mathematik.			LFFACH01	ja
ATBG14C	ATBG14	Fachunterricht in der PIRLS/TIMSS-Klasse	Ich unterrichte die Klasse in Sachunterricht.			LFFACH02	ja
ATBG15A	ATBG15	Tätigkeitsfelder im Unterricht	Zusammenfassen, was die Schüler im Unterricht gelernt haben sollten				
ATBG15B	ATBG15	Tätigkeitsfelder im Unterricht	Einen Bezug zwischen Unterricht und Alltag der Schüler herstellen				
ATBG15C	ATBG15	Tätigkeitsfelder im Unterricht	Fragen stellen, um Begründungen und Erklärungen zu erhalten				
ATBG15D	ATBG15	Tätigkeitsfelder im Unterricht	Alle Schüler ermuntern, ihre Leistung zu verbessern.				
ATBG15E	ATBG15	Tätigkeitsfelder im Unterricht	Schüler dafür loben, dass sie sich angestrengt haben				
ATBG15F	ATBG15	Tätigkeitsfelder im Unterricht	Interessante Materialien in die Klasse mitbringen				
ATBG16A	ATBG16	Beeinträchtigung im Unterricht	Schüler, denen notwendiges Wissen oder notwendige Fähigkeiten fehlen			AT4MVMMSA	ja
ATBG16B	ATBG16	Beeinträchtigung im Unterricht	Schüler, die unter mangelhafter Ernährung leiden				
ATBG16C	ATBG16	Beeinträchtigung im Unterricht	Schüler, die an Schlafmangel leiden				
ATBG16D	ATBG16	Beeinträchtigung im Unterricht	Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (z.B. in Bezug auf Hören, Sehen oder Sprachentwicklungsverzögerung sowie körperliche Behinderung, mentale oder emotionale/ psychische Beeinträchtigungen)			AT4MVMSS	ja
ATBG16E	ATBG16	Beeinträchtigung im Unterricht	Schüler, die den Unterricht stören			AT4MVMDS	ja
ATBG16F	ATBG16	Beeinträchtigung im Unterricht	Desinteressierte Schüler			AT4MVMUS	ja

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Lehrkräftefragebogen (international)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ATBG17A	ATBG17	Kommunikation mit dem Elternhaus	Ein persönliches Gespräch mit den Eltern führen, um über die Lernfortschritte des Kindes zu sprechen	ATBGPCO1	ja		
ATBG17B	ATBG17	Kommunikation mit dem Elternhaus	Einen Bericht über die Lernfortschritte des Kindes zu ihm nach Hause schicken	ATBGPCO2	ja		
ATBM01A	ATBM01	Zeitlicher Umfang des Mathematikunterrichts	__ Stunden				
ATBM01B	ATBM01	Zeitlicher Umfang des Mathematikunterrichts	und __ Minuten pro Woche			AT4MTIMT	ja
ATBM02A	ATBM02	Sicherer Umgang beim Unterrichten in Mathematik	Fragen der Schüler zu Mathematik beantworten				
ATBM02B	ATBM02	Sicherer Umgang beim Unterrichten in Mathematik	Den Schülern unterschiedliche Problemlösungsstrategien zeigen				
ATBM02C	ATBM02	Sicherer Umgang beim Unterrichten in Mathematik	Leistungsfähigen Schülern herausfordernde Aufgaben stellen				
ATBM02D	ATBM02	Sicherer Umgang beim Unterrichten in Mathematik	Meinen Unterricht so gestalten, dass das Interesse der Schüler geweckt wird				
ATBM02E	ATBM02	Sicherer Umgang beim Unterrichten in Mathematik	Den Schülern vermitteln, wie wichtig es ist, Mathematik zu lernen				
ATBM03A	ATBM03	Inhaltsbezogene Tätigkeiten im Mathematikunterricht	Zuhören, wenn ich ihnen das Lösen von Problemen erkläre				
ATBM03B	ATBM03	Inhaltsbezogene Tätigkeiten im Mathematikunterricht	Auswendiglernen von Regeln, Verfahren und Fakten			AT4MASMF	ja
ATBM03C	ATBM03	Inhaltsbezogene Tätigkeiten im Mathematikunterricht	Aufgaben (einzeln oder in Gruppen) unter meiner Anleitung bearbeiten			AT4MPTYG	ja
ATBM03D	ATBM03	Inhaltsbezogene Tätigkeiten im Mathematikunterricht	Aufgaben mit der ganzen Klasse unter direkter Anleitung von mir bearbeiten				
ATBM03E	ATBM03	Inhaltsbezogene Tätigkeiten im Mathematikunterricht	Aufgaben (einzeln oder in Gruppen) bearbeiten, während ich mit anderen Dingen beschäftigt bin				
ATBM03F	ATBM03	Inhaltsbezogene Tätigkeiten im Mathematikunterricht	Ihre Antworten erläutern			AT4MASEA	ja
ATBM03G	ATBM03	Inhaltsbezogene Tätigkeiten im Mathematikunterricht	Bezüge zwischen ihrem Alltag und dem herstellen, was sie in Mathematik lernen			AT4MASDL	ja
ATBM03H	ATBM03	Inhaltsbezogene Tätigkeiten im Mathematikunterricht	Einen Test schreiben oder ein Quiz machen			AT4MPTTQ	ja
ATBM04A	ATBM04	Einsatz von Materialien im Mathematikunterricht	Schulbücher			AT4MTXBU	ja
ATBM04B	ATBM04	Einsatz von Materialien im Mathematikunterricht	Arbeitsblätter oder Arbeitsbücher				
ATBM04C	ATBM04	Einsatz von Materialien im Mathematikunterricht	Konkrete Gegenstände oder Materialien, die den Schülern helfen, mathematische Sachverhalte zu verstehen				
ATBM04D	ATBM04	Einsatz von Materialien im Mathematikunterricht	Computerprogramme für den Mathematikunterricht				
ATBM05	ATBM05	Einsatz von Taschenrechnern im Unterricht	Dürfen die Schüler in dieser Klasse im Mathematikunterricht einen Taschenrechner verwenden?			AT4MCAML	ja
ATBM06A	ATBM06A	Anzahl der verfügbaren Computer für den Mathematikunterricht	Steht/Stehen den Schülern in dieser Klasse in Ihrem Mathematikunterricht (ein) Computer zur Verfügung?			AT4MCOMA	ja
ATBM06B	ATBM06B	Computereinsatz mit Internetzugang	Falls Ja, Hat einer der Computer Internetzugang?			AT4MINTA	ja
ATBM06CA	ATBM06C	Häufigkeit des Einsatzes von Computern im Unterricht	Sich mit mathematischen Grundsätzen und Konzepten befassen			AT4MCADM	ja
ATBM06CB	ATBM06C	Häufigkeit des Einsatzes von Computern im Unterricht	Fertigkeiten und Prozeduren üben			AT4MCASP	nein
ATBM06CC	ATBM06C	Häufigkeit des Einsatzes von Computern im Unterricht	Nach Informationen suchen			AT4MCALI	nein
ATBM07AA	ATBM07	Thematische Schwerpunkte im Mathematikunterricht	Natürliche Zahlen inklusive Stellenwertverständnis und Anordnung			AT4MTI02	ja
ATBM07AB	ATBM07	Thematische Schwerpunkte im Mathematikunterricht	Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren und/oder Dividieren mit natürlichen Zahlen			AT4MTI03	ja
ATBM07AC	ATBM07	Thematische Schwerpunkte im Mathematikunterricht	Bruchrechnen (Teile eines Ganzen oder einer Menge, Lokalisierung des Ergebnisses auf einem Zahlenstrahl; Vergleichen und Ordnen von Brüchen)			AT4MTI07	ja
ATBM07AD	ATBM07	Thematische Schwerpunkte im Mathematikunterricht	Addieren und Subtrahieren von Brüchen			AT4MTI11	ja
ATBM07AE	ATBM07	Thematische Schwerpunkte im Mathematikunterricht	Dezimalzahlen inklusive Stellenwertverständnis und Anordnung			AT4MTI12	ja
ATBM07AF	ATBM07	Thematische Schwerpunkte im Mathematikunterricht	Addieren und Subtrahieren mit Dezimalzahlen			AT4MTI13	nein

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Lehrkräftefragebogen (international)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ATBM07AG	ATBM07	Thematische Schwerpunkte im Mathematikunterricht	Gleichungen (Finden einer fehlenden Zahl), einfache Sachprobleme mit Gleichungen lösen)			AT4MTI14	ja
ATBM07AH	ATBM07	Thematische Schwerpunkte im Mathematikunterricht	Zahlenmuster (Fortsetzen von Zahlenmustern und Auffinden fehlender Terme)			AT4MTI16	ja
ATBM07BA	ATBM07	Thematische Schwerpunkte im Mathematikunterricht	Geraden und Strecken: Messen, Längenschätzung, parallele und senkrechte Geraden			AT4MTI20	ja
ATBM07BB	ATBM07	Thematische Schwerpunkte im Mathematikunterricht	Winkel vergleichen und zeichnen			AT4MTI22	ja
ATBM07BC	ATBM07	Thematische Schwerpunkte im Mathematikunterricht	Nutzung einfacher Koordinatensysteme, um Punkte in einer Ebene zu finden (z.B. „in Quadrat B4“)			AT4MTI28	ja
ATBM07BD	ATBM07	Thematische Schwerpunkte im Mathematikunterricht	Grundlegende Eigenschaften bekannter geometrischer Figuren			AT4MTI23	nein
ATBM07BE	ATBM07	Thematische Schwerpunkte im Mathematikunterricht	Spiegelungen und Drehungen			AT4MTI30	nein
ATBM07BF	ATBM07	Thematische Schwerpunkte im Mathematikunterricht	Beziehungen zwischen zwei- und dreidimensionalen geometrischen Figuren			AT4MTI24	ja
ATBM07BG	ATBM07	Thematische Schwerpunkte im Mathematikunterricht	Berechnen und Schätzen von Flächen, Umfängen und Volumina			AT4MTI25	ja
ATBM07CA	ATBM07	Thematische Schwerpunkte im Mathematikunterricht	Daten aus Tabellen, Piktogrammen, Balken- oder Kreisdiagrammen ablesen			AT4MTI31	nein
ATBM07CB	ATBM07	Thematische Schwerpunkte im Mathematikunterricht	Schlussfolgerungen aus dargestellten Daten ziehen			AT4MTI33	ja
ATBM07CC	ATBM07	Thematische Schwerpunkte im Mathematikunterricht	Daten mithilfe von Tabellen, Piktogrammen und Balkendiagrammen darstellen			AT4MTI35	ja
ATBM08A	ATBM08	Umfang thematischer Schwerpunkte im Mathematikunterricht	Zahlen (einschließlich Operationen mit natürlichen Zahlen, Brüchen, Dezimalzahlen und einfache Gleichungen einschließlich Zahlenmuster)			AT4MTTNU	ja
ATBM08B	ATBM08	Umfang thematischer Schwerpunkte im Mathematikunterricht	Geometrische Formen und Maße (beinhaltet zwei- und dreidimensionale Figuren, Länge, Fläche und Volumen)			AT4MTTGM	nein
ATBM08C	ATBM08	Umfang thematischer Schwerpunkte im Mathematikunterricht	Darstellung von Daten (beinhaltet Lesen, Erstellen und Interpretieren von Tabellen und Grafiken)			AT4MTTDD	nein
ATBM08D	ATBM08	Umfang thematischer Schwerpunkte im Mathematikunterricht	Andere mathematische Inhaltsbereiche			AT4MCOth	nein
ATBM09A	ATBM09A	Häufigkeit der Hausaufgaben im Mathematikunterricht	Wie oft geben Sie den Schülern in dieser Klasse normalerweise Hausaufgaben auf?			AT4MHWMC	ja
ATBM09B	ATBM09B	Umfang der Hausaufgaben im Mathematikunterricht I	Wenn Sie den Schülern dieser Klasse Hausaufgaben in Mathematik aufgeben, wie viele Minuten sehen Sie dann ungefähr für deren Bearbeitung vor? (Denken Sie dabei an einen durchschnittlichen Schüler dieser Klasse.)			AT4MHWKM	ja
ATBM09CA	ATBM09C	Umgang mit Hausaufgaben im Mathematikunterricht II	Die Aufgaben korrigieren und den Schülern Rückmeldung geben				
ATBM09CB	ATBM09C	Umgang mit Hausaufgaben im Mathematikunterricht II	Die Hausaufgaben im Unterricht besprechen				
ATBM09CC	ATBM09C	Umgang mit Hausaufgaben im Mathematikunterricht II	Kontrollieren, ob die Hausaufgaben vollständig gemacht wurden				
ATBM10A	ATBM10	Quellen für die Beurteilung von mathematischen Leistungen	Beurteilung der laufenden Arbeit der Schüler				
ATBM10B	ATBM10	Quellen für die Beurteilung von mathematischen Leistungen	Tests oder Klassenarbeiten (z.B. von der Lehrkraft erstellte oder dem Schulbuch entnommene Tests)				
ATBM10C	ATBM10	Quellen für die Beurteilung von mathematischen Leistungen	Nationale oder regionale Lernstandserhebungen (z.B. VERA, Bildungsstandards)				
ATBM11A	ATBM11	Besuch von Fortbildungen zum Mathematikunterricht	Mathematische Inhalte			AT4MPDMT	nein
ATBM11B	ATBM11	Besuch von Fortbildungen zum Mathematikunterricht	Mathematikdidaktik			AT4MPDMP	nein
ATBM11C	ATBM11	Besuch von Fortbildungen zum Mathematikunterricht	Lehrplan Mathematik			AT4MPDMC	nein
ATBM11D	ATBM11	Besuch von Fortbildungen zum Mathematikunterricht	Integration von Informationstechnologien in Mathematik			AT4MPDIT	nein
ATBM11E	ATBM11	Besuch von Fortbildungen zum Mathematikunterricht	Leistungsfeststellung in Mathematik			AT4MPDMA	nein
ATBM11F	ATBM11	Besuch von Fortbildungen zum Mathematikunterricht	Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse der Schüler				

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Lehrkräftefragebogen (international)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ATBM12AA	ATBM12	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Natürliche Zahlen inklusive Stellenwertverständnis und Anordnung			AT4MITT01	ja
ATBM12AB	ATBM12	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren und/oder Dividieren mit natürlichen Zahlen			AT4MITT02	nein
ATBM12AC	ATBM12	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Bruchrechnen (Teile eines Ganzen oder einer Menge, Lokalisierung des Ergebnisses auf einem Zahlenstrahl; Vergleichen und Ordnen von Brüchen)			AT4MITT03	ja
ATBM12AD	ATBM12	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Addieren und Subtrahieren von Brüchen			AT4MITT06	nein
ATBM12AE	ATBM12	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Dezimalzahlen inklusive Stellenwertverständnis und Anordnung				
ATBM12AF	ATBM12	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Addieren und Subtrahieren mit Dezimalzahlen			AT4MITT07	nein
ATBM12AG	ATBM12	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Gleichungen (Finden einer fehlenden Zahl, einfache Sachprobleme mit Gleichungen lösen)			AT4MITT08	nein
ATBM12AH	ATBM12	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Zahlenmuster (Fortsetzen von Zahlenmustern und Auffinden fehlender Terme)			AT4MITT09	nein
ATBM12BA	ATBM12	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Geraden und Strecken: Messen, Längenschätzung, parallele und senkrechte Geraden				
ATBM12BB	ATBM12	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Winkel vergleichen und zeichnen			AT4MITT11	nein
ATBM12BC	ATBM12	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Nutzung einfacher Koordinatensysteme, um Punkte in einer Ebene zu finden (z.B. „in Quadrat B4“)			AT4MITT16	ja
ATBM12BD	ATBM12	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Grundlegende Eigenschaften bekannter geometrischer Figuren			AT4MITT12	nein
ATBM12BE	ATBM12	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Spiegelungen und Drehungen			AT4MITT17	nein
ATBM12BF	ATBM12	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Beziehungen zwischen zwei- und dreidimensionalen geometrischen Figuren			AT4MITT13	nein
ATBM12BG	ATBM12	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Berechnen und Schätzen von Flächen, Umfängen und Volumina			AT4MITT14	ja
ATBM12CA	ATBM12	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Daten aus Tabellen, Piktogrammen, Balken- oder Kreisdiagrammen ablesen			AT4MITT18	nein
ATBM12CB	ATBM12	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Schlussfolgerungen aus dargestellten Daten ziehen			AT4MITT19	nein
ATBM12CC	ATBM12	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Daten mithilfe von Tabellen, Piktogrammen und Balkendiagrammen darstellen			AT4MITT20	ja
ATBS01A	ATBS01A	Naturwissenschaftlicher Unterricht als eigenes Unterrichtsfach	Wird naturwissenschaftlicher Unterricht für die Schüler dieser Klasse als eigenes Unterrichtsfach unterrichtet?			AT4SSSBJ	ja
ATBS01BA	ATBS01B	Zeitlicher Umfang pro Woche des Sachunterrichts	== Stunden				
ATBS01BB	ATBS01B	Zeitlicher Umfang pro Woche des Sachunterrichts	und __ Minuten pro Woche			AT4SYMWT	ja



## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Lehrkräftefragebogen (international)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ATBS02A	ATBS02	Sicherer Umgang beim Unterrichten im Sachunterricht	Fragen der Schüler im naturwissenschaftlichen Sachunterricht beantworten				
ATBS02B	ATBS02	Sicherer Umgang beim Unterrichten im Sachunterricht	Naturwissenschaftliche Konzepte oder Prinzipien durch naturwissenschaftliche Experimente erklären				
ATBS02C	ATBS02	Sicherer Umgang beim Unterrichten im Sachunterricht	Leistungsfähigen Schülern herausfordernde Aufgaben stellen				
ATBS02D	ATBS02	Sicherer Umgang beim Unterrichten im Sachunterricht	Meinen Unterricht so gestalten, dass das Interesse der Schüler geweckt wird				
ATBS02E	ATBS02	Sicherer Umgang beim Unterrichten im Sachunterricht	Den Schülern vermitteln, wie wichtig es ist, Naturwissenschaften zu lernen				
ATBS03A	ATBS03	Inhaltsbezogene Tätigkeiten im Sachunterricht	Naturphänomene wie z.B. das Wetter oder das Wachsen einer Pflanze beobachten und beschreiben, was sie sehen				
ATBS03B	ATBS03	Inhaltsbezogene Tätigkeiten im Sachunterricht	Beobachten, wie ich ein Experiment bzw. eine Untersuchung vorführe	AT4SCSWE		ja	ja
ATBS03C	ATBS03	Inhaltsbezogene Tätigkeiten im Sachunterricht	Experimente oder Untersuchungen entwerfen oder planen	AT4SCSDP		nein	nein
ATBS03D	ATBS03	Inhaltsbezogene Tätigkeiten im Sachunterricht	Experimente oder Untersuchungen durchführen	AT4SCSDI		ja	ja
ATBS03E	ATBS03	Inhaltsbezogene Tätigkeiten im Sachunterricht	Schulbücher oder andere Materialien lesen	AT4SCSRO		ja	ja
ATBS03F	ATBS03	Inhaltsbezogene Tätigkeiten im Sachunterricht	Auswendiglernen von Fakten und Prinzipien	AT4SCSHF		nein	nein
ATBS03G	ATBS03	Inhaltsbezogene Tätigkeiten im Sachunterricht	Einen gerade erlernten Sachverhalt erklären	AT4SCSGS		nein	nein
ATBS03H	ATBS03	Inhaltsbezogene Tätigkeiten im Sachunterricht	Bezüge zwischen ihrem Alltag und dem herstellen, was sie im naturwissenschaftlichen Sachunterricht lernen	AT4SCSDL		ja	ja
ATBS03I	ATBS03	Inhaltsbezogene Tätigkeiten im Sachunterricht	Außerschulische Lernorte aufsuchen				
ATBS03J	ATBS03	Inhaltsbezogene Tätigkeiten im Sachunterricht	Einen Test schreiben oder ein Quiz machen				
ATBS04A	ATBS04	Einsatz von Materialien im Sachunterricht	Schulbücher	AT4STXBU		ja	ja
ATBS04B	ATBS04	Einsatz von Materialien im Sachunterricht	Arbeitsbücher oder Arbeitsblätter				
ATBS04C	ATBS04	Einsatz von Materialien im Sachunterricht	Ausstattung mit naturwissenschaftlichen Geräten und Materialien				
ATBS04D	ATBS04	Einsatz von Materialien im Sachunterricht	Computerprogramme für Sachunterricht				
ATBS04E	ATBS04	Einsatz von Materialien im Sachunterricht	Nachschlagewerke (z.B. Enzyklopädie, Lexikon)				
ATBS05A	ATBS05A	Verfügbarkeit von Computern im Sachunterricht	Steht/Stehen den Schülern in dieser Klasse in Ihrem naturwissenschaftlichen Sachunterricht (ein) Computer zur Verfügung?	AT4SCOMA		ja	ja
ATBS05B	ATBS05B	Computereinsatz mit Internetzugang	Falls Ja, Hat einer der Computer Internetzugang?	AT4SINTA		ja	ja
ATBS05CA	ATBS05C	Häufigkeit des Computereinsatzes im Sachunterricht	Fähigkeiten und Verfahren üben	AT4SCASP		nein	nein
ATBS05CB	ATBS05C	Häufigkeit des Computereinsatzes im Sachunterricht	Nach Informationen suchen	AT4SCALI		nein	nein
ATBS05CC	ATBS05C	Häufigkeit des Computereinsatzes im Sachunterricht	Naturwissenschaftliche Verfahren oder Experimente durchführen	AT4SCAPE		nein	nein
ATBS05CD	ATBS05C	Häufigkeit des Computereinsatzes im Sachunterricht	Naturphänomene anhand von Simulationen erforschen	AT4SCAMP		ja	ja
ATBS06AA	ATBS06	Thematische Schwerpunkte im Sachunterricht	Körperstrukturen und deren Funktionen bei Menschen oder anderen Organismen (Pflanzen und Tiere)	AT4STI02		nein	nein
ATBS06AB	ATBS06	Thematische Schwerpunkte im Sachunterricht	Lebenszyklen und Fortpflanzung bei Pflanzen und Tieren	AT4STI03		ja	ja
ATBS06AC	ATBS06	Thematische Schwerpunkte im Sachunterricht	Physische Eigenschaften, Verhalten und Überleben von Organismen in verschiedenen Lebensräumen	AT4STI05		ja	ja
ATBS06AD	ATBS06	Thematische Schwerpunkte im Sachunterricht	Biologische Zusammenhänge in Lebensräumen (z.B. einfache Nahrungsketten, Räuber-Beute-Beziehungen)	AT4STI08		nein	nein
ATBS06AE	ATBS06	Thematische Schwerpunkte im Sachunterricht	Umweltveränderungen (Auswirkungen menschlichen Handelns, Umweltverschmutzung und ihre Vermeidung)	AT4STI09		ja	ja
ATBS06AF	ATBS06	Thematische Schwerpunkte im Sachunterricht	Menschliche Gesundheit (z.B. Übertragung/ Vorbeugung übertragbarer Krankheiten, Anzeichen von Gesundheit/Krankheit, Ernährungsgewohnheiten, Bewegung)	AT4STI10		ja	ja

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Lehrkräftefragebogen (international)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ATBS06BA	ATBS06	Thematische Schwerpunkte im Sachunterricht	Aggregatzustände (Festkörper, Flüssigkeiten, Gase) und Unterschiede in ihren physikalischen Eigenschaften (Form, Volumen) einschließlich Zustandsänderungen bei Erhitzen und Kühlen			AT4STI16	ja
ATBS06BB	ATBS06	Thematische Schwerpunkte im Sachunterricht	Klassifizierung von Gegenständen/Stoffen nach ihren physikalischen Eigenschaften (z.B. Gewicht/Masse, Volumen, magnetische Anziehung)			AT4STI12	ja
ATBS06BC	ATBS06	Thematische Schwerpunkte im Sachunterricht	Gemenge herstellen und trennen			AT4STI14	nein
ATBS06BD	ATBS06	Thematische Schwerpunkte im Sachunterricht	Bekannte Veränderungen bei Stoffen (z.B. Verwesen, Verbrennen, Rosten, Kochen)			AT4STI18	ja
ATBS06BE	ATBS06	Thematische Schwerpunkte im Sachunterricht	Gebäuhliche Energiequellen/Formen der Energie und deren praktische Anwendung (z.B. Sonne, Elektrizität, Wasser, Wind)			AT4STI19	ja
ATBS06BF	ATBS06	Thematische Schwerpunkte im Sachunterricht	Licht (z.B. Lichtquellen, Verhalten von Licht)			AT4STI21	ja
ATBS06BG	ATBS06	Thematische Schwerpunkte im Sachunterricht	Elektrische Schaltkreise und Eigenschaften von Magneten			AT4STI23	ja
ATBS06BH	ATBS06	Thematische Schwerpunkte im Sachunterricht	Kräfte, die Objekte in Bewegung setzen (z.B. Erdanziehung, Anziehungs- und Abstoßungskräfte)			AT4STI25	nein
ATBS06CA	ATBS06	Thematische Schwerpunkte im Sachunterricht	Wasser auf der Erde (Vorkommen, Arten, stehende/fließende Gewässer) und Luft (Zusammensetzung, Nachweis des Vorhandenseins, Gebrauch)			AT4STI15	ja
ATBS06CB	ATBS06	Thematische Schwerpunkte im Sachunterricht	Charakteristische Landschaftsmerkmale (z.B. Gebirge, Ebenen, Flüsse, Wüsten) und das Beziehungs- und Wirkungsgefüge von Mensch und Landschaft (z.B. Landwirtschaft, Bewässerung, Landgewinnung)			AT4STI29	nein
ATBS06CC	ATBS06	Thematische Schwerpunkte im Sachunterricht	Wetterbedingungen in der Betrachtung von Tag zu Tag oder über die Jahreszeiten			AT4STI32	nein
ATBS06CD	ATBS06	Thematische Schwerpunkte im Sachunterricht	Versteinerungen von Tieren und Pflanzen (Alter, Fundort, Entstehung)			AT4STI33	ja
ATBS06CE	ATBS06	Thematische Schwerpunkte im Sachunterricht	Unser Sonnensystem (Planeten, Sonne, Mond)			AT4STI34	nein
ATBS06CF	ATBS06	Thematische Schwerpunkte im Sachunterricht	Tag, Nacht und Schatten infolge der Rotation der Erde und ihrer Beziehung zur Sonne			AT4STI35	ja
ATBS07A	ATBS07	Umfang thematischer Schwerpunkte im Sachunterricht	Belebte Natur (Biologie) (inkl. Umweltthemen)			AT4SPTLS	ja
ATBS07B	ATBS07	Umfang thematischer Schwerpunkte im Sachunterricht	Unbelebte Natur (Physik und Chemie) (beinhaltet physikalische und chemische Themen)			AT4SPTPS	ja
ATBS07C	ATBS07	Umfang thematischer Schwerpunkte im Sachunterricht	Geografie (beinhaltet die Erde und das Sonnensystem)			AT4SPTES	nein
ATBS07D	ATBS07	Umfang thematischer Schwerpunkte im Sachunterricht	Andere naturwissenschaftliche Inhaltsbereiche			AT4SCOTH	nein
ATBS08A	ATBS08A	Häufigkeit der Hausaufgaben im Sachunterricht	Wie oft geben Sie den Schülern dieser Klasse normalerweise Hausaufgaben im naturwissenschaftlichen Sachunterricht auf?			AT4SHMWO	ja
ATBS08B	ATBS08B	Umfang der Hausaufgaben im Sachunterricht	Wenn Sie den Schülern dieser Klasse Hausaufgaben im naturwissenschaftlichen Sachunterricht aufgeben, wie viele Minuten sehen Sie dann ungefähr für deren Bearbeitung vor? (Denken Sie dabei an einen durchschnittlichen Schüler dieser Klasse.)			AT4SHWKM	ja
ATBS08CA	ATBS08C	Umgang mit Hausaufgaben im Sachunterricht	Die Aufgaben korrigieren und den Schülern Rückmeldung geben				
ATBS08CB	ATBS08C	Umgang mit Hausaufgaben im Sachunterricht	Die Hausaufgaben im Unterricht besprechen				
ATBS08CC	ATBS08C	Umgang mit Hausaufgaben im Sachunterricht	Kontrollieren, ob die Hausaufgaben vollständig gemacht wurden				
ATBS09A	ATBS09	Quellen für die Beurteilung von Leistungen im Sachunterricht	Beurteilung der laufenden Arbeit der Schüler				
ATBS09B	ATBS09	Quellen für die Beurteilung von Leistungen im Sachunterricht	Tests oder Klassenarbeiten (z.B. von der Lehrkraft erstellte oder dem Schulbuch entnommene Tests)				

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Lehrkräftefragebogen (international)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ATBS09C	ATBS09	Quellen für die Beurteilung von Leistungen im Sachunterricht	Nationale oder regionale Lernstandserhebungen (z.B. VERA, Bildungsstandards)				
ATBS10A	ATBS10	Besuch von Fortbildungen zum Sachunterricht	Naturwissenschaftliche Inhalte			AT4SPDST	nein
ATBS10B	ATBS10	Besuch von Fortbildungen zum Sachunterricht	Didaktik des naturwissenschaftlichen Sachunterrichts			AT4SPDSP	ja
ATBS10C	ATBS10	Besuch von Fortbildungen zum Sachunterricht	Lehrplan zum naturwissenschaftlichen Sachunterricht			AT4SPDSC	ja
ATBS10D	ATBS10	Besuch von Fortbildungen zum Sachunterricht	Integration von Informationstechnologien in den naturwissenschaftlichen Sachunterricht			AT4SPDIT	ja
ATBS10E	ATBS10	Besuch von Fortbildungen zum Sachunterricht	Leistungsfeststellung im Sachunterricht			AT4SPDSA	nein
ATBS10F	ATBS10	Besuch von Fortbildungen zum Sachunterricht	Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse der Schüler				
ATBS11AA	ATBS11	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Körperstrukturen und deren Funktionen bei Menschen und anderen Organismen (Pflanzen und Tiere)			AT4SPT01	nein
ATBS11AB	ATBS11	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Lebenszyklen und Fortpflanzung bei Pflanzen und Tieren			AT4SPT02	ja
ATBS11AC	ATBS11	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Körperliche Eigenschaften, Verhalten und Überleben von Organismen in verschiedenen Lebensräumen			AT4SPT03	nein
ATBS11AD	ATBS11	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Biologische Zusammenhänge in Lebensräumen (z.B. einfache Nahrungsketten, Räuber-Beute-Beziehungen)			AT4SPT04	nein
ATBS11AE	ATBS11	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Umweltveränderungen (Auswirkungen menschlichen Handelns, Umweltverschmutzung und ihre Vermeidung)			AT4SPT05	ja
ATBS11AF	ATBS11	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Menschliche Gesundheit (z.B. Übertragung/ Vorbeugung ansteckender Krankheiten; Anzeichen von Gesundheit/ Krankheit, Ernährungsgewohnheiten; Bewegung)			AT4SPT06	ja
ATBS11BA	ATBS11	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Aggregatzustände (Festkörper, Flüssigkeiten, Gase) und Unterschiede in ihren physikalischen Eigenschaften (Form, Volumen) einschließlich Zustandsänderungen bei Erhitzen und Kühlen			AT4SPT09	ja
ATBS11BB	ATBS11	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Klassifizierung von Gegenständen/ Stoffen nach ihren physikalischen Eigenschaften (z.B. Gewicht/Masse, Volumen, magnetische Anziehung)			AT4SPT07	ja
ATBS11BC	ATBS11	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Gemenge herstellen und trennen			AT4SPT08	nein
ATBS11BD	ATBS11	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Bekannte Veränderungen bei Stoffen (z.B. Verwesens, Verbrennen, Rosten, Kochen)			AT4SPT10	ja
ATBS11BE	ATBS11	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Gebräuchliche Energiequellen/Formen der Energie und deren praktische Anwendung (z.B. Sonne, Elektrizität, Wasser, Wind)			AT4SPT11	ja
ATBS11BF	ATBS11	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Licht (z.B. Lichtquellen, Verhalten von Licht)			AT4SPT12	nein
ATBS11BG	ATBS11	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Elektrische Schaltkreise und Eigenschaften von Magneten			AT4SPT13	ja
ATBS11BH	ATBS11	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Kräfte, die Objekte in Bewegung setzen (z.B. Erdanziehung, Anziehungs- und Abstoßungskräfte)			AT4SPT15	nein
ATBS11CA	ATBS11	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Wasser auf der Erde (Vorkommen, Arten, stehende/ fließende Gewässer) und Luft (Zusammensetzung, Nachweis des Vorhandenseins, Gebrauch)			AT4SPT17	ja

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Lehrkräftefragebogen (international)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ATBS11CB	ATBS11	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Charakteristische Landschaftsmerkmale (z.B. Gebirge, Ebenen, Flüsse, Wüsten) und das Beziehungs- und Wirkungsgefüge von Mensch und Landschaft (z.B. Landwirtschaft, Bewässerung, Landgewinnung)			AT4SPT16	ja
ATBS11CC	ATBS11	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Wetterbedingungen in der Betrachtung von Tag zu Tag oder über die Jahreszeiten			AT4SPT20	nein
ATBS11CD	ATBS11	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Versteinierungen von Tieren und Pflanzen (Alter, Fundort, Entstehung)			AT4SPT21	ja
ATBS11CE	ATBS11	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Unser Sonnensystem (Planeten, Sonne, Mond)			AT4SPT22	nein
ATBS11CF	ATBS11	Einschätzung zur Lehrbefähigung in einzelnen Themenbereichen	Tag, Nacht und Schatten infolge der Rotation der Erde und ihrer Beziehung zur Sonne				
ATBR01AA	ATBR01A	Förderung sprachbezogener Kompetenzen: Zeit	__ Stunden pro Woche	ATBGACT	nein		
ATBR01AB	ATBR01A	Förderung sprachbezogener Kompetenzen: Zeit	__ Minuten pro Woche	ATBGACT	nein		
ATBR01BA	ATBR01B	Förderung sprachbezogener Kompetenzen: Fertigkeiten	Lesen				
ATBR01BB	ATBR01B	Förderung sprachbezogener Kompetenzen: Fertigkeiten	Grammatik und Rechtschreibung				
ATBR01BC	ATBR01B	Förderung sprachbezogener Kompetenzen: Fertigkeiten	Verfassen von Texten				
ATBR01BD	ATBR01B	Förderung sprachbezogener Kompetenzen: Fertigkeiten	Sprechen und Zuhören				
ATBR01BE	ATBR01B	Förderung sprachbezogener Kompetenzen: Fertigkeiten	Anderes				
ATBR02A	ATBR02	Zeit für Lesunterricht/Leseaktivitäten	__ Stunden pro Woche	ATBGRIN	nein		
ATBR02B	ATBR02	Zeit für Lesunterricht/Leseaktivitäten	__ Minuten pro Woche	ATBGRIN	nein		
ATBR03A	ATBR03	Differenzierung im Lesunterricht	Ich unterrichte die ganze Klasse gemeinsam im Lesen.	ATBGRAO1	nein		
ATBR03B	ATBR03	Differenzierung im Lesunterricht	Ich bilde Gruppen von Schülern mit gleichem Fähigkeitsniveau.	ATBGRAO2	nein		
ATBR03C	ATBR03	Differenzierung im Lesunterricht	Ich bilde Gruppen von Schülern mit unterschiedlichem Fähigkeitsniveau.	ATBGRAO3	nein		
ATBR03D	ATBR03	Differenzierung im Lesunterricht	Ich gebe individuell abgestimmten Lesunterricht.	ATBGRAO4	nein		
ATBR03E	ATBR03	Differenzierung im Lesunterricht	Die Schüler arbeiten selbstständig nach einem festgelegten Plan oder einer Zielvorgabe.	ATBGRAO5	nein		
ATBR03F	ATBR03	Differenzierung im Lesunterricht II	Die Schüler arbeiten selbstständig auf ein selbst gewähltes Ziel hin	ATBGRAO6	nein		
ATBR04A	ATBR04A	Schüleranzahl: Bedarf an Förderung im Lesen	Wie viele Schüler bräuchten Förderunterricht im Lesen?	ATBGNDIN	nein		
ATBR04B	ATBR04B	Schüleranzahl: Erhalt von Förderung im Lesen	Wie viele der in der Antwort zur Frage D4A genannten Schüler erhalten Förderunterricht im Lesen?	ATBGRGIN	nein		
ATBR05	ATBR05	Schüleranzahl: Erhalt vertiefender Lesunterricht	Gibt es an Ihrer Schule irgendeine Form von zusätzlichem oder anspruchsvollem Lesunterricht für besonders gute Leser?	ATBGERCN	ja		
ATBR06A	ATBR06	Nutzung von Materialien im Lesunterricht	Lehrbücher	ATBGRIA1	ja		
ATBR06B	ATBR06	Nutzung von Materialien im Lesunterricht	Leserheften (z.B. für Anfänger oder Fortgeschrittene)	ATBGRIA2	ja		
ATBR06C	ATBR06	Nutzung von Materialien im Lesunterricht	Arbeitsbücher oder Arbeitsblätter	ATBGRIA3	ja		
ATBR06D	ATBR06	Nutzung von Materialien im Lesunterricht	Verschiedene Kinderbücher (z.B. Romane, Geschichtensammlungen, Sachbücher)	ATBGRIA7	ja		
ATBR06E	ATBR06	Nutzung von Materialien im Lesunterricht	Materialien aus anderen Fächern	ATBGRIA8	ja		
ATBR06F	ATBR06	Nutzung von Materialien im Lesunterricht	Zeitung und/oder Zeitschriften für Kinder	ATBGRIA4	ja		
ATBR06G	ATBR06	Nutzung von Materialien im Lesunterricht	Computerprogramme für den Lesunterricht	ATBGRIA5	ja		
ATBR06H	ATBR06	Nutzung von Materialien im Lesunterricht	Nachschlagewerke (z.B. Lexikon, Wörterbuch)				

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Lehrkräftefragebogen (international)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ATBR07AA	ATBR07	Textsorten im Leseunterricht	Kurzgeschichten (z.B. Fabeln, Märchen, Action- Geschichten, Sciencefiction, Detektivgeschichten)	ATBGRTX1	ja		
ATBR07AB	ATBR07	Textsorten im Leseunterricht	Längere literarische Texte mit mehreren Kapiteln (z.B. Romane)	ATBGRTX2	ja		
ATBR07AC	ATBR07	Textsorten im Leseunterricht	Theaterstücke	ATBGRTX4	ja		
ATBR07AD	ATBR07	Textsorten im Leseunterricht	Ander				
ATBR07BA	ATBR07	Textsorten im Leseunterricht	Fachspezifische Sach- oder Lehrbücher				
ATBR07BB	ATBR07	Textsorten im Leseunterricht	Längere Sachbücher mit mehreren Kapiteln				
ATBR07BC	ATBR07	Textsorten im Leseunterricht	Sachartikel, in denen Dinge, Menschen, Ereignisse beschrieben und erklärt werden bzw. in denen erklärt wird, wie etwas funktioniert	ATBGRTX5	ja		
ATBR08A	ATBR08	Methoden im Leseunterricht	Der Klasse vorlesen	ATBGRA1	nein		
ATBR08B	ATBR08	Methoden im Leseunterricht	Schüler auffordern, laut vorzulesen	ATBGRA2	ja		
ATBR08C	ATBR08	Methoden im Leseunterricht	Schüler auffordern, leise für sich selbst zu lesen	ATBGRA4	nein		
ATBR08D	ATBR08	Methoden im Leseunterricht	Den Schülern Zeit geben, Bücher ihrer eigenen Wahl zu lesen	ATBGRA6	nein		
ATBR08E	ATBR08	Methoden im Leseunterricht	Den Schülern Strategien erklären, wie sie Laute und Wörter entschlüsseln können	ATBGRA8	nein		
ATBR08F	ATBR08	Methoden im Leseunterricht	Den Schülern systematisch neuen Wortschatz beibringen	ATBGRA9	nein		
ATBR08G	ATBR08	Methoden im Leseunterricht	Den Schülern Strategien zum überfliegend selektiven (gezielt suchenden) und zum überfliegend orientierenden Lesen zeigen oder mit ihnen erarbeiten	ATBGRA7	ja		
ATBR09A	ATBR09	Förderung von Leseverständnis/-strategien im Leseunterricht	Informationen im Text finden				
ATBR09B	ATBR09	Förderung von Leseverständnis/-strategien im Leseunterricht	Die Hauptaussagen von etwas Gelesenem benennen	ATBGDEV1	ja		
ATBR09C	ATBR09	Förderung von Leseverständnis/-strategien im Leseunterricht	Ihr Verständnis von etwas Gelesenem erklären oder belegen	ATBGDEV2	ja		
ATBR09D	ATBR09	Förderung von Leseverständnis/-strategien im Leseunterricht	Das Gelesene mit ihren eigenen Erfahrungen vergleichen	ATBGDEV3	ja		
ATBR09E	ATBR09	Förderung von Leseverständnis/-strategien im Leseunterricht	Das Gelesene mit anderen Dingen vergleichen, die sie gelesen haben	ATBGDEV4	ja		
ATBR09F	ATBR09	Förderung von Leseverständnis/-strategien im Leseunterricht	Voraussagen darüber machen, was als Nächstes in dem Text passieren wird, den sie gerade lesen	ATBGDEV5	ja		
ATBR09G	ATBR09	Förderung von Leseverständnis/-strategien im Leseunterricht	Verallgemeinerungen und Schlussfolgerungen aus dem Gelesenen ableiten	ATBGDEV6	ja		
ATBR09H	ATBR09	Förderung von Leseverständnis/-strategien im Leseunterricht	Den Stil oder die Struktur des gelesenen Textes beschreiben	ATBGDEV7	ja		
ATBR09I	ATBR09	Förderung von Leseverständnis/-strategien im Leseunterricht	Die Perspektive oder Absicht des Autors ermitteln				
ATBR10A	ATBR10	Nachbereitung von Texten im Leseunterricht	Etwas über oder als Reaktion auf das Gelesene aufschreiben	ATBGFT2	ja		
ATBR10B	ATBR10	Nachbereitung von Texten im Leseunterricht	Mündliche Fragen zum Gelesenen beantworten oder es mündlich zusammenfassen	ATBGFT3	ja		
ATBR10C	ATBR10	Nachbereitung von Texten im Leseunterricht	Miteinander über das Gelesene sprechen	ATBGFT4	ja		
ATBR10D	ATBR10	Nachbereitung von Texten im Leseunterricht	Eine Arbeit oder einen Test über das Gelesene schreiben	ATBGFT6	ja		

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Lehrkräftefragebogen (international)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ATBR11A	ATBR11A	Anzahl der verfügbaren Computer im Leseunterricht	Steht/Stehen den Schülern der vierten Klassenstufe in der IGLU/TIMSS-Klasse ein oder mehrere Computer für den Leseunterricht zur Verfügung?	ATBGPCAV	ja		
ATBR11B	ATBR11B	Computereinsatz mit Internetzugang im Leseunterricht	Falls Ja, , Hat einer der Computer Internetzugang?	ATBGWWW	ja		
ATBR11CA	ATBR11C	Häufigkeit des Computereinsatzes im Leseunterricht	Informationen recherchieren	ATBGAPC1	ja		
ATBR11CB	ATBR11C	Häufigkeit des Computereinsatzes im Leseunterricht	Geschichten oder andere Texte am Computer lesen	ATBGAPC3	ja		
ATBR11CC	ATBR11C	Häufigkeit des Computereinsatzes im Leseunterricht	Lernsoftware benutzen, um Lesefähigkeiten und Lesestrategien zu entwickeln	ATBGAPC4	ja		
ATBR11CD	ATBR11C	Häufigkeit des Computereinsatzes im Leseunterricht	Den Computer nutzen, um Geschichten oder andere Texte zu schreiben	ATBGAPC5	ja		
ATBR12A	ATBR12A	Bibliothek im Klassenzimmer	Gibt es in Ihrem Klassenzimmer eine Bibliothek oder eine Leseecke? (Falls Nein, fahren Sie bitte mit Frage 13 fort)	ATBGLICR	nein		
ATBR12B	ATBR12B	Anzahl der Bücher in der Klassenzimmerbibliothek	Falls Ja, Wie viele Bücher gibt es ungefähr in Ihrer Klassenzimmerbibliothek?	ATBGLIBK	ja		
ATBR12C	ATBR12C	Anzahl der Zeitschriften in der Klassenzimmerbibliothek	Wie viele Zeitschriften mit unterschiedlichen Titeln gibt es ungefähr in Ihrer-Klassenzimmerbibliothek?	ATBGLIMG	ja		
ATBR12D	ATBR12D	Schüler in der Klassenzimmerbibliothek II	Wie oft geben Sie den Schülern in Ihrer Klasse Zeit, die Klassenzimmerbibliothek oder Leseecke zu nutzen?	ATBGLIUS	nein		
ATBR12E	ATBR12E	Ausleihmöglichkeiten der Klassenzimmerbibliothek	Können sich die Schüler Bücher aus der Klassenzimmerbibliothek oder Leseecke ausleihen und sie mit nach Hause nehmen?	ATBGLIBW	nein		
ATBR13	ATBR13	Schüler in der Klassenzimmerbibliothek I	Wie oft begleiten oder schicken Sie Ihre Schüler in eine andere Bibliothek als Ihre Klassenzimmerbibliothek?	ATBGTSSL	ja		
ATBR14	ATBR14	Lesen als Hausaufgabe: Häufigkeit	Wie oft geben Sie Lesen als Teil der Hausaufgaben (in allen möglichen Fächern) auf?	ATBGHWR1	nein		
ATBR15	ATBR15	Lesen als Hausaufgabe: Dauer	Wie lange beschäftigen sich Ihrer Einschätzung nach die Schüler im Allgemeinen mit ihren Lesehausaufgaben (in allen möglichen Fächern), wenn Sie welche aufgeben?	ATBGHWR2	nein		
ATBR16A	ATBR16	Umgang mit Lesen als Hausaufgabe	Die Aufgaben korrigieren und den Schülern Rückmeldung geben				
ATBR16B	ATBR16	Umgang mit Lesen als Hausaufgabe	Die Hausaufgaben im Unterricht besprechen				
ATBR16C	ATBR16	Umgang mit Lesen als Hausaufgabe	Kontrollieren, ob die Hausaufgaben gemacht wurden				
ATBR17A	ATBR17	Zusätzliches Personal zur Leseförderung	Ein Fachspezialist (z.B. Lesexperten, Sprachtherapeuten)	atbgdif4	ja		
ATBR17B	ATBR17	Zusätzliches Personal zur Leseförderung	Eine Hilfslehrkraft	atbgdif3	ja		
ATBR17C	ATBR17	Zusätzliches Personal zur Leseförderung	Freiwillige Erwachsene/Eltern		nein		
ATBR18A	ATBR18	Leseschwache Schülerinnen und Schüler	Ich lasse den Schüler mit einem Fachspezialisten (z.B. Lesexperten, Sprachtherapeuten) arbeiten.	atbgbhr5	ja		
ATBR18B	ATBR18	Leseschwache Schülerinnen und Schüler	Ich warte ab, ob sich die Leistung verbessert, wenn der Schüler reifer wird.	ATBGGBHR1	nein		
ATBR18C	ATBR18	Leseschwache Schülerinnen und Schüler	Ich verbringe mehr Zeit damit, mit diesem Schüler individuell Lesen zu üben.	ATBGGBHR2	nein		
ATBR18D	ATBR18	Leseschwache Schülerinnen und Schüler	Ich bitte die Eltern, den Schüler beim Lesen zu unterstützen.	ATBGGBHR8	nein		

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Lehrkräftefragebogen (international)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ATBR19A	ATBR19	Beurteilung von Leseleistung	Beurteilung der laufenden Arbeit der Schüler	ATBGMSR1	ja		
ATBR19B	ATBR19	Beurteilung von Leseleistung	Klassenarbeiten (z.B. von der Lehrkraft entworfene oder dem Lehrbuch entnommene Arbeiten)	ATBGMSR2	nein		
ATBR19C	ATBR19	Beurteilung von Leseleistung	Nationale oder regionale Leistungsüberprüfungen	ATBGMSR3	nein		
ATBR20A	ATBR20	Schwerpunkte in Studium und Ausbildung: Deutsch	Deutsche Sprache	ATBGEAR1	nein		
ATBR20B	ATBR20	Schwerpunkte in Studium und Ausbildung: Deutsch	Pädagogik/Didaktik des Lesens	ATBGEAR3	nein		
ATBR20C	ATBR20	Schwerpunkte in Studium und Ausbildung: Deutsch	Pädagogische Psychologie	ATBGEAR4	ja		
ATBR20D	ATBR20	Schwerpunkte in Studium und Ausbildung: Deutsch	Leseförderung	ATBGEAR5	nein		
ATBR20E	ATBR20	Schwerpunkte in Studium und Ausbildung: Deutsch	Theorie des Lesens	ATBGEAR6	nein		
ATBR20F	ATBR20	Schwerpunkte in Studium und Ausbildung: Deutsch	Sonderschulpädagogik	ATBGEAR8	nein		
ATBR20G	ATBR20	Schwerpunkte in Studium und Ausbildung: Deutsch	Zweitspracherwerb	ATBGEAR9	nein		
ATBR20H	ATBR20	Schwerpunkte in Studium und Ausbildung: Deutsch	Methoden zur Messung der Lesekompetenz				
ATBR21	ATBR21	Besuch von Fortbildungen zu Lesen/zum Leseunterricht	Wie viele Stunden haben Sie in den vergangenen zwei Jahren insgesamt in Fortbildungsseminaren oder Workshops verbracht, die unmittelbar mit Lesen oder Leseunterricht zu tun hatten (z.B. zu Lesetheorien, Unterrichtsmethoden)?	atbgsemi	nein		
ATBR22	ATBR22	Lesen von Kinderbüchern zur beruflichen Weiterbildung	Wie oft lesen Sie Kinderbücher für Ihre berufliche Weiterbildung?	ATBGRDP3	ja		

## Anhang IV

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Lehrkräftefragebogen (national)

### Lehrkräftefragebogen (LFB) – nationaler Studienteil

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ATNG05AE	ATBG05	Schwerpunkte im Studium	Biologie			AT4SDE03	ja
ATNG05AF	ATBG05	Schwerpunkte im Studium	Geografie			AT4SDE04	ja
ATNG05AG	ATBG05	Schwerpunkte im Studium	Chemie			AT4SDE05	ja
ATNG05AH	ATBG05	Schwerpunkte im Studium	Physik			AT4SDE06	ja
ATNG05AK	ATBG05	Schwerpunkte im Studium	Fremdsprachen			AT4GDE09	ja
ATNG18A	ATNG18	Unterrichtete Fächer	Deutsch	LFS72d1	nein		
ATNG18B	ATNG18	Unterrichtete Fächer	Mathematik	LFS72d2	nein		
ATNG18C	ATNG18	Unterrichtete Fächer	Sachunterricht	LFS72d3	nein		
ATNG18D	ATNG18	Unterrichtete Fächer	Musisch-künstlerischer Bereich	LFS72d4	nein		
ATNG18E	ATNG18	Unterrichtete Fächer	Technisch-hauswirtschaftlicher Bereich	LFS72d5	nein		
ATNG18F	ATNG18	Unterrichtete Fächer	Sportlicher Bereich	LFS72d6	nein		
ATNG18G	ATNG18	Unterrichtete Fächer	Religiös-ethischer Bereich	LFS72d7	nein		
ATNG18H	ATNG18	Unterrichtete Fächer	Fremdsprachen	LFS72d8	nein		
ATNG19	ATNG19	Dauer des Unterrichts in einer 4. Klasse	Wie viele Jahre (einschließlich des laufenden Schuljahres) unterrichten Sie schon Viertklässler?	ATBG4TAU	nein		
ATNG20	ATNG20	Altersgruppe (Jahresangabe)	Wie alt sind Sie?	atbgage	ja	AT4GAGE	ja
ATNG21A	ATNG21A	Lehrberechtigung	Haben Sie eine Lehrberechtigung?	ATBGTCR	nein	AT4GTLCE	nein
ATNG21B	ATNG21B	Art der Lehrberechtigung	Falls Ja, Über welche Art von Lehrberechtigung verfügen Sie?	ATBGTCR1	nein	AT4GDE00	nein
ATNG22	ATNG22	Ort der Unterrichtsvorbereitung	Wo bereiten Sie Ihren Unterricht vor?	ATBGPMR	nein		
ATNG23	ATNG23	Private Lesegewohnheiten	Wenn Sie zu Hause sind, wie oft lesen Sie zum Vergnügen?	atbgdly	nein		
ATNG24A	ATNG24	Umfang der Tätigkeiten im Unterricht	Die Schüler im Klassenverband unterrichten	ATBGAC1	nein		
ATNG24B	ATNG24	Umfang der Tätigkeiten im Unterricht	Mit einzelnen Schülern oder Kleingruppen arbeiten	ATBGAC2	nein		
ATNG24C	ATNG24	Umfang der Tätigkeiten im Unterricht	Administrative Aufgaben (z.B. die Anwesenheit kontrollieren)	ATBGAC3	nein		
ATNG24D	ATNG24	Umfang der Tätigkeiten im Unterricht	Für Disziplin sorgen	ATBGAC4	nein		
ATNG24E	ATNG24	Umfang der Tätigkeiten im Unterricht	Andere Aufgaben	ATBGAC5	nein		
ATNG25A	ATNG25	Überlastung: Erschöpfung und Depression	Ich arbeite gerne mit meinen Schülern.	LFS551	nein		
ATNG25B	ATNG25	Überlastung: Erschöpfung und Depression	Manchmal bin ich am Ende des Schultages richtig deprimiert.	LFS552	nein		
ATNG25C	ATNG25	Überlastung: Erschöpfung und Depression	Ich merke öfter in der Schule, wie lustlos ich bin.	LFS553	nein		
ATNG25D	ATNG25	Überlastung: Erschöpfung und Depression	In der Regel bin ich mit meinem Arbeitsalltag zufrieden.	LFS554	nein		
ATNG25E	ATNG25	Überlastung: Erschöpfung und Depression	Ich fühle mich in der Schule oft erschöpft.	LFS555	nein		
ATNG25F	ATNG25	Überlastung: Erschöpfung und Depression	Ich fühle mich insgesamt überlastet.	LFS556	nein		
ATNG25G	ATNG25	Überlastung: Erschöpfung und Depression	Ich empfinde es als Problem, in so vielen Klassen unterrichten zu müssen.	LFS557	nein		



## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Lehrkräftefragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ATNG26A	ATNG26	Die eigene Rolle als Lehrkraft	Ich bin für die Lernergebnisse der Schüler verantwortlich.	LFSS41	nein		
ATNG26B	ATNG26	Die eigene Rolle als Lehrkraft	Ich bin dafür verantwortlich, dass kein Schüler zurückbleibt.	LFSS42	nein		
ATNG26C	ATNG26	Die eigene Rolle als Lehrkraft	Im Unterricht erwarte ich, dass sich die Schüler auf mich konzentrieren.	LFSS43	nein		
ATNG26D	ATNG26	Die eigene Rolle als Lehrkraft	Meine Aufgabe ist es zu wissen, wo jeder Schüler in seinem Lernprozess gerade steht.	LFSS44	nein		
ATNG26E	ATNG26	Die eigene Rolle als Lehrkraft	Ich lasse die Schüler selbstständig arbeiten und greife nur ein, wenn es Probleme gibt.	LFSS45	nein		
ATNG27A	ATNG27	Differenzierung im Unterricht	Ich gebe Schülern je nach Leistung unterschiedlich schwere Hausaufgaben.	LFSS301	nein		
ATNG27B	ATNG27	Differenzierung im Unterricht	Ich lasse schnellere Schüler schon zum Nächsten übergehen, während ich mit den langsameren noch übe oder wiederhole.	LFSS302	nein		
ATNG27C	ATNG27	Differenzierung im Unterricht	Wenn Schüler etwas nicht verstanden haben, verbege ich gezielte Zusatzaufgaben.	LFSS303	nein		
ATNG27D	ATNG27	Differenzierung im Unterricht	In meiner Unterrichtsgestaltung orientiere ich mich am Leistungsdurchschnitt.	LFSS304	nein		
ATNG27E	ATNG27	Differenzierung im Unterricht	Ich gebe schwachen Schülern zusätzliche Unterstützung im Unterricht.	LFSS305	nein		
ATNG27F	ATNG27	Differenzierung im Unterricht	Leistungsstarken Schülern gebe ich Extraaufgaben, durch die sie wirklich gefordert werden.	LFSS306	nein		
ATNG27G	ATNG27	Differenzierung im Unterricht	Bei der Stillarbeit variere ich die Aufgabenstellungen, um Schülern unterschiedlicher Leistungsstärke gerecht zu werden.	LFSS307	nein		
ATNG27H	ATNG27	Differenzierung im Unterricht	Bei Gruppenarbeit unterscheide ich verschiedene Leistungsgruppen, die jeweils gesonderte Aufgaben erhalten.	LFSS308	nein		
ATNG27I	ATNG27	Differenzierung im Unterricht	Ich achte darauf, dass alle Schüler den Unterrichtsstoff verstanden haben, bevor ich ein neues Thema beginne.	LFSS309	nein		
ATNG27J	ATNG27	Differenzierung im Unterricht	Ich lasse die Schüler regelmäßig in Gruppen oder allein an unterschiedlich schwierigen Aufgaben arbeiten.	LFSS310	nein		
ATNG27K	ATNG27	Differenzierung im Unterricht	Ich setze Computerprogramme zur Leistungsdifferenzierung ein.	LFSS311	nein		
ATNG27L	ATNG27	Differenzierung im Unterricht	Ich gebe Mädchen und Jungen gemäß ihren geschlechtsspezifischen Interessen unterschiedliche Lesetexte.	LFSS312	nein		
ATNG27M	ATNG27	Differenzierung im Unterricht	Ich lasse die einzelnen Schüler ihre Lesetexte frei wählen (z.B. aus der Klassenbücherei, von zu Hause)	LFSS313	nein		
ATNG27N	ATNG27	Differenzierung im Unterricht	Ich setze insbesondere zur Leseförderung von Jungen Computerprogramme ein.	LFSS314	nein		
ATNG28A	ATNG28	Elternpartizipation: Sprach-, Lese- und Schreibförderung	Eltern Anregungen geben, wie sie die Sprach-/Schreib-/Leseentwicklung ihres Kindes unterstützen können?	LFSS11	nein		
ATNG28B	ATNG28	Elternpartizipation: Sprach-, Lese- und Schreibförderung	die Eltern über die Sprach-/Schreib-/Leseentwicklung ihres Kindes informieren?	LFSS12	nein		
ATNG28C	ATNG28	Elternpartizipation: Sprach-, Lese- und Schreibförderung	Eltern an Sprach-/Schreib-/Lesefördermaßnahmen für ihr Kind beteiligen?	LFSS13	nein		
ATNG28D	ATNG28	Elternpartizipation: Sprach-, Lese- und Schreibförderung	Elterngespräche über die Sprach-/Schreib-/Leseentwicklung ihres Kindes führen?	LFSS14	nein		

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Lehrkräftefragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ATNG29A	ATNG29	Faktoren der Übergangsempfehlung	Note in Deutsch	LFS5601	nein		
ATNG29B	ATNG29	Faktoren der Übergangsempfehlung	Note in Mathematik	LFS5602	nein		
ATNG29C	ATNG29	Faktoren der Übergangsempfehlung	Note im Sachunterricht	LFS5603	nein		
ATNG29D	ATNG29	Faktoren der Übergangsempfehlung	Arbeitstechnik	LFS5604	nein		
ATNG29E	ATNG29	Faktoren der Übergangsempfehlung	Sozialverhalten	LFS5605	nein		
ATNG29F	ATNG29	Faktoren der Übergangsempfehlung	Leistungsbereitschaft	LFS5606	nein		
ATNG29G	ATNG29	Faktoren der Übergangsempfehlung	Motivation	LFS5607	nein		
ATNG29H	ATNG29	Faktoren der Übergangsempfehlung	Konzentration/Ausdauer	LFS5608	nein		
ATNG29I	ATNG29	Faktoren der Übergangsempfehlung	Instruktionsverständnis	LFS5609	nein		
ATNG29J	ATNG29	Faktoren der Übergangsempfehlung	Notendurchschnitt	LFS5610	nein		
ATNG29K	ATNG29	Faktoren der Übergangsempfehlung	Selbstständigkeit	LFS5611	nein		
ATNG29L	ATNG29	Faktoren der Übergangsempfehlung	Emotionale Stabilität	LFS5612	nein		
ATNG29M	ATNG29	Faktoren der Übergangsempfehlung	Andere Faktoren, und zwar:	LFS5613	nein		
ATNG29Mt	ATNG29	Faktoren der Übergangsempfehlung	Andere Faktoren, und zwar:	LFS5613	nein		
ATNG29N	ATNG29	Faktoren der Übergangsempfehlung	Andere Faktoren, und zwar:				
ATNG29Nt	ATNG29	Faktoren der Übergangsempfehlung	Andere Faktoren, und zwar:				
ATNG29O	ATNG29	Faktoren der Übergangsempfehlung	Andere Faktoren, und zwar:				
ATNG29Ot	ATNG29	Faktoren der Übergangsempfehlung	Andere Faktoren, und zwar:				
ATNG29P	ATNG29	Faktoren der Übergangsempfehlung	Andere Faktoren, und zwar:				
ATNG29Pt	ATNG29	Faktoren der Übergangsempfehlung	Andere Faktoren, und zwar:				
ATNG30A	ATNG30	Zusammenarbeit im Kollegium	Austausch von Unterrichtsmaterialien	LFS6001	nein		
ATNG30B	ATNG30	Zusammenarbeit im Kollegium	Austausch von Prüfungsaufgaben	LFS6002	nein		
ATNG30C	ATNG30	Zusammenarbeit im Kollegium	Vorbereitung einzelner Unterrichtsstunden	LFS6003	nein	LFS201	ja
ATNG30D	ATNG30	Zusammenarbeit im Kollegium	Gemeinsame Planung ganzer Unterrichtseinheiten oder Projekte	LFS6004	nein	LFS202	ja
ATNG30E	ATNG30	Zusammenarbeit im Kollegium	Planung fachübergreifenden Unterrichts	LFS6005	nein	LFS203	ja
ATNG30F	ATNG30	Zusammenarbeit im Kollegium	Gemeinsame Durchführung von Unterrichtsstunden	LFS6006	nein	LFS204	ja
ATNG30G	ATNG30	Zusammenarbeit im Kollegium	Erprobung neuer Unterrichtsideen und Methoden	LFS6007	nein	LFS205	ja
ATNG30H	ATNG30	Zusammenarbeit im Kollegium	Gegenseitige Unterrichtsbeobachtung	LFS6008	nein	LFS206	ja
ATNG30I	ATNG30	Zusammenarbeit im Kollegium	Abstimmung des Umgangs mit Hausaufgaben	LFS6009	nein	LFS207	ja
ATNG30J	ATNG30	Zusammenarbeit im Kollegium	Fächerübergreifende Diskussion von Schülerleistungen	LFS6010	nein	LFS208	ja
ATNG30K	ATNG30	Zusammenarbeit im Kollegium	Vorbereitung von Vertretungsstunden	LFS6011	nein		
ATNG30L	ATNG30	Zusammenarbeit im Kollegium	Begleitung und Beratung neuer Lehrkräfte	LFS6012	nein	LFS209	ja
ATNG30M	ATNG30	Zusammenarbeit im Kollegium	Gemeinsame Förderung von leistungsschwachen Schülern	LFS6013	nein	LFS210	ja
ATNG30N	ATNG30	Zusammenarbeit im Kollegium	Vorbereitung schriftlicher Prüfungen	LFS6014	nein		
ATNG30O	ATNG30	Zusammenarbeit im Kollegium	Beratung bei der Beurteilung von Schülerleistungen	LFS6015	nein		
ATNG30P	ATNG30	Zusammenarbeit im Kollegium	Gemeinsame Förderung von leistungsstarken Schülern	LFS6016	nein		
ATNG30Q	ATNG30	Zusammenarbeit im Kollegium	Austausch computerbezogener Kenntnisse	LFS6017	nein		
ATNG31A	ATNG31	Selbstverständnis der Schule	Gute schulische Leistungen werden an unserer Schule öffentlich hervorgehoben.	LFS671	nein		
ATNG31B	ATNG31	Selbstverständnis der Schule	In unserer Schule werden hohe Anforderungen an die Schüler gestellt.	LFS672	nein		
ATNG31C	ATNG31	Selbstverständnis der Schule	Misserfolge von Schülern werden an unserer Schule den Lehrkräften angelastet.	LFS673	nein		
ATNG31D	ATNG31	Selbstverständnis der Schule	Schulversagen wird bei uns als Problem der Schule und weniger als das des Schülers gesehen.	LFS674	nein		

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Lehrkräftefragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ATNG31E	ATNG31	Selbstverständnis der Schule	Unsere Schule hat den Ehrgeiz, besser zu sein als andere Schulen.	LFS675	nein		
ATNG32A	ATNG32	Verhältnis zwischen Lehrkräften und Schülerschaft	Im Allgemeinen herrscht hier ein freundlicher Umgangston zwischen Lehrkräften und Schülern.	LFS661	nein		
ATNG32B	ATNG32	Verhältnis zwischen Lehrkräften und Schülerschaft	Die Meinung der Schüler kümmert die meisten Lehrkräfte wenig.	LFS662	nein		
ATNG32C	ATNG32	Verhältnis zwischen Lehrkräften und Schülerschaft	Ich habe hier schon oft erlebt, dass Schüler lächerlich gemacht wurden.	LFS663	nein		
ATNG32D	ATNG32	Verhältnis zwischen Lehrkräften und Schülerschaft	Die Lehrkräfte bemühen sich, alle Schüler gleich zu behandeln.	LFS664	nein		
ATNG32E	ATNG32	Verhältnis zwischen Lehrkräften und Schülerschaft	Die meisten Lehrkräfte bemühen sich, dass auch die schwächeren Schüler mitkommen.	LFS665	nein		
ATNG32F	ATNG32	Verhältnis zwischen Lehrkräften und Schülerschaft	An dieser Schule zählen nur die Schulleistungen der besten Schüler.	LFS666	nein		
ATNG32G	ATNG32	Verhältnis zwischen Lehrkräften und Schülerschaft	Probleme von einzelnen Schülern werden an unserer Schule sehr ernst genommen.	LFS667	nein		
ATNG33A	ATNG33	Zufriedenheit zu organisatorischen Aspekten der Schule	sorgt für einen guten Informationsfluss in der Schule.	LFS641	nein		
ATNG33B	ATNG33	Zufriedenheit zu organisatorischen Aspekten der Schule	stellt sicher, dass relevante Informationen alle Betroffenen rechtzeitig erreichen.	LFS642	nein		
ATNG33C	ATNG33	Zufriedenheit zu organisatorischen Aspekten der Schule	informiert in ausreichendem Maße über wichtige Entscheidungen und Neuerungen.	LFS643	nein		
ATNG33D	ATNG33	Zufriedenheit zu organisatorischen Aspekten der Schule	ist über relevante Rechtsgrundlagen (Schulgesetze etc.) gut informiert.	LFS644	nein		
ATNG33E	ATNG33	Zufriedenheit zu organisatorischen Aspekten der Schule	hat die Planung und Durchführung von Lehrerkonferenzen im Griff.	LFS645	nein		
ATNG33F	ATNG33	Zufriedenheit zu organisatorischen Aspekten der Schule	versteht es gut, die Schule nach außen zu repräsentieren.	LFS646	nein		
ATNG33G	ATNG33	Zufriedenheit zu organisatorischen Aspekten der Schule	hat den Überblick über das Geschehen an der Schule.	LFS647	nein		
ATNG33H	ATNG33	Zufriedenheit zu organisatorischen Aspekten der Schule	bietet mir ausreichend Unterstützung für den Computereinsatz.	LFS648	nein		
ATNG34A	ATNG34	Schulleitung als Ansprechpartner	unterstützt die Lehrkräfte, um im Unterricht auch neue Wege zu gehen.	LFS651	nein		
ATNG34B	ATNG34	Schulleitung als Ansprechpartner	ist zu Fragen des Unterrichts ansprechbar und kompetent.	LFS652	nein		
ATNG34C	ATNG34	Schulleitung als Ansprechpartner	spricht mit den Lehrkräften oft über die Unterrichtsarbeit.	LFS653	nein		
ATNG34D	ATNG34	Schulleitung als Ansprechpartner	ist über den Unterricht in den einzelnen Klassen gut informiert.	LFS654	nein		
ATNG34E	ATNG34	Schulleitung als Ansprechpartner	vertritt ein klares pädagogisches Konzept.	LFS655	nein		
ATNG35A	ATNG35	Fortbildungsmöglichkeiten an der Schule	Unsere Schule bietet mir ausreichend Zeit für meine berufliche Fortbildung.	LFS621	nein		
ATNG35B	ATNG35	Fortbildungsmöglichkeiten an der Schule	Unsere Schule bietet mir ein aktives Fortbildungsprogramm für den Leseunterricht.	LFS622	nein		
ATNG35C	ATNG35	Fortbildungsmöglichkeiten an der Schule	Unsere Schule bietet mir Anreize, meine Unterrichtsführung sowie meine Unterrichtsmethoden zu verbessern.	LFS623	nein		
ATNG35D	ATNG35	Fortbildungsmöglichkeiten an der Schule	Unsere Schule bietet mir ausreichende Möglichkeiten zum Erwerb von Medienkompetenz.	LFS624	nein		
ATNG36A	ATNG36	Schulsausstattung: Allgemein	Für die Teamarbeit stehen uns Arbeitsräume zur Verfügung.	LFS611	ja		
ATNG36B	ATNG36	Schulsausstattung: Allgemein	Hier hat jede Lehrkraft ihren eigenen Schreibtisch.	LFS612	nein		
ATNG36C	ATNG36	Schulsausstattung: Allgemein	Die Klassenzimmer können auch außerhalb der Unterrichtszeit von den Lehrkräften als Arbeitszimmer genutzt werden.	LFS613	nein		
ATNG36D	ATNG36	Schulsausstattung: Allgemein	Jede Lehrkraft hat hier einen eigenen Schrank.	LFS614	nein		
ATNG36E	ATNG36	Schulsausstattung: Allgemein	Unsere Schule ist adäquat mit Materialien für den Unterricht im Fach Deutsch ausgestattet.	LFS615	nein		
ATNG36F	ATNG36	Schulsausstattung: Allgemein	Unsere Schule verfügt über Computerarbeitsplätze mit Internetanschluss für Lehrkräfte.	LFS616	nein		

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Lehrkräftefragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ATNG37A	ATNG37	Computernutzung: Geräte in der Schule	Im Klassenraum stehen ein oder mehrere Computer zur Verfügung.	atbgca1	nein		
ATNG37B	ATNG37	Computernutzung: Geräte in der Schule	Computer stehen anderswo in der Schule oder in der näheren Umgebung zur Verfügung.	atbgca2	nein		
ATNG38AA	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Deutsch 1				
ATNG38AB	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Deutsch 1 - Als Standardwerk				
ATNG38AC	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Deutsch 1 - Auszugsweise				
ATNG38BA	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Deutsch 2				
ATNG38BB	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Deutsch 2 - Als Standardwerk				
ATNG38BC	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Deutsch 2 - Auszugsweise				
ATNG38CA	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Deutsch 3				
ATNG38CB	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Deutsch 3 - Als Standardwerk				
ATNG38CC	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Deutsch 3 - Auszugsweise				
ATNG38DA	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Deutsch 4				
ATNG38DB	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Deutsch 4 - Als Standardwerk				
ATNG38DC	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Deutsch 4 - Auszugsweise				
ATNG38EA	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Mathematik 1				
ATNG38EB	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Mathematik 1 - Als Standardwerk				
ATNG38EC	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Mathematik 1 - Auszugsweise				
ATNG38FA	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Mathematik 2				
ATNG38FB	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Mathematik 2 - Als Standardwerk				
ATNG38FC	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Mathematik 2 - Auszugsweise				
ATNG38GA	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Mathematik 3				
ATNG38GB	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Mathematik 3 - Als Standardwerk				
ATNG38GC	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Mathematik 3 - Auszugsweise				
ATNG38HA	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Mathematik 4				
ATNG38HB	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Mathematik 4 - Als Standardwerk				
ATNG38HC	ATNG38	Verwendete Schulbücher: Deutsch und Mathematik	Schulbücher im Unterricht Mathematik 4 - Auszugsweise				
ATNR23	ATNR23	Differenzierung im Leseunterricht: Material	Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie Sie im Leseunterricht Unterrichtsmaterial für Schüler mit unterschiedlichen Lesefähigkeiten einsetzen?	ATBGUMAT	nein		
ATNR24A	ATNR24	Adaptive Sprach-, Lese- und Schreibförderung	Wenn Sprach-/Schreib-/Leseförderung dauerhaften Erfolg haben soll, muss man die Eltern in die Maßnahmen einbeziehen.	LFS521	nein		
ATNR24B	ATNR24	Adaptive Sprach-, Lese- und Schreibförderung	Mädchen und Jungen sollten eine ihren geschlechtsspezifischen Interessen angepasste Sprach-/Schreib-/Leseförderung erhalten.	LFS522	nein		
ATNR25A	ATNR25	Rechtschreibunterricht: Zeit für Übungen	__ Stunden pro Woche	LFS43ST	nein		
ATNR25B	ATNR25	Rechtschreibunterricht: Zeit für Übungen	__ Minuten pro Woche	LFS43MI	nein		

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Lehrkräftefragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ATNR26A	ATNR26	Rechtschreibunterricht: Materialien	Sprachbücher	LFS441	nein		
ATNR26B	ATNR26	Rechtschreibunterricht: Materialien	Rechtschreibmaterialien	LFS442	nein		
ATNR26C	ATNR26	Rechtschreibunterricht: Materialien	Selbst gefertigte Arbeitsblätter	LFS443	nein		
ATNR26D	ATNR26	Rechtschreibunterricht: Materialien	Computerprogramme für den Rechtschreibunterricht (CD-ROMs, DVDs)	LFS444	nein		
ATNR26E	ATNR26	Rechtschreibunterricht: Materialien	Wörterbücher	LFS445	nein		
ATNR26F	ATNR26	Rechtschreibunterricht: Materialien	Grundwortschatz bzw. Wörterliste	LFS446	nein		
ATNR26G	ATNR26	Rechtschreibunterricht: Materialien	Lernkartei	LFS447	nein		
ATNR27A	ATNR27	Rechtschreibunterricht: Methoden und Formen	Der Klasse Rechtschreibregeln erläutern	LFS451	nein		
ATNR27B	ATNR27	Rechtschreibunterricht: Methoden und Formen	Fehler aus Aufsätzen oder freien Texten der Schüler besprechen	LFS452	nein		
ATNR27C	ATNR27	Rechtschreibunterricht: Methoden und Formen	Den Schülern Zeit geben, individuell an ihren Fehlerschwerpunkten zu arbeiten	LFS453	nein		
ATNR27D	ATNR27	Rechtschreibunterricht: Methoden und Formen	Den Schülern verschiedene Lerntechniken erklären oder vormachen (z.B. schwere Wörter oder ein Diktat üben, Korrekturmethode)	LFS454	nein		
ATNR27E	ATNR27	Rechtschreibunterricht: Methoden und Formen	Die Schüler Übungsdiktate schreiben lassen	LFS455	nein		
ATNR27F	ATNR27	Rechtschreibunterricht: Methoden und Formen	Im Rahmen des Wochenplans Übungen aufgeben	LFS456	nein		
ATNR27G	ATNR27	Rechtschreibunterricht: Methoden und Formen	Den Schülern Gelegenheit zur Selbstkontrolle des Geschriebenen geben	LFS457	nein		
ATNR27H	ATNR27	Rechtschreibunterricht: Methoden und Formen	Die Schüler in Partnerarbeit üben lassen	LFS458	nein		
ATNR27I	ATNR27	Rechtschreibunterricht: Methoden und Formen	Den individuellen Lerntempi durch selbstständiges Arbeiten am Computer Rechnung tragen	LFS459	nein		
ATNR28A	ATNR28	Themenschwerpunkte der Fachgruppe Deutsch	Jahrgangsübergreifende Unterrichtsplanung	LFS901	nein		
ATNR28B	ATNR28	Themenschwerpunkte der Fachgruppe Deutsch	Maßstäbe zur Bewertung von Klassenarbeiten bzw. Hausaufgaben	LFS902	nein		
ATNR28C	ATNR28	Themenschwerpunkte der Fachgruppe Deutsch	Möglichkeiten individueller Förderung für Schüler	LFS903	nein		
ATNR28D	ATNR28	Themenschwerpunkte der Fachgruppe Deutsch	Umsetzung neuer Lehrpläne, Standards und sonstiger Vorgaben	LFS904	nein		
ATNR28E	ATNR28	Themenschwerpunkte der Fachgruppe Deutsch	Auswahl von Lehrbüchern	LFS905	nein		
ATNR28F	ATNR28	Themenschwerpunkte der Fachgruppe Deutsch	Anschaffungen von Unterrichtsmaterial	LFS906	nein		
ATNR28G	ATNR28	Themenschwerpunkte der Fachgruppe Deutsch	Organisation schulinterner Fortbildungsveranstaltungen	LFS907	nein		
ATNR28H	ATNR28	Themenschwerpunkte der Fachgruppe Deutsch	Ergebnisse von schulinternen Parallelarbeiten (alle Klassen eines Jahrgangs schreiben die gleiche Arbeit)	LFS908	nein		
ATNR28I	ATNR28	Themenschwerpunkte der Fachgruppe Deutsch	Ergebnisse von landesweiten Vergleichsarbeiten (Orientierungsarbeiten, Lernstandserhebungen etc.)	LFS909	nein		
ATNR28J	ATNR28	Themenschwerpunkte der Fachgruppe Deutsch	Neue Unterrichtsmethoden	LFS910	nein		
ATNR28K	ATNR28	Themenschwerpunkte der Fachgruppe Deutsch	Erstellung von Unterrichtsmaterialien für den Einsatz des Computers	LFS911	nein		

## Anhang IV

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Schulleitungsfragebogen (international)

### Schulleitungsfragebogen (SLFB) – internationaler Studienteil

Variablen-name PT11	Variablen-stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen-name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen-name T07	Veränderung T07 zu PT11
ACBG01	ACBG01	Schülerzahl an der Schule	Wie viele Schüler sind zurzeit (1. Mai 2011) an Ihrer Schule angemeldet?	acbgnr	nein	AC4GTENR	ja
ACBG02	ACBG02	Schüleranzahl vierte Klassenstufe	Wie viele Schüler der vierten Klassenstufe sind zurzeit (1. Mai 2011) an Ihrer Schule angemeldet?	acbg4enr	nein	AC4GEENR	ja
ACBG03A	ACBG03	Schüleranteil: Soziale Herkunft	stammen aus wirtschaftlich benachteiligten Familien?	acbgpst1	ja	AC4GSBED	nein
ACBG03B	ACBG03	Schüleranteil: Soziale Herkunft	stammen aus wohlhabenden Familien?	acbgpst2	ja	AC4GSBEA	nein
ACBG04	ACBG04	Schüleranteil: Deutsch als Muttersprache	Etwa wie viel Prozent der Schüler an Ihrer Schule haben Deutsch als Muttersprache?	acbgpst3	ja	AC4GNALA	ja
ACBG05A	ACBG05A	Anzahl der Einwohner im Schulort	Wie viele Einwohner hat der Ort, in dem sich Ihre Schule befindet?	acbgctas	ja	AC4GCOMU	nein
ACBG05B	ACBG05B	Umfeld der Schule	Wie lässt sich die Gegend, in der Ihre Schule liegt, am treffendsten beschreiben?	acbgcomm	ja		
ACBG05C	ACBG05C	Einkommensniveau der Schulgegend	Wie lässt sich das durchschnittliche Einkommensniveau in der Gegend der Schule am treffendsten beschreiben?				
ACBG06A	ACBG06A	Anzahl der Unterrichtstage pro Jahr	Wie viele Tage pro Jahr findet an Ihrer Schule Unterricht statt?	acbgdy	nein	AC4GDYSO	ja
ACBG06BA	ACBG06B	Unterrichtsdauer (ohne Pausen)	— _ Stunden	acbgdh	nein	AC4GHTIT	nein
ACBG06BB	ACBG06B	Unterrichtsdauer (ohne Pausen)	— _ Minuten	acbgmd	nein	AC4GHTIT	nein
ACBG06C	ACBG06C	Anzahl der Unterrichtstage pro Woche	An wie vielen Tagen einer Kalenderwoche findet an Ihrer Schule Unterricht statt?	acbgdw	nein	AC4GDSOI	nein
ACBG07	ACBG07	Anzahl der verfügbaren Computer	Wie viele Computer können von Schülern der vierten Klassenstufe zu Unterrichtszwecken genutzt werden?	acbgcmp1	nein	AC4GCMP5	ja
ACBG08	ACBG08	Labor für den Sachunterricht	Hat Ihre Schule ein Labor für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht, das von Schülern der vierten Klassenstufe genutzt werden kann?			AC4SSLAB	ja
ACBG09	ACBG09	Bibliothek	Hat Ihre Schule eine Schulbibliothek?	acbgli	nein		
ACBG09A	ACBG09	Bibliothek	Falls Ja, Wie viele verschiedene Buchtitel gibt es ungefähr in Ihrer Schulbibliothek (ohne Zeitungen und Zeitschriften)?	acbglibc	nein		nein
ACBG09B	ACBG09	Bibliothek	Falls Ja, Wie viele verschiedene Zeitschriften- und Zeitungstitel gibt es ungefähr in Ihrer Schulbibliothek?	acbglibm	nein		nein
ACBG10AA	ACBG10	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	Unterrichtsmittel (z.B. Lehrbücher)	acbgsi4	nein	AC4GST01	nein
ACBG10AB	ACBG10	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	Ausstattung mit Material (z.B. Papier, Stifte)	acbgsi5	nein	AC4GST02	ja
ACBG10AC	ACBG10	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	Schulgebäude und Schulhof	acbgsi6	nein	AC4GST03	nein
ACBG10AD	ACBG10	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	Heizung/Klimaanlage und Beleuchtungssystem	acbgsi7	nein	AC4GST04	nein
ACBG10AE	ACBG10	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	Unterrichtsräume (z.B. Klassenzimmer)	acbgsi8	nein	AC4GST05	nein
ACBG10AF	ACBG10	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	Technisch versiertes Personal	acbgsi12	ja	AC4GSH19	ja
ACBG10AG	ACBG10	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	Computer für Unterrichtszwecke	acbgsi10	nein	AC4MST07	ja

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Schulleitungsfragebogen (international)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ACBG10BA	ACBG10	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	Lehrkräfte, die auf Leseunterricht spezialisiert sind	acbgsi2	nein		
ACBG10BB	ACBG10	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	Computersoftware für den Leseunterricht	acbgsi11	ja		
ACBG10BC	ACBG10	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	Bücher der Bibliothek	acbgsi13	nein		
ACBG10BD	ACBG10	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	Audiovisuelle Medien für den Leseunterricht	acbgsi14	ja		
ACBG10CA	ACBG10	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	Lehrkräfte mit Ausbildung im Bereich Mathematik				
ACBG10CB	ACBG10	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	Computersoftware für den Mathematikunterricht	acbgsi11	ja	AC4MST08	nein
ACBG10CC	ACBG10	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	Bibliotheksmaterialien, die für den Mathematikunterricht relevant sind			AC4MST10	nein
ACBG10CD	ACBG10	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	Audiovisuelle Medien für den Mathematikunterricht	acbgsi14	ja	AC4MST11	nein
ACBG10CE	ACBG10	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	Taschenrechner für den Mathematikunterricht			AC4SST15	nein
ACBG10DA	ACBG10	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	Lehrkräfte mit Ausbildung im Bereich naturwissenschaftlichen Sachunterrichts				
ACBG10DB	ACBG10	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	Computersoftware für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht	acbgsi11	ja	AC4SST14	ja
ACBG10DC	ACBG10	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	Bibliotheksmaterialien, die für naturwissenschaftlichen Sachunterricht relevant sind			AC4SST16	ja
ACBG10DD	ACBG10	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	Audiovisuelle Medien für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht	acbgsi14	ja	AC4SST17	ja
ACBG10DE	ACBG10	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	Ausrüstung und Material für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht			AC4SST12	ja
ACBG11AA	ACBG11A	Zusammenarbeit der Schule mit den Eltern	Die Eltern über die Lernfortschritte ihres Kindes informieren				
ACBG11AB	ACBG11A	Zusammenarbeit der Schule mit den Eltern	Die Eltern über das Verhalten und Befinden ihres Kindes an der Schule informieren				
ACBG11AC	ACBG11A	Zusammenarbeit der Schule mit den Eltern	Die Sorgen und Wünsche der Eltern im Hinblick auf das Lernen ihres Kindes besprechen				
ACBG11AD	ACBG11A	Zusammenarbeit der Schule mit den Eltern	Eltern individuell unterstützen, ihrem Kind bei den schulischen Aufgaben zu helfen				
ACBG11BA	ACBG11B	Zusammenarbeit der Schule mit den Eltern	Freiwillige Mithilfe bei Schulprojekten, schulweiten Programmen und Schulausflügen			AC4GAPVO	ja
ACBG11BB	ACBG11B	Zusammenarbeit der Schule mit den Eltern	Engagement in schulischen Gremien			AC4GAPSC	ja
ACBG11CA	ACBG11C	Zusammenarbeit der Schule mit den Eltern	Die Eltern über die Leistungserfolge der Schule informieren (z.B. Ergebnisse von nationalen Vergleichsuntersuchungen, Ergebnisse von Lernkontrollen)				
ACBG11CB	ACBG11C	Zusammenarbeit der Schule mit den Eltern	Die Eltern über das Leistungsniveau und positive Veränderungen der Schule informieren (z.B. Ergebnisse bei Wettbewerben, Verbesserungen an Gebäude(n) oder Ausstattung)				nein
ACBG11CC	ACBG11C	Zusammenarbeit der Schule mit den Eltern	Die Eltern über Bildungsziele und pädagogische Grundsätze der Schule informieren				

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Schulleitungsfragebogen (international)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ACBG11CD	ACBG11C	Zusammenarbeit der Schule mit den Eltern	Die Eltern über die Schulregeln informieren				
ACBG11CE	ACBG11C	Zusammenarbeit der Schule mit den Eltern	Die Sorgen und Wünsche der Eltern in Bezug auf die Schulorganisation besprechen (z.B. Regeln, Vorschriften, Stundenplan, Sicherheitsmaßnahmen)				
ACBG11CF	ACBG11C	Zusammenarbeit der Schule mit den Eltern	Den Eltern zusätzliche Lernmaterialien (z.B. Bücher, Computer-Software) zur Verfügung stellen, die das Kind zu Hause nutzen kann				
ACBG11CG	ACBG11C	Zusammenarbeit der Schule mit den Eltern	Organisation von Workshops oder Seminaren für Eltern zum Thema Lernen oder zu pädagogischen Fragen				
ACBG12A	ACBG12	Schulklima	Zufriedenheit der Lehrkräfte mit ihrer Arbeit	acbgcha1	nein	AC4GCHTS	nein
ACBG12B	ACBG12	Schulklima	Verständnis der Lehrkräfte in Hinblick auf die Lehrplanziele der Schule			AC4GCHTU	nein
ACBG12C	ACBG12	Schulklima	Grad des Erfolgs der Lehrkräfte bei der Implementierung des Lehrplans			AC4GCHTC	nein
ACBG12D	ACBG12	Schulklima	Erwartungen der Lehrkräfte hinsichtlich der Leistungen der Schüler	acbgcha2	nein	AC4GCHES	nein
ACBG12E	ACBG12	Schulklima	Elterliche Unterstützung in Bezug auf Schülerleistungen	acbgcha3	nein	AC4GCHPS	nein
ACBG12F	ACBG12	Schulklima	Elterliche Beteiligung bei Schulaktivitäten	acbgcha3	nein	AC4GCHPI	nein
ACBG12G	ACBG12	Schulklima	Elterliche Beteiligung bei Schulaktivitäten	acbgcha4	nein	AC4GCHSR	nein
ACBG12H	ACBG12	Schulklima	Respekt der Schüler vor schulischem Eigentum	acbgcha5	nein	AC4GCHSD	nein
ACBG13AA	ACBG13A	Problematisches Schülerverhalten	Wunsch der Schüler, in der Schule gute Leistungen zu erbringen	acbgpb1	ja	AC4GSP01	ja
ACBG13AB	ACBG13A	Problematisches Schülerverhalten	Verspätungen der Schüler	acbgpb2	ja	AC4GSP02	ja
ACBG13AC	ACBG13A	Problematisches Schülerverhalten	Fehlzeiten der Schüler (z.B. unentschuldigtes Abwesenheit)	acbgpb3	nein	AC4GSP05	ja
ACBG13AD	ACBG13A	Problematisches Schülerverhalten	Stören im Unterricht	acbgpb4	nein	AC4GSP06	ja
ACBG13AE	ACBG13A	Problematisches Schülerverhalten	Schummeln und Betrügen	acbgpb5	nein	AC4GSP07	ja
ACBG13AF	ACBG13A	Problematisches Schülerverhalten	Fluchen	acbgpb6	nein	AC4GSP08	ja
ACBG13AG	ACBG13A	Problematisches Schülerverhalten	Vandalismus	acbgpb7	nein	AC4GSP09	ja
ACBG13AH	ACBG13A	Problematisches Schülerverhalten	Diebstahl	acbgpb8	ja	AC4GSP10	ja
ACBG13AI	ACBG13A	Problematisches Schülerverhalten	Einschüchterungen oder Beschimpfungen unter den Schülern (auch mittels SMS, E-Mail etc.)				
ACBG13AJ	ACBG13A	Problematisches Schülerverhalten	Körperliche Auseinandersetzungen zwischen den Schülern	acbgpb9	ja	AC4GSP11	ja
ACBG13BA	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Einschüchterungen oder Beschimpfungen von Lehrkräften oder anderen Mitarbeitern (auch mittels SMS, E-Mail etc.)			AC4GSP12	ja
ACBG13BB	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Zuspätkommen oder frühzeitiges Gehen				
ACBG13BC	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Abwesenheit				
ACBG13BD	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Hospitalationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen			AC4MEPOS	nein
ACBG13BE	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Hospitalationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen			AC4MEPOE	nein
ACBG13BF	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Hospitalationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen			AC4MEPSA	nein
ACBG13BG	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Hospitalationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen			AC4MEPTR	nein
ACBG13BH	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Hospitalationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen				
ACBG13BI	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Hospitalationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen				
ACBG13BJ	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Hospitalationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen				
ACBG13BK	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Hospitalationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen				
ACBG13BL	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Hospitalationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen				
ACBG13BM	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Hospitalationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen				
ACBG13BN	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Hospitalationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen				
ACBG13BO	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Hospitalationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen				
ACBG13BP	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Hospitalationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen				
ACBG13BQ	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Hospitalationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen				
ACBG13BR	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Hospitalationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen				
ACBG13BS	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Hospitalationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen				
ACBG13BT	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Hospitalationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen				
ACBG13BU	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Hospitalationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen				
ACBG13BV	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Hospitalationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen				
ACBG13BW	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Hospitalationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen				
ACBG13BX	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Hospitalationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen				
ACBG13BY	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Hospitalationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen				
ACBG13BZ	ACBG13B	Problematisches Lehrerverhalten	Hospitalationen durch die Schulleitung oder erfahrene Kollegen				
ACBG13CA	ACBG13C	Problematisches Schülerverhalten	Rückmeldung und Bewertung durch Kollegen bzw. gegenseitiges Coaching				
ACBG13CB	ACBG13C	Problematisches Schülerverhalten	Pädagogische Visionen oder Ziele der Schule fördern				
ACBG13CC	ACBG13C	Problematisches Schülerverhalten	Entwickeln der schuleigenen Lehrplanziele und der pädagogischen Ziele				
ACBG13CD	ACBG13C	Problematisches Schülerverhalten	Beobachten, inwiefern die Lehrkräfte die pädagogischen Ziele der Schule in ihrem Unterricht umsetzen				
ACBG13CE	ACBG13C	Problematisches Schülerverhalten	Die Lernfortschritte der Schüler beobachten, um sicherzustellen, dass die pädagogischen Ziele der Schule erreicht werden				
ACBG13CF	ACBG13C	Problematisches Schülerverhalten	Eine geordnete Schulumgebung bewahren				
ACBG13CG	ACBG13C	Problematisches Schülerverhalten	Sicherstellen, dass es klare Regeln für das Verhalten der Schüler gibt				



## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Schulleitungsfragebogen (international)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ACBG15G	ACBG15	Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten	Auf störendes Verhalten von Seiten der Schüler eingehen				
ACBG15H	ACBG15	Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten	Ein vertrauensvolles Klima unter den Lehrkräften herstellen				
ACBG15I	ACBG15	Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten	Eine Diskussion einleiten, um Lehrkräften zu helfen, die Probleme in der Klasse haben				
ACBG15J	ACBG15	Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten	Lehrkräfte beraten, die Fragen oder Probleme im Zusammenhang mit dem Unterricht haben				
ACBG15K	ACBG15	Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten	Besuch anderer Schulen bzw. Teilnahme an Bildungskongressen, um neue Anregungen zu bekommen				
ACBG15L	ACBG15	Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten	Anfragen von Bildungsprojekten oder pädagogischen Verbesserungen				
ACBG15M	ACBG15	Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten	Teilnahme an beruflicher Weiterbildung speziell für Schulleiter/innen				
ACBG16A	ACBG16	Kenntnisse beim Schuleintritt	Die meisten Buchstaben des Alphabets erkennen	acbg1gr1	nein		
ACBG16B	ACBG16	Kenntnisse beim Schuleintritt	Einige Wörter lesen	acbg1gr2	nein		
ACBG16C	ACBG16	Kenntnisse beim Schuleintritt	Sätze lesen	acbg1gr3	nein		
ACBG16D	ACBG16	Kenntnisse beim Schuleintritt	Buchstaben schreiben	acbg1gr4	nein		
ACBG16E	ACBG16	Kenntnisse beim Schuleintritt	Einige Wörter schreiben		nein		
ACBG16F	ACBG16	Kenntnisse beim Schuleintritt	Bis 100 oder weiter zählen	acbg1gr5	nein		
ACBG16G	ACBG16	Kenntnisse beim Schuleintritt	Alle Zahlen von 1 – 10 in geschriebener Form erkennen				
ACBG16H	ACBG16	Kenntnisse beim Schuleintritt	Alle Zahlen von 1 – 10 schreiben				
ACBG17A	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lesefertigkeiten/-strategien	Buchstaben des Alphabets kennen	acbgme01	nein		
ACBG17B	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lesefertigkeiten/-strategien	Zusammenhänge zwischen Buchstaben und Lauten kennen	acbgme02	nein		
ACBG17C	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lesefertigkeiten/-strategien	Wörter lesen	acbgme03	nein		
ACBG17D	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lesefertigkeiten/-strategien	Einzelne Sätze lesen	acbgme04	nein		
ACBG17E	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lesefertigkeiten/-strategien	Einen zusammenhängenden Text lesen	acbgme05	nein		
ACBG17F	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lesefertigkeiten/-strategien	Informationen im Text finden				
ACBG17G	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lesefertigkeiten/-strategien	Hauptaussagen im Text erkennen	acbgme06	nein		
ACBG17H	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lesefertigkeiten/-strategien	Eigenes Textverständnis erklären oder belegen	acbgme07	nein		
ACBG17I	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lesefertigkeiten/-strategien	Text mit persönlichen Erfahrungen vergleichen	acbgme08	nein		
ACBG17J	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lesefertigkeiten/-strategien	Verschiedene Texte vergleichen	acbgme09	nein		
ACBG17K	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lesefertigkeiten/-strategien	Voraussagen darüber treffen, was als Nächstes im Text geschehen wird	acbgme10	nein		
ACBG17L	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lesefertigkeiten/-strategien	Verallgemeinerungen und Schlussfolgerungen aus dem Gelesenen ableiten	acbgme11	nein		
ACBG17M	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lesefertigkeiten/-strategien	Stil und Struktur des Textes beschreiben	acbgme12	nein		
ACBG17N	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lesefertigkeiten/-strategien	Die Perspektive oder Absicht des Autors ermitteln				
ACBG18A	ACBG18	Unterrichtsschwerpunkte im Fach Deutsch	Lesen	acbgacu1	nein		
ACBG18B	ACBG18	Unterrichtsschwerpunkte im Fach Deutsch	Schreiben (nicht „Schönschreiben“)	acbgacu2	nein		
ACBG18C	ACBG18	Unterrichtsschwerpunkte im Fach Deutsch	Sprechen/Hörverstehen (mündliche Sprachbeherrschung)	acbgacu3	nein		
ACBG19	ACBG19	Muttersprachlicher Leseunterricht	Sieht Ihre Schule für Schüler in Klassenstufe vier und darunter, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, muttersprachlichen Leseunterricht vor?	acbg tong	nein		

## Anhang IV

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Schulleitungsfragebogen (national)

### Schulleitungsfragebogen (SLFB) – nationaler Studienteil

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ACNG20A	ACNG20	Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Leseunterrichts	Eine eigene schriftliche Ausarbeitung des Lehrplans für das Lesen, nach dem an dieser Schule unterrichtet werden soll (zusätzlich zu nationalen oder regionalen Lehrplänen)	acbgws	nein		
ACNG20B	ACNG20	Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Leseunterrichts	Informelle Initiativen, um Schüler zum Lesen zu ermuntern (z.B. Büchercubs, unabhängige Lesewettbewerbe, Freistunden, in denen alle Schüler der Schule lesen können)	acbgrii	nein		
ACNG20C	ACNG20	Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Leseunterrichts	Von der Schule organisierte Fortbildungsprogramme für Lehrkräfte mit dem Ziel, die Qualität des Leseunterrichts zu verbessern	acbgsp	nein		
ACNG20D	ACNG20	Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Leseunterrichts	Eigene Richtlinien darüber, wie der Leseunterricht unter den Lehrkräften koordiniert werden soll	acbgri	nein		
ACNG21A	ACNG21	Schulische Förder- und Betreuungsangebote	Zusatzangebote für leistungsstarke Schüler	SL381	nein		
ACNG21B	ACNG21	Schulische Förder- und Betreuungsangebote	Förderangebote in Deutsch für leistungsschwache Schüler	SL382	nein		
ACNG21C	ACNG21	Schulische Förder- und Betreuungsangebote	Spezielle Kurse in Lerntechniken für leistungsschwache Schüler	SL383	nein		
ACNG21D	ACNG21	Schulische Förder- und Betreuungsangebote	Nachhilfe durch Lehrkräfte	SL384	nein		
ACNG21E	ACNG21	Schulische Förder- und Betreuungsangebote	Räume, in denen Schüler ihre Hausaufgaben unter fachlicher Anleitung machen können	SL385	nein		
ACNG21F	ACNG21	Schulische Förder- und Betreuungsangebote	Sonstige Betreuung außerhalb des Unterrichts	SL386	nein		
ACNG21G	ACNG21	Schulische Förder- und Betreuungsangebote	Zusatzunterricht für Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache	SL387	nein		
ACNG21H	ACNG21	Schulische Förder- und Betreuungsangebote	Bilingualer Unterricht	SL388	nein		
ACNG21I	ACNG21	Schulische Förder- und Betreuungsangebote	Computerkurse	SL389	nein		
ACNG22	ACNG22	Ausfüllende Schulleitung: Geschlecht	Sind Sie männlich oder weiblich?	SL94	nein		
ACNG23	ACNG23	Wöchentliche Unterrichtszeit der Schulleitung	Wie viele Stunden unterrichten Sie wöchentlich?	SL92	nein		
ACNG24	ACNG24	Entlastung für Schulleitungstätigkeit	Wie viele Entlastungsstunden erhalten Sie für die Wahrnehmung der Schulleitungstätigkeit?	SL93	nein		
ACNG25AA	ACNG25A	Tätigkeitsbereiche der Schulleitung	Lehrpläne und pädagogische Leitlinien für Ihre Schule entwickeln	ACBGTA1	nein	AC4GAPIL	ja
ACNG25AB	ACNG25A	Tätigkeitsbereiche der Schulleitung	Personalführung und -entwicklung	ACBGTA2	nein		
ACNG25AC	ACNG25A	Tätigkeitsbereiche der Schulleitung	Verwaltungstätigkeiten (z.B. Stellenbesetzung und Finanzfragen)	ACBGTA3	nein	AC4GAPAD	ja
ACNG25AD	ACNG25A	Tätigkeitsbereiche der Schulleitung	Kontakt mit den Eltern und der Gemeinde/der Stadt etc.	ACBGTA4	nein		
ACNG25AE	ACNG25A	Tätigkeitsbereiche der Schulleitung	Unterrichten	ACBGTA5	nein	AC4GAPTE	ja
ACNG25AF	ACNG25A	Tätigkeitsbereiche der Schulleitung	Kontakt zu einzelnen Schülern	ACBGTA6	nein		
ACNG25AG	ACNG25A	Tätigkeitsbereiche der Schulleitung	Anderes	ACBGTA7	nein	AC4GAPOT	ja
ACNG25B	ACNG25B	Zeitungsfang der Schulleitungstätigkeiten	Wie viele Stunden verbringen Sie pro Woche durchschnittlich mit diesen Tätigkeiten?	ACBGTA8	nein		
ACNG26A	ACNG26	Unterrichtsausfall/-ersatz	Wie viele Unterrichtsstunden pro Woche werden – insgesamt betrachtet – an Ihrer Schule gehalten?	SL351	nein		
ACNG26B	ACNG26	Unterrichtsausfall/-ersatz	Wie viele Unterrichtsstunden pro Woche werden – insgesamt betrachtet – an Ihrer Schule wegen Verhinderung einzelner Lehrkräfte durch andere Lehrkräfte vertreten?	SL352	nein		
ACNG26C	ACNG26	Unterrichtsausfall/-ersatz	Wie viele Unterrichtsstunden pro Woche fallen – insgesamt betrachtet – an Ihrer Schule aus?	SL353	nein		
ACNG27A	ACNG27	Anzahl der Fachunterrichtsstunden	Deutsch	SL361	nein		

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Schulleitungsfragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ACNG27B	ACNG27	Anzahl der Fachunterrichtsstunden	Mathematik	SL362	nein		
ACNG27C	ACNG27	Anzahl der Fachunterrichtsstunden	Sachunterricht	SL363	nein		
ACNG28A	ACNG28	Formen der Zeitorganisation	Es besteht ein offener Anfang vor dem eigentlichen Unterrichtsbeginn.	SL371	nein		
ACNG28B	ACNG28	Formen der Zeitorganisation	In der Wochenstruktur sind feste Zeiten für klassenübergreifendes Arbeiten eingebaut.	SL372	nein		
ACNG28C	ACNG28	Formen der Zeitorganisation	Für den Unterricht besteht im Wesentlichen ein Rhythmus von 45-Minuten-Stunden.	SL373	nein		
ACNG28D	ACNG28	Formen der Zeitorganisation	Für die Unterrichtsphasen wurden größere Zeitblöcke gebildet.	SL374	nein		
ACNG28E	ACNG28	Formen der Zeitorganisation	In der Tagesstruktur wurden auch kürzere oder längere Zeiteinheiten gebildet (Kurzstunden, Maxistunden).	SL375	nein		
ACNG28F	ACNG28	Formen der Zeitorganisation	(Nur bei Ganztagsbetrieb:) Fachunterrichtsstunden und andere Lern- und Freizeitphasen wechseln sich über den gesamten Schultag ab.	SL376	nein		
ACNG28G	ACNG28	Formen der Zeitorganisation	(Nur bei Ganztagsbetrieb:) Sämtliche Fachunterrichtsstunden werden nacheinander am Vormittag abgehalten.	SL377	nein		
ACNG29AA	ACNG29	Zusatzangebote an Unterricht und Betreuung	Zusätzliche Unterrichtszeit (über das vorgeschriebene Minimum hinaus)	acbgofit	nein		
ACNG29AB	ACNG29	Zusatzangebote an Unterricht und Betreuung	Falls Ja, wie viele Schüler nehmen daran teil?	acbgofi1	nein		
ACNG29BA	ACNG29	Zusatzangebote an Unterricht und Betreuung	Betreuung vor und nach der Schule	acbgofcc	nein		
ACNG29BB	ACNG29	Zusatzangebote an Unterricht und Betreuung	Gibt es für die Schüler Ihrer Schule ein an die Schule eng angegliedertes Hortangebot?	acbgofc1	nein	SL46	nein
ACNG30	ACNG30	Vorhandensein eines Hortangebots	Falls Ja, wie viele Schüler nehmen daran teil?				
ACNG31	ACNG31	Bereitstellung von Mittagessen	Ungefähr wie viele Schüler der vierten Klassenstufe Ihrer Schule erhalten kostenloses oder verbilligtes Mittagessen?	ACBGLUN	nein		
ACNG32	ACNG32	Schulart	Handelt es sich bei Ihrer Schule um eine Grundschule oder um eine mit einer weiterführenden Schule verbundene Grundschule?			SL57	ja
ACNG32t	ACNG32	Schulart	Andere, und zwar _ _ (Freitext)			SL57TX	ja
ACNG33	ACNG33	Träger der Schule	Ist Ihre Schule eine Schule in ...	SL29	nein		
ACNG34AA	ACNG34A	Teilnahme an SINUS-Transfer	Hat Ihre Schule in den letzten sechs Jahren an dem Modellprogramm SINUS Transfer Grundschule bzw. SINUS an Grundschulen teilgenommen?				
ACNG34AB	ACNG34A	Teilnahme an SINUS-Transfer	Falls Ja, geben Sie bitte die Dauer der Teilnahme an.				
ACNG34BA	ACNG34B	Teilnahme an Schulentwicklungsprogrammen	Hat Ihre Schule in den letzten sechs Jahren an einem anderen systematischen Unterrichts- oder Schulentwicklungsprojekt, einem Modellversuch oder einer flächendeckenden Maßnahme zur Förderung der Unterrichts- oder Schulentwicklung mit Ausnahme der SINUS Programme teilgenommen (z.B. anderes Modell-Programm, BLK-Programm, Schulentwicklungsprogramm oder Ähnliches)?				

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Schulleitungsfragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ACNG348B	ACNG34B	Teilnahme an Schulentwicklungsprogrammen	Falls Ja, benennen Sie bitte das Programm/die Programme:				
ACNG35A	ACNG35	Leistungsorientierung der Schule	Gute schulische Leistungen werden an unserer Schule öffentlich hervorgehoben.	SL441	nein		
ACNG35B	ACNG35	Leistungsorientierung der Schule	In unserer Schule werden hohe Anforderungen an die Schüler gestellt.	SL442	nein		
ACNG35C	ACNG35	Leistungsorientierung der Schule	Misserfolge von Schülern werden an unserer Schule von den Lehrkräften verantwortet.	SL443	nein		
ACNG35D	ACNG35	Leistungsorientierung der Schule	Schulversagen wird bei uns als Problem der Schule und weniger des Schülers gesehen.	SL444	nein		
ACNG35E	ACNG35	Leistungsorientierung der Schule	Unsere Schule hat den Ehrgeiz, besser zu sein als andere Schulen.	SL445	nein		
ACNG36A	ACNG36	Alterszusammensetzung	Unter 35 __ Lehrkräfte	SL471	nein		
ACNG36B	ACNG36	Alterszusammensetzung	35 bis unter 45 __ Lehrkräfte	SL472	nein		
ACNG36C	ACNG36	Alterszusammensetzung	45 bis unter 55 __ Lehrkräfte	SL473	nein		
ACNG36D	ACNG36	Alterszusammensetzung	55 bis unter 60 __ Lehrkräfte	SL474	nein		
ACNG36E	ACNG36	Alterszusammensetzung	60 und älter __ Lehrkräfte	SL475	nein		
ACNG37	ACNG37	Migrationshintergrund der Lehrkräfte	Wie viele Lehrkräfte an Ihrer Schule haben einen Migrationshintergrund?	SL48	nein		
ACNG38A	ACNG38	Ausstattung der Schule mit Arbeitsplätzen	Einen Arbeitsplatz im Klassenzimmer zur Nutzung außerhalb der Unterrichtszeit	ACBGFAC1	ja		
ACNG38B	ACNG38	Ausstattung der Schule mit Arbeitsplätzen	Einen Arbeitsplatz, den sich mehrere Lehrkräfte teilen	ACBGFAC2	nein		
ACNG38C	ACNG38	Ausstattung der Schule mit Arbeitsplätzen	Einen eigenen Arbeitsplatz für jede einzelne Lehrkraft (z.B. ein Büro)	ACBGFAC3	nein		

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Schulleitungsfragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ACNG39AA	ACNG39A	Zusätzliche Räumlichkeiten	Turnhalle	SL32A01	nein		
ACNG39BA	ACNG39A	Zusätzliche Räumlichkeiten	Schwimmbad	SL32A02	nein		
ACNG39CA	ACNG39A	Zusätzliche Räumlichkeiten	Großer Veranstaltungsraum bzw. Aula	SL32A03	nein		
ACNG39DA	ACNG39A	Zusätzliche Räumlichkeiten	Aufenthaltsräume für Schüler	SL32A04	nein		
ACNG39EA	ACNG39A	Zusätzliche Räumlichkeiten	Einzelarbeitsplätze für Lehrkräfte	SL32A05	nein		
ACNG39FA	ACNG39A	Zusätzliche Räumlichkeiten	Computerarbeitsplätze mit Internetzugang für Lehrkräfte	SL32A06	nein		
ACNG39GA	ACNG39A	Zusätzliche Räumlichkeiten	Bücherei für Lehrkräfte	SL32A07	nein		
ACNG39HA	ACNG39A	Zusätzliche Räumlichkeiten	Bücherei für Schüler	SL32A08	nein		
ACNG39IA	ACNG39A	Zusätzliche Räumlichkeiten	Computerraum	SL32A09	nein		
ACNG39AB	ACNG39A	Zusätzliche Räumlichkeiten	Mediathek	SL32A10	nein		
ACNG39BB	ACNG39B	Zustand zusätzlicher Räumlichkeiten	Turnhalle	SL32B01	nein		
ACNG39CB	ACNG39B	Zustand zusätzlicher Räumlichkeiten	Schwimmbad	SL32B02	nein		
ACNG39DB	ACNG39B	Zustand zusätzlicher Räumlichkeiten	Großer Veranstaltungsraum bzw. Aula	SL32B03	nein		
ACNG39EB	ACNG39B	Zustand zusätzlicher Räumlichkeiten	Aufenthaltsräume für Schüler	SL32B04	nein		
ACNG39FB	ACNG39B	Zustand zusätzlicher Räumlichkeiten	Einzelarbeitsplätze für Lehrkräfte	SL32B05	nein		
ACNG39GB	ACNG39B	Zustand zusätzlicher Räumlichkeiten	Computerarbeitsplätze mit Internetzugang für Lehrkräfte	SL32B06	nein		
ACNG39HB	ACNG39B	Zustand zusätzlicher Räumlichkeiten	Bücherei für Lehrkräfte	SL32B07	nein		
ACNG39IB	ACNG39B	Zustand zusätzlicher Räumlichkeiten	Bücherei für Schüler	SL32B08	nein		
ACNG39JB	ACNG39B	Zustand zusätzlicher Räumlichkeiten	Computerraum	SL32B09	nein		
ACNG40A	ACNG40	Maßnahmen zur Leseförderung	Mediathek	SL32B10	nein		
ACNG40B	ACNG40	Maßnahmen zur Leseförderung	Schulbibliothek	SL3901	nein		
ACNG40C	ACNG40	Maßnahmen zur Leseförderung	AG „Lesen“/„Literatur“	SL3902	nein		
ACNG40D	ACNG40	Maßnahmen zur Leseförderung	AG „Theater“	SL3903	nein		
ACNG40E	ACNG40	Maßnahmen zur Leseförderung	Einrichtung von Lesecclubs	SL3904	nein		
ACNG40F	ACNG40	Maßnahmen zur Leseförderung	Einrichtung von Klassenbüchereien	SL3905	nein		
ACNG40G	ACNG40	Maßnahmen zur Leseförderung	Bücherzeitung	SL3906	nein		
ACNG40H	ACNG40	Maßnahmen zur Leseförderung	Projekt „Zeitung in der Schule“	SL3907	nein		
ACNG40I	ACNG40	Maßnahmen zur Leseförderung	Schülerzeitung/Jahrbuch	SL3908	nein		
ACNG40J	ACNG40	Maßnahmen zur Leseförderung	Schreibwerkstatt, Schuldruckerei	SL3909	nein		
ACNG40K	ACNG40	Maßnahmen zur Leseförderung	Förderkurse für lese- und rechtschreibschwache Schüler	SL3910	nein		
ACNG40L	ACNG40	Maßnahmen zur Leseförderung	Zusatzunterricht in Deutsch	SL3911	nein		
			Leseförderung in kleinen Gruppen durch „Lesemütter“ (ehrenamtliche Eltern oder Großeltern)	SL3912	nein		
ACNG40M	ACNG40	Maßnahmen zur Leseförderung	Lesekurse bzw. -stunden außerhalb des Unterrichts	SL3913	nein		
ACNG40N	ACNG40	Maßnahmen zur Leseförderung	Literartage	SL3914	nein		
ACNG40O	ACNG40	Maßnahmen zur Leseförderung	Autorenlesungen	SL3915	nein		
ACNG40P	ACNG40	Maßnahmen zur Leseförderung	Lesenacht in der Schule	SL3916	nein		
ACNG40Q	ACNG40	Maßnahmen zur Leseförderung	Präsentationen von Verlagen oder Buchhandlungen	SL3917	nein		
ACNG40R	ACNG40	Maßnahmen zur Leseförderung	Teilnahme an Lesewettbewerben	SL3918	nein		
ACNG40S	ACNG40	Maßnahmen zur Leseförderung	Jahrgangsübergreifende Leseprojekte	SL3919	nein		
ACNG41	ACNG41	Lehrerkooperation: Feste Zeiten	Ungefähr wie häufig sind für die Lehrkräfte Ihrer Schule feste Zeiten vorgesehen, um Unterrichtsmaterial und Unterrichtsmethoden auszutauschen oder weiterzuentwickeln?	ACBGDEV	nein		
ACNG42	ACNG42	Lehrerkooperation: Konzept	Gibt es an Ihrer Schule eine offizielle Vereinbarung darüber, dass die Zusammenarbeit der Lehrkräfte untereinander zu fördern ist?	ACBGCOOP	nein		

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Schulleitungsfragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ACNG43A	ACNG43	Lehrerkooperation: Bereiche	Vorbereitung einzelner Unterrichtsstunden			SL2201	nein
ACNG43B	ACNG43	Lehrerkooperation: Bereiche	Gemeinsame Planung ganzer Unterrichtseinheiten oder Projekte			SL2202	nein
ACNG43C	ACNG43	Lehrerkooperation: Bereiche	Fachübergreifende Behandlung von Unterrichtsthemen			SL2203	nein
ACNG43D	ACNG43	Lehrerkooperation: Bereiche	Gemeinsame Durchführung von Unterrichtsstunden			SL2204	nein
ACNG43E	ACNG43	Lehrerkooperation: Bereiche	Einführung und Erprobung neuer Unterrichtsideen und Methoden			SL2205	nein
ACNG43F	ACNG43	Lehrerkooperation: Bereiche	Gegenseitige Unterrichtsbeobachtung			SL2206	nein
ACNG43G	ACNG43	Lehrerkooperation: Bereiche	Gegenseitige Abstimmung des Umgangs mit Hausaufgaben			SL2207	nein
ACNG43H	ACNG43	Lehrerkooperation: Bereiche	Fachübergreifende Diskussion von Schülerleistungen			SL2208	nein
ACNG43I	ACNG43	Lehrerkooperation: Bereiche	Begleitung und Beratung neuer Lehrkräfte			SL2209	nein
ACNG43J	ACNG43	Lehrerkooperation: Bereiche	Gemeinsame Förderung von lernschwachen Schülern			SL2210	nein
ACNG44A	ACNG44	Anwendung pädagogischer und organisatorischer Konzepte	Fächerübergreifendes Lernen	SL401	nein		
ACNG44B	ACNG44	Anwendung pädagogischer und organisatorischer Konzepte	Gemeinsam von mehreren Lehrkräften vorbereiteter Unterricht	SL402	nein		
ACNG44C	ACNG44	Anwendung pädagogischer und organisatorischer Konzepte	Gemeinsam von mehreren Lehrkräften durchgeführter Unterricht	SL403	nein		
ACNG44D	ACNG44	Anwendung pädagogischer und organisatorischer Konzepte	Unterrichtseinheiten, die mit Exkursionen in die nähere Umgebung verbunden sind	SL404	nein		
ACNG44E	ACNG44	Anwendung pädagogischer und organisatorischer Konzepte	Freiarbeit: Selbstständige Themenbearbeitung, bei der die einzelnen Schüler selbst ihre Aufgaben wählen können	SL405	nein		
ACNG44F	ACNG44	Anwendung pädagogischer und organisatorischer Konzepte	Projektlernen: Die Schüler arbeiten in Gruppen über längere Zeit zu einem Thema und präsentieren abschließend die Produkte ihrer Arbeit	SL406	nein		
ACNG45A	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Sportvereine	SL3001	ja		
ACNG45B	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Musikvereine, Musikschulen	SL3002	ja		
ACNG45C	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Kulturelle Einrichtungen (z.B. Museen, Theater)	SL3003	ja		
ACNG45D	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Bibliotheken	SL3004	ja		
ACNG45E	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen	SL3005	ja		
ACNG45F	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Kirchliche Einrichtungen	SL3006	ja		
ACNG45G	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (z.B. Jugendamt, schulpсихологischer Dienst, Erziehungsberatung)	SL3007	ja		
ACNG45H	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Soziale Einrichtungen (z.B. Wohlfahrtsverbände, Altenpflege)	SL3008	ja		
ACNG45I	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Einrichtungen des Gesundheitswesens	SL3009	ja		
ACNG45J	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Gemeinde, Stadtverwaltung, Bezirksamt	SL3010	ja		
ACNG45K	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Hochschulen (Fachhochschulen, Universitäten)	SL3011	ja		
ACNG45L	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Volkshochschulen	SL3012	ja		
ACNG45M	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Betriebe, Unternehmen, Verwaltung	SL3013	ja		
ACNG45N	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Polizei	SL3014	ja		
ACNG45O	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Ausländische Kultureinrichtungen	SL3015	ja		
ACNG45P	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Therapeutische Einrichtungen bzw. Personen (z.B. Logopäden)	SL3016	ja		
ACNG45Q	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Kindergärten, Kindertageseinrichtungen, Horte	SL3017	ja		
ACNG45R	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Andere Grundschulen	SL3018	ja		
ACNG45S	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Hauptschulen	SL3019	ja		
ACNG45T	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Realschulen	SL3020	ja		
ACNG45U	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Gymnasien	SL3021	ja		
ACNG45V	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Gesamtschulen	SL3022	ja		
ACNG45W	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Schulen mit mehreren Bildungsgängen	SL3023	ja		
ACNG45X	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Medienzentren	SL3024	ja		

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Schulleitungsfragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ACNG45Y	ACNG45	Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Gemeinde	Bild- und Filmstellen	SL3025	ja		
ACNG46A	ACNG46	Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen	Außerschulische Einrichtungen wenden sich von sich aus an unsere Schule.			SL441	nein
ACNG46B	ACNG46	Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen	Unsere Schule wendet sich von sich aus an außerschulische Einrichtungen.			SL442	nein
ACNG46C	ACNG46	Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen	Einzelne Lehrkräfte initiieren und organisieren die Zusammenarbeit.			SL443	nein
ACNG46D	ACNG46	Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen	Einzelne Elternteile initiieren die Zusammenarbeit.			SL444	nein
ACNG46E	ACNG46	Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen	Eltern gestalten die Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen aktiv mit.			SL445	nein
ACNG47A	ACNG47	Elternbeteiligung in verschiedenen Bereichen	Freizeitbereich	SL511	nein		
ACNG47B	ACNG47	Elternbeteiligung in verschiedenen Bereichen	Fachkonferenz	SL512	nein		
ACNG47C	ACNG47	Elternbeteiligung in verschiedenen Bereichen	Schulprogramm	SL513	nein		
ACNG47D	ACNG47	Elternbeteiligung in verschiedenen Bereichen	Unterricht/Förderunterricht	SL514	nein		
ACNG47E	ACNG47	Elternbeteiligung in verschiedenen Bereichen	Hausaufgabenbetreuung	SL515	nein		
ACNG48A	ACNG48	Informationen für die Eltern über die Arbeit an der Schule	Monatsplänen/-berichten?	SL521	nein		
ACNG48B	ACNG48	Informationen für die Eltern über die Arbeit an der Schule	Halbjahresplänen/-berichten?	SL522	nein		
ACNG48C	ACNG48	Informationen für die Eltern über die Arbeit an der Schule	Jahresplänen/-berichten?	SL523	nein		
ACNG48D	ACNG48	Informationen für die Eltern über die Arbeit an der Schule	Elternbriefen?	SL524	nein		
ACNG48E	ACNG48	Informationen für die Eltern über die Arbeit an der Schule	Informationen über Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit in der Schule?	SL525	nein		
ACNG48F	ACNG48	Informationen für die Eltern über die Arbeit an der Schule	Schulprospekten?	SL526	nein		
ACNG48G	ACNG48	Informationen für die Eltern über die Arbeit an der Schule	Listen mit Telefonnummern der Lehrkräfte?	SL527	nein		
ACNG48H	ACNG48	Informationen für die Eltern über die Arbeit an der Schule	Listen mit Sprechstundenzeiten der Lehrkräfte?	SL528	nein		
ACNG49	ACNG49	Schule als Ganztagsbetrieb	Hat Ihre Schule im laufenden Schuljahr Ganztagsbetrieb an mindestens drei Wochentagen über jeweils mindestens sieben Zeitstunden?	SL69	nein	SL47	nein
ACNG50	ACNG50	Existenz des Ganztagsbetriebs	Seit wie vielen Jahren gibt es den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule?	SL70	nein	SL48	ja
ACNG51	ACNG51	Schule im Ganztagsbetrieb: Form	In welcher Form besteht der Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule?	SL71	nein	SL49	nein
ACNG52A	ACNG52	Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs I	Jahrgang Eins	SL721	nein	SL501	nein
ACNG52B	ACNG52	Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs I	Jahrgang Zwei	SL722	nein	SL502	nein
ACNG52C	ACNG52	Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs I	Jahrgang Drei	SL723	nein	SL503	nein
ACNG52D	ACNG52	Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs I	Jahrgang Vier	SL724	nein	SL504	nein
ACNG52E	ACNG52	Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs I	Jahrgang Fünf	SL725	nein		
ACNG52F	ACNG52	Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs I	Jahrgang Sechs	SL726	nein		
ACNG53A	ACNG53	Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs II	Hausaufgabenhilfe/-betreuung	SL7301	nein		
ACNG53B	ACNG53	Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs II	Fördergruppen/-unterricht	SL7302	nein		
ACNG53C	ACNG53	Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs II	Fachbezogene Lernangebote (Projekte/AGs) in Deutsch	SL7303	nein		
ACNG53D	ACNG53	Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs II	Fachbezogene Lernangebote (Projekte/AGs) in Mathematik	SL7304	nein		
ACNG53E	ACNG53	Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs II	Fachbezogene Lernangebote (Projekte/AGs) im Sachunterricht	SL7305	nein		
ACNG53F	ACNG53	Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs II	Fachbezogene Lernangebote (Projekte/AGs) in Fremdsprachen	SL7306	nein		
ACNG53G	ACNG53	Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs II	Fachbezogene Lernangebote (Projekte/AGs) in Sport	SL7307	nein		
ACNG53H	ACNG53	Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs II	Fachbezogene Lernangebote (Projekte/AGs) in Musik	SL7308	nein		
ACNG53I	ACNG53	Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs II	Fachbezogene Lernangebote (Projekte/AGs) in Kunst	SL7309	nein		
ACNG53J	ACNG53	Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs II	Fächerübergreifende Projekte/ AGs/Kurse	SL7310	nein		

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Schulleitungsfragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ACNG53K	ACNG53	Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs II	Angebote in der Herkunftssprache der Schüler (wenn nicht Deutsch)	SL7311	nein		
ACNG53L	ACNG53	Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs II	Angebote im Computerbereich	SL7312	nein		
ACNG53M	ACNG53	Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs II	Freizeitangebote	SL7313	nein		
ACNG53N	ACNG53	Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs II	Warme Mittagsmahlzeit	SL7314	nein		
ACNG54A	ACNG54	Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs III	Vorübergehende und unregelmäßige Angebote (Projektwochen, Veranstaltungen)	SL73815	nein		
ACNG54B	ACNG54	Gestaltungselemente des Ganztagsbetriebs III	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schulgarten)	SL73816	nein		
ACNG55A	ACNG55	Schule im Ganztagsbetrieb: Schülerteilnahme	Hausaufgabenhilfe/-betreuung	SL741	nein		
ACNG55B	ACNG55	Schule im Ganztagsbetrieb: Schülerteilnahme	Fördergruppen/Förderunterricht	SL742	nein		
ACNG55C	ACNG55	Schule im Ganztagsbetrieb: Schülerteilnahme	Fachbezogene Lerngruppen (Projekte/AGs)	SL743	nein		
ACNG55D	ACNG55	Schule im Ganztagsbetrieb: Schülerteilnahme	Fächerübergreifende Projekte/AGs/Kurse	SL744	nein		
ACNG55E	ACNG55	Schule im Ganztagsbetrieb: Schülerteilnahme	Angebote in der Herkunftssprache der Schüler (wenn nicht deutsch)	SL745	nein		
ACNG55F	ACNG55	Schule im Ganztagsbetrieb: Schülerteilnahme	Angebote im Computerbereich	SL746	nein		
ACNG55G	ACNG55	Schule im Ganztagsbetrieb: Schülerteilnahme	Vorübergehende und unregelmäßige Angebote (Projektwochen, Veranstaltungen)	SL747	nein		
ACNG55H	ACNG55	Schule im Ganztagsbetrieb: Schülerteilnahme	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schulgarten)	SL748	nein		
ACNG55I	ACNG55	Schule im Ganztagsbetrieb: Schülerteilnahme	Freizeitangebote	SL749	nein		
ACNG56A	ACNG56	Organisation und Gestaltung des Ganztagsbetriebs	Organisatorisch (Personal, Finanzierung)	SL751	nein		
ACNG56B	ACNG56	Organisation und Gestaltung des Ganztagsbetriebs	Inhaltlich-programmatisch	SL752	nein		
ACNG56C	ACNG56	Organisation und Gestaltung des Ganztagsbetriebs	Wenn „Sonstige“, wer:	SL75t	nein		
ACNG57	ACNG57	Verzahnung von Unterricht und Ganztagsangeboten	Hat Ihre Schule ein schriftlich ausgearbeitetes Konzept, das die Angebote, die über den vormittäglichen Unterricht hinausgehen, systematisch auf den Unterricht bezieht?	SL76	nein		
ACNG58A	ACNG58	Personen im Ganztagsbetrieb	Lehrkräfte der Schule	SL771	nein		
ACNG58B	ACNG58	Personen im Ganztagsbetrieb	Sozialpädagogen der Schule	SL772	nein		
ACNG58C	ACNG58	Personen im Ganztagsbetrieb	Sozialpädagogen aus anderen Einrichtungen	SL773	nein		
ACNG58D	ACNG58	Personen im Ganztagsbetrieb	Honorarkräfte aus privaten Unternehmen	SL774	nein		
ACNG58E	ACNG58	Personen im Ganztagsbetrieb	Honorarkräfte aus anderen öffentlichen Einrichtungen	SL775	nein		
ACNG58F	ACNG58	Personen im Ganztagsbetrieb	Honorarkräfte aus Vereinen und Verbänden	SL776	nein		
ACNG58G	ACNG58	Personen im Ganztagsbetrieb	Eltern	SL777	nein		
ACNG58H	ACNG58	Personen im Ganztagsbetrieb	Ehrenamtliche/Freiwillige	SL778	nein		
ACNG58I	ACNG58	Personen im Ganztagsbetrieb	Sonstige	SL779	nein		
ACNG58It	ACNG58	Personen im Ganztagsbetrieb	Sonstige, und zwar:	SL77t	nein		
ACNG59A	ACNG59	Teambildung im Ganztagsbetrieb	Kontinuierliche Doppelbesetzung (Teilstunden als Team-Teaching) in einzelnen, wöchentlich festgelegten Unterrichtsstunden	SL781	nein		
ACNG59B	ACNG59	Teambildung im Ganztagsbetrieb	Jahrgangsteams (Teambildung aller Lehrkräfte einer Jahrgangsstufe) in regelmäßigen Teambesprechungen	SL782	nein		
ACNG59C	ACNG59	Teambildung im Ganztagsbetrieb	Klassenteams (z.B. Klassenleitungs-Tandems) mit regelmäßigen Teambesprechungen	SL783	nein		



## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Schulleitungsfragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ACNG60A	ACNG60	Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -steigerung	Gemeinsame Vereinbarung von Entwicklungsprioritäten für die Schule	SL411	nein		
ACNG60B	ACNG60	Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -steigerung	Diskussion über die aktuellen Probleme der Schule, ihre Ursachen und mögliche Verbesserungsvorschläge	SL412	nein		
ACNG60C	ACNG60	Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -steigerung	Einsatz von standardisierten Leistungstests zur Überprüfung der erreichten Schülerkompetenzen (Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten)	SL413	nein		
ACNG60D	ACNG60	Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -steigerung	Die schriftliche Festlegung von Leistungsstandards, die an dieser Schule in verschiedenen Bereichen von den Schülern erreicht werden sollen	SL414	nein		
ACNG60E	ACNG60	Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -steigerung	Eine systematische Bestandsaufnahme wichtiger Daten (z.B. Notenverteilung, Fehlzeiten der Schüler, schulisches Angebot, Fortbildung der Lehrer)	SL415	nein		
ACNG60F	ACNG60	Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -steigerung	Festlegung von Qualitätsindikatoren, deren Messung künftig Auskunft über die Erreichung der Ziele der Schule gibt	SL416	nein		
ACNG60G	ACNG60	Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -steigerung	Erstellung eines Medienkonzepts	SL417	nein		
ACNG61AA	ACNG61	Schulentwicklungskonzepte: Arten	Schulprofil (mit Schwerpunktsetzungen, Traditionen und Besonderheiten)		nein		
ACNG61AB	ACNG61	Schulentwicklungskonzepte: Arten	Leitbild (pädagogisches Grundverständnis)		nein		
ACNG61AC	ACNG61	Schulentwicklungskonzepte: Arten	Schulkonzept (pädagogisch-konzeptionelle Darstellung, Zielsetzungen)		nein		
ACNG61AD	ACNG61	Schulentwicklungskonzepte: Arten	Schulprogramm (pädagogisch-konzeptionelle Darstellung, Zielsetzungen, Maßnahmen, Evaluation)		nein		
ACNG61AE	ACNG61	Schulentwicklungskonzepte: Arten	Ein anderes Entwicklungspapier		nein		
ACNG61AF	ACNG61	Schulentwicklungskonzepte: Arten	Kein Entwicklungspapier vorhanden		nein		
ACNG61B	ACNG61	Schulentwicklungskonzepte: Arten	Ein anderes Entwicklungspapier, und zwar:	SL59t	nein		
ACNG62A	ACNG62	Schulentwicklungskonzepte: Beteiligte Personengruppen	Schulleitung	SL601	nein		
ACNG62B	ACNG62	Schulentwicklungskonzepte: Beteiligte Personengruppen	Gesamtes Kollegium	SL602	nein		
ACNG62C	ACNG62	Schulentwicklungskonzepte: Beteiligte Personengruppen	Teile des Kollegiums	SL603	nein		
ACNG62D	ACNG62	Schulentwicklungskonzepte: Beteiligte Personengruppen	Eltern	SL604	nein		
ACNG62E	ACNG62	Schulentwicklungskonzepte: Beteiligte Personengruppen	Schüler	SL605	nein		
ACNG63AA	ACNG63	Schulentwicklungskonzepte: Form der Bestandsanalyse	Auswertung von bereits vorhandenen statistischen Daten	SL611	nein		
ACNG63AB	ACNG63	Schulentwicklungskonzepte: Form der Bestandsanalyse	Auswertung von vorhandenen Schriftstücken	SL612	nein		
ACNG63AC	ACNG63	Schulentwicklungskonzepte: Form der Bestandsanalyse	Durchführung von systematischen Befragungen mittels Fragebögen	SL613	nein		
ACNG63AD	ACNG63	Schulentwicklungskonzepte: Form der Bestandsanalyse	Sonstiges und zwar:	SL614	nein		
ACNG63B	ACNG63	Schulentwicklungskonzepte: Form der Bestandsanalyse	Sonstiges und zwar:	SL61t	nein		

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Schulleitungsfragebogen (national)

Variablen- name PT11	Variablen- stamm PT11	Konstrukt/ Beschreibung PT11	Item PT11	Variablen- name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen- name T07	Veränderung T07 zu PT11
ACNG64AA	ACNG64A	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Soziales Lernen/Werte	SL62a01	nein		
ACNG64AB	ACNG64A	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Bereichs-/fachbezogene Kompetenz	SL62a02	nein		
ACNG64AC	ACNG64A	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Bewegung/Gesundheit	SL62a03	nein		
ACNG64AD	ACNG64A	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Öffnung der Schule	SL62a04	nein		
ACNG64AE	ACNG64A	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Spezielle Unterrichtsformen	SL62a05	nein		
ACNG64AF	ACNG64A	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Einsatz neuer Medien	SL62a06	nein		
ACNG64AG	ACNG64A	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Schuleingangsphase/Übergänge	SL62a07	nein		
ACNG64AH	ACNG64A	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Kooperation	SL62a08	nein		
ACNG64AI	ACNG64A	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Gestaltung der Schule	SL62a09	nein		
ACNG64AJ	ACNG64A	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Wissenszuwachs/Basisqualifikationen	SL62a10	nein		
ACNG64AK	ACNG64A	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Integration/Förderunterricht	SL62a11	nein		
ACNG64AL	ACNG64A	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Lerntechniken	SL62a12	nein		
ACNG64AM	ACNG64A	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Schulklima	SL62a13	nein		
ACNG64AN	ACNG64A	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Zusatzangebote	SL62a14	nein		
ACNG64AO	ACNG64A	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Lehrerkompetenz	SL62a15	nein		
ACNG64AP	ACNG64A	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Andere Schwerpunkte und zwar:	SL62a16	nein		
ACNG64AQ	ACNG64A	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Andere Schwerpunkte und zwar:	SL62a17	nein		
ACNG64BA	ACNG64B	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Zum ersten Schwerpunkt:	SL62b1	nein		
ACNG64BB	ACNG64B	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Zum zweiten Schwerpunkt:	SL62b2	nein		
ACNG64BC	ACNG64B	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Zum dritten Schwerpunkt:	SL62b3	nein		
ACNG64CA	ACNG64C	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Zum ersten Schwerpunkt:	SL62c1	nein		
ACNG64CB	ACNG64C	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Zum zweiten Schwerpunkt:	SL62c2	nein		
ACNG64CC	ACNG64C	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Zum dritten Schwerpunkt:	SL62c3	nein		
ACNG64DA	ACNG64D	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Zum ersten Schwerpunkt:	SL62d1	nein		
ACNG64DB	ACNG64D	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Zum zweiten Schwerpunkt:	SL62d2	nein		
ACNG64DC	ACNG64D	Schulentwicklungskonzepte: Entwicklungsschwerpunkte	Zum dritten Schwerpunkt:	SL62d3	nein		
ACNG65A	ACNG65	Form der Evaluation der Schulentwicklungskonzepte	Evaluation in Form von:	SL631	nein		
ACNG65B	ACNG65	Form der Evaluation der Schulentwicklungskonzepte	Zeitlicher Rahmen:	SL632	nein		
ACNG66A	ACNG66	Überprüfung von Schulfähigkeit	Wird die Schulfähigkeit der angemeldeten Schüler überprüft?	SL81	nein		
ACNG66BA	ACNG66	Überprüfung von Schulfähigkeit	Ja, durch den Schularzt	SL811	nein		
ACNG66BB	ACNG66	Überprüfung von Schulfähigkeit	Ja, durch die Schule	SL812	nein		
ACNG66BC	ACNG66	Überprüfung von Schulfähigkeit	Ja, durch den Hausarzt im Rahmen der üblichen Vorsorgeuntersuchungen	SL812	nein		
ACNG67A	ACNG67A	Zurückstellung von Kindern	Werden Kinder zurückgestellt?	SL82	nein		
ACNG67B	ACNG67B	Zurückstellungsrate	Falls ja, aktuelle Zurückstellungsrate Ihrer Schule (falls bekannt):	SL821	nein		
ACNG67CA	ACNG67C	Förderung von Zurückgestellten	Wo werden die Zurückgestellten gefördert?	SL822	nein		
ACNG67CB	ACNG67C	Förderung von Zurückgestellten	Anderes und zwar:	SL82T	nein		
ACNG68	ACNG68	Halbjährliche Einschulungen	Gibt es an Ihrer Schule halbjährliche Einschulungen?	SL83	nein		
ACNG69AA	ACNG69A	Klassenführung: Organisation von Lerngruppen	Wie werden die Lerngruppen geführt?	SL84	nein		
ACNG69AB	ACNG69A	Klassenführung: Organisation von Lerngruppen	Wie werden die Lerngruppen geführt? Falls „sowohl als auch“,				
ACNG69B	ACNG69B	Klassenführung: Organisation von Lerngruppen	Wie werden die Lerngruppen geführt? Falls „Jahrgangsübergreifend“,	SL841	nein		
			Welche Jahrgänge werden zusammengefasst?				
ACNG70A	ACNG70	Neue Schuleingangsstufe	Nein	SL791	nein		
ACNG70B	ACNG70	Neue Schuleingangsstufe	Ja, als Regeleinrichtung seit __	SL792	nein		

## Anhang IV

### Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2006 und TIMSS 2007 – Schulleitungsfragebogen (national)

ACNG70C	ACNG70	Neue Schuleingangsstufe	Ja, als Schulversuch seit __ __	SL793	nein	
ACNG70D	ACNG70	Neue Schuleingangsstufe	Ja, auf anderer Grundlage seit __ __	SL794	nein	
ACNG71A	ACNG71	Schuleingangsstufe: Berichtspflicht und Kooperationsbeziehungen	Unsere Schule ist berichtspflichtig.	SL801	nein	
ACNG71B	ACNG71	Schuleingangsstufe: Berichtspflicht und Kooperationsbeziehungen	Unsere Schule kooperiert im Zusammenhang mit der neuen Schuleingangsstufe mit Kindergärten/Horten.	SL802	nein	
ACNG71C	ACNG71	Schuleingangsstufe: Berichtspflicht und Kooperationsbeziehungen	Unsere Schule kooperiert im Zusammenhang mit der neuen Schuleingangsstufe mit anderen Schulen.	SL803	nein	
ACNG72A	ACNG72A	Schuleingangsstufe: Lerngruppengröße	Wie groß sind die Klassen der neuen Schuleingangsstufe maximal?	SL851	nein	
ACNG72B	ACNG72B	Schuleingangsstufe: Lerngruppengröße	Sind die Klassen der neuen Schuleingangsstufe gegenüber den Richtvorgaben für Grundschulklassen damit ...	SL852	nein	
ACNG73A	ACNG73	Schuleingangsstufe: Personalressourcen	Der Unterricht in der neuen Schuleingangsstufe wird in Doppelbesetzungen durchgeführt.	SL861	nein	
ACNG73B	ACNG73	Schuleingangsstufe: Personalressourcen	In der neuen Schuleingangsstufe wird sozialpädagogisches Fachpersonal eingesetzt.	SL862	nein	
ACNG73C	ACNG73	Schuleingangsstufe: Personalressourcen	In der neuen Schuleingangsstufe wird sonderpädagogisches Fachpersonal eingesetzt.	SL863	nein	
ACNG74A	ACNG74	Schuleingangsstufe: Pädagogische Gestaltung	In der neuen Schuleingangsstufe wird Förderdiagnostik eingesetzt.	SL871	nein	
ACNG74B	ACNG74	Schuleingangsstufe: Pädagogische Gestaltung	In der neuen Schuleingangsstufe findet äußere Differenzierung statt.	SL872	nein	
ACNG74C	ACNG74	Schuleingangsstufe: Pädagogische Gestaltung	In der neuen Schuleingangsstufe findet innere Differenzierung statt.	SL873	nein	
ACNG74D	ACNG74	Schuleingangsstufe: Pädagogische Gestaltung	In der neuen Schuleingangsstufe wird der Schulvormittag rhythmisiert (z.B. in gleitenden Anfang, Morgenkreis, selbstständige und geleitete Arbeit, Frühstück, Spielpause, Arbeitsgemeinschaften/musisches Angebot).	SL874	nein	
ACNG75A	ACNG75	Schuleingangsstufe: Auswirkungen	sind an unserer Schule die Raten der länger verweilenden Kinder.	SL881	ja	
ACNG75B	ACNG75	Schuleingangsstufe: Auswirkungen	ist an unserer Schule die Anzahl der kürzer verweilenden Kinder.	SL882	ja	
ACNG75C	ACNG75	Schuleingangsstufe: Auswirkungen	ist an unserer Schule das Schuleintrittsalter.	SL883	ja	
ACNG76A	ACNG76	Schuleingangsstufe: Akzeptanz	Eltern	SL891	nein	
ACNG76B	ACNG76	Schuleingangsstufe: Akzeptanz	Lehrkräfte	SL892	nein	
ACNG76C	ACNG76	Schuleingangsstufe: Akzeptanz	Sozialpädagogisches Personal, Erzieher	SL893	nein	
ACNG76D	ACNG76	Schuleingangsstufe: Akzeptanz	Kinder	SL894	nein	